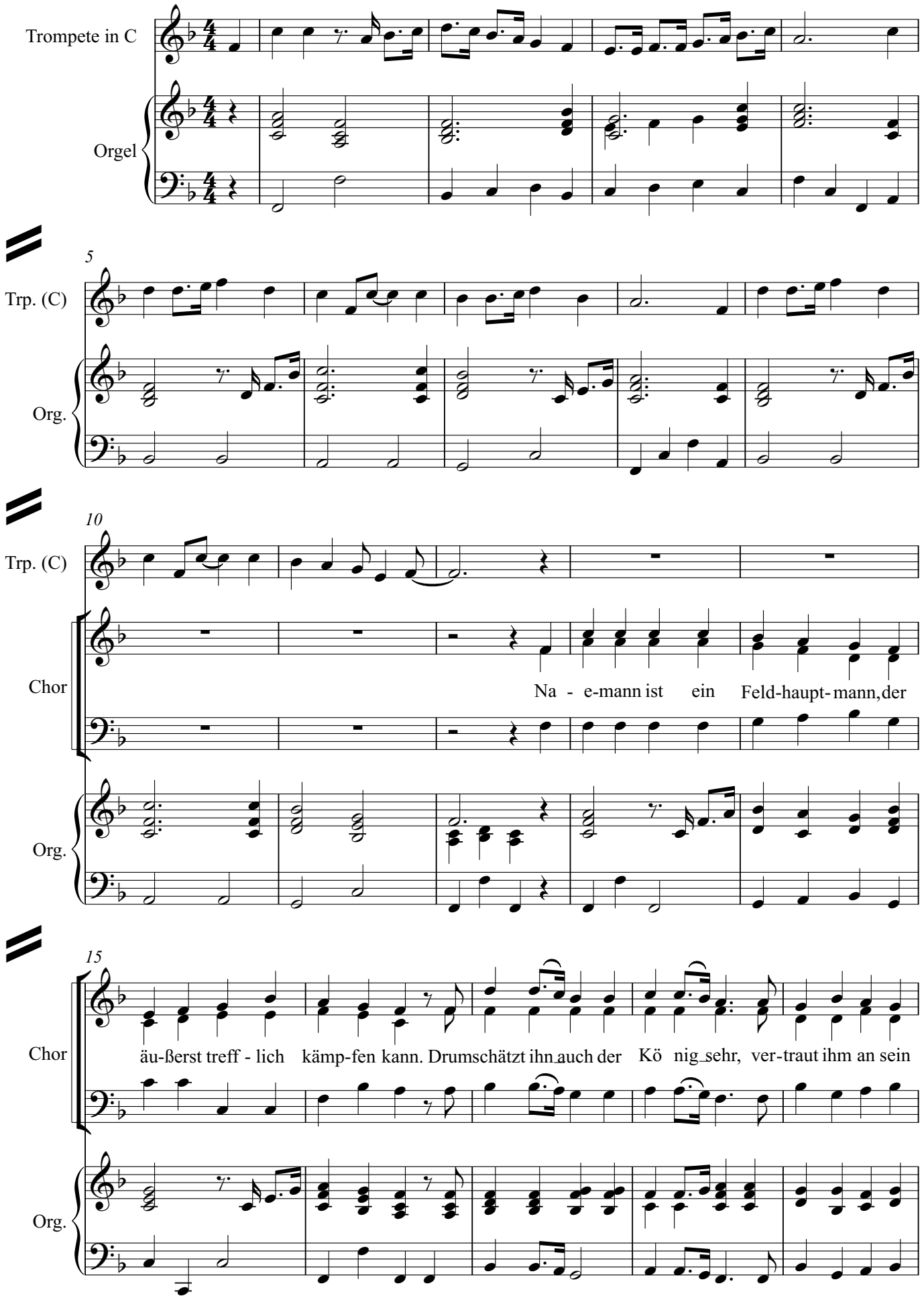
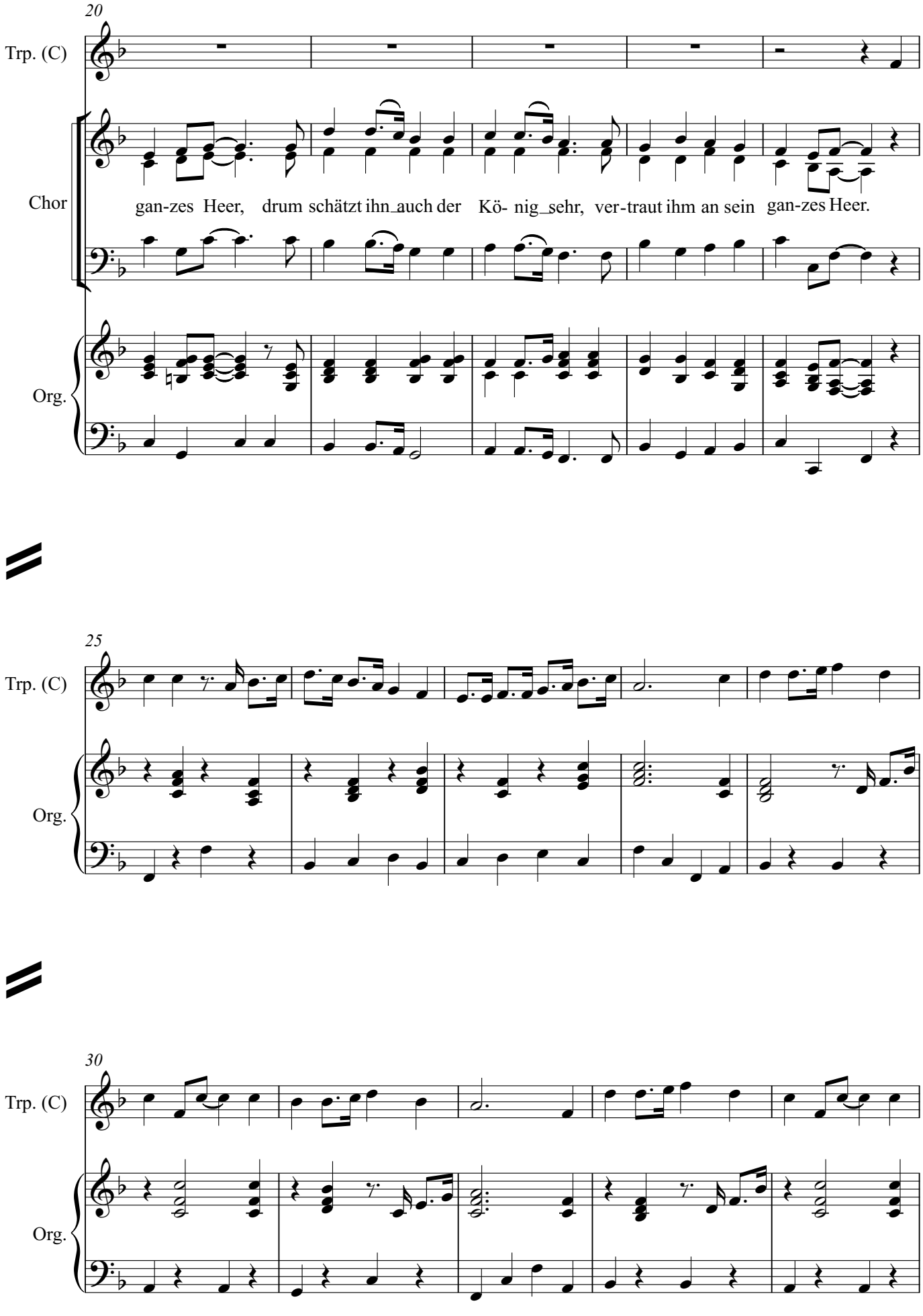
Markus Nickel

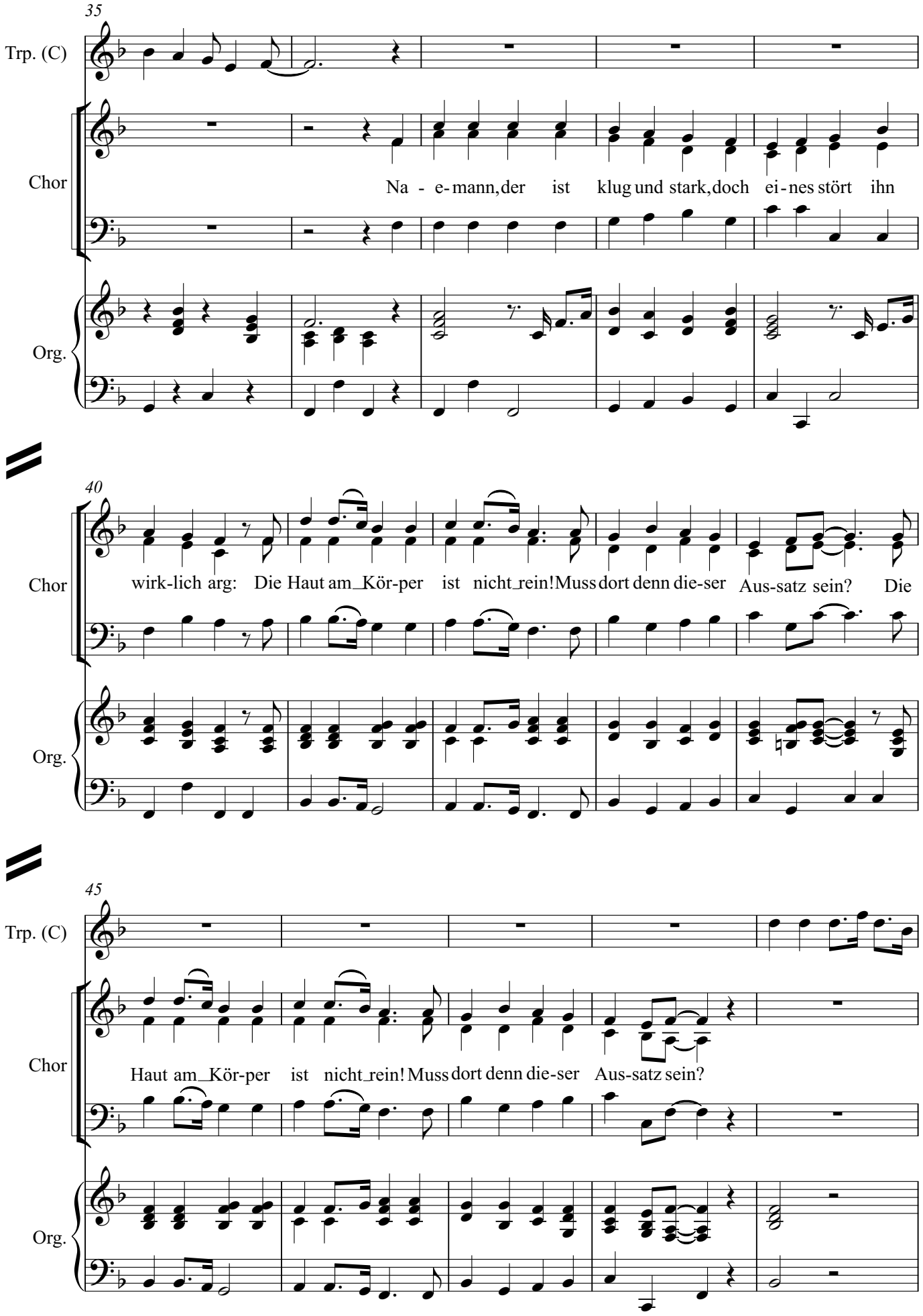
Naemann

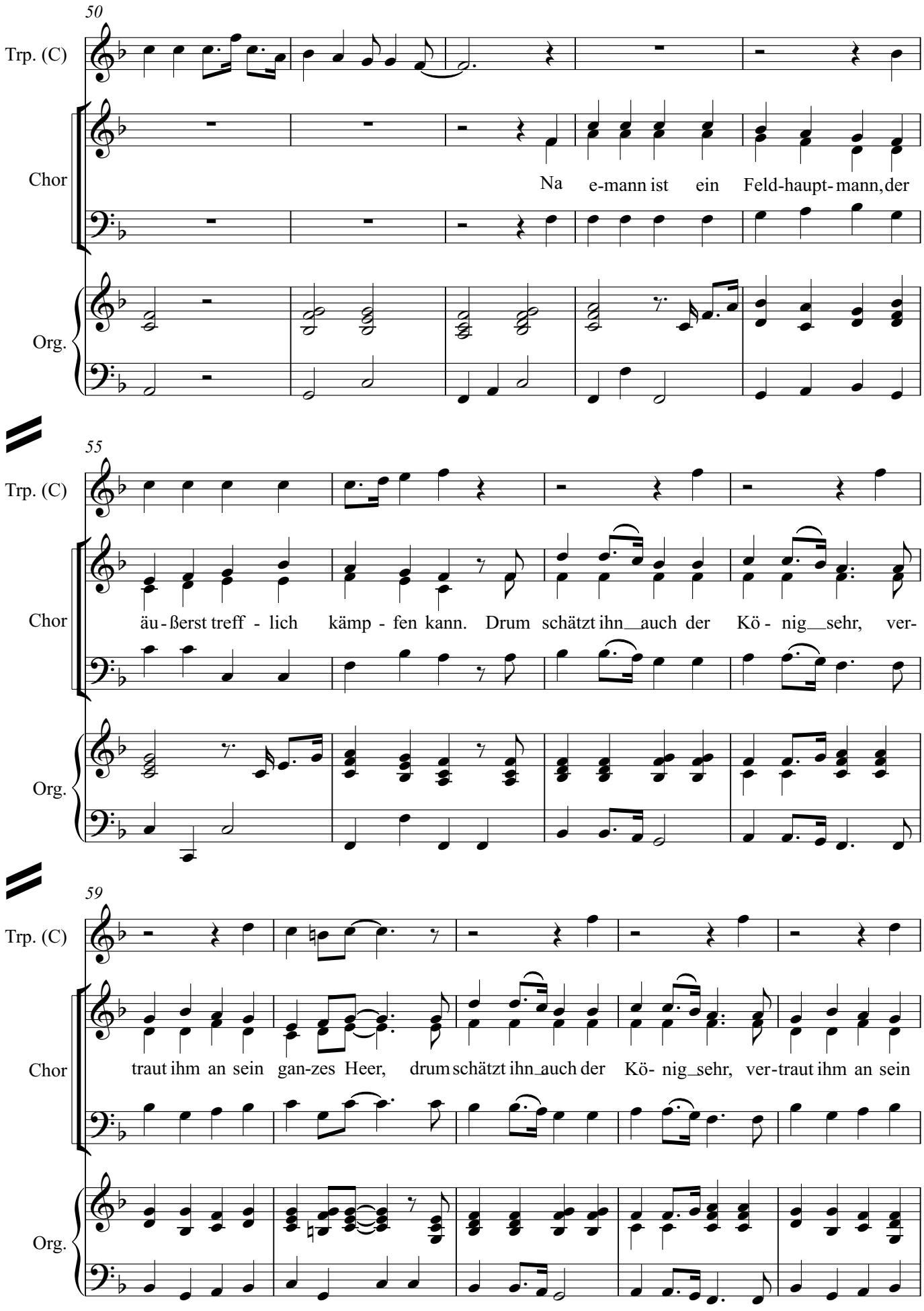
Kantate nach 2. Könige 5 für
Sopran, Alt, Tenor, dreistimmiger Chor,
Trompete, Blockflöte, Keyboard, Orgel
und Erzählerin

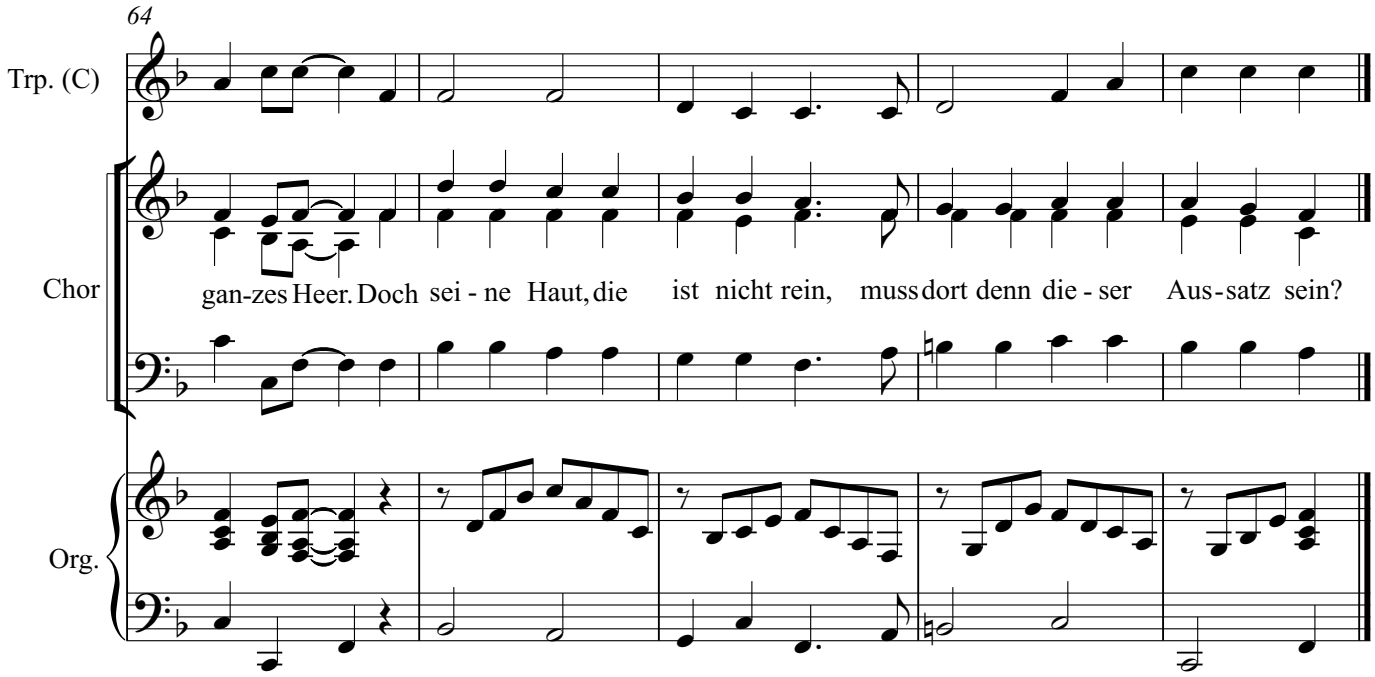
1. Chor


Trompete in C
Orgel
5
Trp. (C)
Org.
10
Trp. (C)
Chor
Na - e-mann ist ein Feld-haupt- mann, der
Org.
15
Chor
äu-ßerst treff - lich kämp-fen kann. Drumschätzt ihn auch der Kö nig sehr, ver-traut ihm an sein
Org.


20
Trp. (C)
Chor
gan-zes Heer, drum schätzt ihn auch der Kö- nig sehr, ver-traut ihm an sein gan-zes Heer.
Org.
25
Trp. (C)
Org.
30
Trp. (C)
Org.

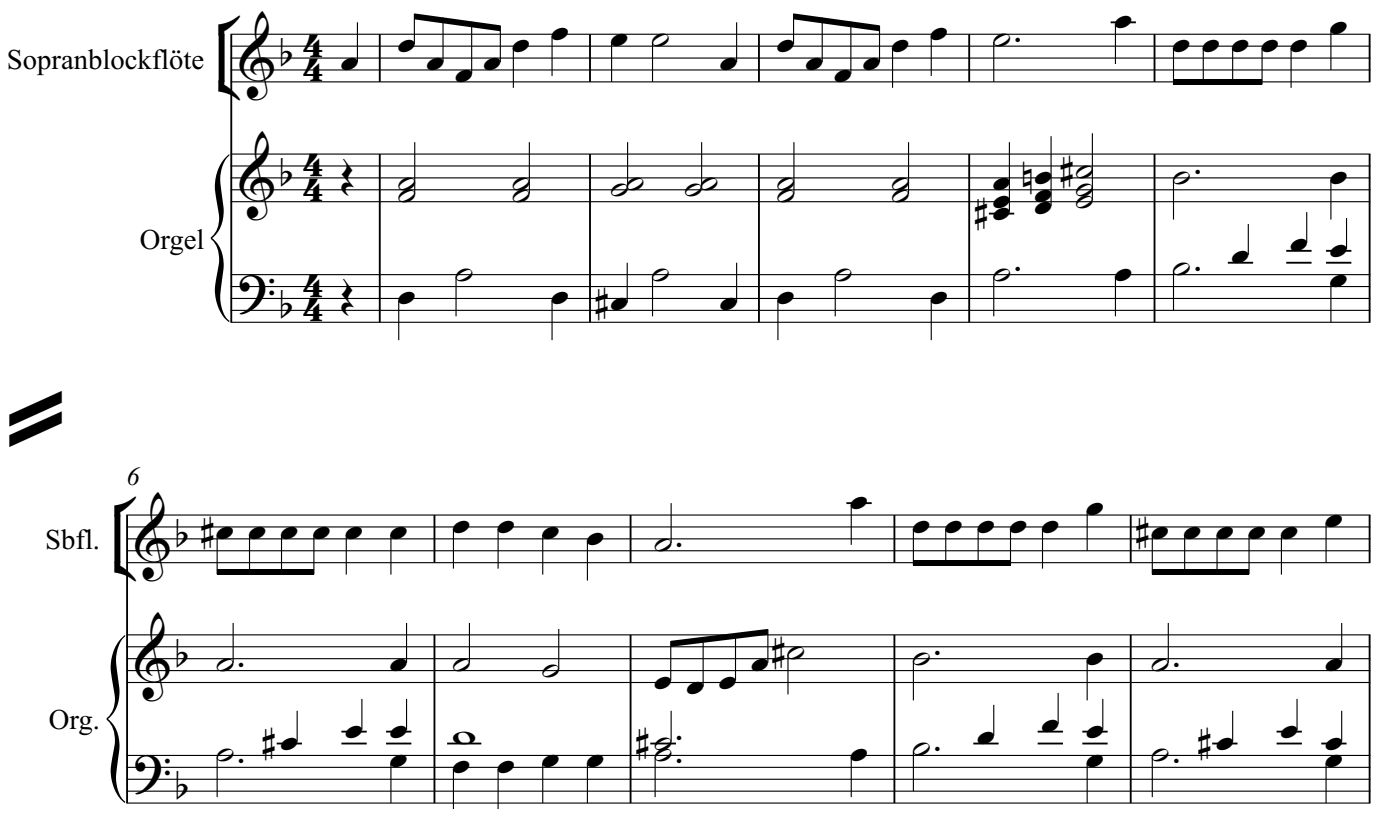

35
Trp. (C)
Chor
Na - e-mann, der ist klug und stark, doch ei-nes stört ihn
Org.
40
Chor
wirk-lich arg: Die Haut am_Kör-per ist nicht_rein! Muss dort denn die-ser Aus-satz sein? Die
Org.
45
Trp. (C)
Chor
Haut am_Kör-per ist nicht_rein! Muss dort denn die-ser Aus-satz sein?
Org.

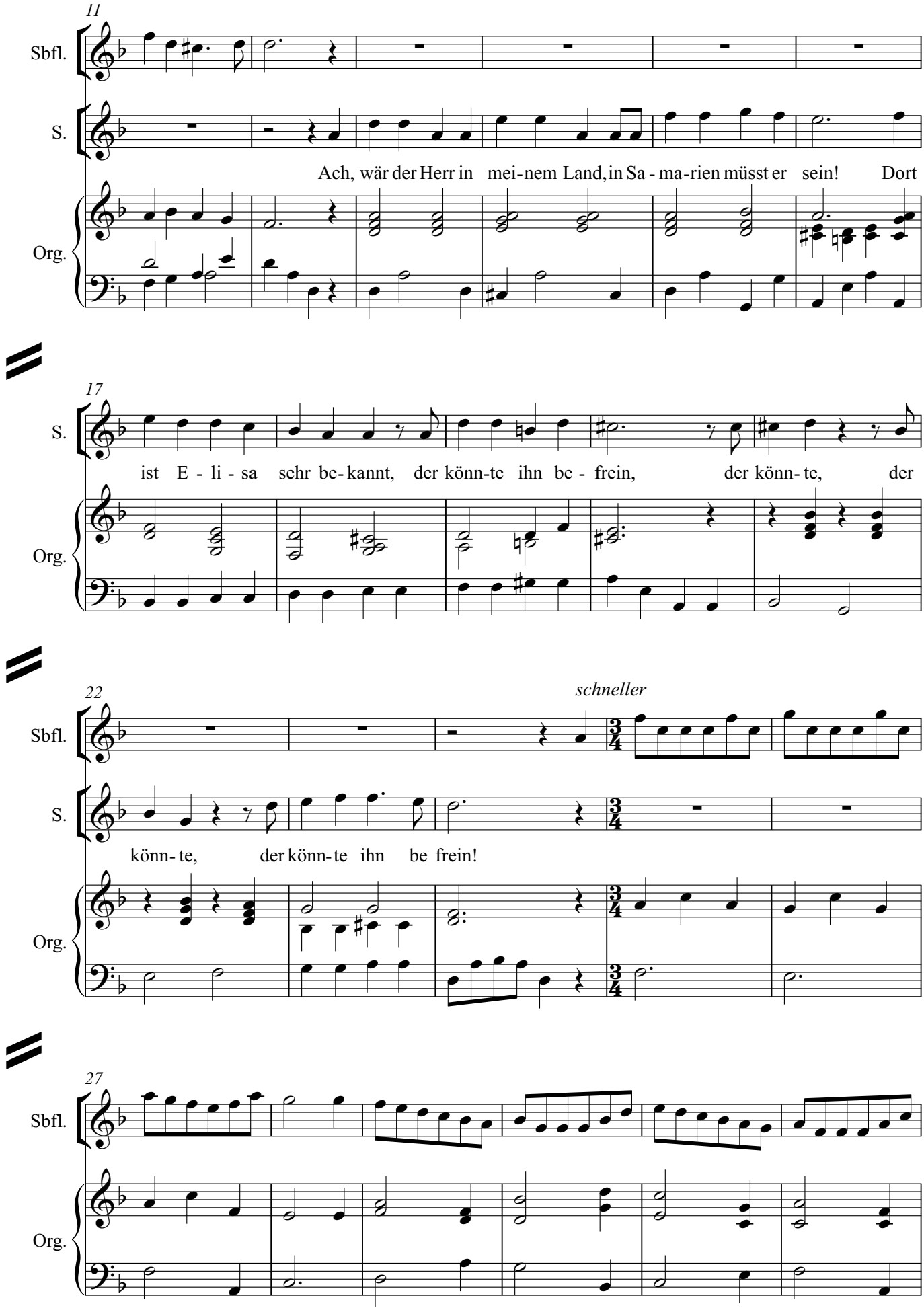

50
Trp. (C)
Chor
Na e-mann ist ein Feld-haupt- mann, der
Org.
55
Trp. (C)
Chor
äu - ßerst treff - lich kämp - fen kann. Drum schätzt ihn auch der Kö - nig sehr, ver-
Org.
59
Trp. (C)
Chor
traut ihm an sein gan-zes Heer, drum schätzt ihn auch der Kö- nig sehr, ver-traut ihm an sein
Org.

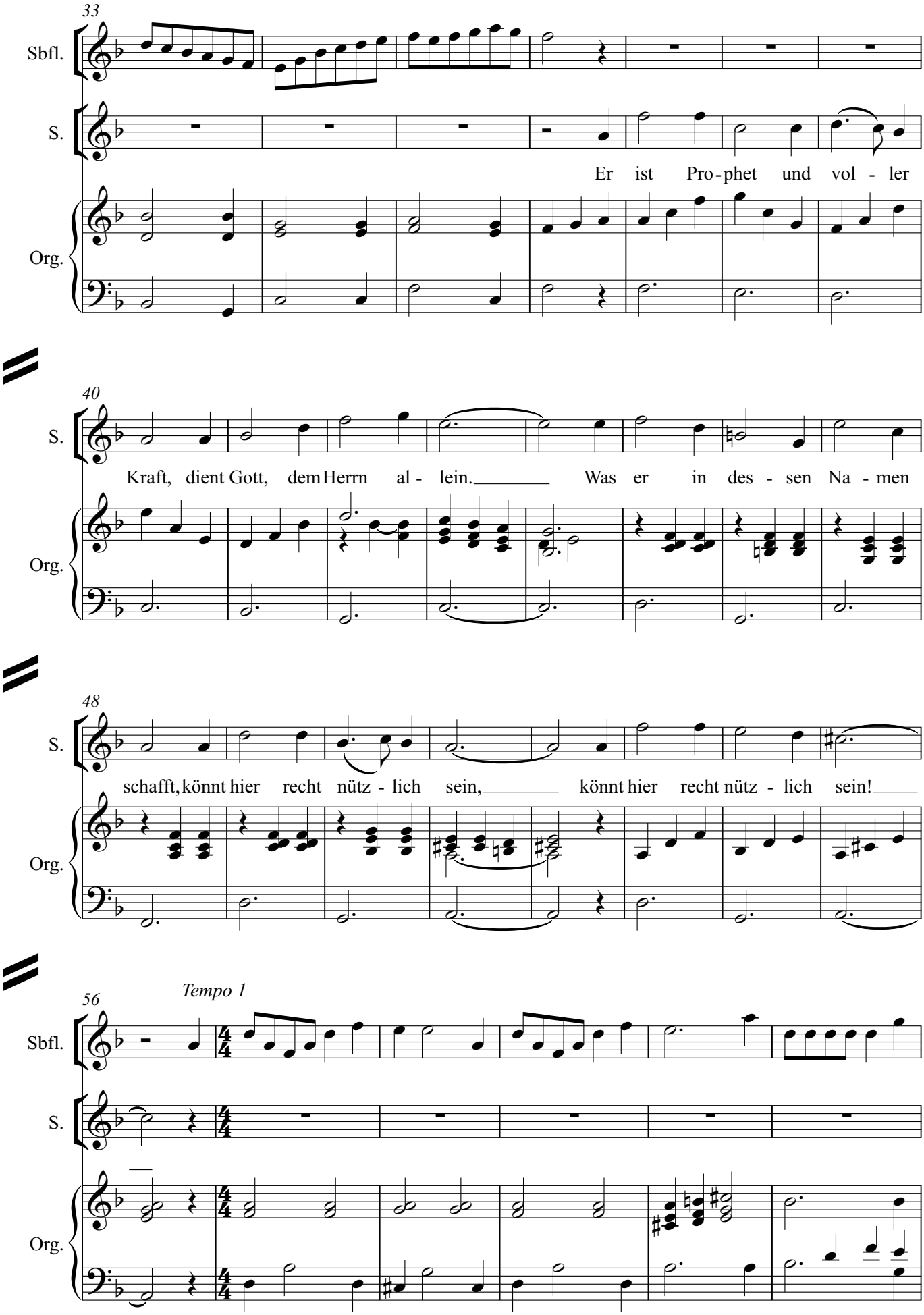


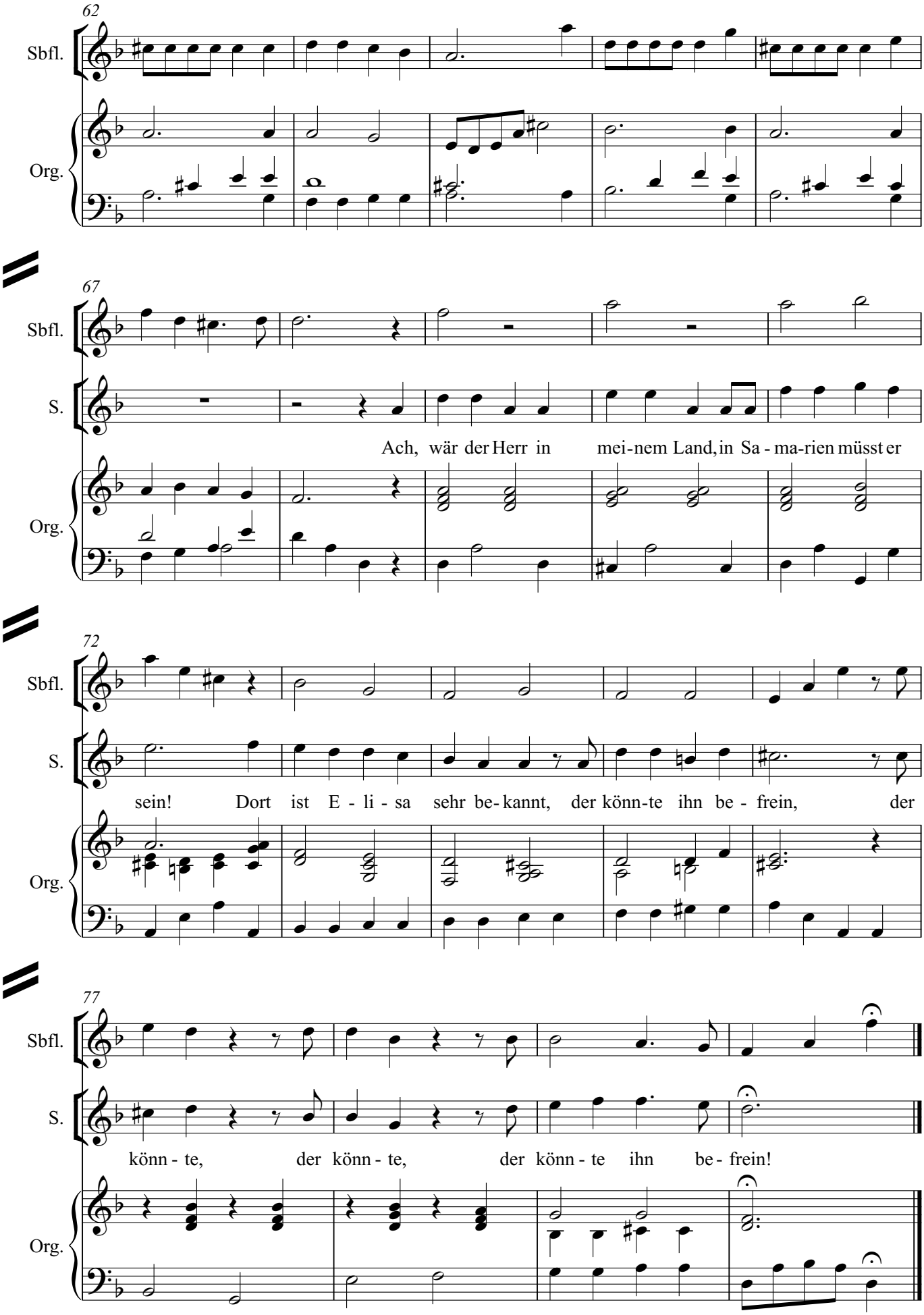
Erzählerin: Naemann hatte viel, was sein Leben reich machte. Er hatte Erfolg, war wohlhabend und bei dem König von Aram beliebt. Allein sein Aussatz machte ihm das Leben schwer. Und kein Arzt vermochte ihm bisher zu helfen!
Nun hatten die Kriegsleute der Aramäer ein junges Mädchen aus dem Land Israel hinweggeführt und in das Haus Naemanns gebracht. Sie musste dort der Frau des Feldhauptmanns zur Hand gehen.
Dieses Mädchen erfuhr von dem Aussatz und sprach zu ihrer Herrin:

2. Dienerin



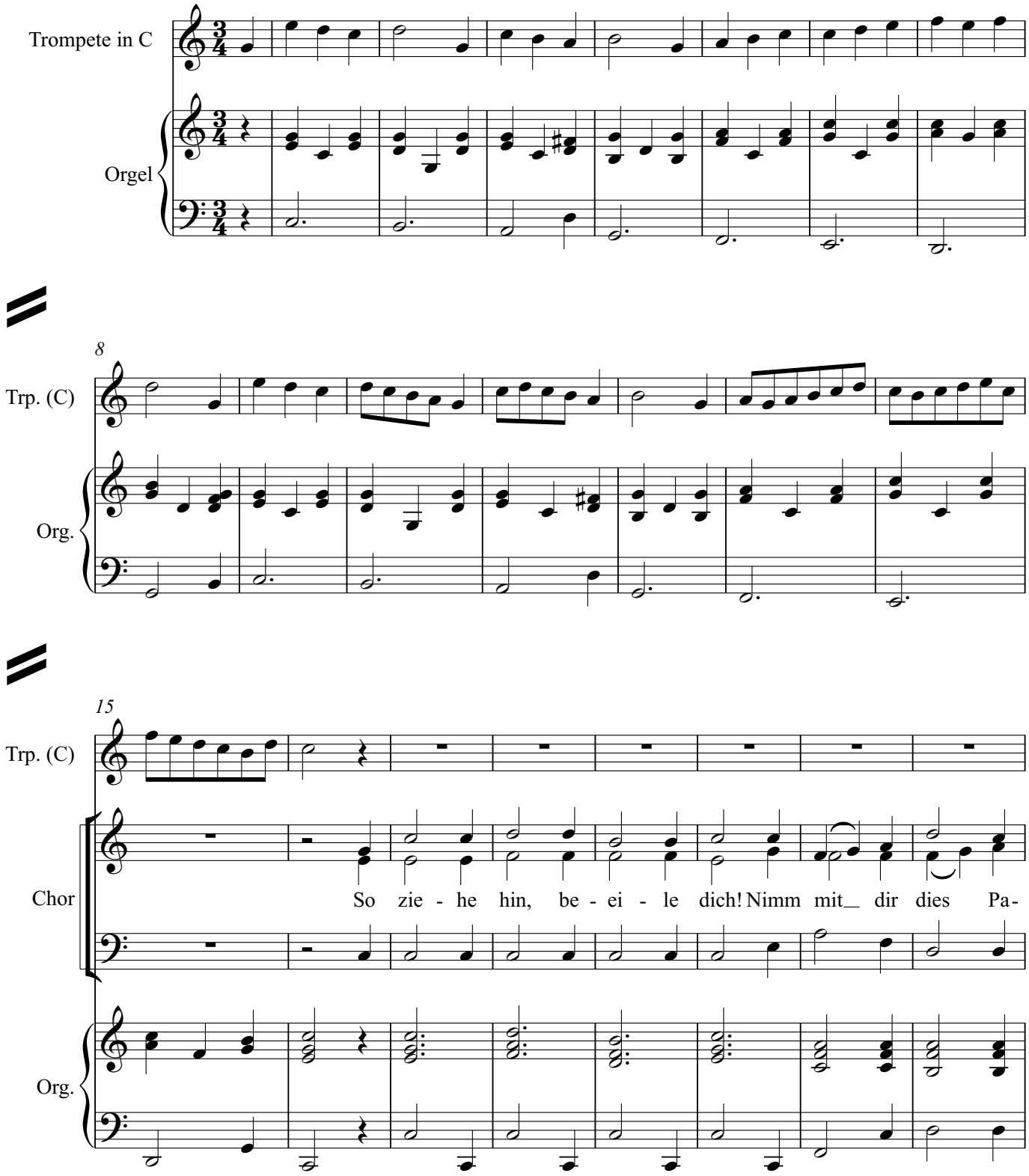

11
Sbfl.
S.
Org.
Ach, wär der Herr in mei-nem Land, in Sa - ma-rien müsst er sein! Dort
17
S.
Org.
ist E - li - sa sehr be-kannt, der könn-te ihn be - frein, der könn- te, der
22
schneller
Sbfl.
S.
Org.
könn- te, der könn-te ihn be frein!
27
Sbfl.
Org.

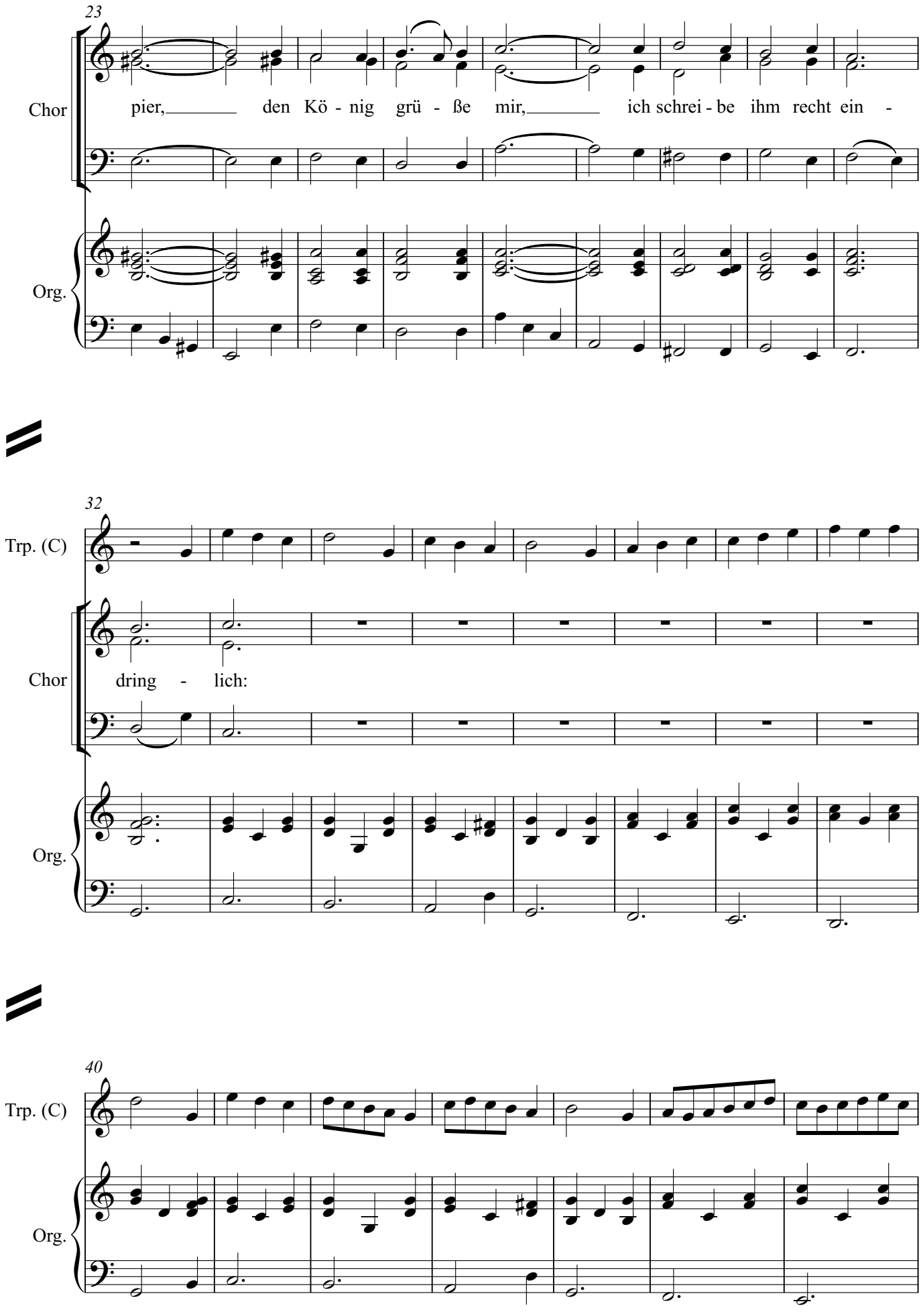

33
Sbfl.
S.
Er ist Pro-phet und vol - ler
Org.
40
S.
Kraft, dient Gott, dem Herrn al - lein. Was er in des - sen Na - men
Org.
48
S.
schafft, könnt hier recht nütz - lich sein, könnt hier recht nütz - lich sein!
Org.
56
Tempo 1
Sbfl.
S.
Org.

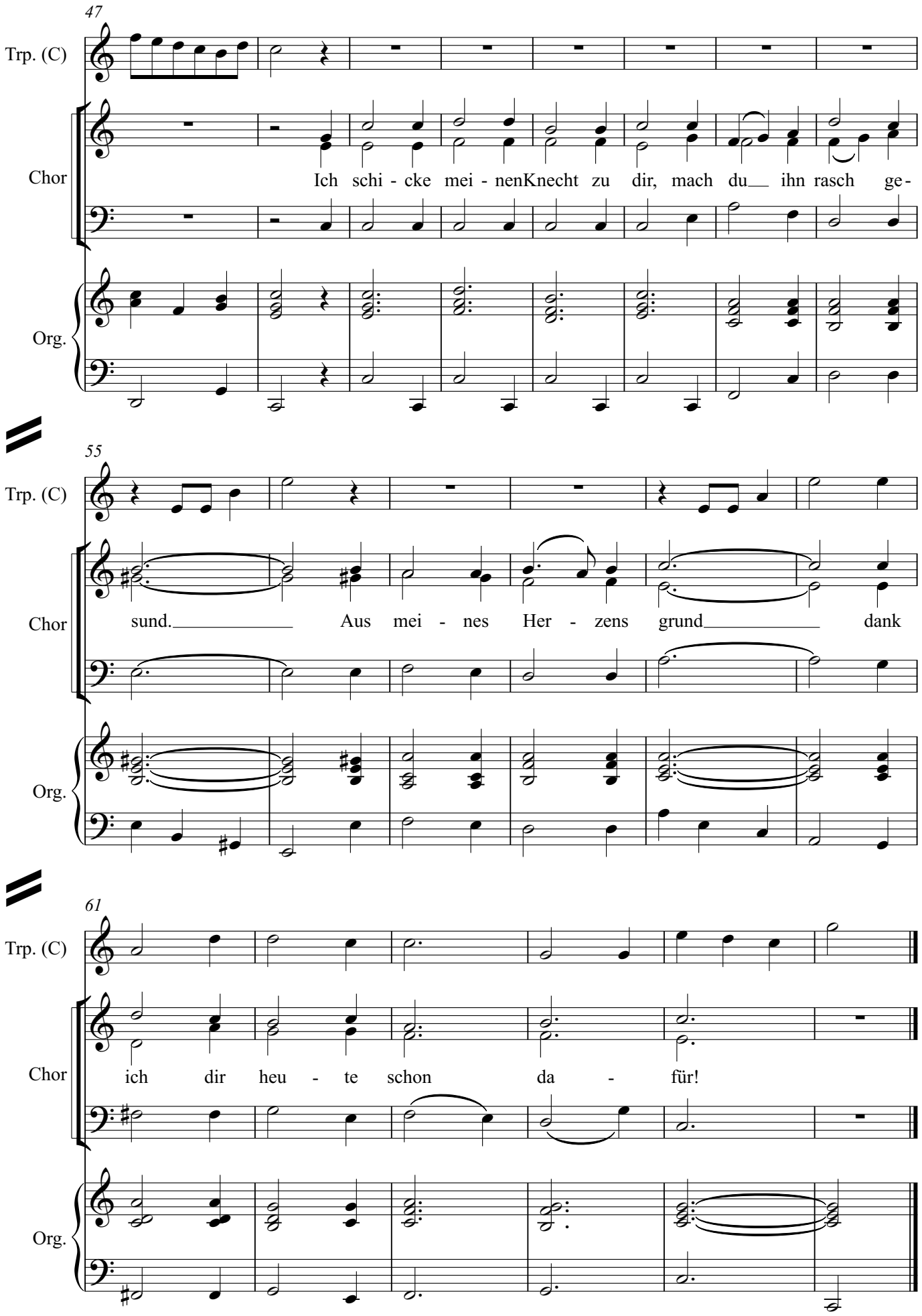

62
Sbfl.
Org.
67
Sbfl.
S.
Ach, wär der Herr in mei-nem Land, in Sa - ma-rien müsst er
Org.
72
Sbfl.
S.
sein! Dort ist E - li - sa sehr be-kannt, der könn-te ihn be - frein, der
Org.
77
Sbfl.
S.
könn - te, der könn - te, der könn - te ihn be - frein!
Org.

Erzählerin: Die Frau des Feldhauptmanns erzählte dies ihrem Mann. Naemann wurde voller Hoffnung. Wie sehr wünschte er sich schon so lange, dass die Krankheit verginge! Sofort ging er zu seinem König und berichtete ihm von dem Mädchen und ihren Worten.
Der König von Aram hörte aufmerksam zu. Seinem Lieblingssoldaten wollte er gern helfen.
Deshalb rief er:

3. König des Naemann (Chor)

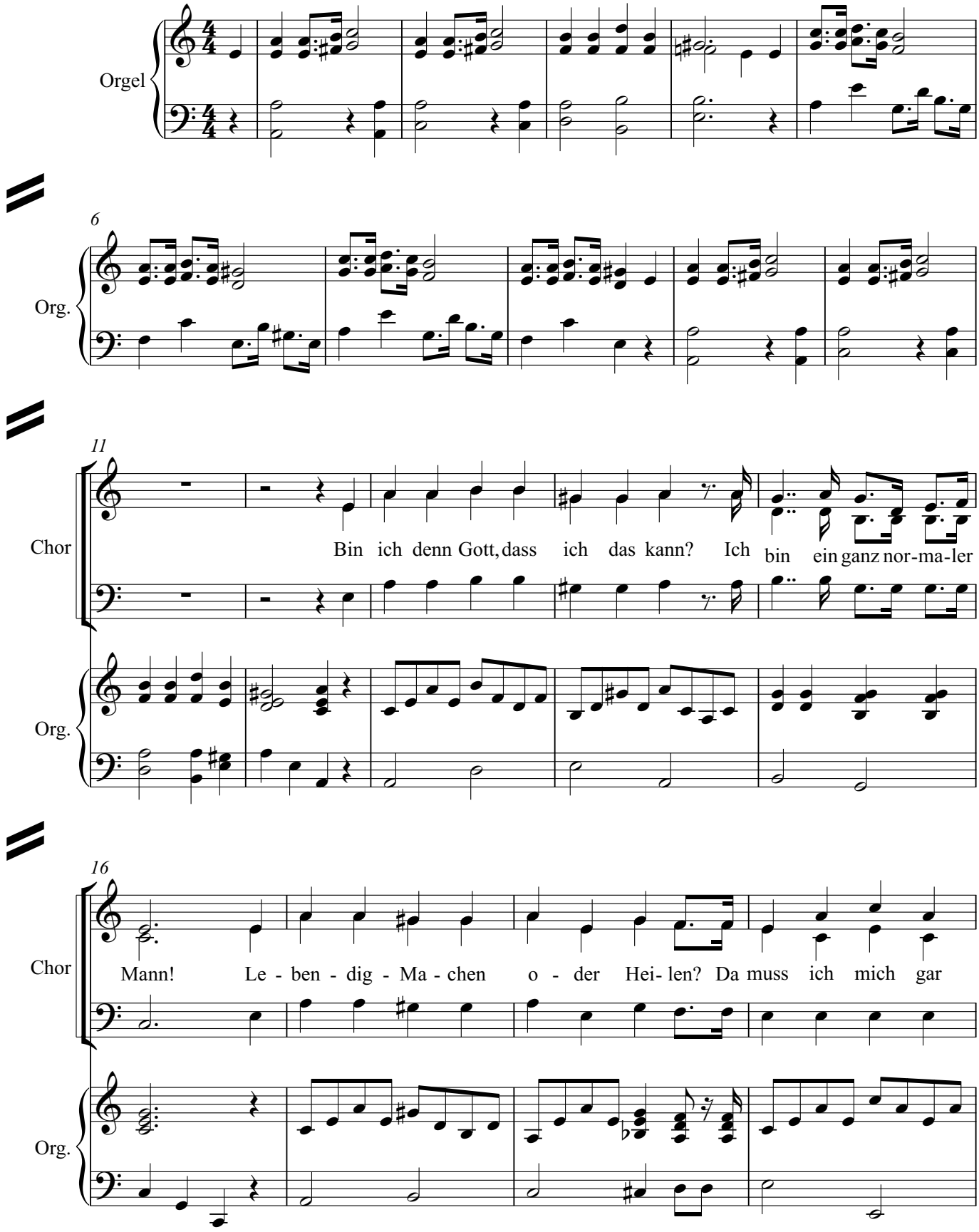


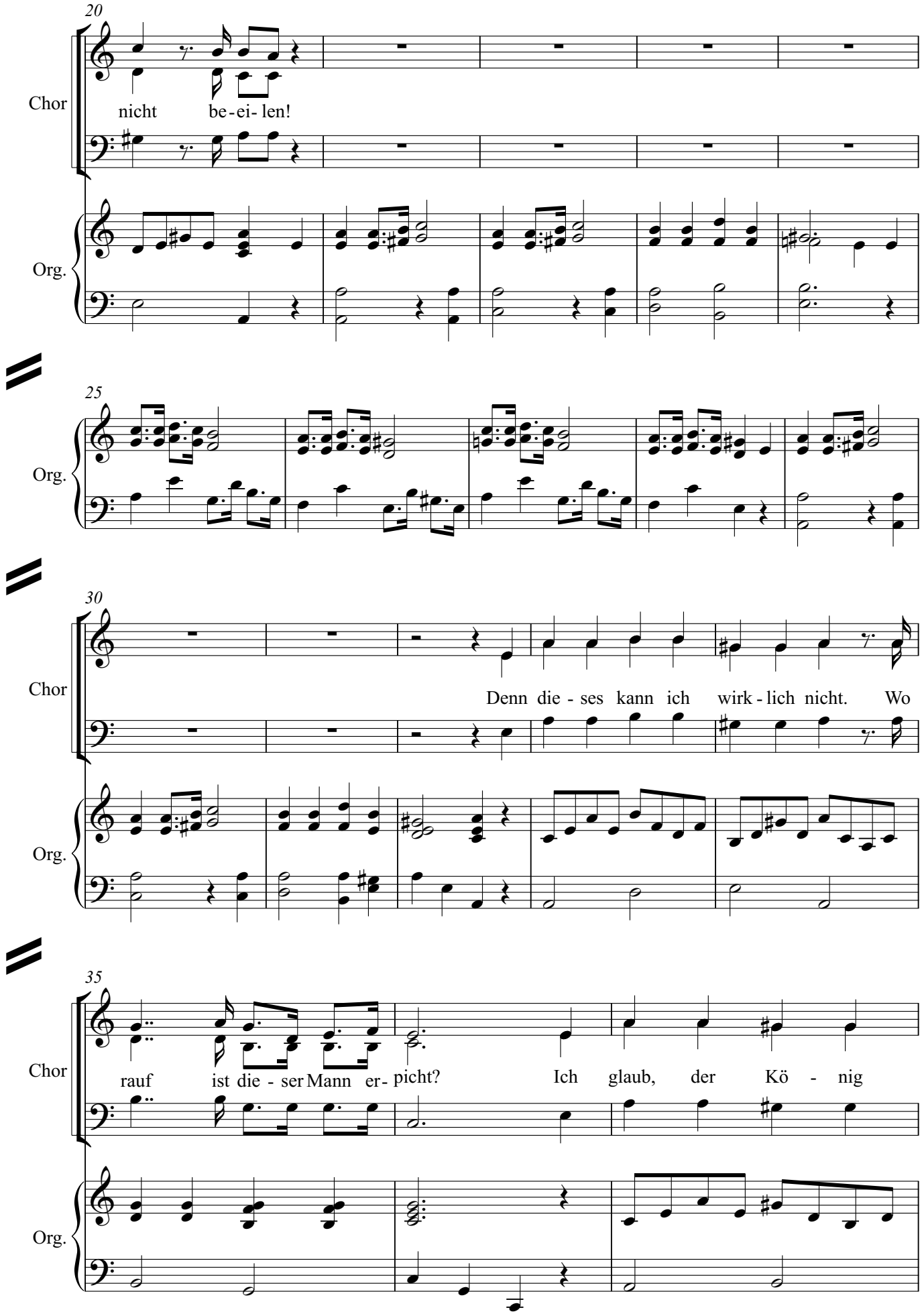

23
Chor
pier, den Kö - nig grü - ße mir, ich schrei - be ihm recht ein -
Org.
32
Trp. (C)
Chor
dring - lich:
Org.
40
Trp. (C)
Org.

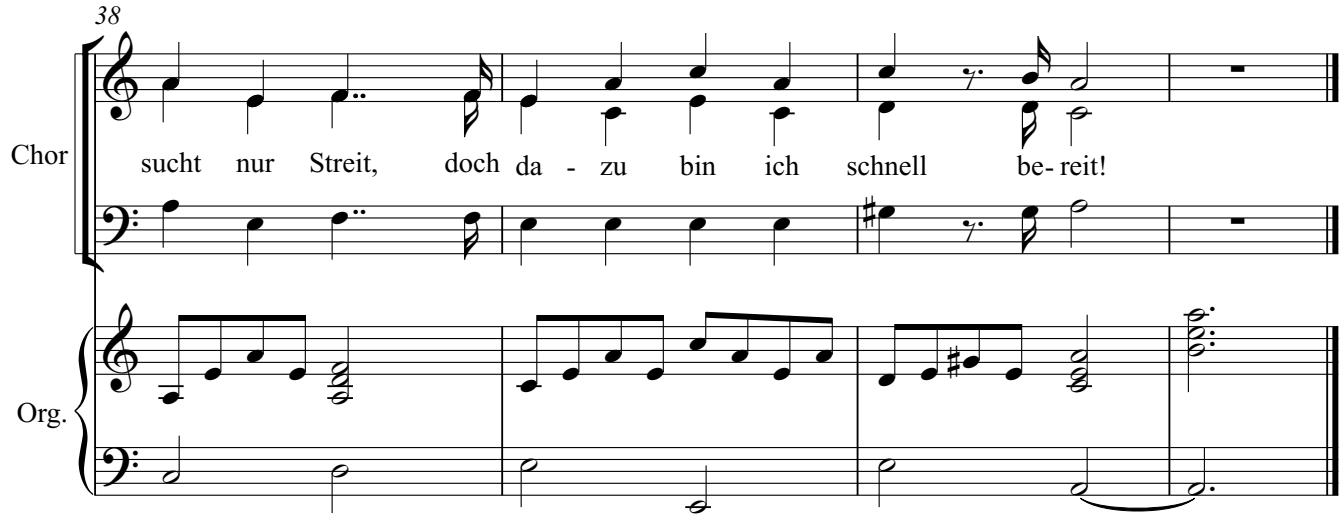

47
Trp. (C)
Chor
Ich schi - cke mei - nenKnecht zu dir, mach du ihn rasch ge-
Org.
55
Trp. (C)
Chor
sund. Aus mei - nes Her - zens grund dank
Org.
61
Trp. (C)
Chor
ich dir heu - te schon da - für!
Org.

Erzählerin: Naemann machte sich auf den Weg. Mit sich nahm er zehn Zentner Silber, sechstausend Goldgulden und zehn Feierkleider.
Als er zum König von Israel kam, überbrachte er ihm den Brief seines Herrn.
Dieser las ihn aufmerksam und erbleichte. Voller Wut sprang er auf und zeriss seine Kleider.
Laut rief er aus:

4. König in Israel (Chor)

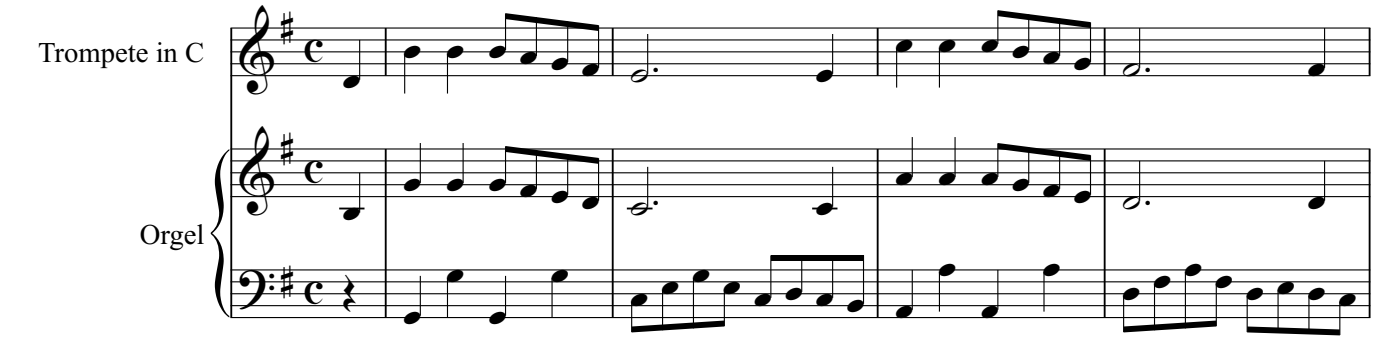


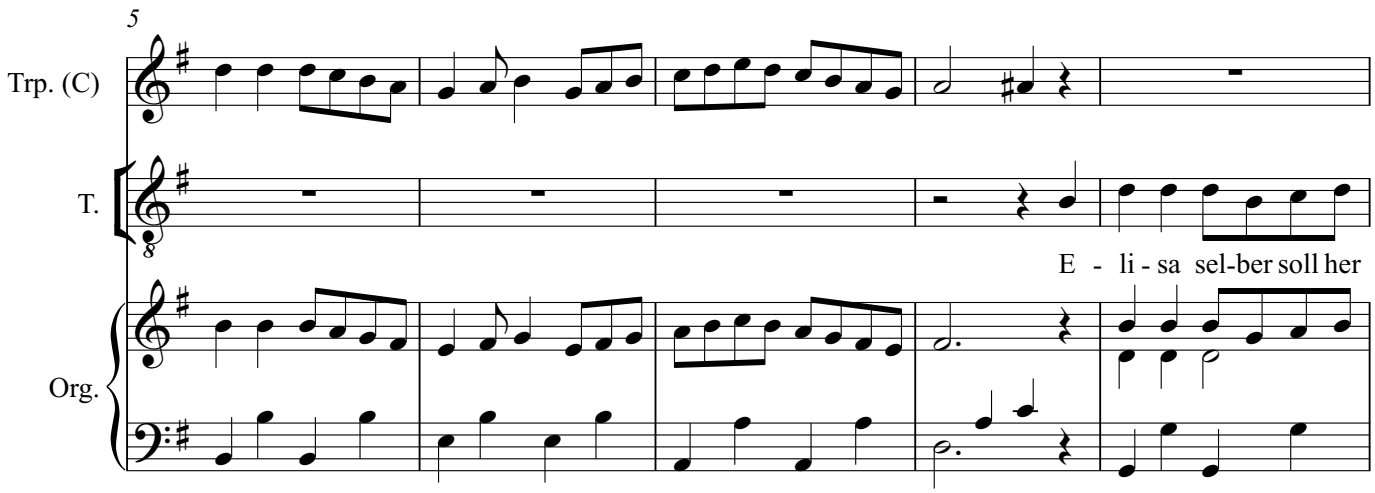

20
Chor
nicht be-ei-len!
Org.
25
Org.
30
Chor
Denn die-ses kann ich wirk-lich nicht. Wo
Org.
35
Chor
rauf ist die-ser Mann er-picht? Ich glaub, der Kö-nig
Org.

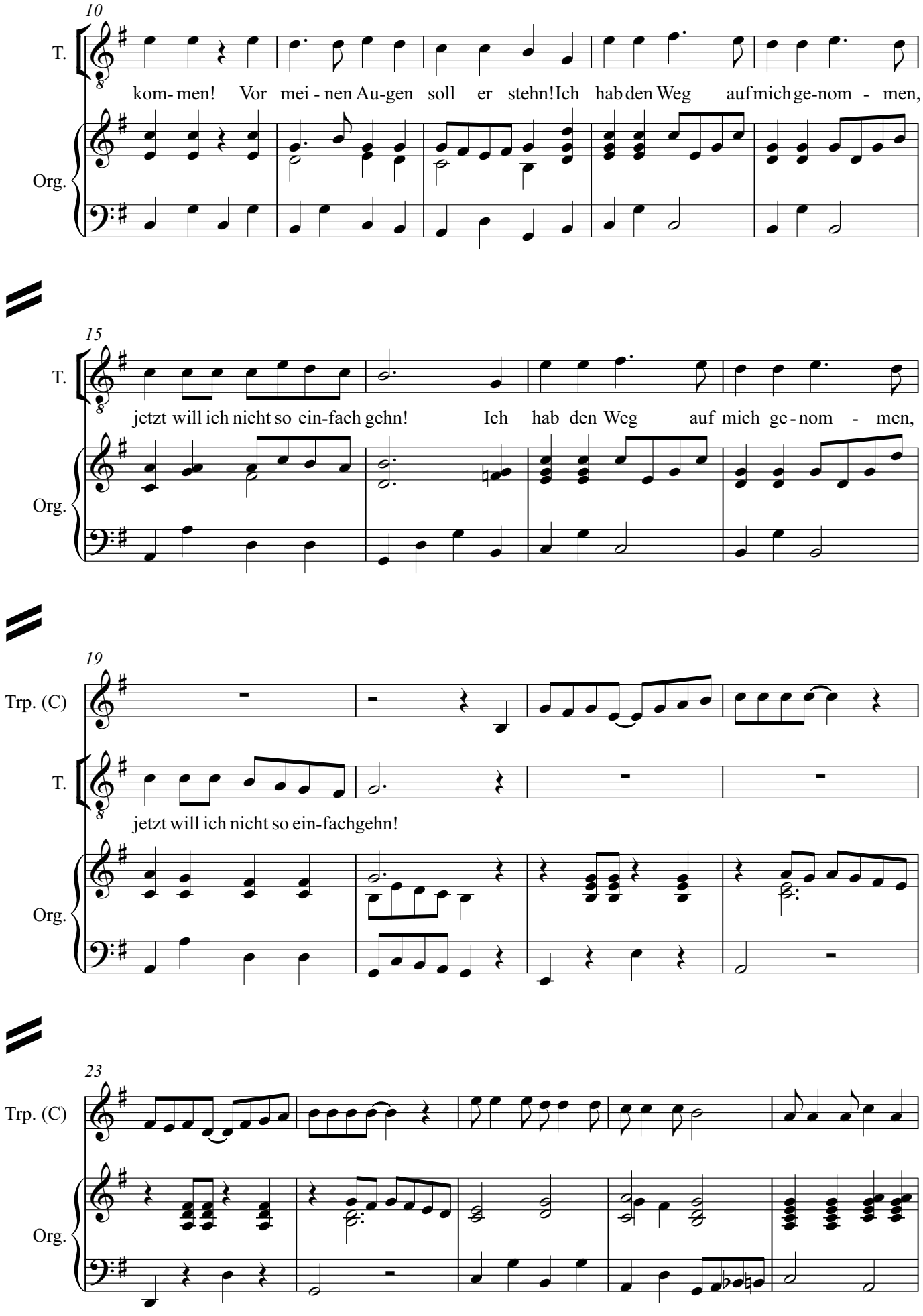


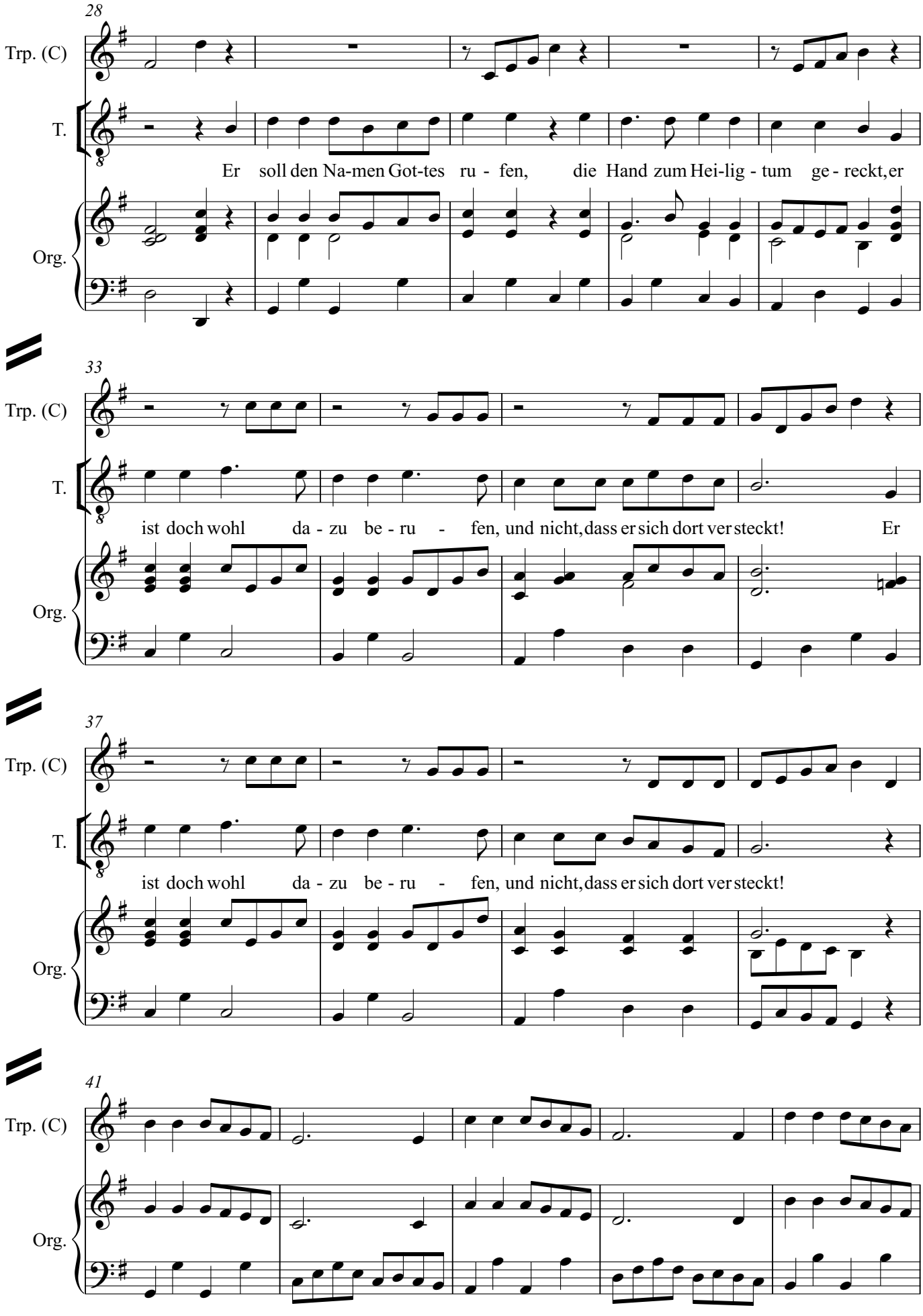
Erzählerin: Als der Prophet Elisa davon hörte, dass der König seine Kleider zerissen habe, schickte er einen Boten zu ihm und ließ ihm sagen: “Warum hast du deine Kleider zerissen? Lass ihn zu mir kommen; ich will ihm zeigen, dass es in Israel einen Propheten gibt!“. So ließ der König Naemann zu Elisa ziehen.
Mit seinen Rossen und den Wagen hielt er vor der Tür des Propheten.
Doch dieser erschien nicht persönlich. Er ließ lediglich durch einen Diener ausrichten:
“Geh hin und wasche dich siebenmal im Jordan. So wirst du wieder gesund und rein werden!“.
Doch Naemann war nicht zufrieden. Zornig zog er mit seinen Leuten weg.

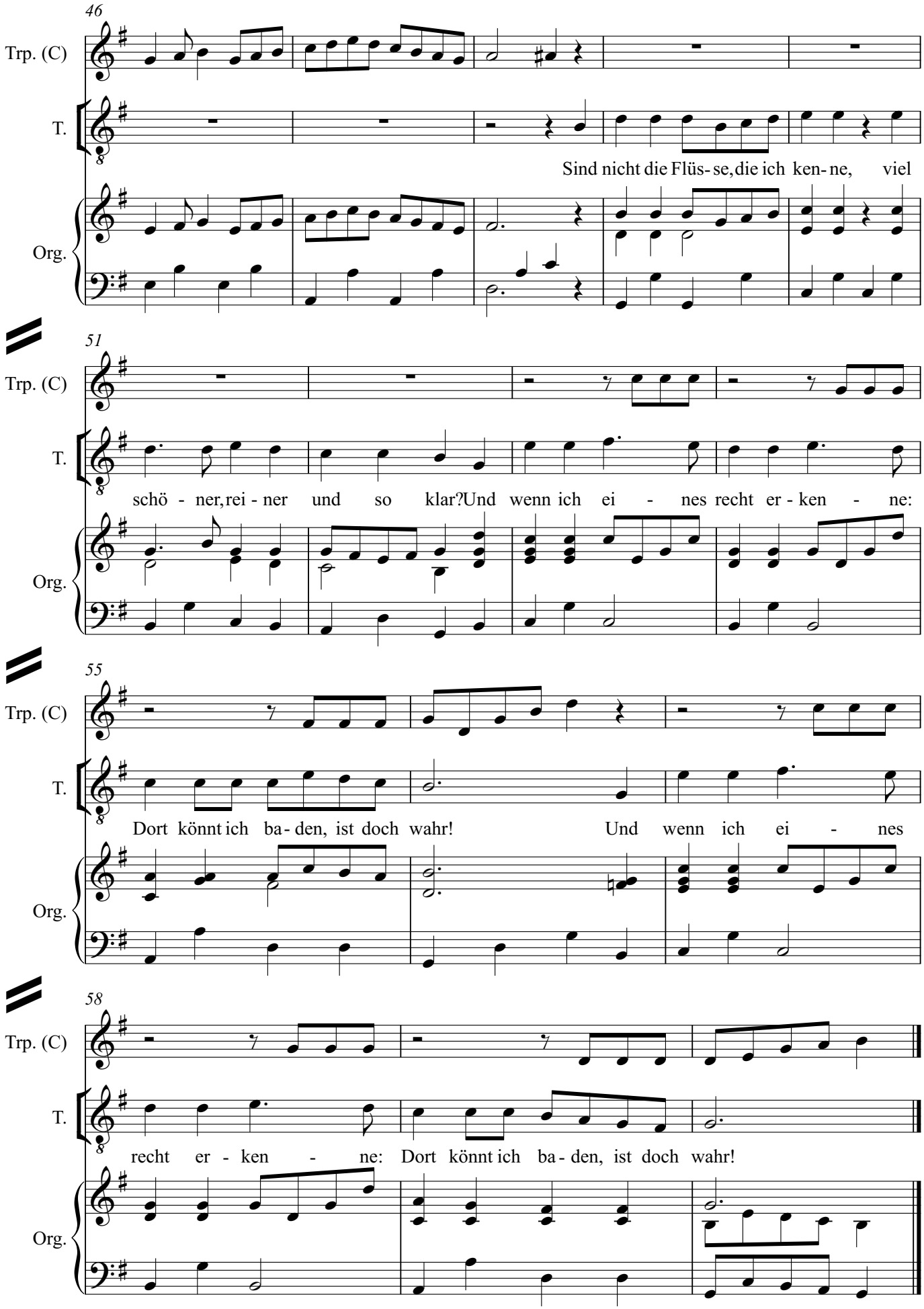
5. Naemann





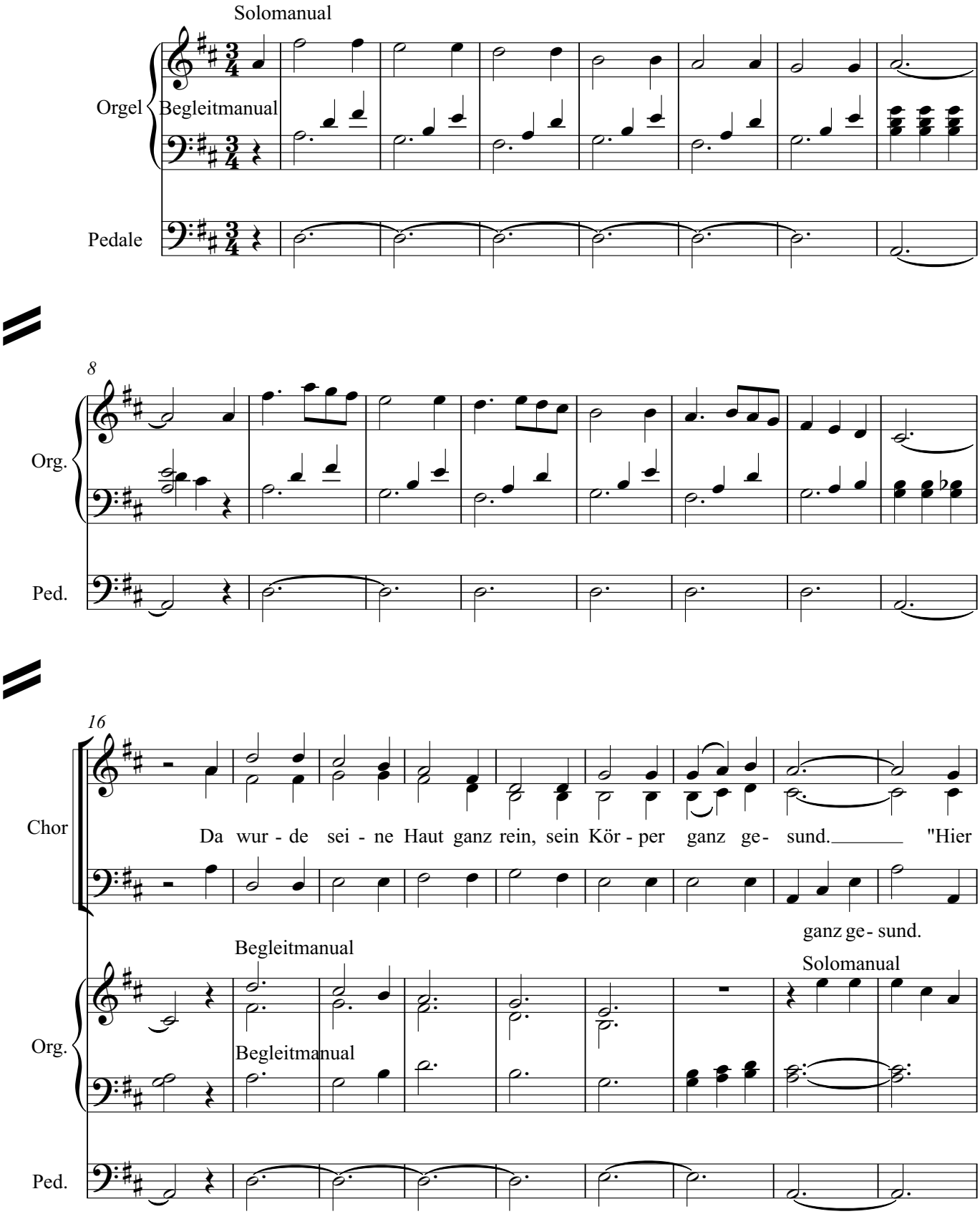

10
T.
kom- men! Vor mei - nen Au-gen soll er stehn! Ich hab den Weg auf mich ge-nom - men,
Org.
15
T.
jetzt will ich nicht so ein-fach gehn! Ich hab den Weg auf mich ge - nom - men,
Org.
19
Trp. (C)
T.
jetzt will ich nicht so ein-fachgehn!
Org.
23
Trp. (C)
Org.

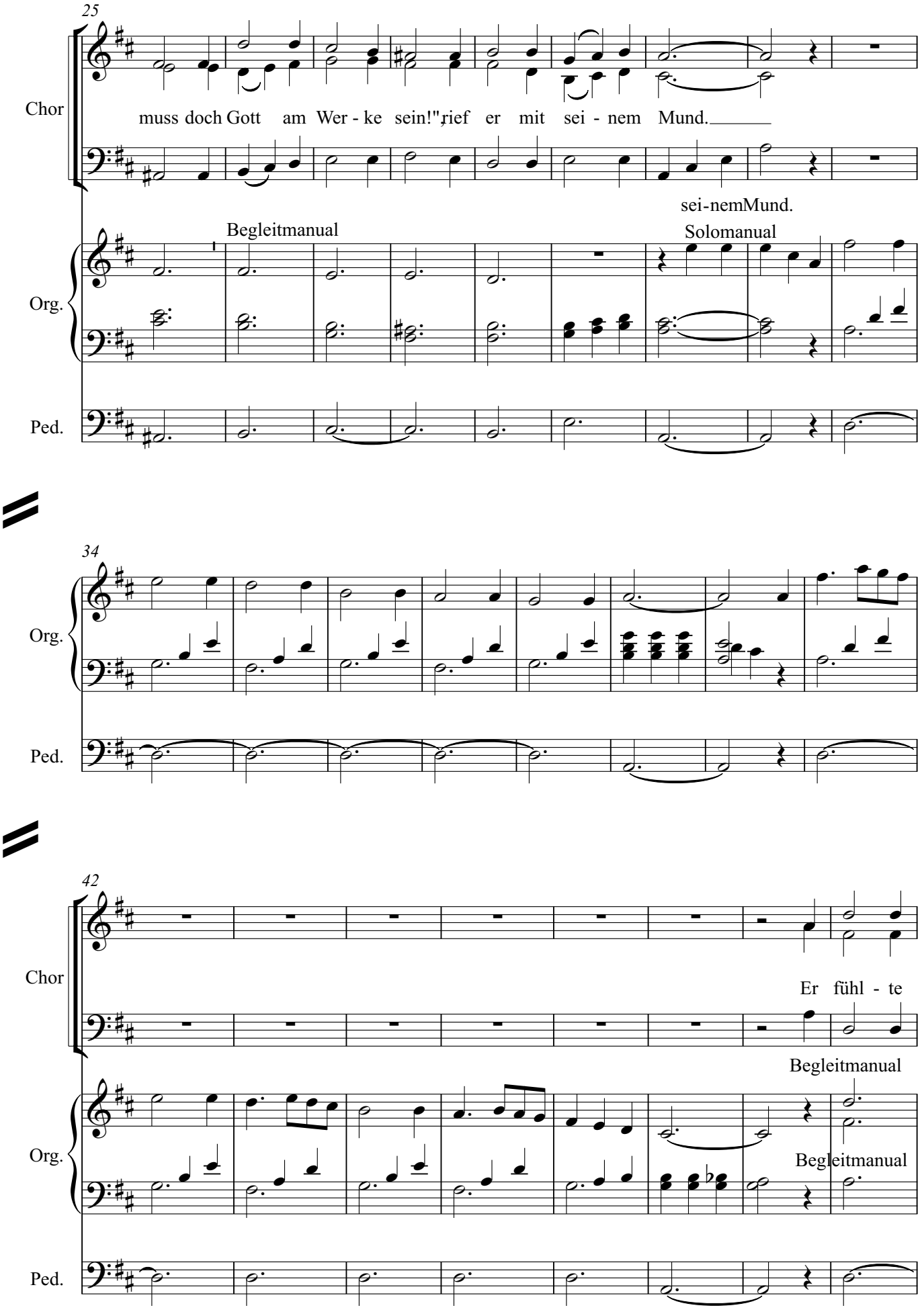

28
Trp. (C)
T.
Er soll den Na-men Got-tes ru - fen, die Hand zum Hei-lig - tum ge - reckt, er
Org.
33
Trp. (C)
T.
ist doch wohl da - zu be - ru - fen, und nicht, dass er sich dort ver steckt! Er
Org.
37
Trp. (C)
T.
ist doch wohl da - zu be - ru - fen, und nicht, dass er sich dort ver steckt!
Org.
41
Trp. (C)
Org.

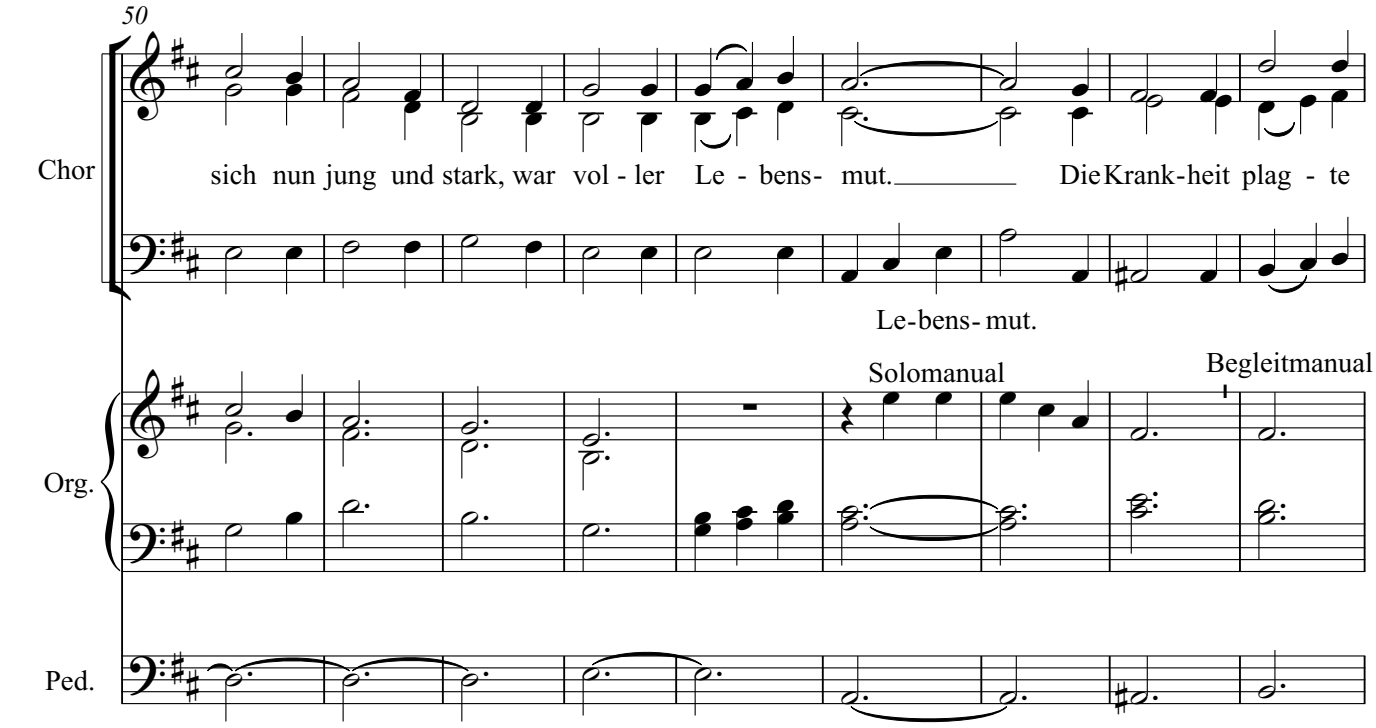

46
Trp. (C)
T.
Sind nicht die Flüs- se, die ich ken- ne, viel
Org.
51
Trp. (C)
T.
schö - ner, rei - ner und so klar? Und wenn ich ei - nes recht er - ken - ne:
Org.
55
Trp. (C)
T.
Dort könnt ich ba - den, ist doch wahr! Und wenn ich ei - nes
Org.
58
Trp. (C)
T.
recht er - ken - ne: Dort könnt ich ba - den, ist doch wahr!
Org.

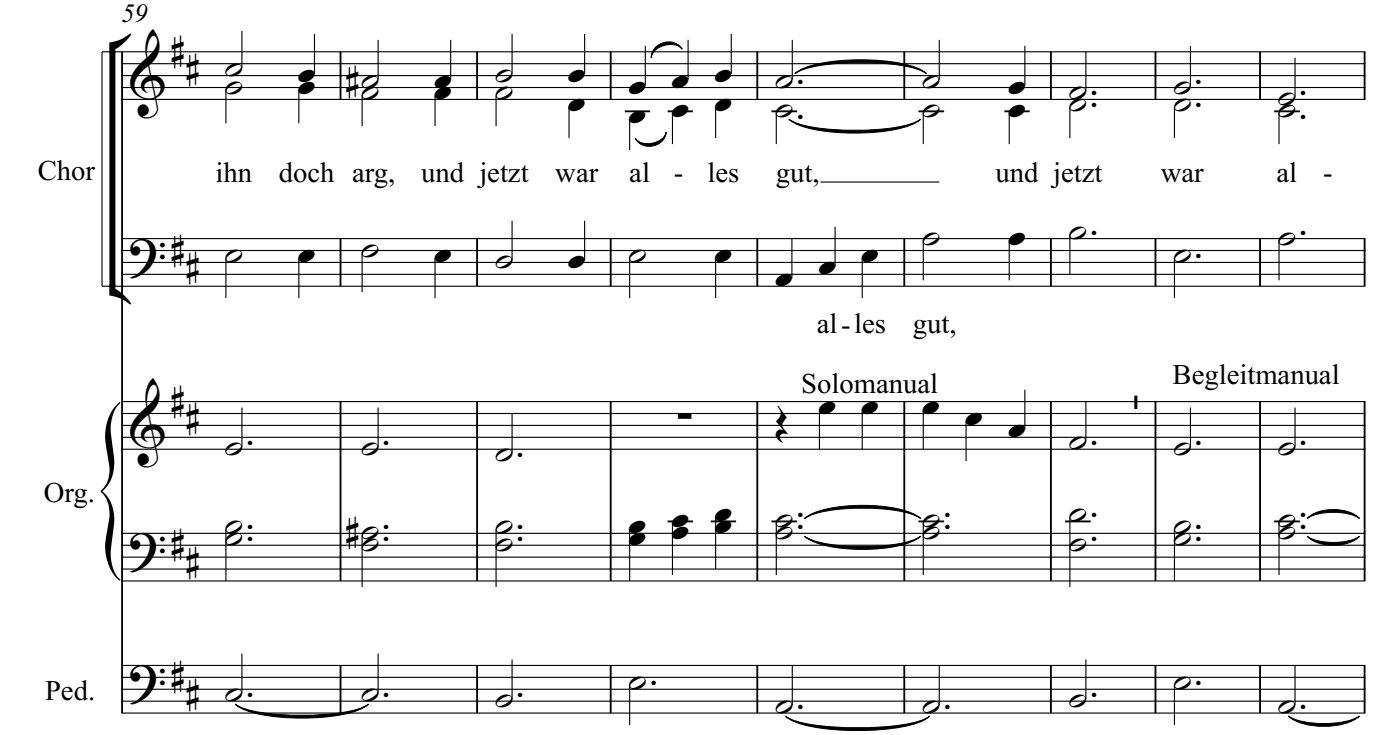
Erzählerin: Doch die Diener redeten mit ihm und sprachen:
“Herr Hauptmann, wenn dir der Prophet etwas Großes auferlegt hätte, hättest du es nicht getan?
Wie viel mehr, wenn er zu dir sagt: Wasche dich, so wirst du rein!“.
Da stieg Naemann ab und tauchte sich siebenmal im Jordan unter, wie ihm der Mann Gottes geboten hatte.

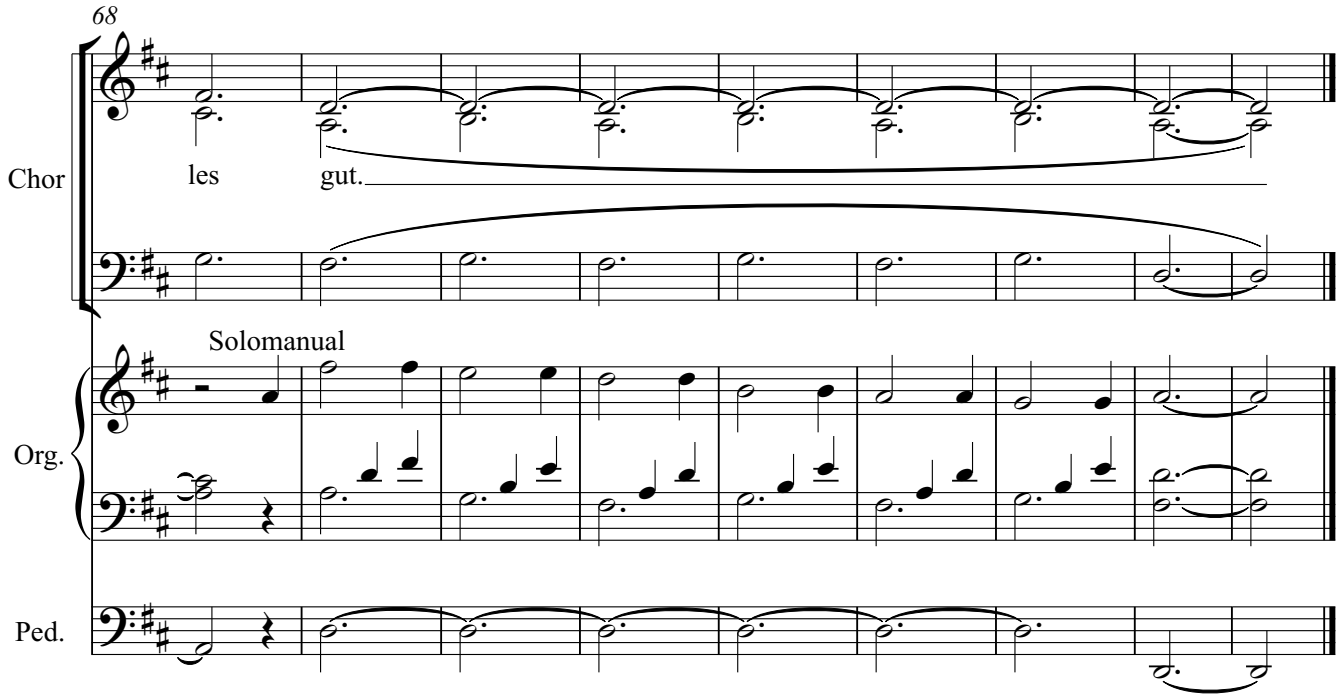
6. Chor




25
Chor
muss doch Gott am Wer - ke sein!" rief er mit sei - nem Mund.
sei-nemMund.
Begleitmanual
Solomanual
Org.
Ped.
34
Org.
Ped.
42
Chor
Er fühl - te
Begleitmanual
Org.
Begleitmanual
Ped.

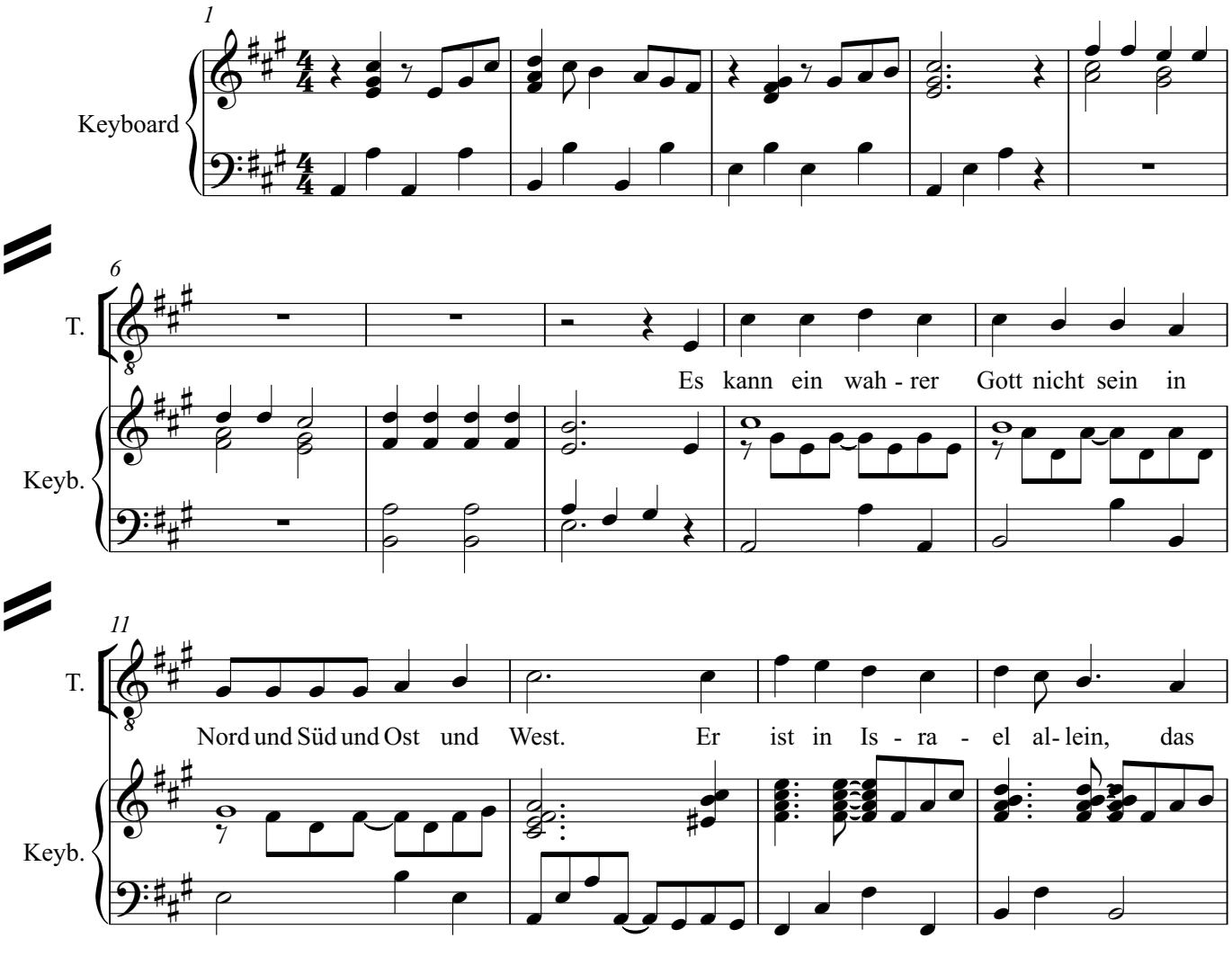

50
Chor
sich nun jung und stark, war vol - ler Le - bens- mut. Die Krank-heit plag - te
Le-bens- mut.
Org.
Solomanual
Begleitmanual
Ped.

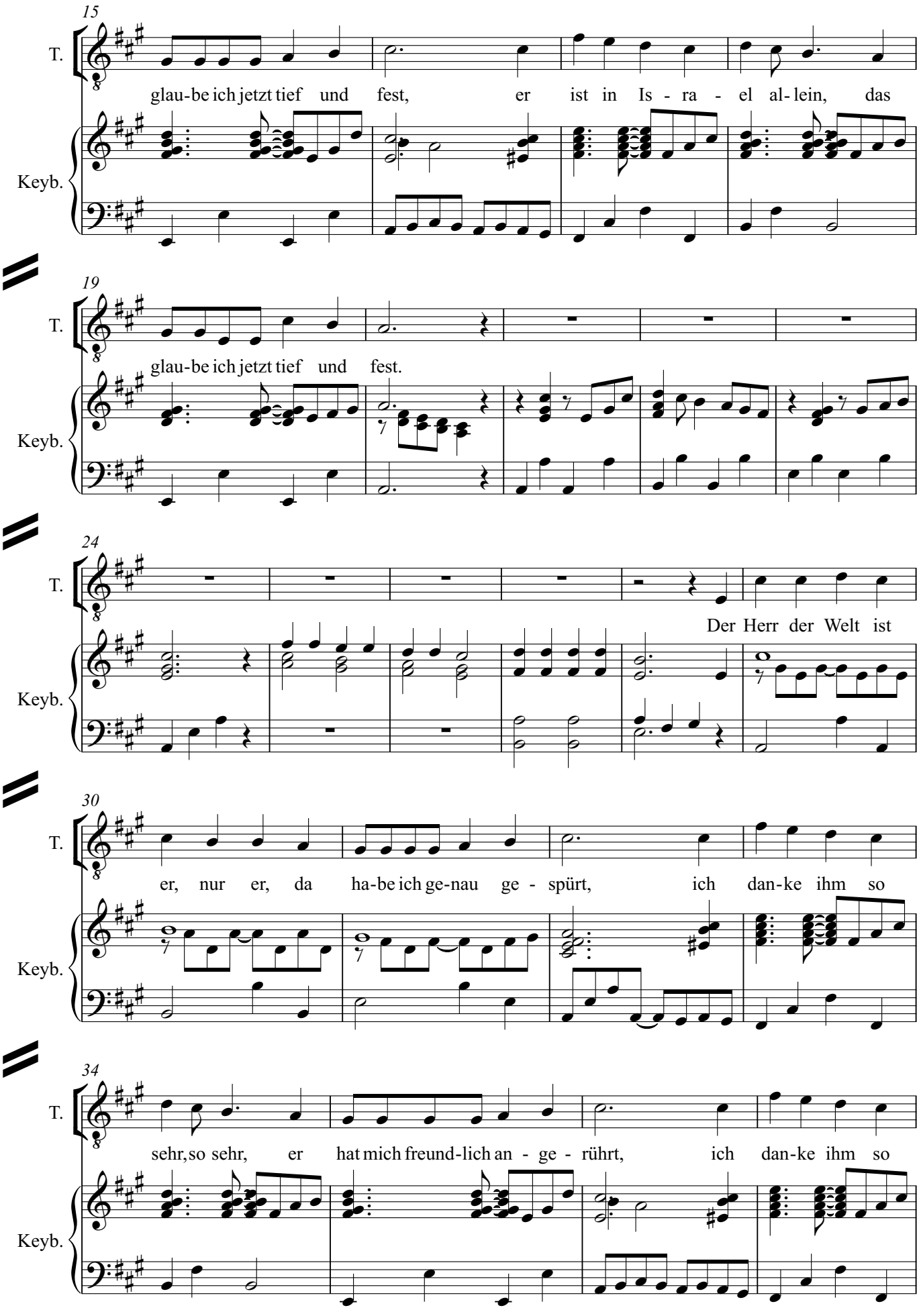

59
Chor
ihn doch arg, und jetzt war al - les gut, und jetzt war al -
al - les gut,
Org.
Solomanual
Begleitmanual
Ped.

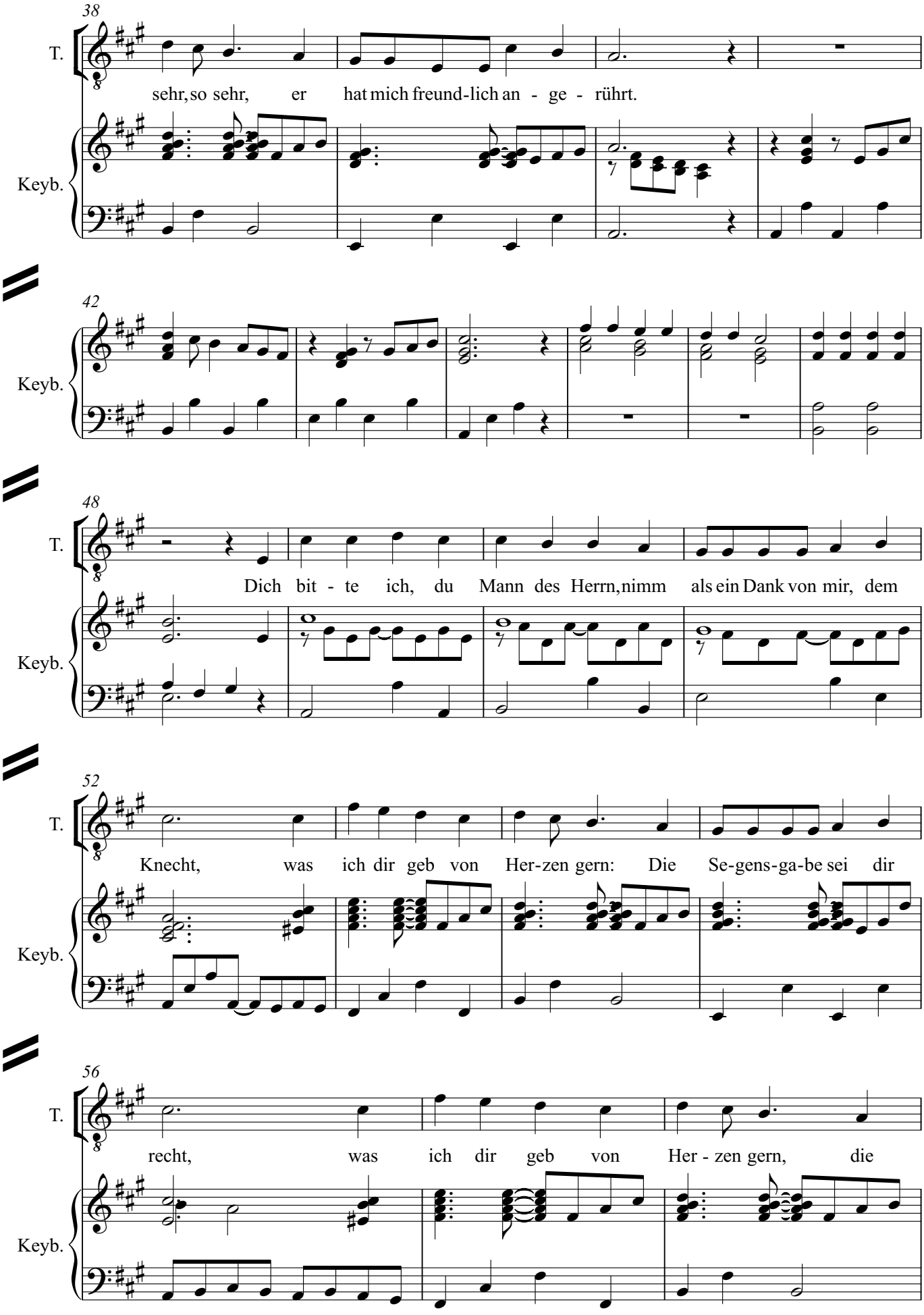


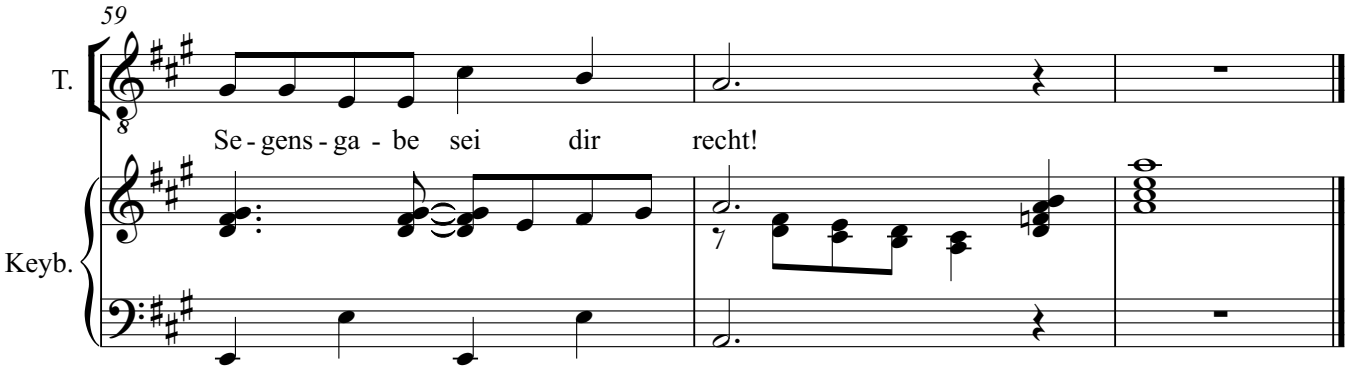
Erzählerin: Und er kehrte eilends mit all seinen Leuten zu Elisa zurück. Als er dort ankam trat er in das Haus und sprach zu dem Mann Gottes:

7. Naemann



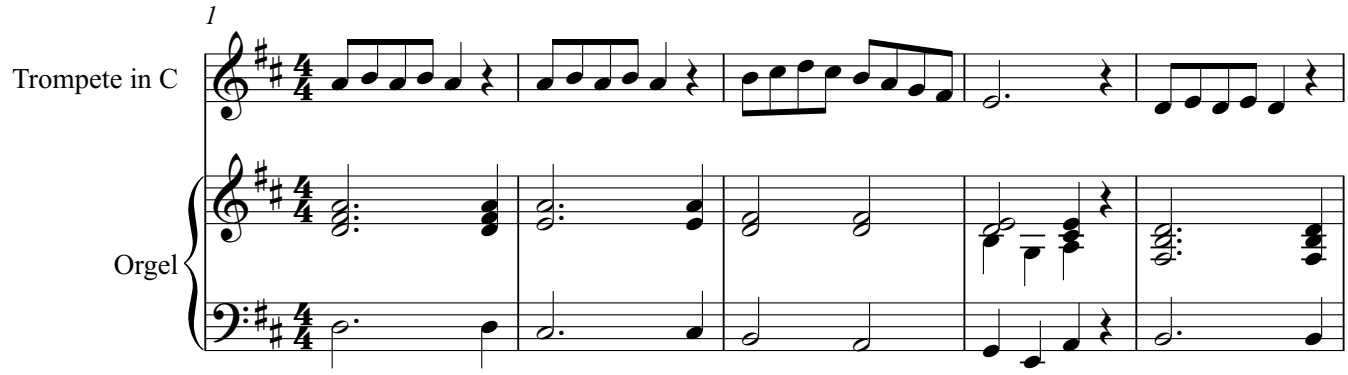

15
T.
glau-be ich jetzt tief und fest, er ist in Is - ra - el al- lein, das
Keyb.
19
T.
glau-be ich jetzt tief und fest.
Keyb.
24
T.
Der Herr der Welt ist
Keyb.
30
T.
er, nur er, da ha-be ich ge-nau ge - spürt, ich dan-ke ihm so
Keyb.
34
T.
sehr, so sehr, er hat mich freund-lich an - ge - rührt, ich dan-ke ihm so
Keyb.

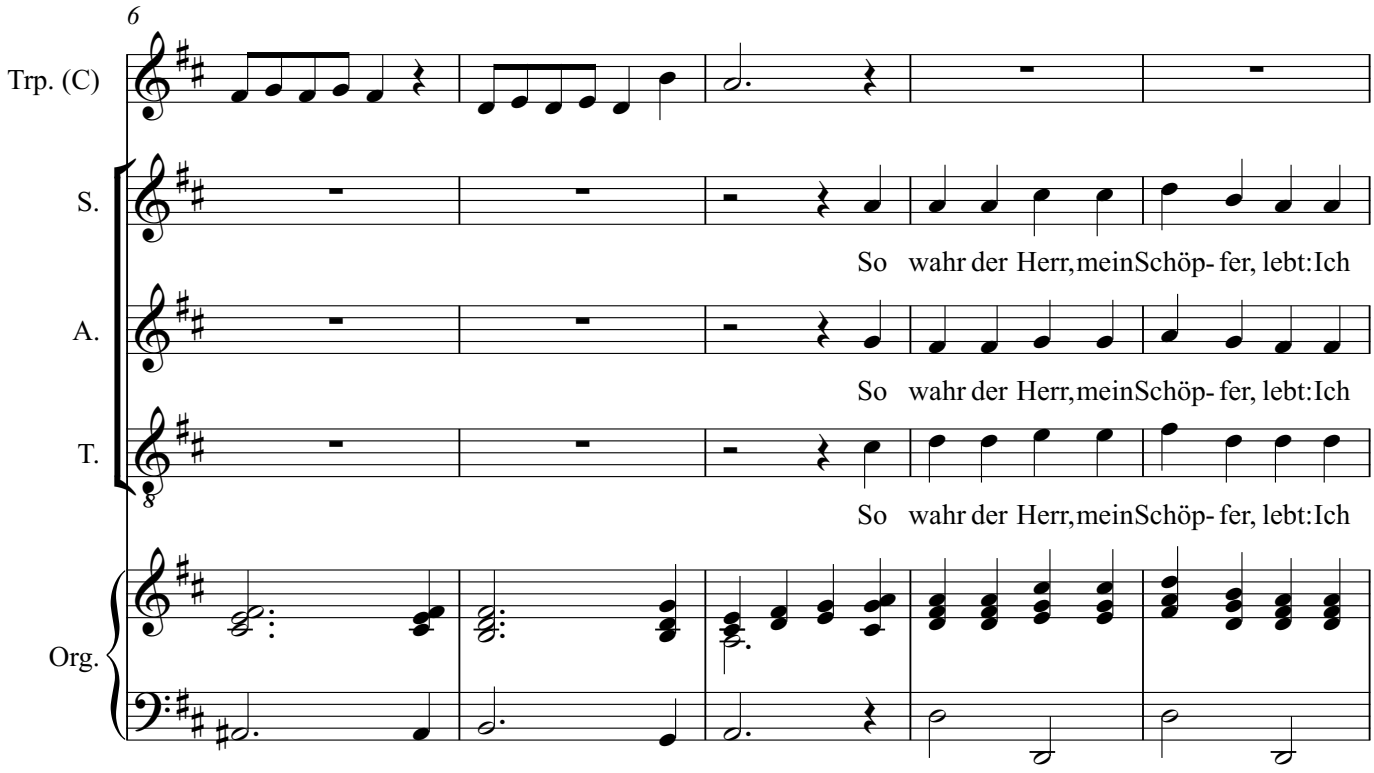

38
T.
sehr, so sehr, er hat mich freund-lich an - ge - rührt.
Keyb.
42
Keyb.
48
T.
Dich bit - te ich, du Mann des Herrn, nimm als ein Dank von mir, dem
Keyb.
52
T.
Knecht, was ich dir geb von Her-zen gern: Die Se-gens-ga-be sei dir
Keyb.
56
T.
recht, was ich dir geb von Her - zen gern, die
Keyb.

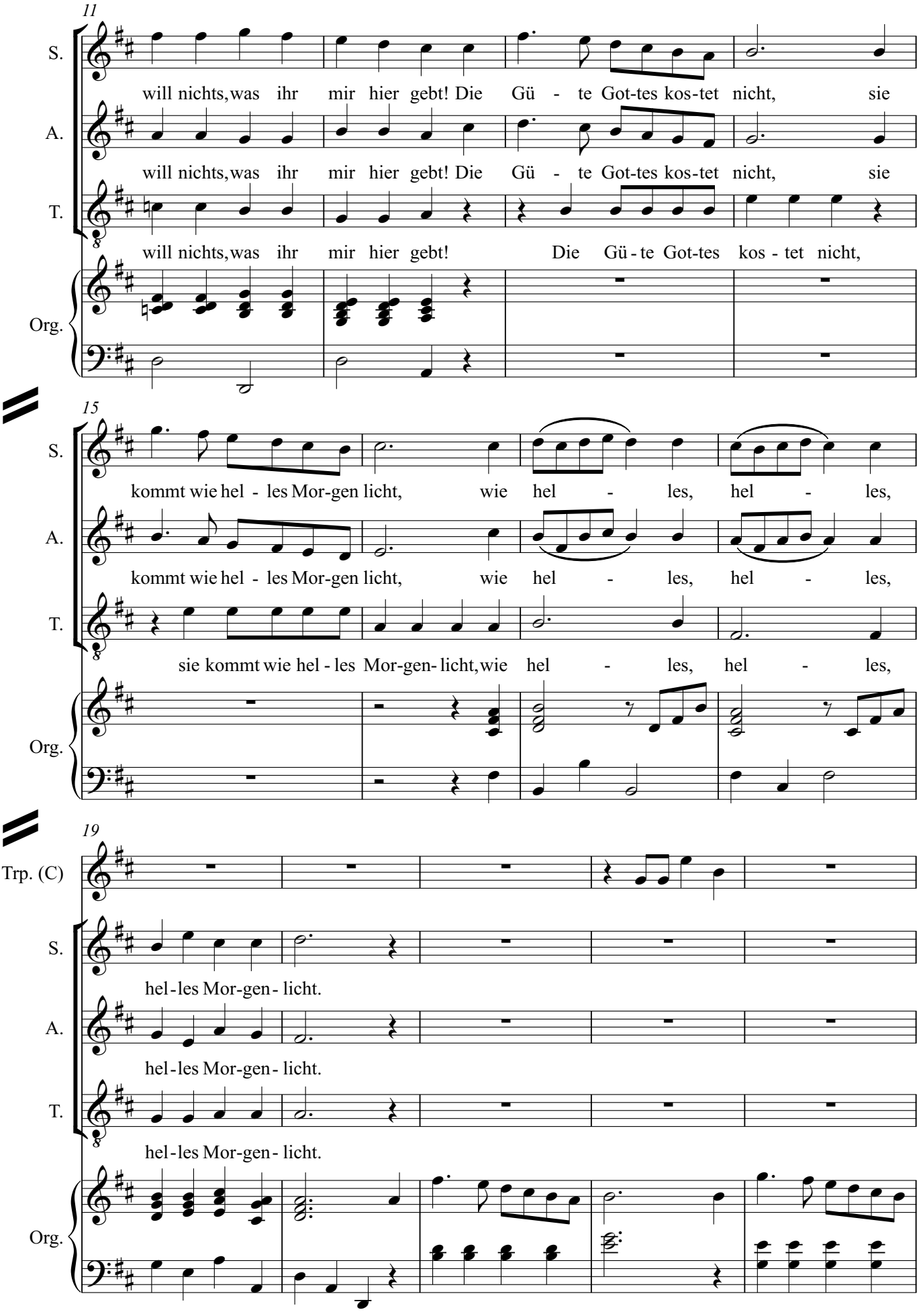


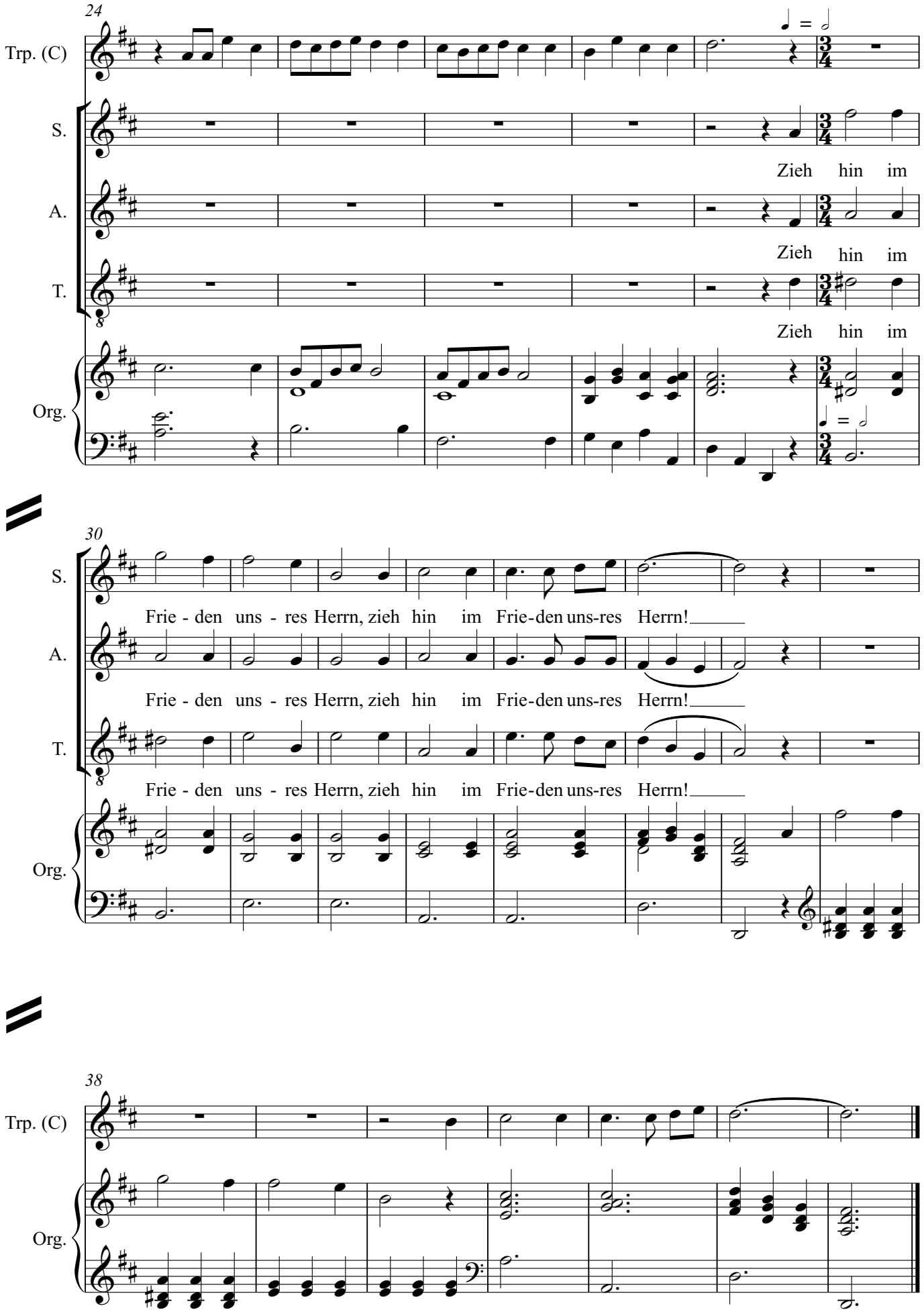
Erzählerin: Elisa wollte die Geschenke aber nicht annehmen.
Und auch, als Naemann wieder und wieder in ihn drang, blieb er bei seinem Nein.
Immer wieder rief der Feldhauptmann: Nimm doch etwas von mir an!

8. Elisa



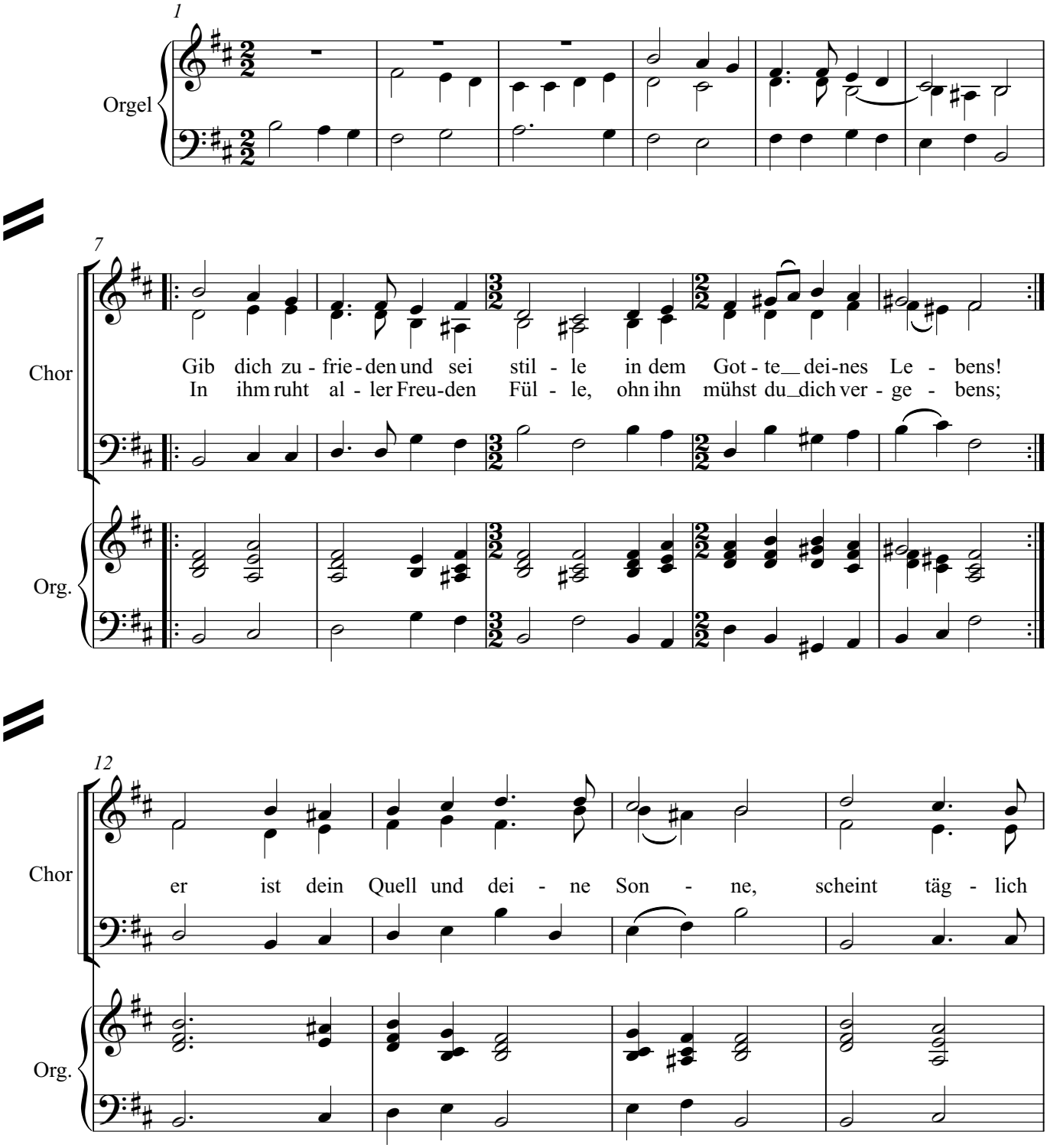


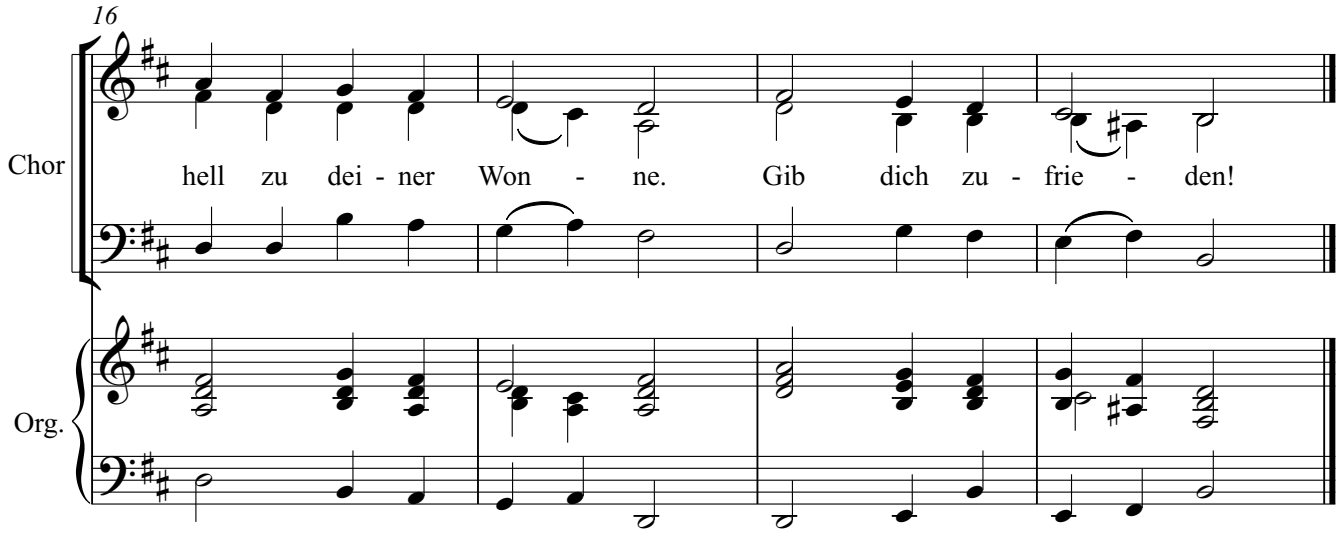

11
S.
will nichts,was ihr mir hier gebt! Die Gü - te Got-tes kos-tet nicht, sie
A.
will nichts,was ihr mir hier gebt! Die Gü - te Got-tes kos-tet nicht, sie
T.
will nichts,was ihr mir hier gebt! Die Gü - te Got-tes kos - tet nicht,
Org.
15
S.
kommt wie hel - les Mor-gen licht, wie hel - les, hel - les,
A.
kommt wie hel - les Mor-gen licht, wie hel - les, hel - les,
T.
sie kommt wie hel - les Mor-gen- licht,wie hel - les, hel - les,
Org.
19
Trp. (C)
S.
hel-les Mor-gen- licht.
A.
hel-les Mor-gen- licht.
T.
hel-les Mor-gen- licht.
Org.


24
Trp. (C)
S.
A.
T.
Org.
Zieh hin im
Zieh hin im
Zieh hin im
30
Frie - den uns - res Herrn, zieh hin im Frie-den uns-res Herrn!
Frie - den uns - res Herrn, zieh hin im Frie-den uns-res Herrn!
Frie - den uns - res Herrn, zieh hin im Frie-den uns-res Herrn!
38

Erzählerin: Da gab sich Naemann zufrieden. Doch selber bat er noch um so viel Erde, wie viel zwei Maultiere tragen konnten. Er wolle nämlich in Zukunft nicht mehr anderen Göttern Brandopfer bringen sondern auf dieser Erde allein den Herrn anbeten. Nur, wenn sein König mit ihm zusammen in den Tempel Rimmons gehe und dort - auf ihn gestützt - betete, würde er noch in einen anderen Tempel gehen und hoffe auf die Vergebung Gottes.
Und er zog mit all seinen Leuten in Frieden seinen Weg.
Aber ein Diener Elisas mit Namen Gehasi, hatte alles beobachtet und konnte nicht verstehen, weshalb der Prophet die Kostbarkeiten ausgeschlagen hatte. Hier wäre doch die Möglichkeit gewesen reich zu werden!
Da beschloss er kurzerhand, Naemann nachzueilen, um wenigstens ein paar Dinge zu bekommen.

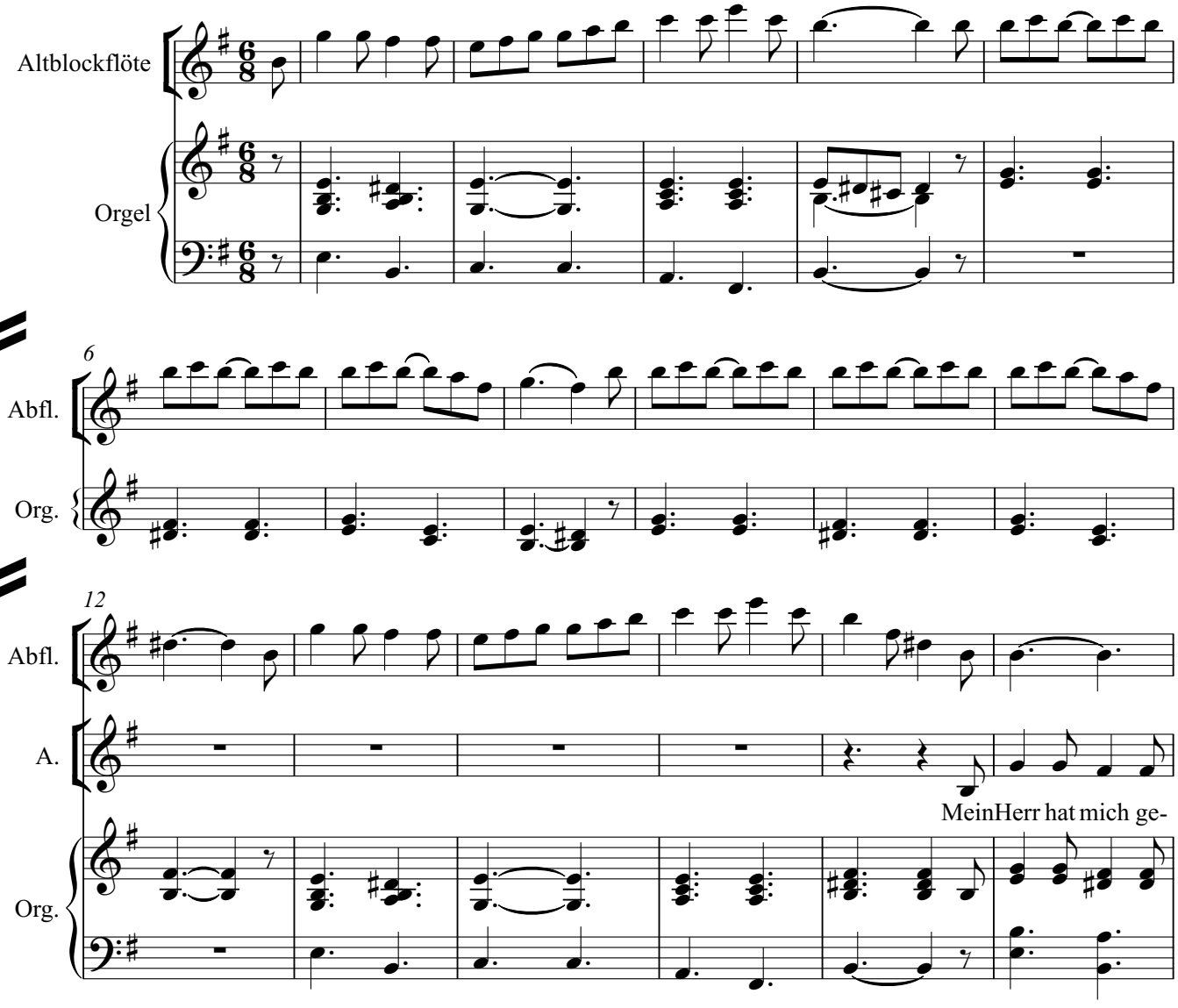
9. Choral (EG 371, 1)

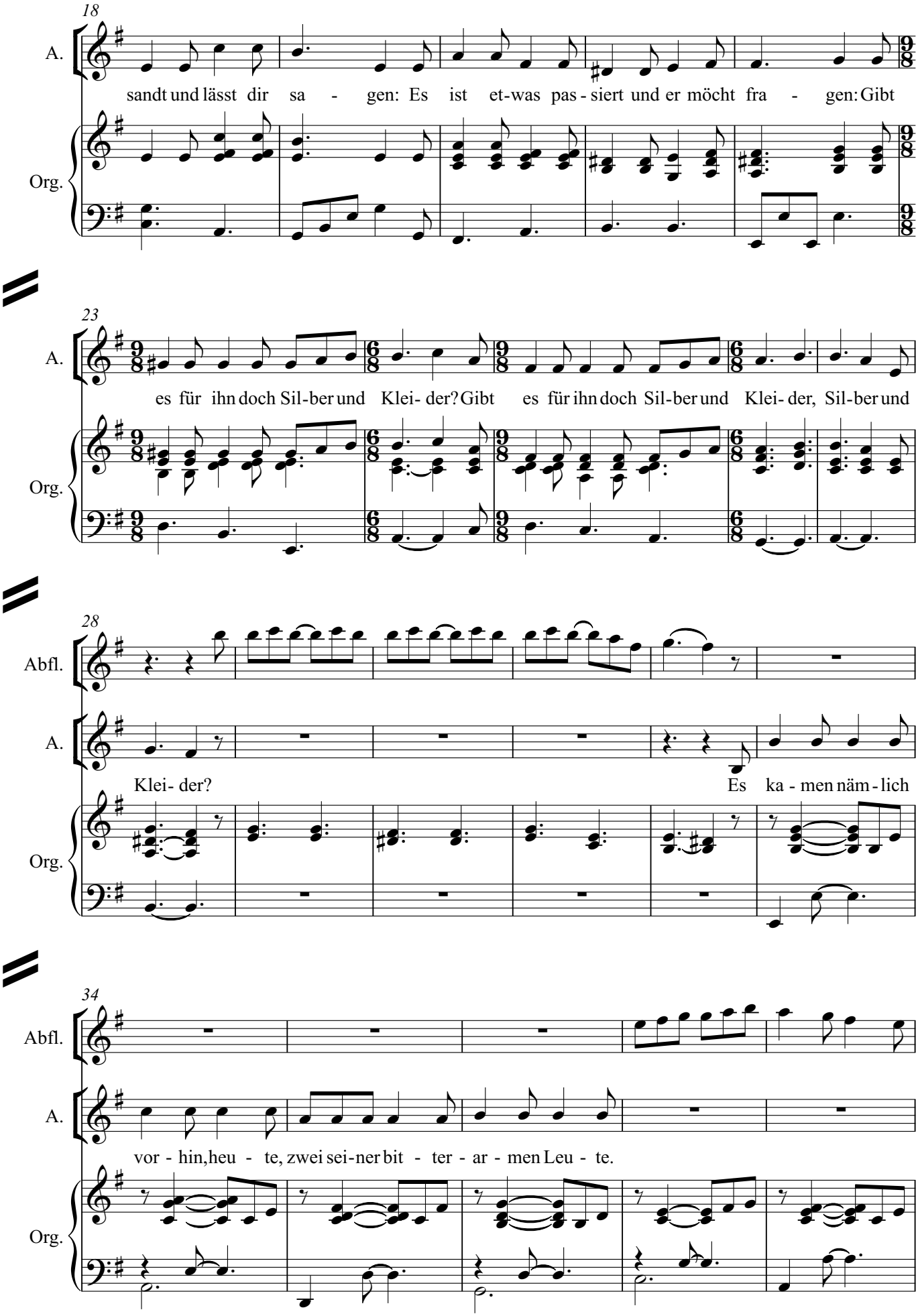


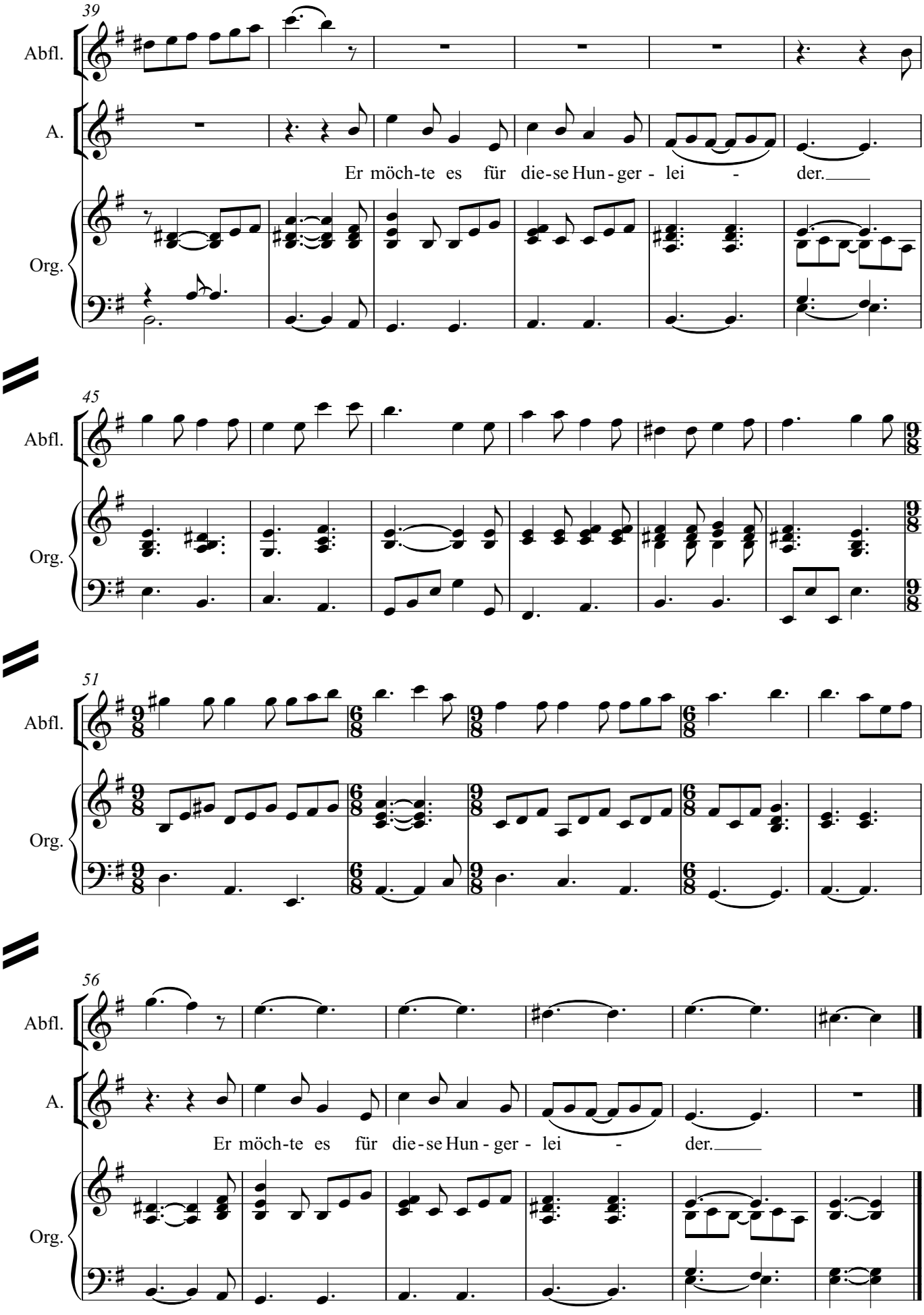


Erzählerin: Als Naemann sah, dass ihm ein Mann nachlief, stieg er von seinem Wagen und ging ihm entgegen. “Geht´s gut?“ so fragte er.
Gehasi aber sprach:

10. Gehasi

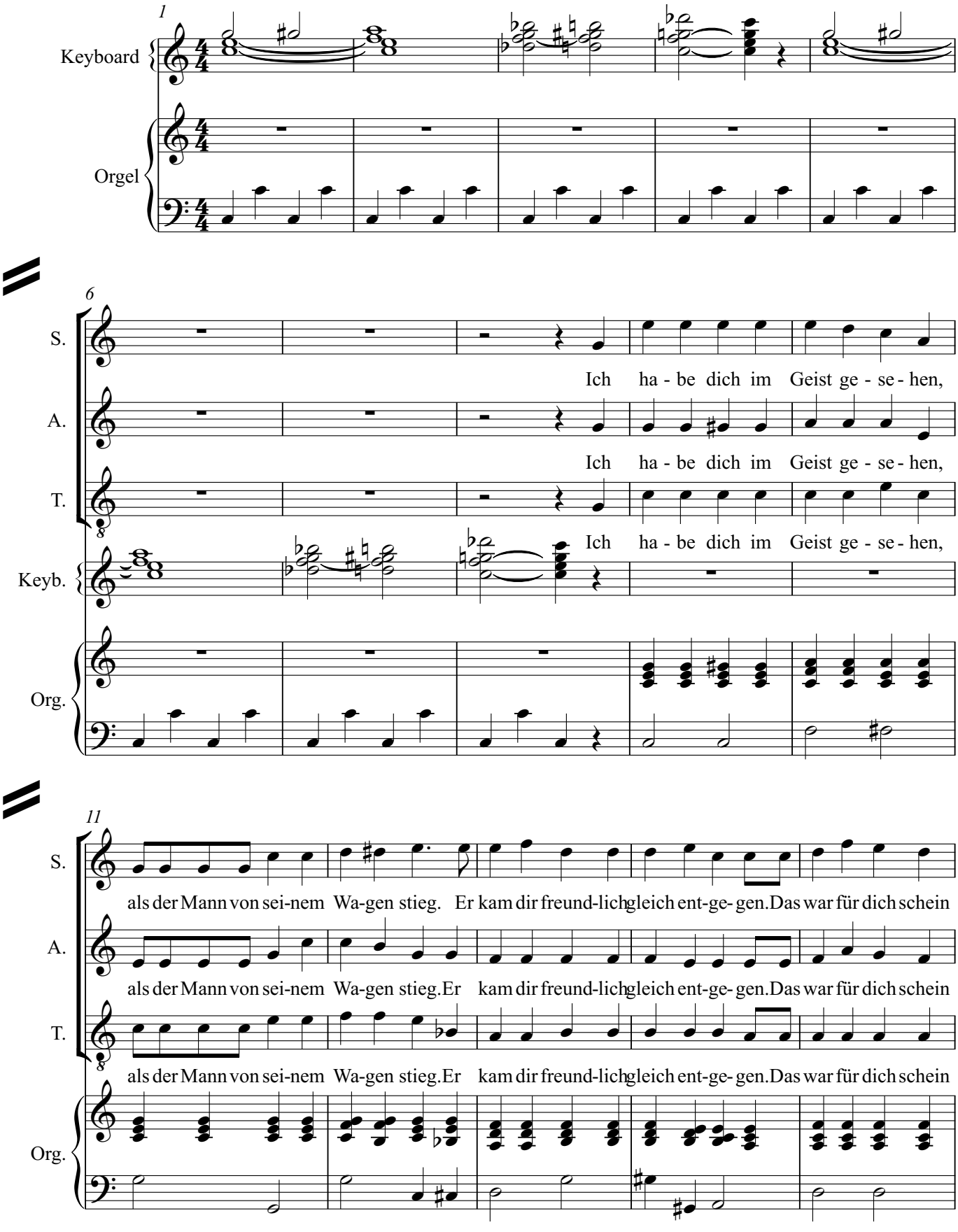


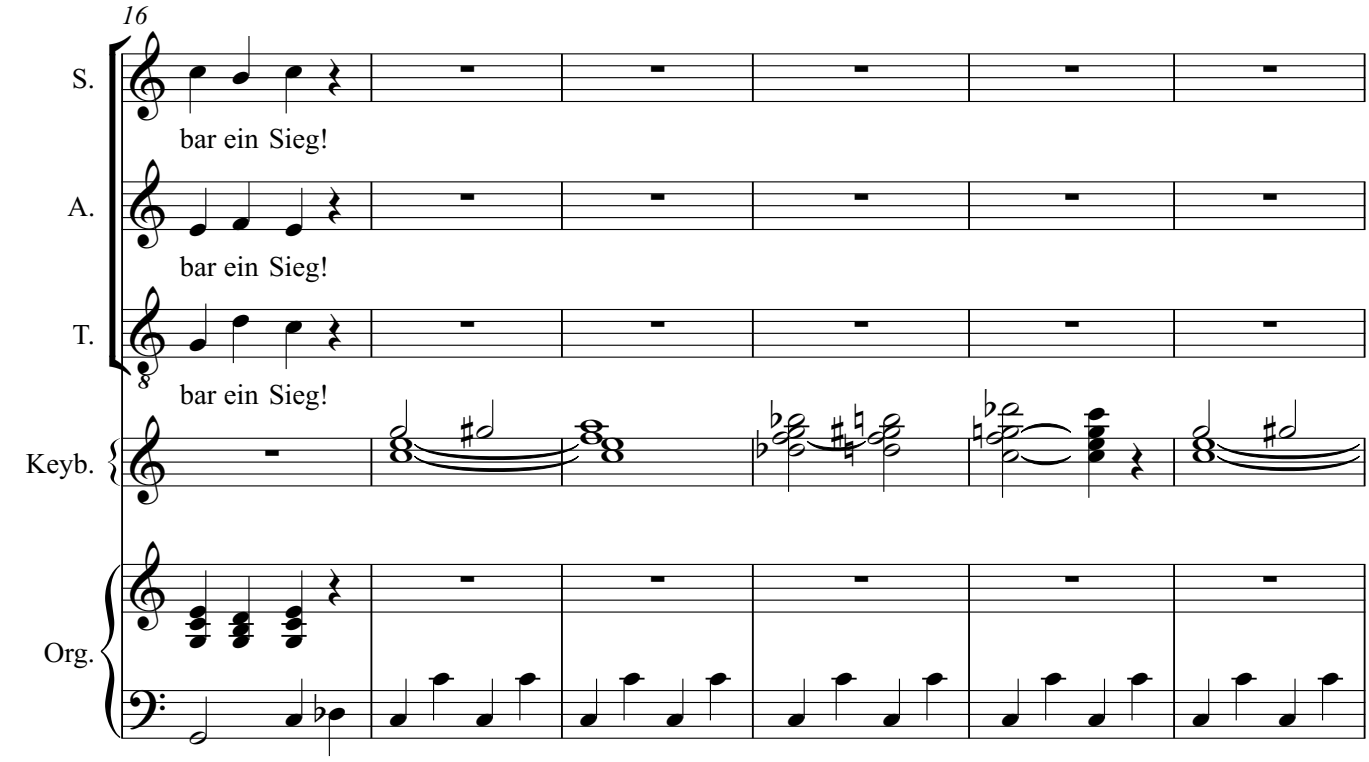

18
A.
sandt und lässt dir sa - gen: Es ist et-was pas - siert und er möcht fra - gen: Gibt
Org.
23
A.
es für ihn doch Sil-ber und Klei- der? Gibt es für ihn doch Sil-ber und Klei- der, Sil-ber und
Org.
28
Abfl.
A.
Klei- der? Es ka - men näm - lich
Org.
34
Abfl.
A.
vor - hin, heu - te, zwei sei-ner bit - ter - ar - men Leu - te.
Org.

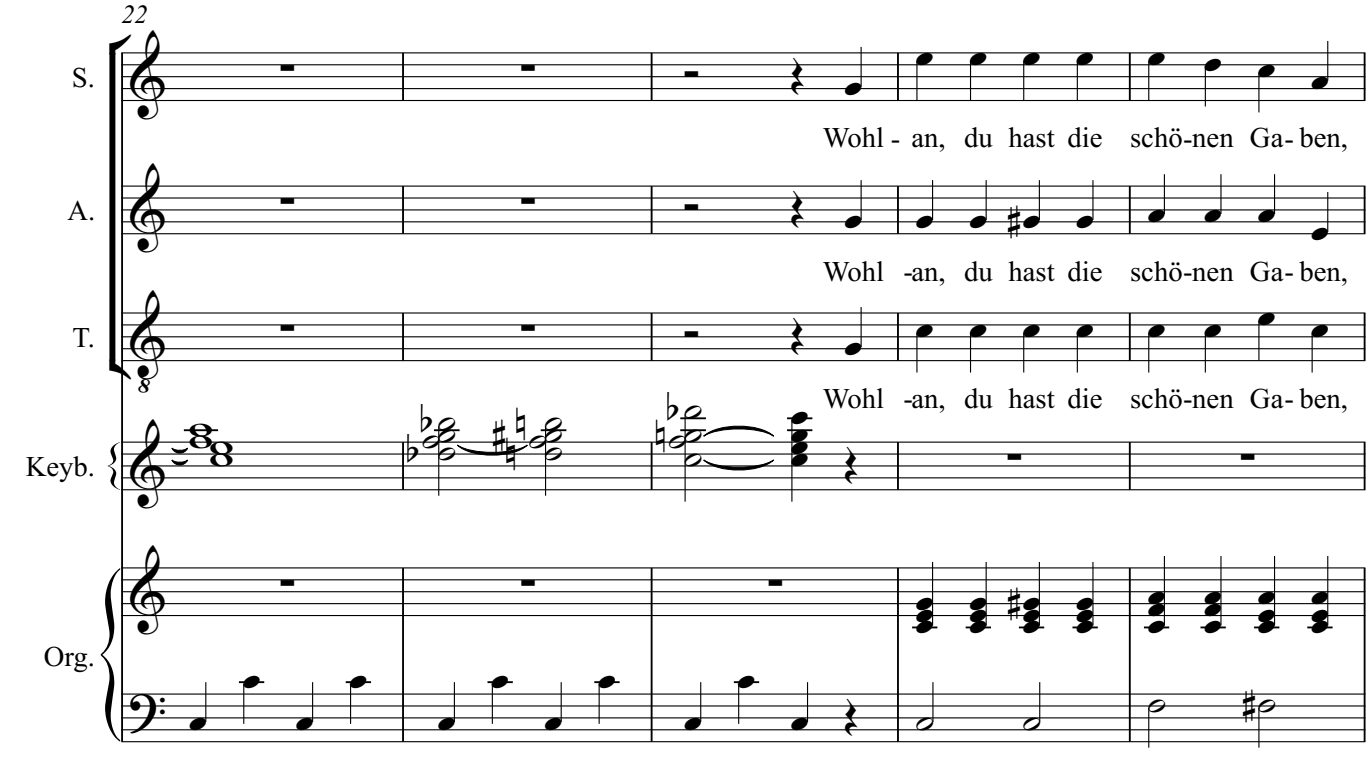

39
Abfl.
A.
Er möch-te es für die-se Hun-ger - lei - der.
Org.
45
Abfl.
Org.
51
Abfl.
Org.
56
Abfl.
A.
Er möch-te es für die-se Hun-ger - lei - der.
Org.

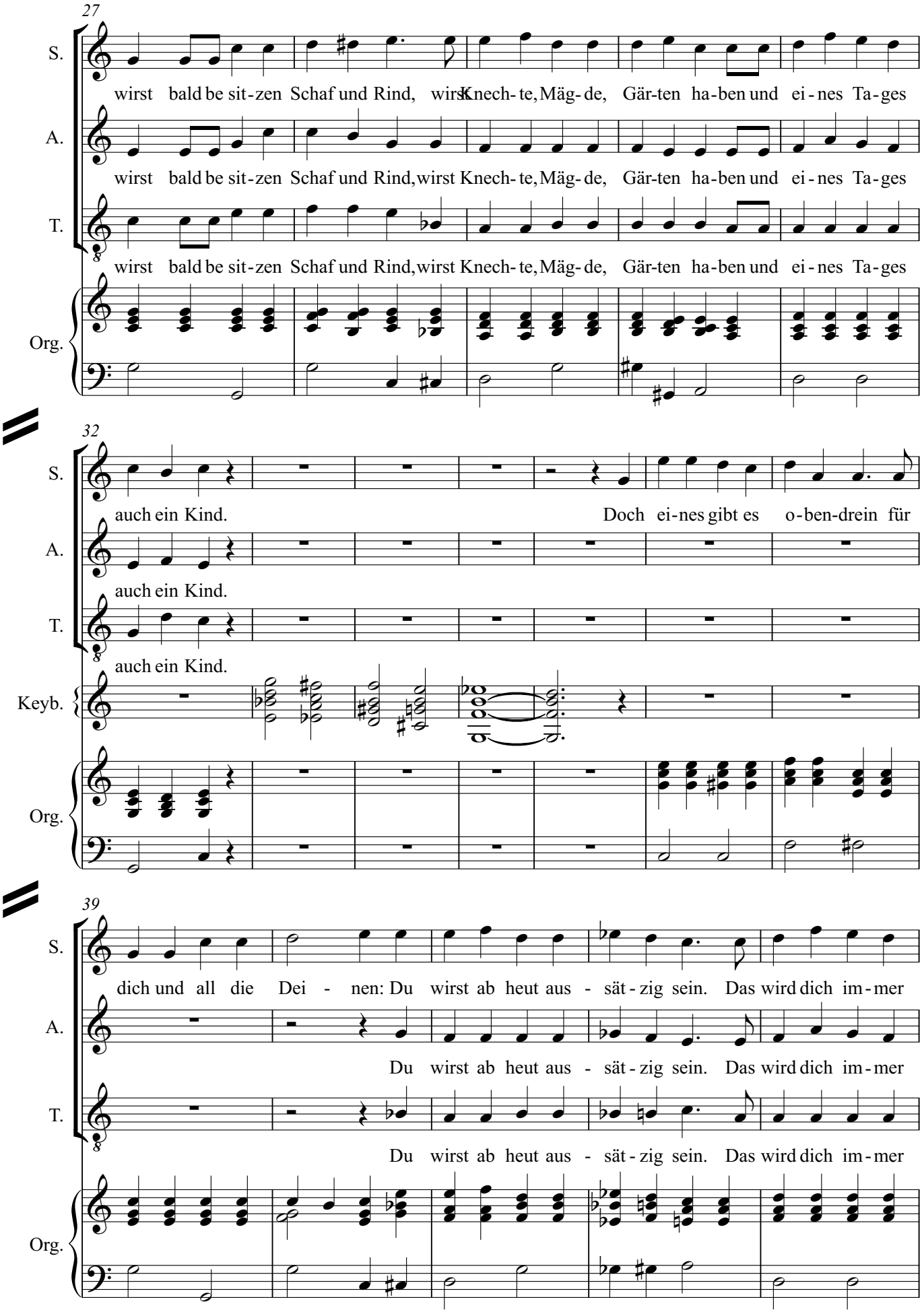
Erzählerin: Naemann gab gerne und von ganzem Herzen das Geforderte.
Zwei seiner Diener banden zwei Zentner Silber in zwei Beutel und nahmen zwei Feierkleider.
Dies Alles trugen sie für Gehasi zurück. Gehasi liess die Kostbarkeiten in sein Haus bringen und entließ die beiden Diener. Danach ging er zu Elisa. Er tat, als sei nichts geschehen. Elisa aber blickte ihn an:

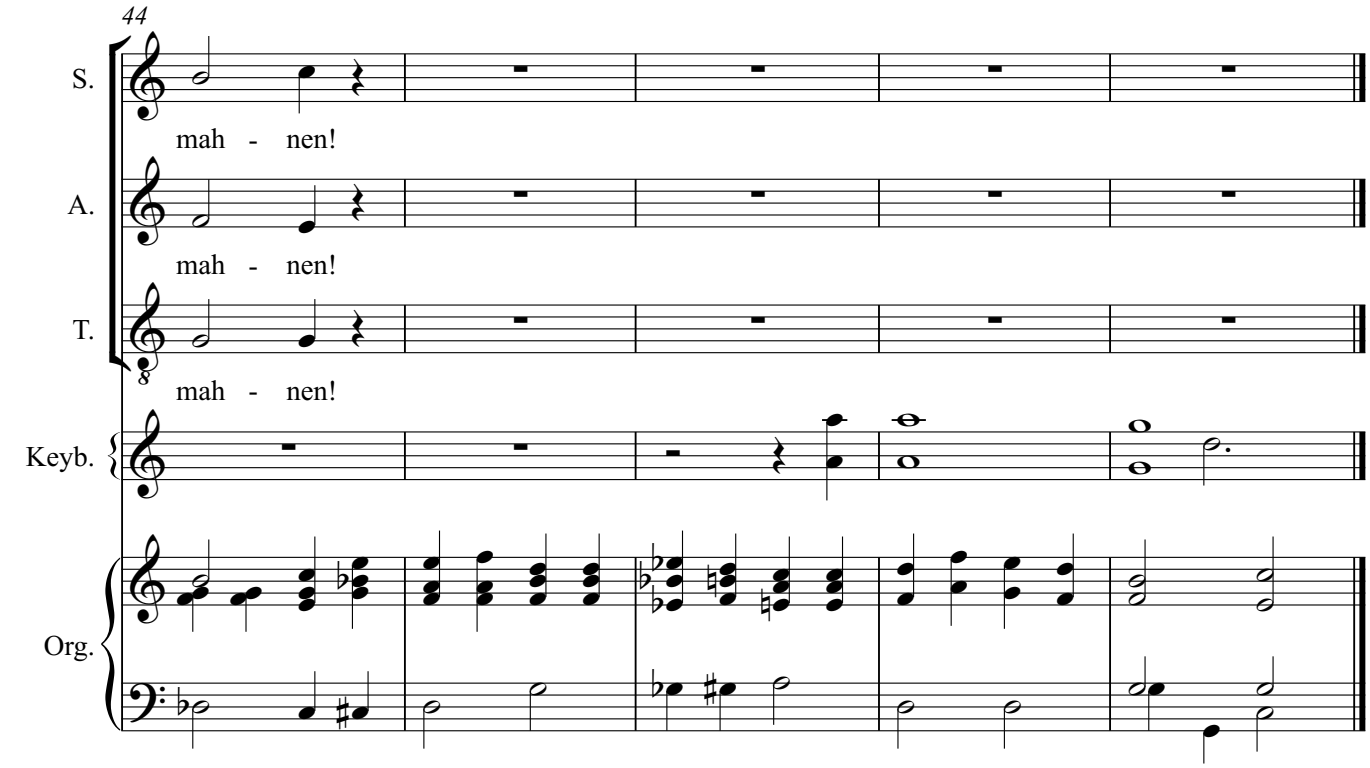
11. Elisa




16
S.
bar ein Sieg!
A.
bar ein Sieg!
T.
bar ein Sieg!
Keyb.
Org.

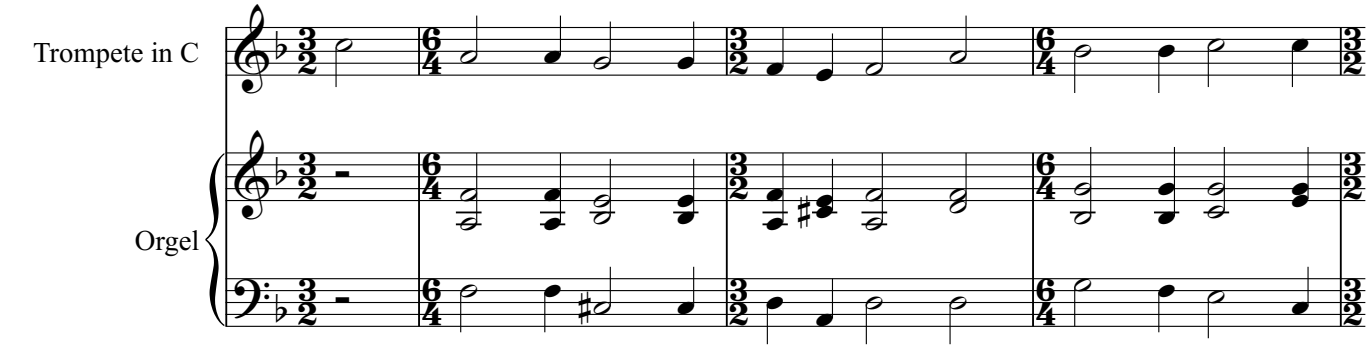

22
S.
Wohl - an, du hast die schö-nen Ga- ben,
A.
Wohl -an, du hast die schö-nen Ga- ben,
T.
Wohl -an, du hast die schö-nen Ga- ben,
Keyb.
Org.

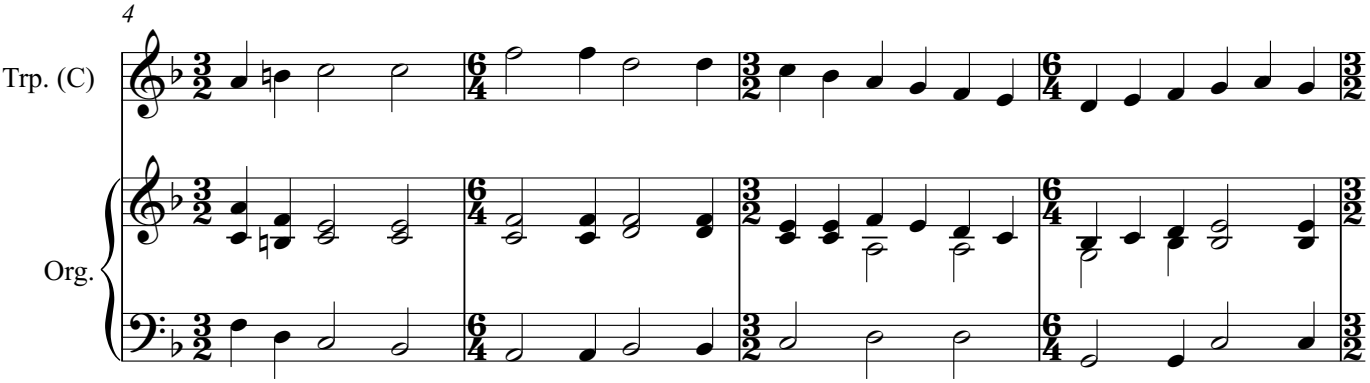

27
S.
wirst bald be sit-zen Schaf und Rind, wirst Knech-te, Mäg-de, Gär-ten ha-ben und ei-nes Ta-ges
A.
wirst bald be sit-zen Schaf und Rind, wirst Knech-te, Mäg-de, Gär-ten ha-ben und ei-nes Ta-ges
T.
wirst bald be sit-zen Schaf und Rind, wirst Knech-te, Mäg-de, Gär-ten ha-ben und ei-nes Ta-ges
Org.
32
S.
auch ein Kind. Doch ei-nes gibt es o-ben-drein für
A.
auch ein Kind.
T.
auch ein Kind.
Keyb.
Org.
39
S.
dich und all die Dei - nen: Du wirst ab heut aus - sät-zig sein. Das wird dich im-mer
A.
Du wirst ab heut aus - sät-zig sein. Das wird dich im-mer
T.
Du wirst ab heut aus - sät-zig sein. Das wird dich im-mer
Org.

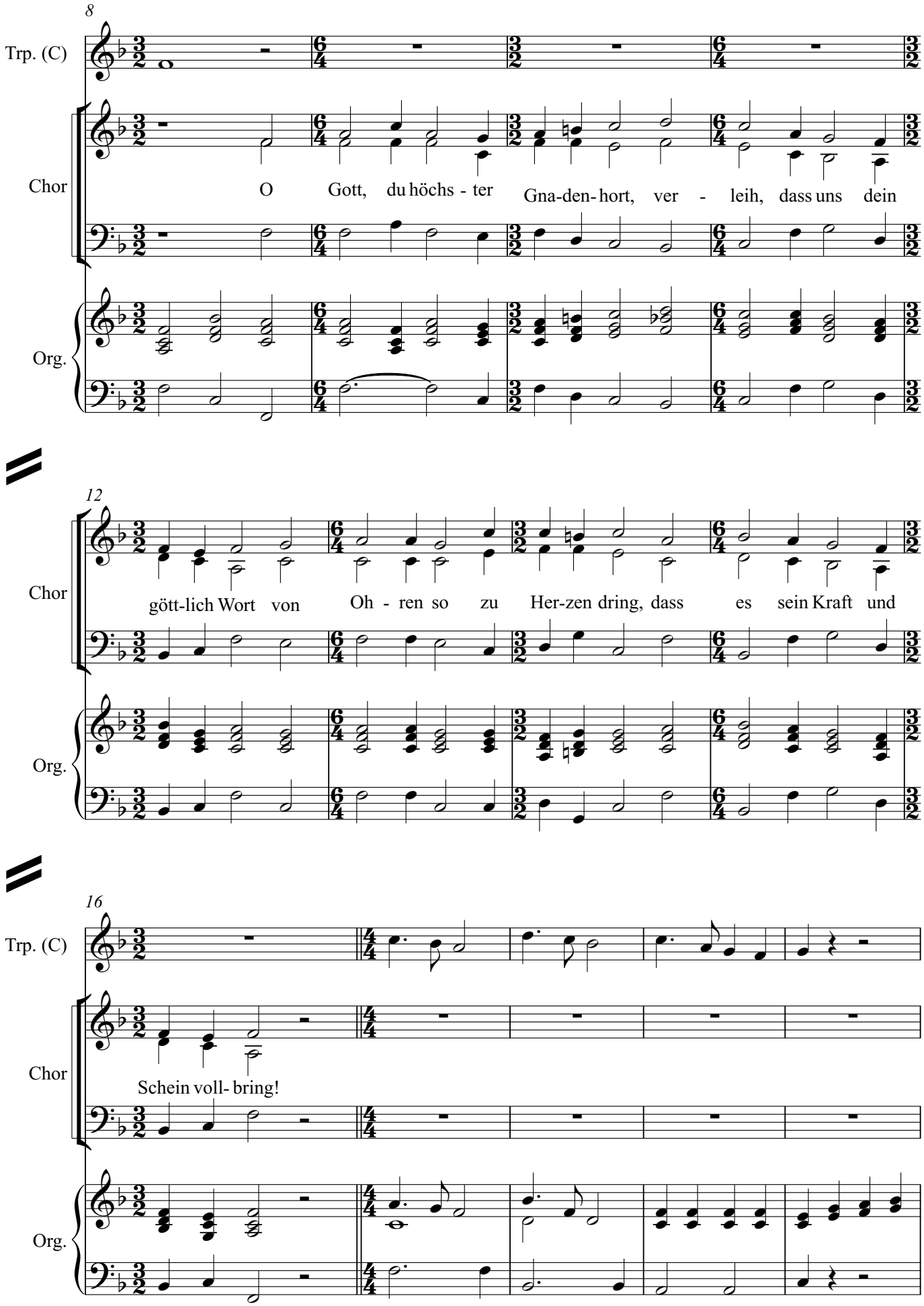


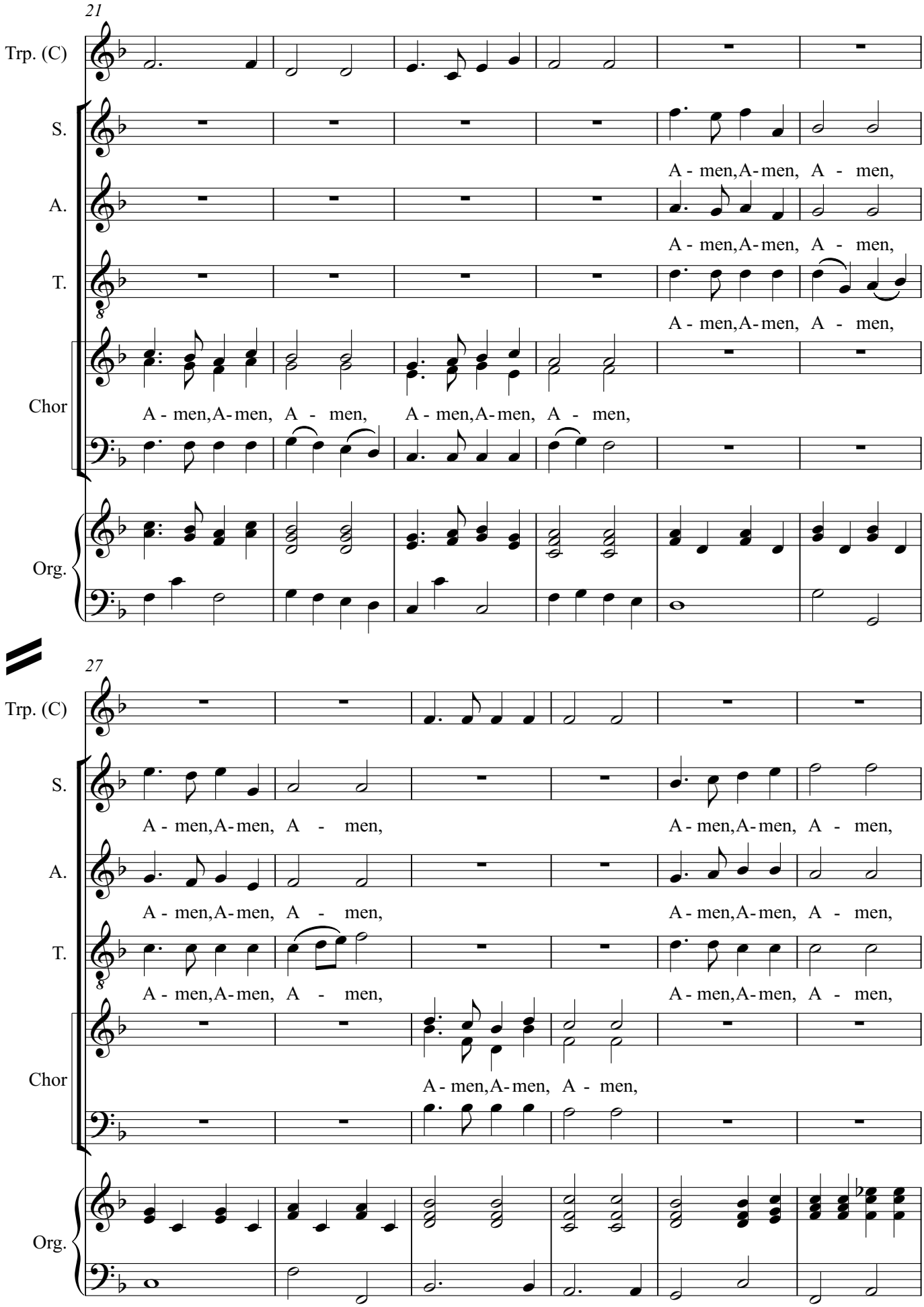
Erzählerin: Und von dieser Stunde an war Gehasi aussätzig.

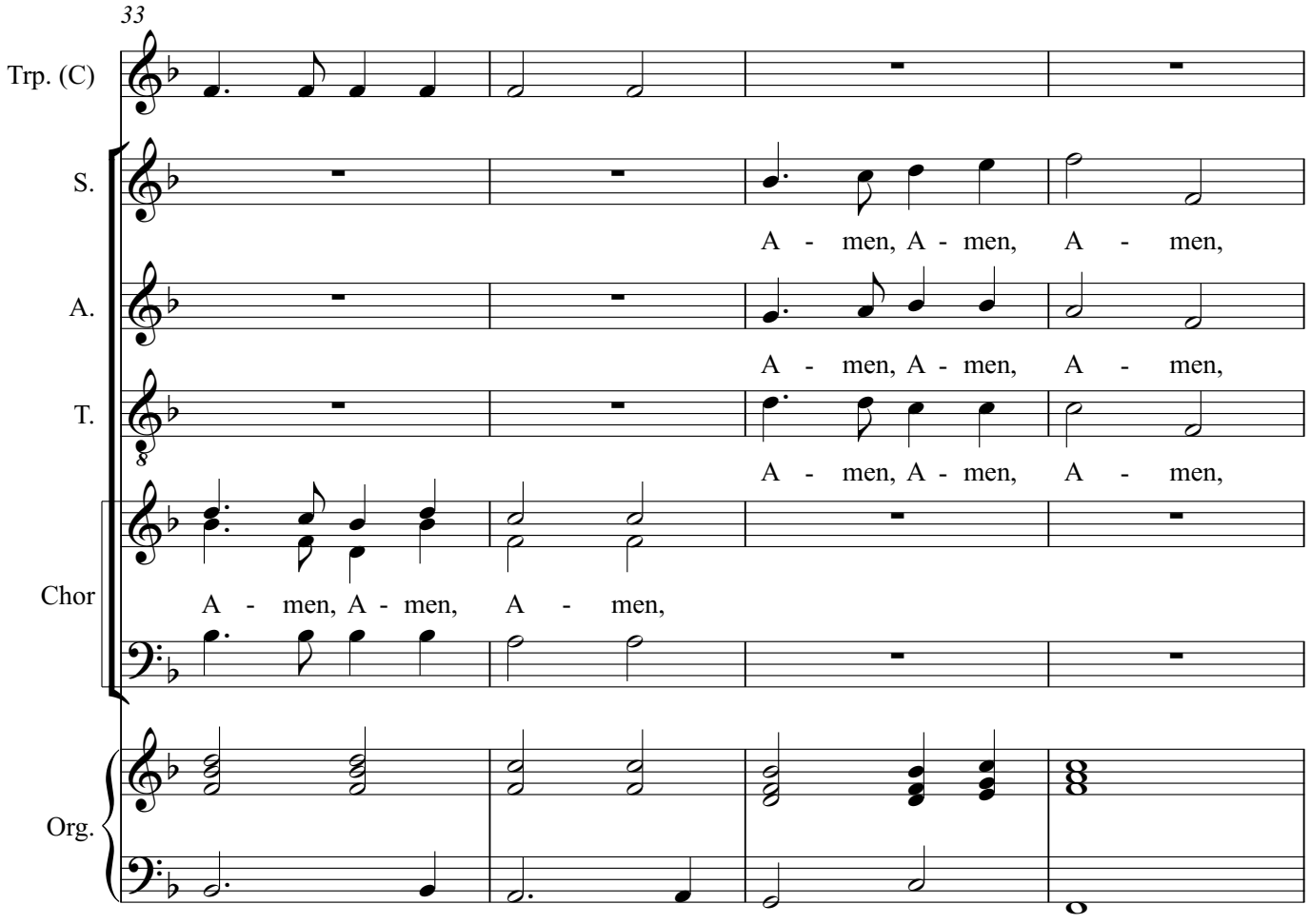
12. Choral (194, 1) und Schlußchor

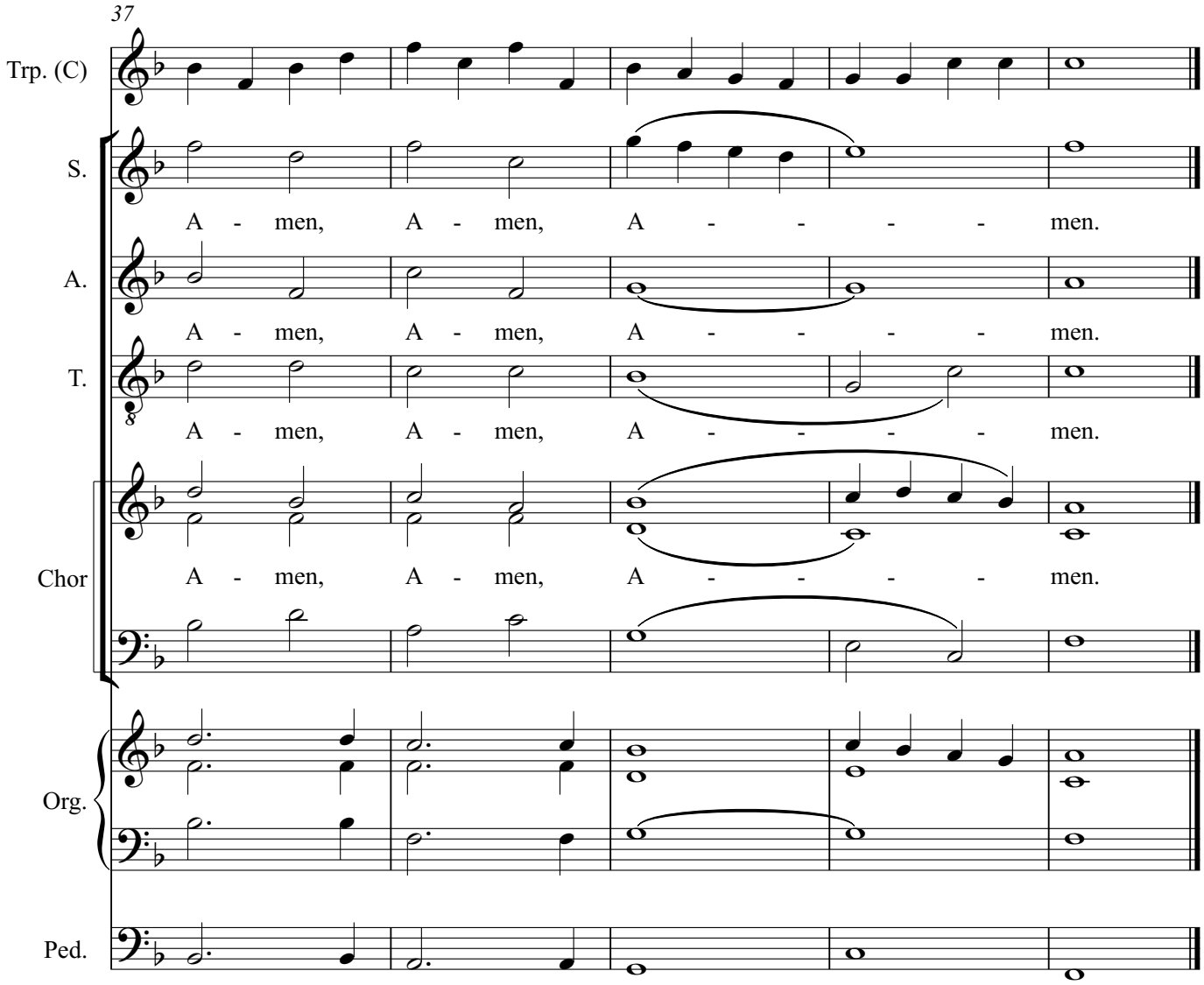





8
Trp. (C)
Chor
O Gott, du höchs - ter Gna-den- hort, ver - leih, dass uns dein
Org.
12
Chor
gött-lich Wort von Oh - ren so zu Her-zen dring, dass es sein Kraft und
Org.
16
Trp. (C)
Chor
Schein voll- bring!
Org.


21
Trp. (C)
S.
A.
T.
Chor
Org.
A - men,A-men, A - men,
A - men,A-men, A - men,
A - men,A-men, A - men,
A - men,A-men, A - men,
A - men,A-men, A - men,
27
Trp. (C)
S.
A.
T.
Chor
Org.
A - men,A-men, A - men,
A - men,A-men, A - men,
A - men,A-men, A - men,
A - men,A-men, A - men,
A - men,A-men, A - men,
A - men,A-men, A - men,

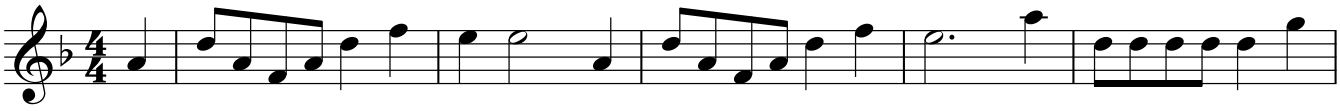

33
Trp. (C)
S.
A - men, A - men, A - men,
A.
A - men, A - men, A - men,
T.
A - men, A - men, A - men,
Chor
A - men, A - men, A - men,
Org.

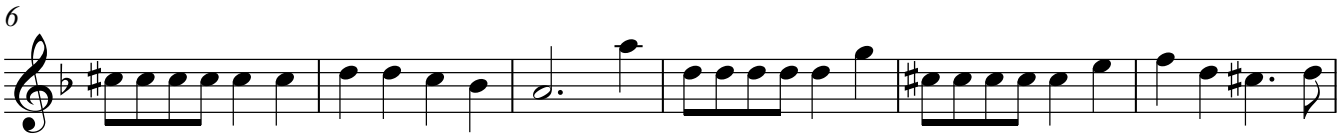

37
Trp. (C)
S.
A - men, A - men, A - - - - men.
A.
A - men, A - men, A - - - - men.
T.
A - men, A - men, A - - - - men.
Chor
A - men, A - men, A - - - - men.
Org.
Ped.

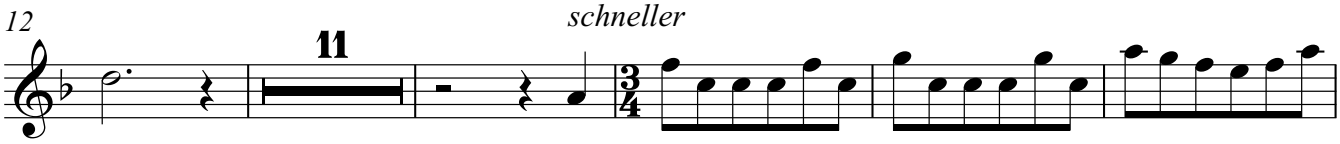
Sopranblockflöte

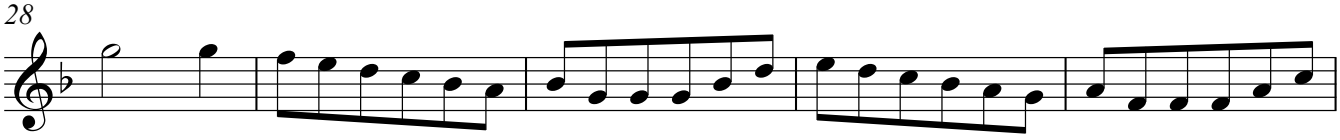
1. Chor

2. Dienerin

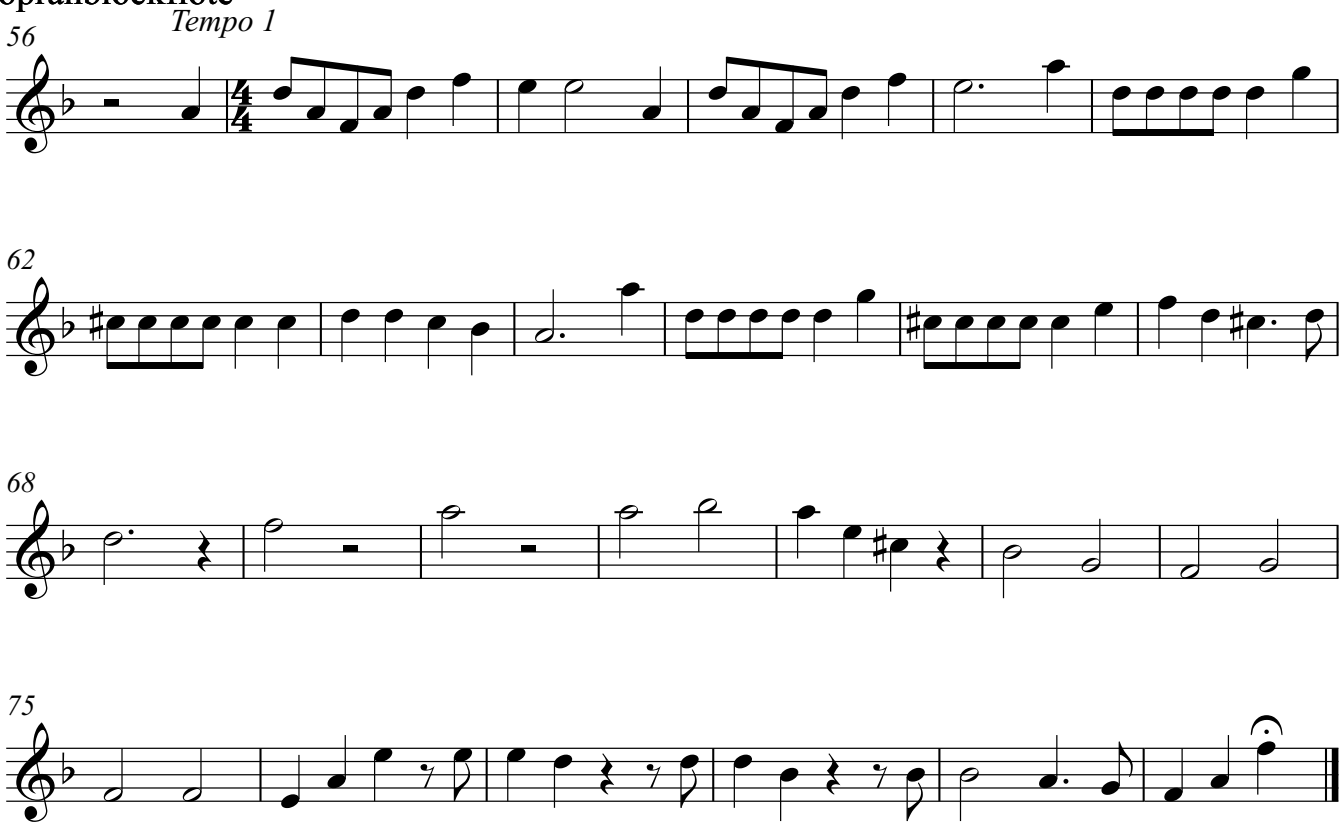








Sopranblockflöte



3. König des Naemann (Chor)

4. König in Israel (Chor)

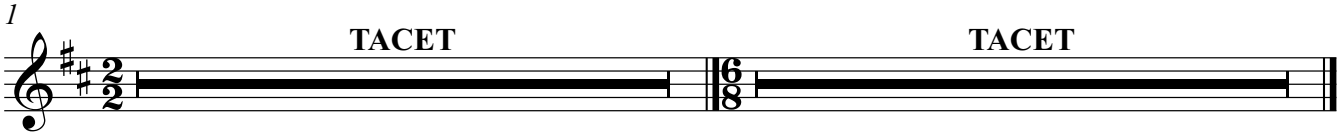
5. Naemann

6. Chor

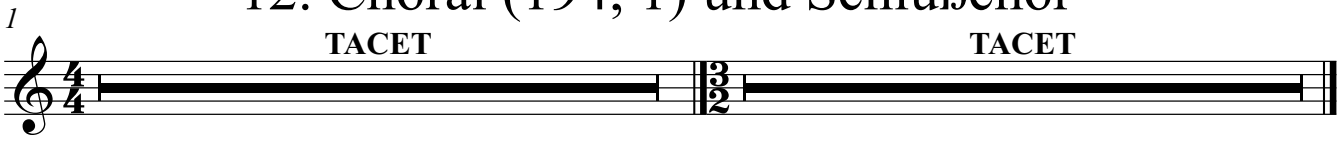
7. Naemann

8. Elisa

10. Gehasi
9. Choral (EG 371, 1)



11. Elisa
12. Choral (194, 1) und Schlußchor



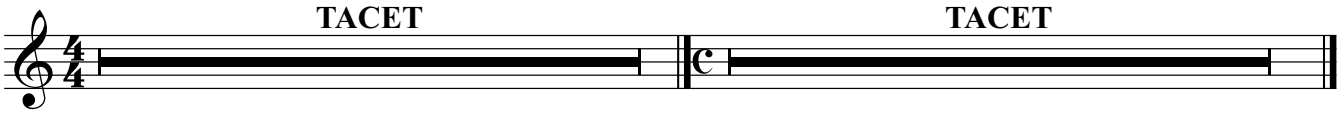
Altblockflöte

1. Chor

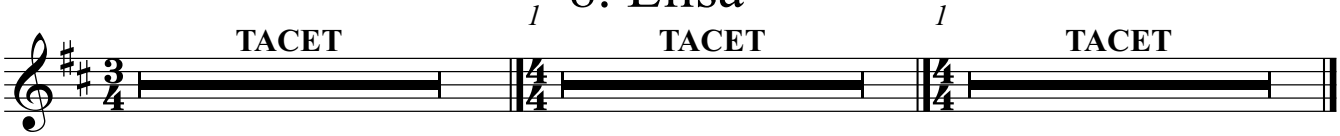
2. Dienerin

3. König des Naemann (Chor)

5. Naemann
4. König in Israel (Chor)

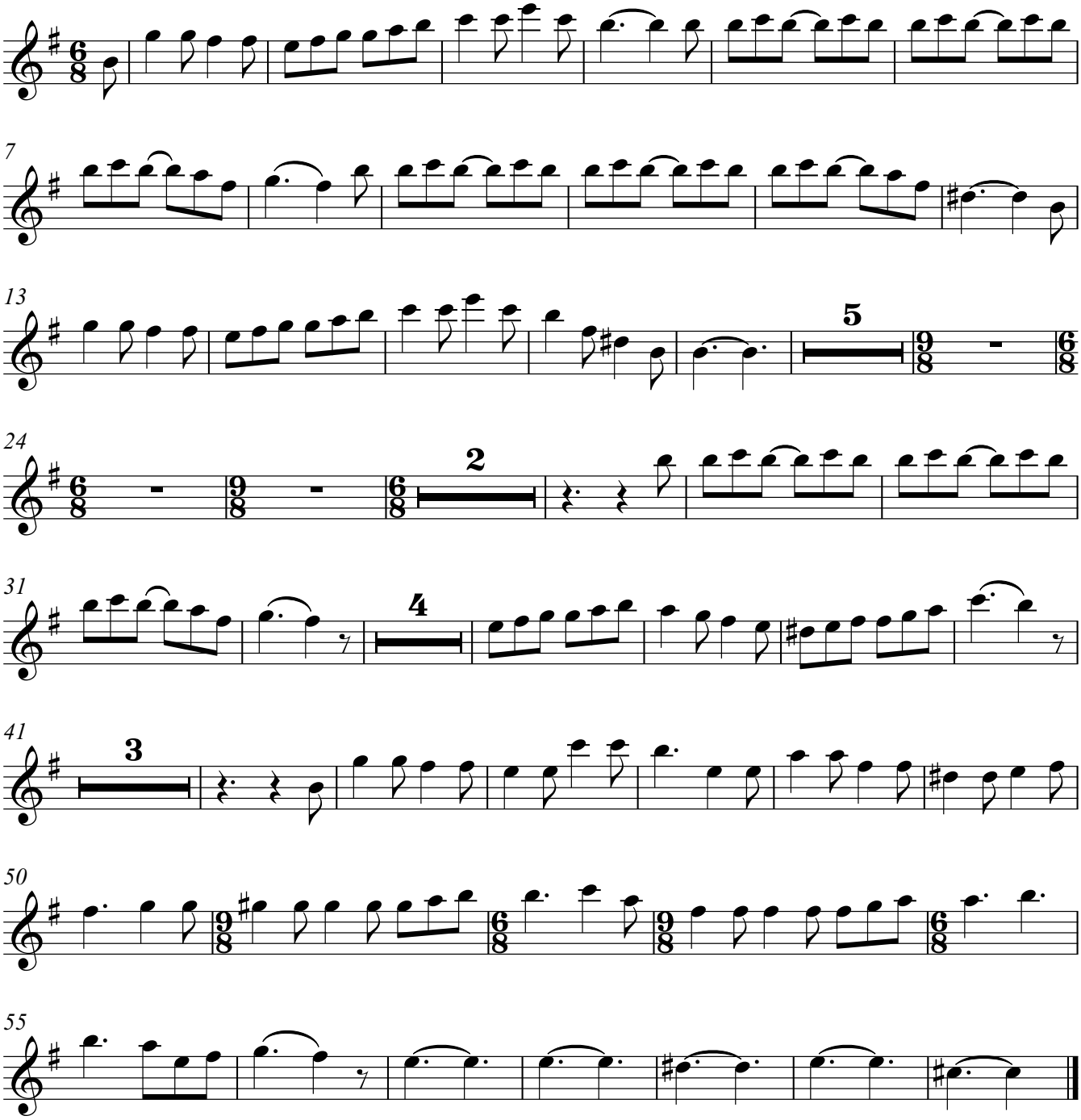


7. Naemann
6. Chor
8. Elisa



9. Choral (EG 371, 1)

10. Gehasi



11. Elisa

1

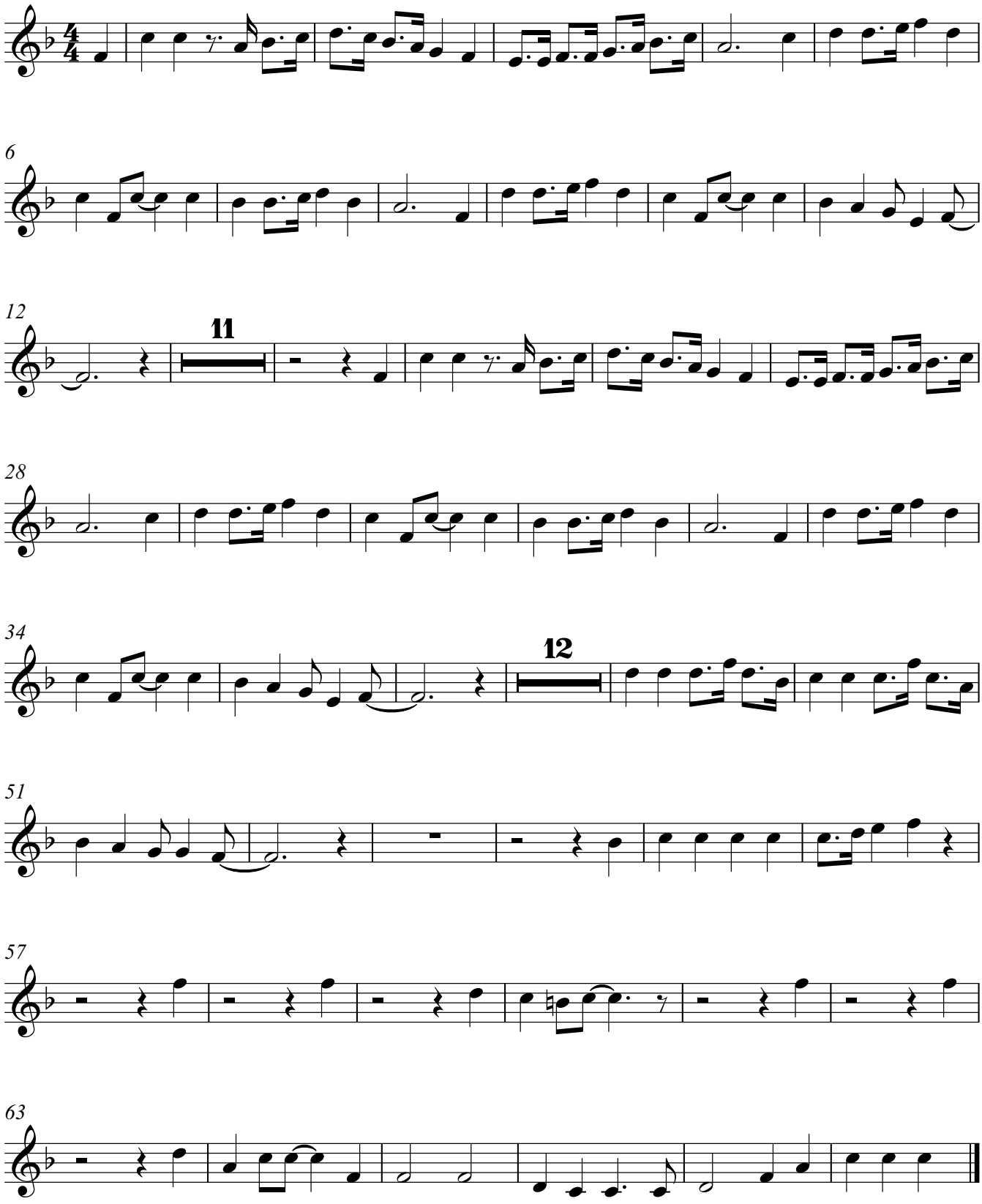
TACET

12. Choral (194, 1) und Schlußchor

TACET

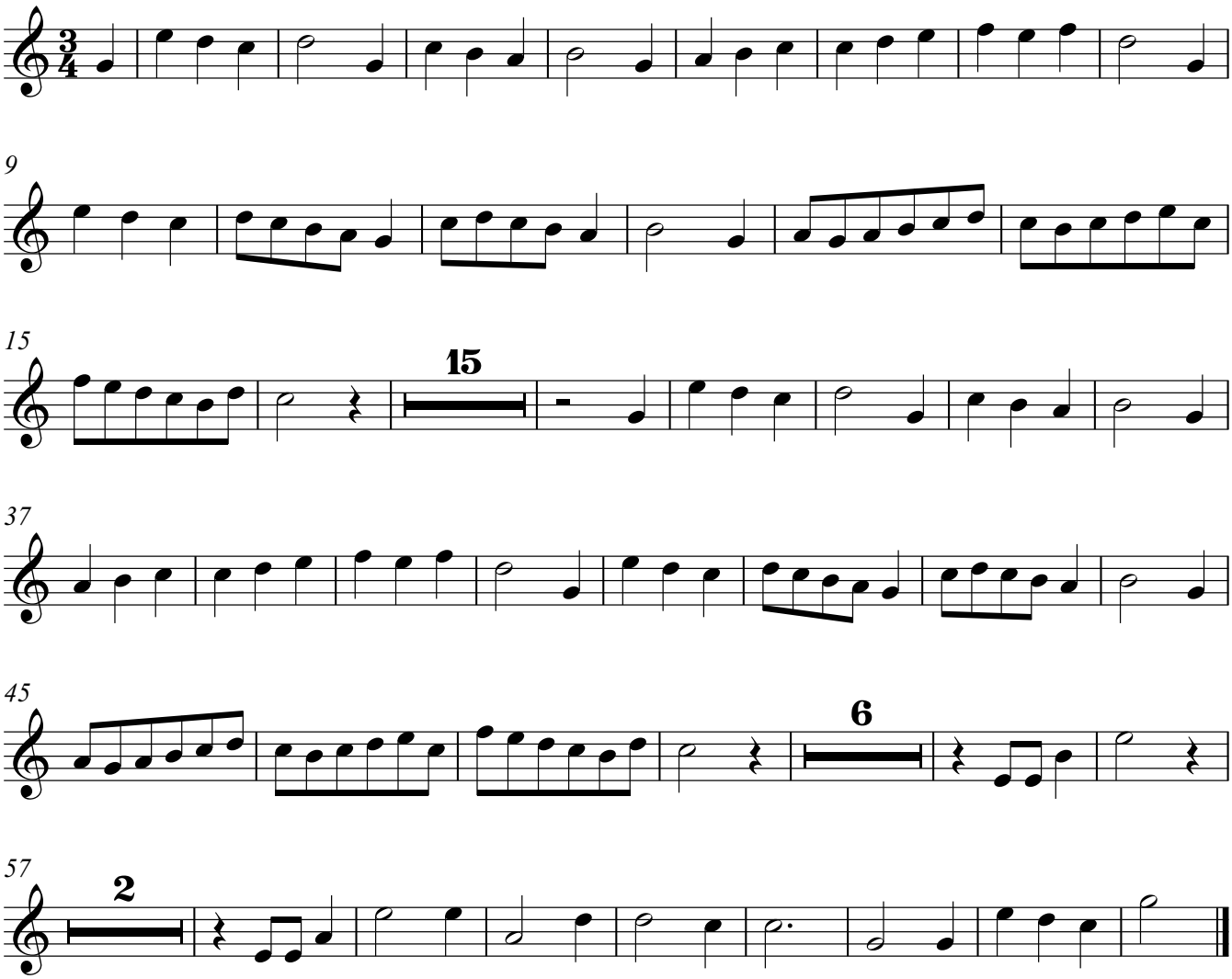
Trompete in C

1. Chor



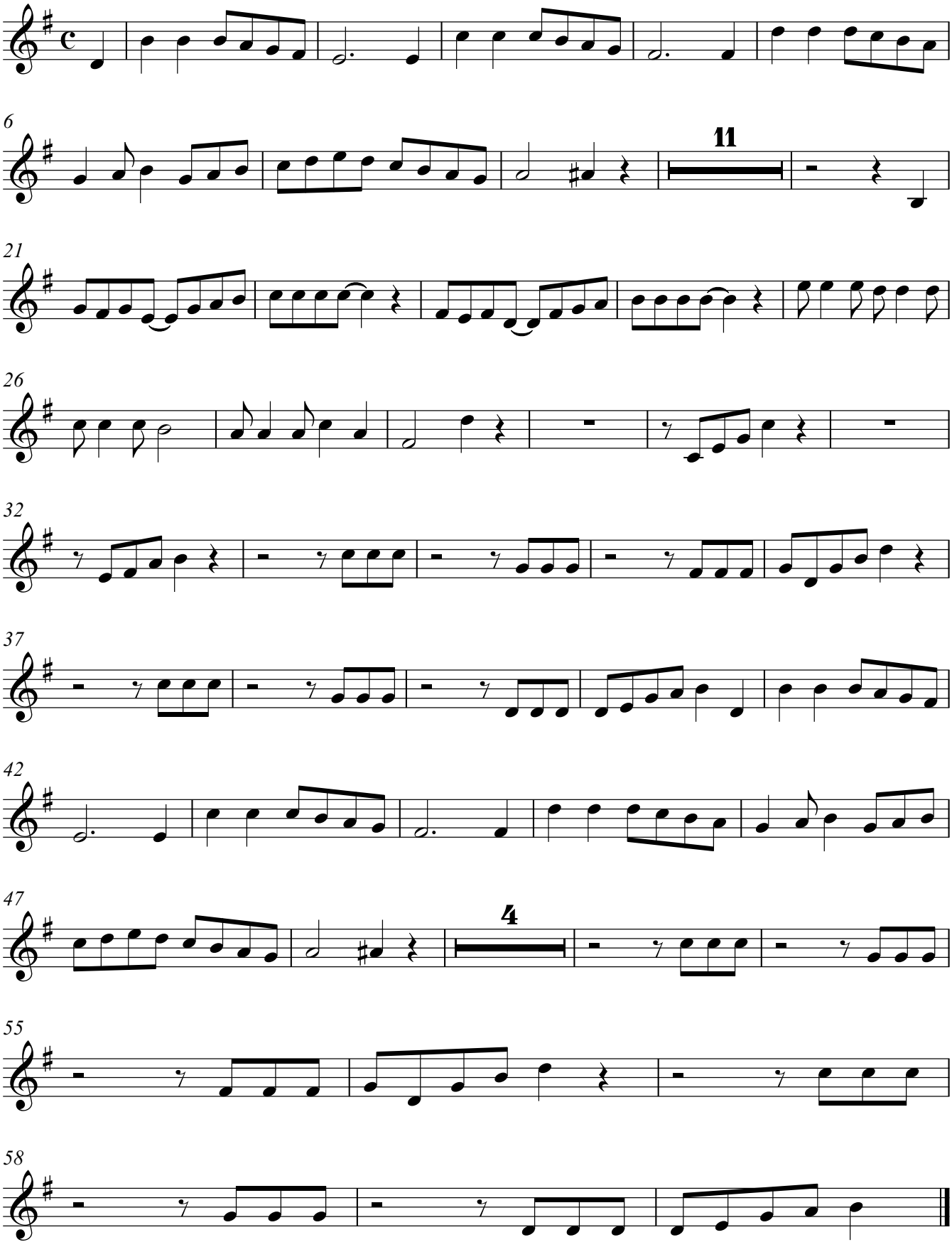
2. Dienerin

3. König des Naemann (Chor)

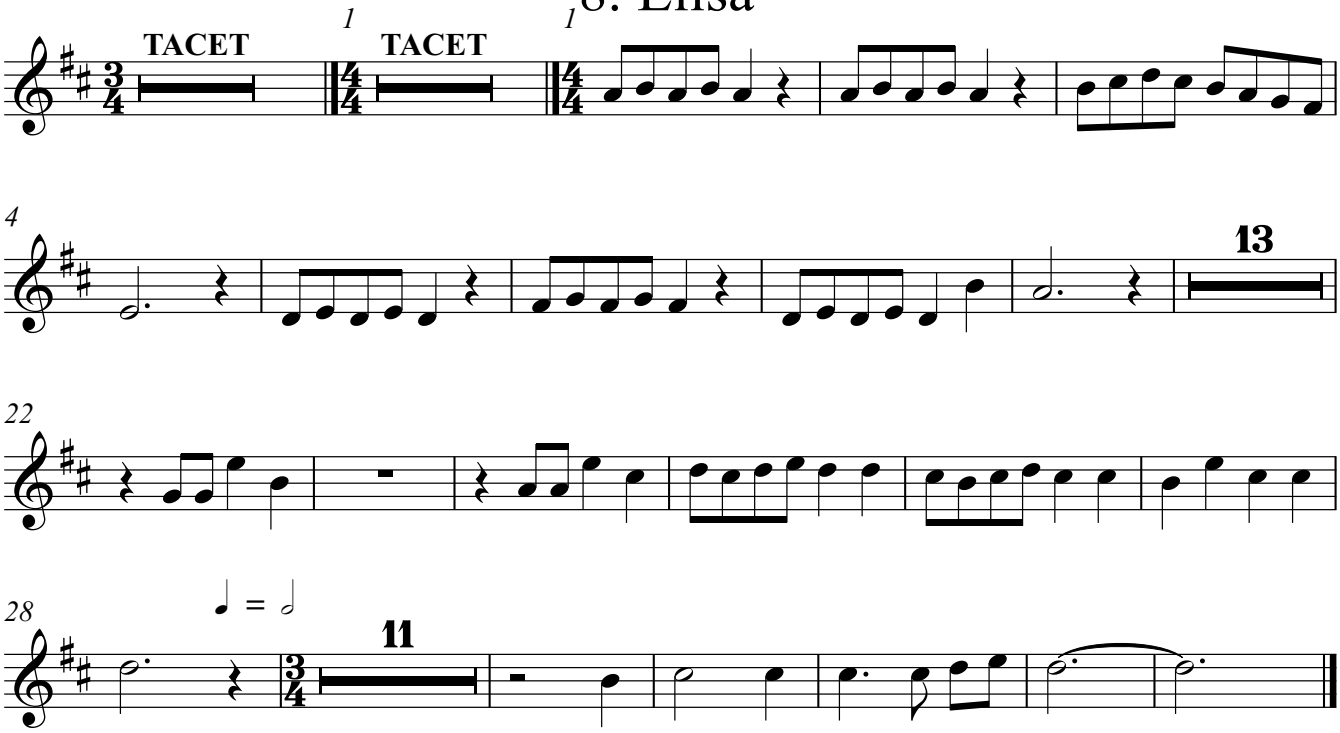


4. König in Israel (Chor)

5. Naemann



7. Naemann
6. Chor
8. Elisa

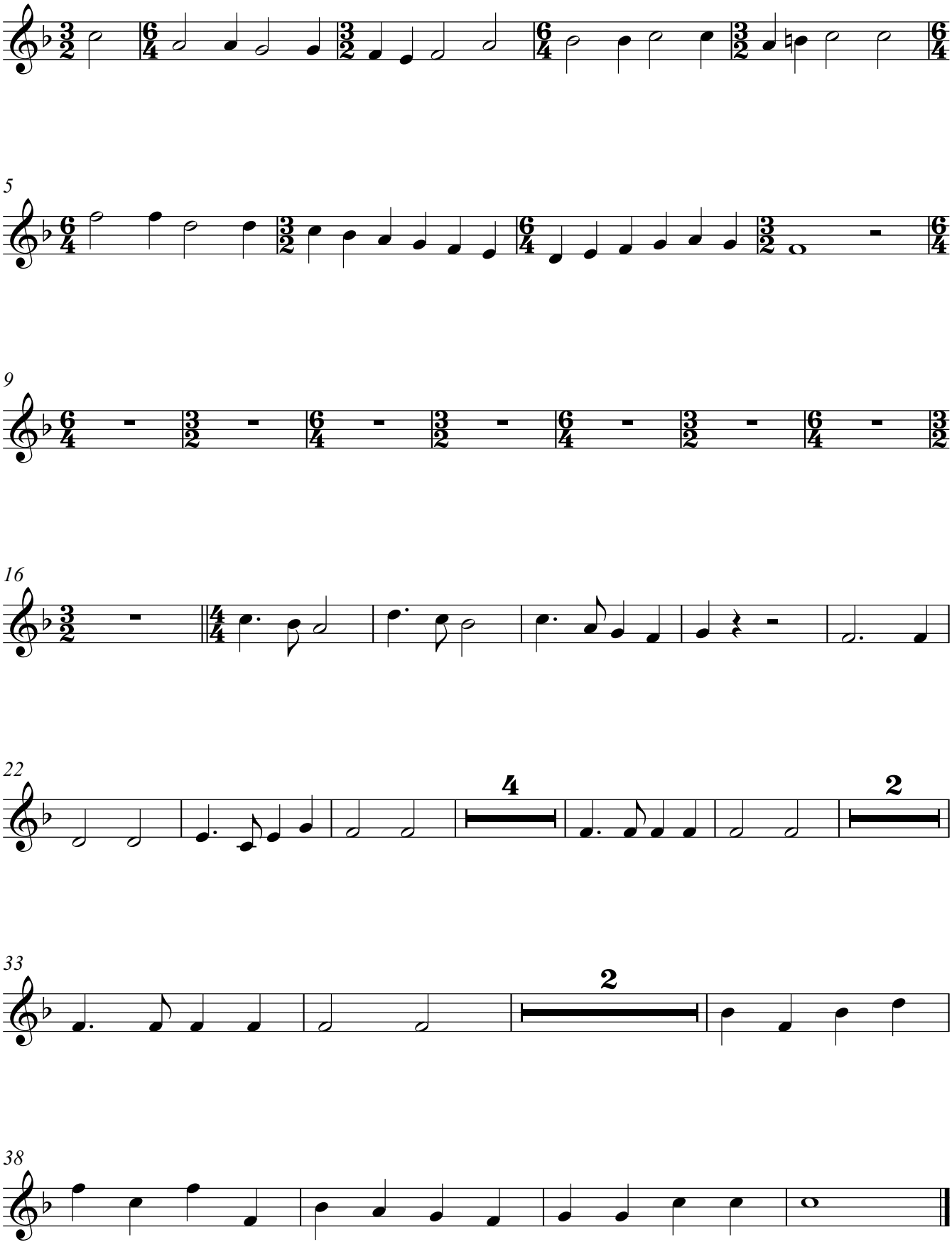


9. Choral (EG 371, 1)

10. Gehasi

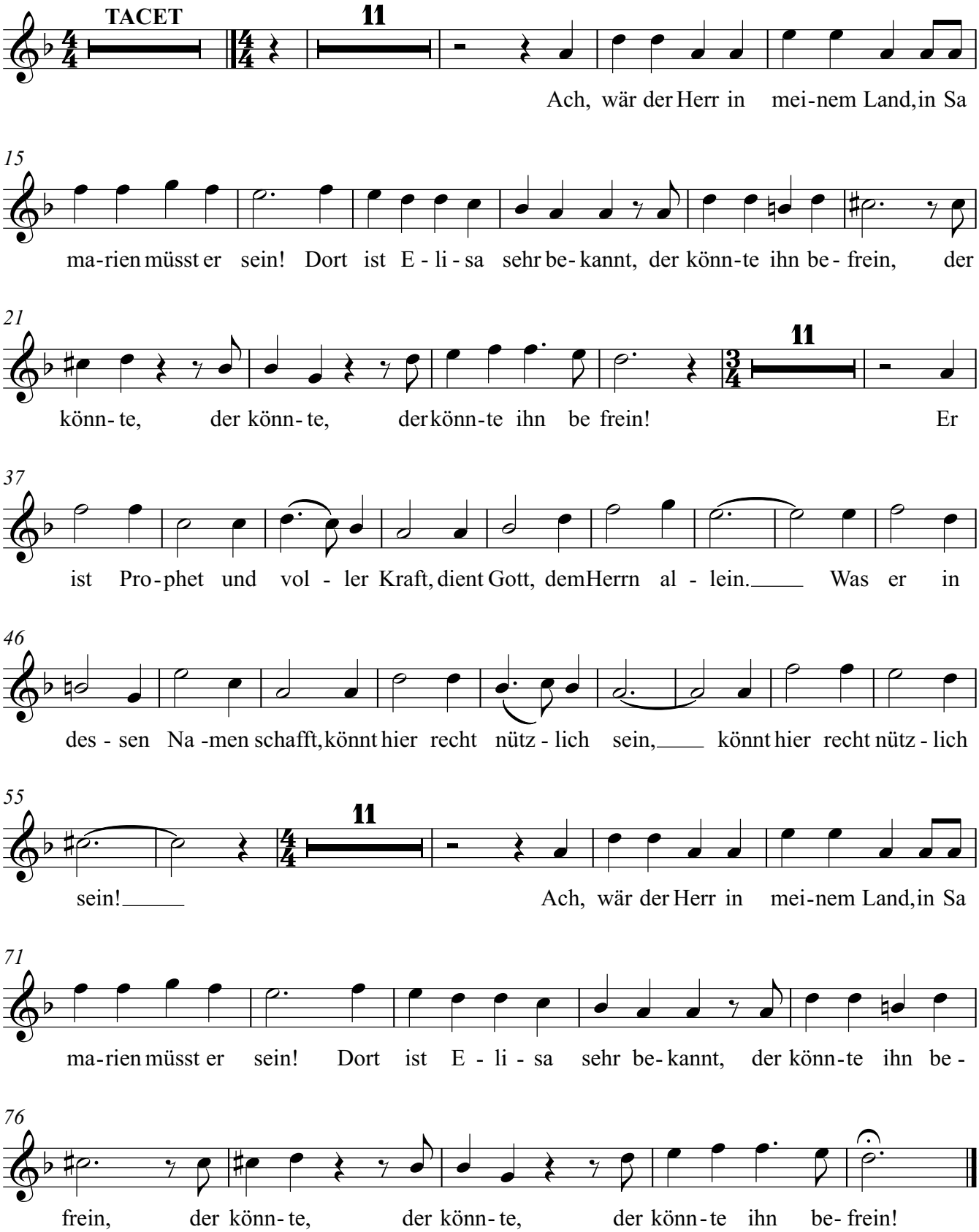
11. Elisa

12. Choral (194, 1) und Schlußchor



Sopran

2. Dienerin
1. Chor



3. König des Naemann (Chor)

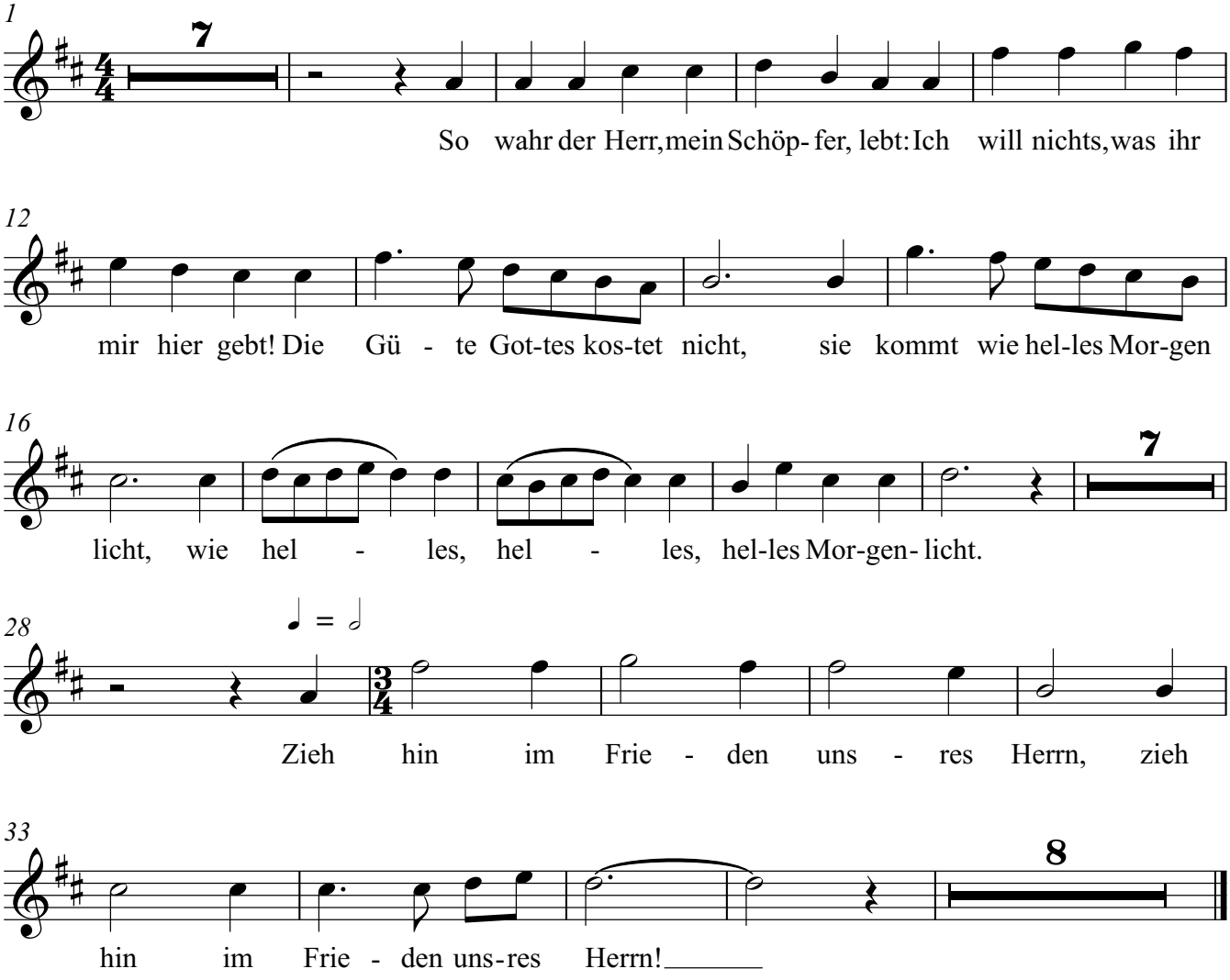
4. König in Israel (Chor)

5. Naemann

6. Chor

7. Naemann

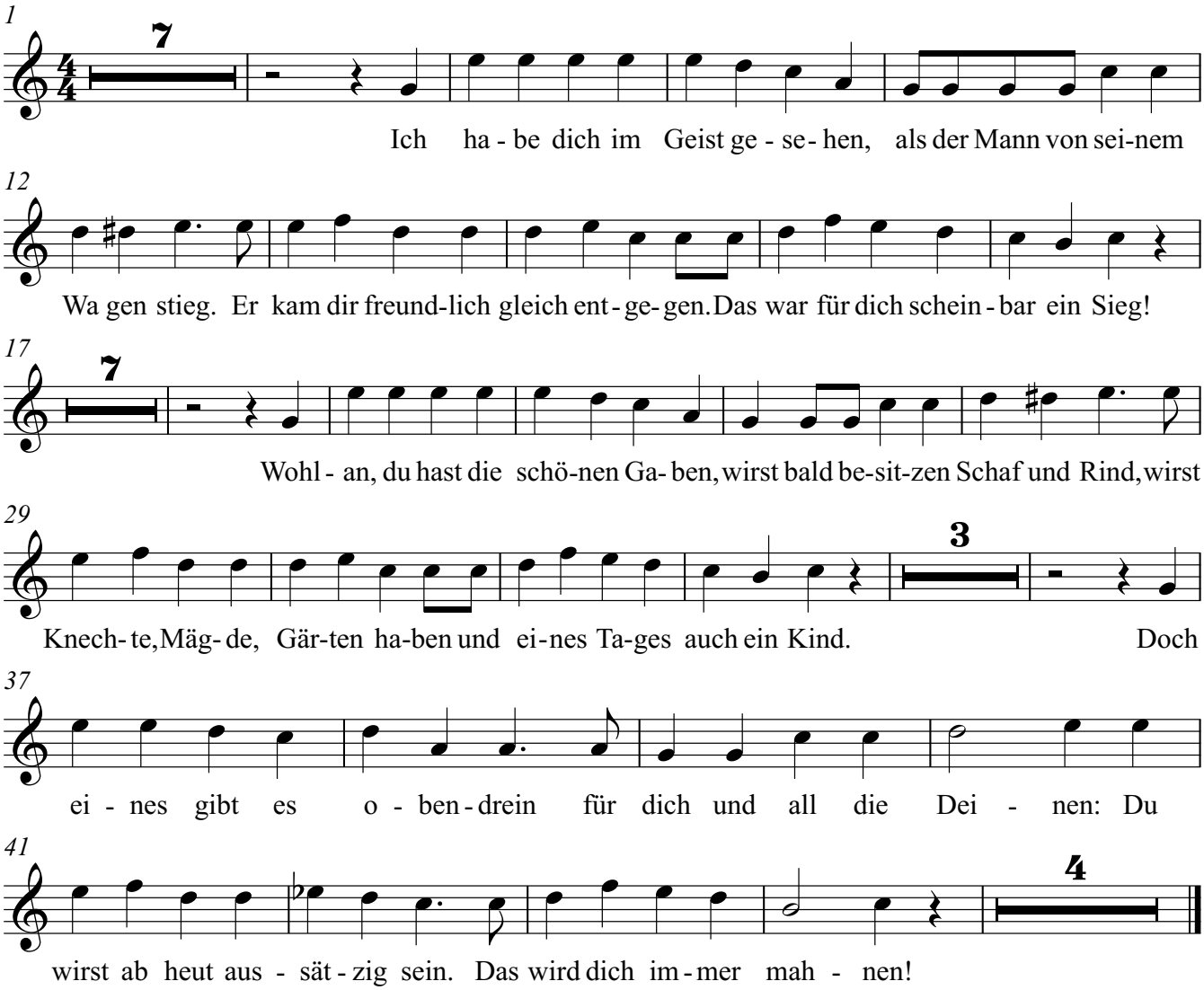
8. Elisa



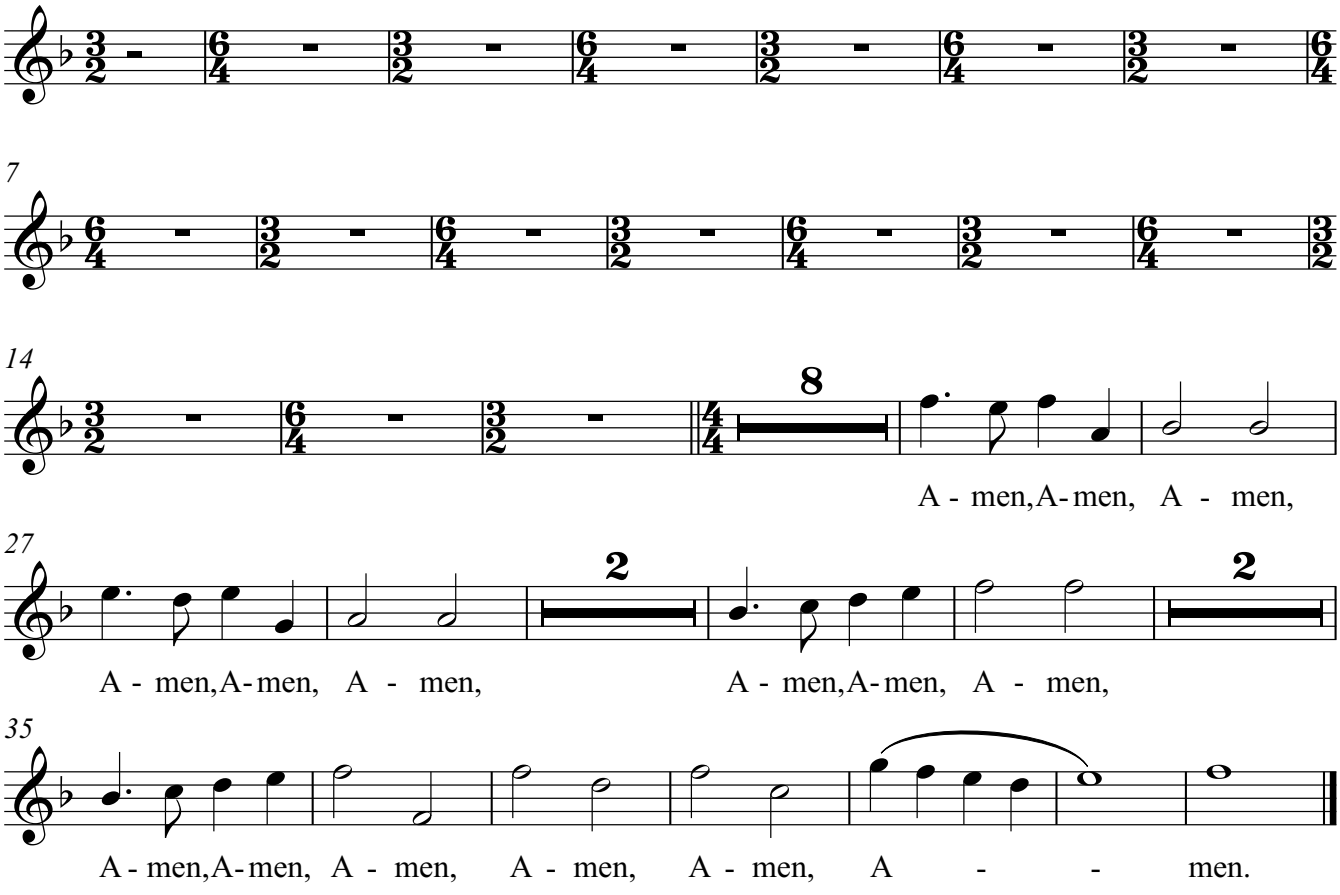
9. Choral (EG 371, 1)

10. Gehasi

11. Elisa


1
7
Ich ha - be dich im Geist ge - se - hen, als der Mann von sei-nem
12
Wa gen stieg. Er kam dir freund-lich gleich ent - ge- gen. Das war für dich schein - bar ein Sieg!
17
7
Wohl - an, du hast die schö-nen Ga- ben, wirst bald be-sit-zen Schaf und Rind, wirst
29
3
Knech- te, Mäg- de, Gär-ten ha-ben und ei-nes Ta-ges auch ein Kind. Doch
37
ei - nes gibt es o - ben - drein für dich und all die Dei - nen: Du
41
4
wirst ab heut aus - sät - zig sein. Das wird dich im - mer mah - nen!

12. Choral (194, 1) und Schlußchor



Alt

1. Chor

2. Dienerin

3. König des Naemann (Chor)

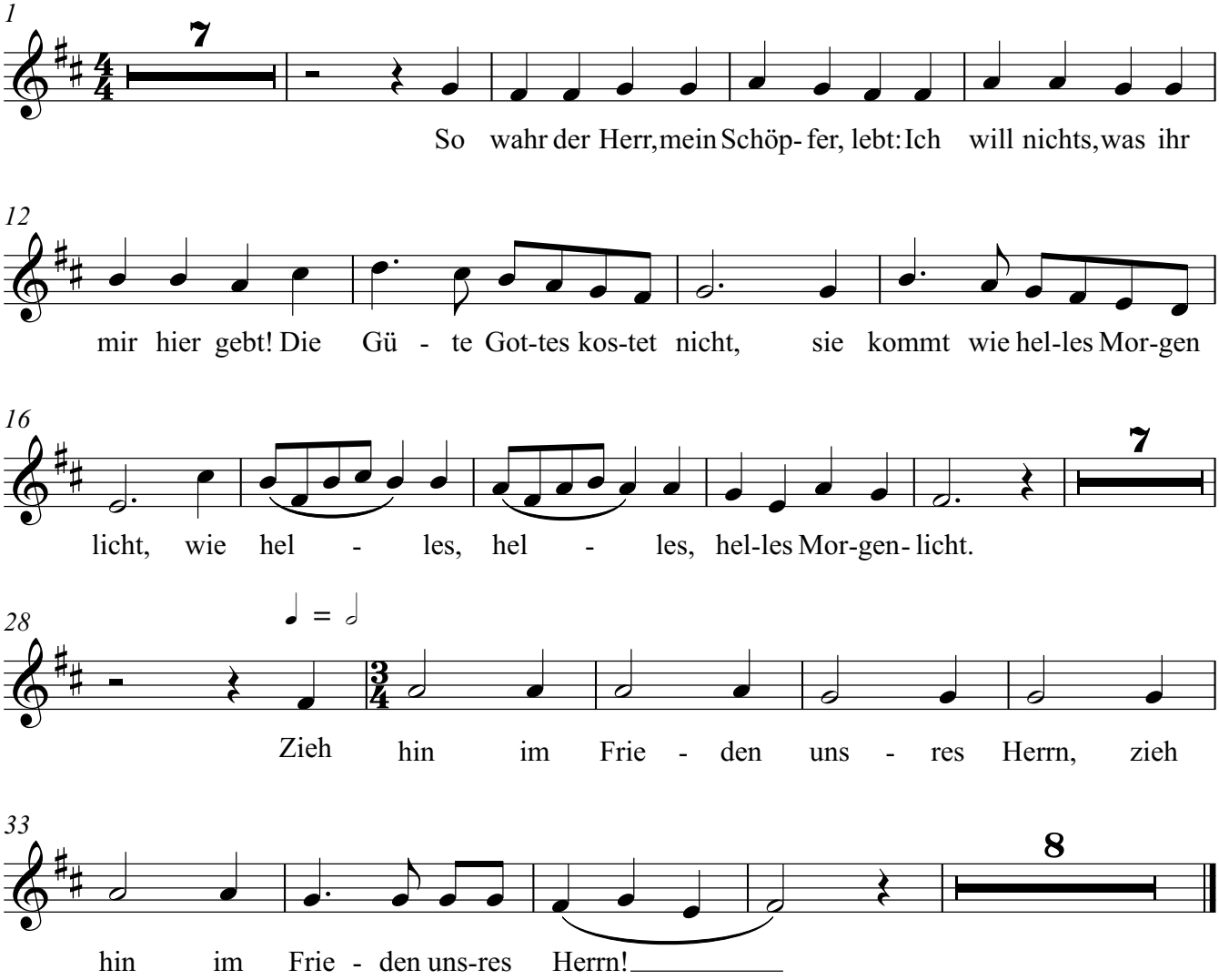
4. König in Israel (Chor)

5. Naemann

6. Chor

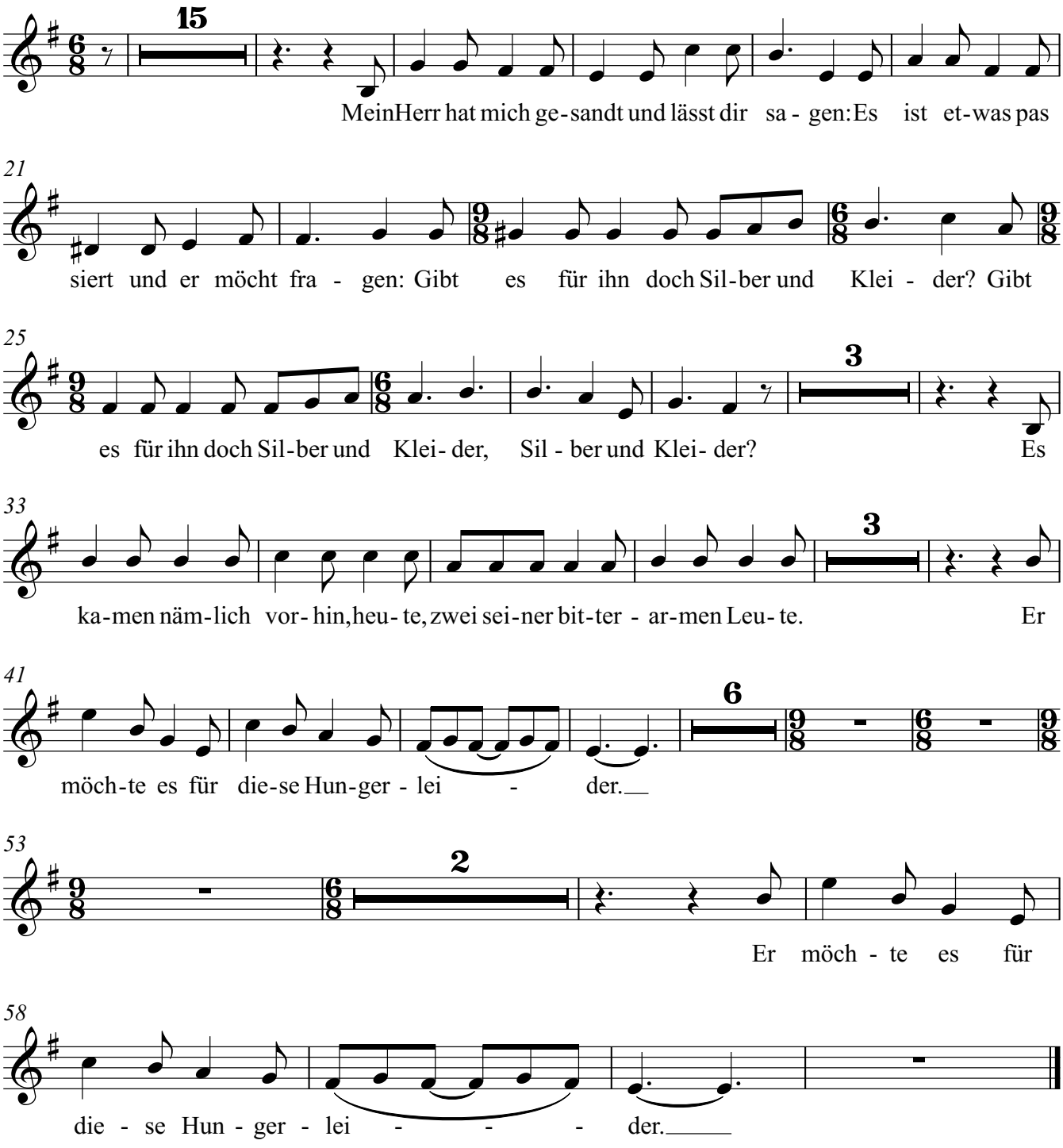
7. Naemann

8. Elisa

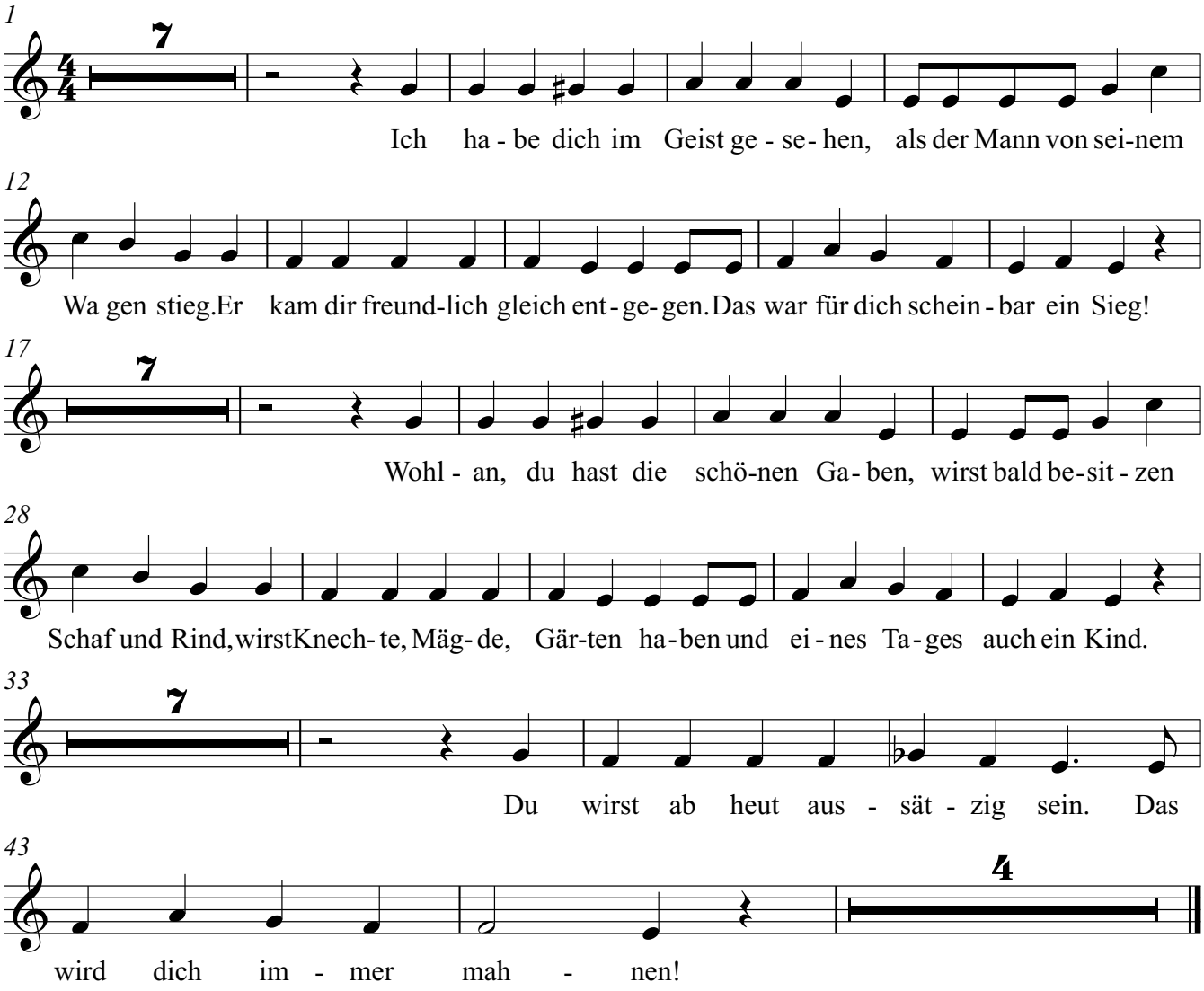


9. Choral (EG 371, 1)

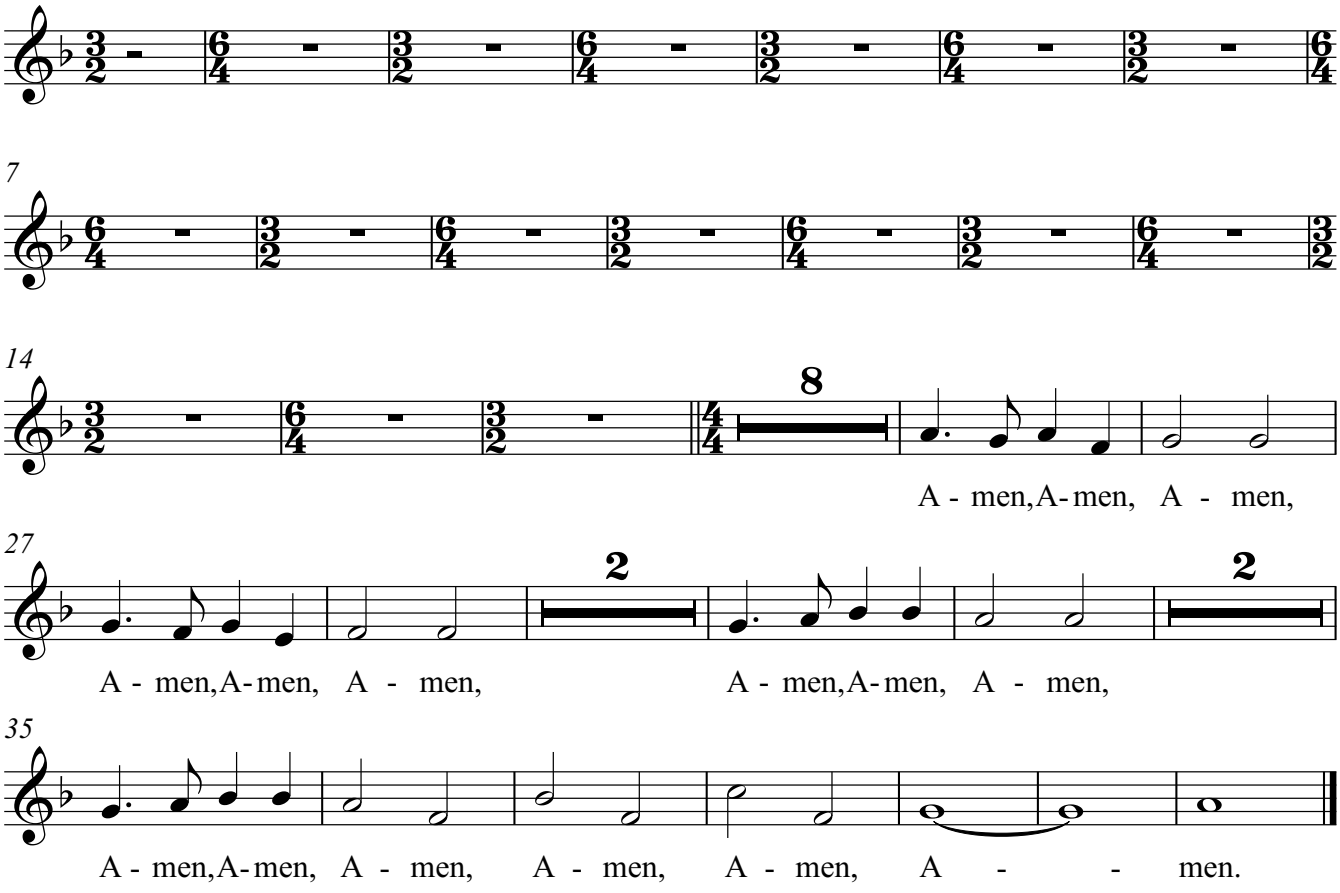
10. Gehasi



11. Elisa


1
7
Ich ha - be dich im Geist ge - se - hen, als der Mann von sei-nem
12
Wa gen stieg.Er kam dir freund-lich gleich ent - ge- gen.Das war für dich schein - bar ein Sieg!
17
7
Wohl - an, du hast die schö-nen Ga - ben, wirst bald be-sit - zen
28
Schaf und Rind,wirstKnech- te, Mäg- de, Gär-ten ha-ben und ei - nes Ta - ges auch ein Kind.
33
7
Du wirst ab heut aus - sät - zig sein. Das
43
4
wird dich im - mer mah - nen!

12. Choral (194, 1) und Schlußchor



Tenor

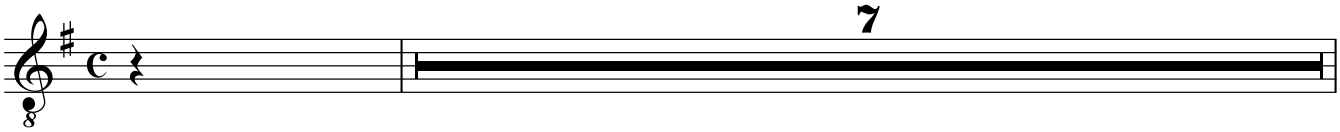
1. Chor

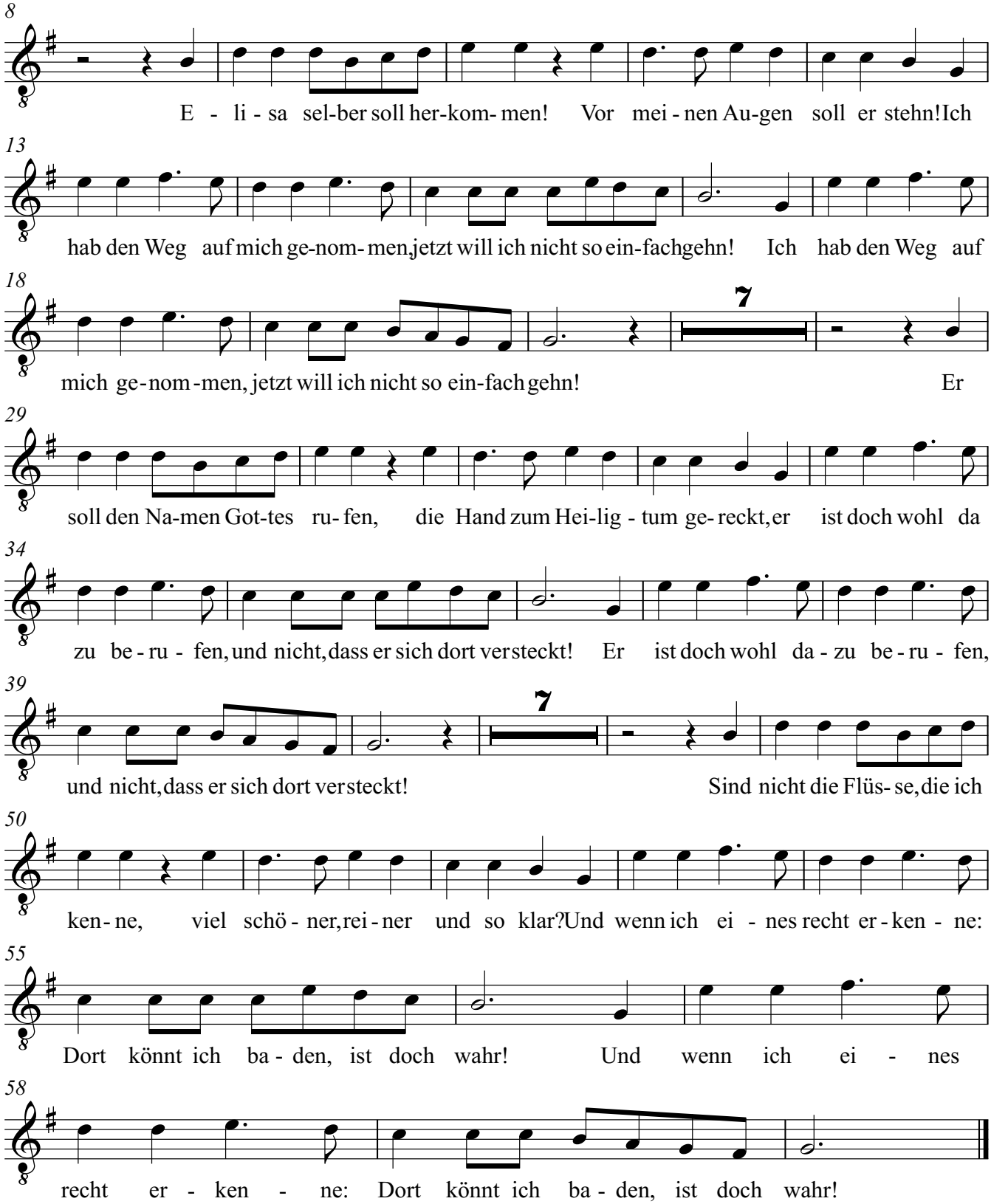
2. Dienerin

3. König des Naemann (Chor)

4. König in Israel (Chor)

5. Naemann

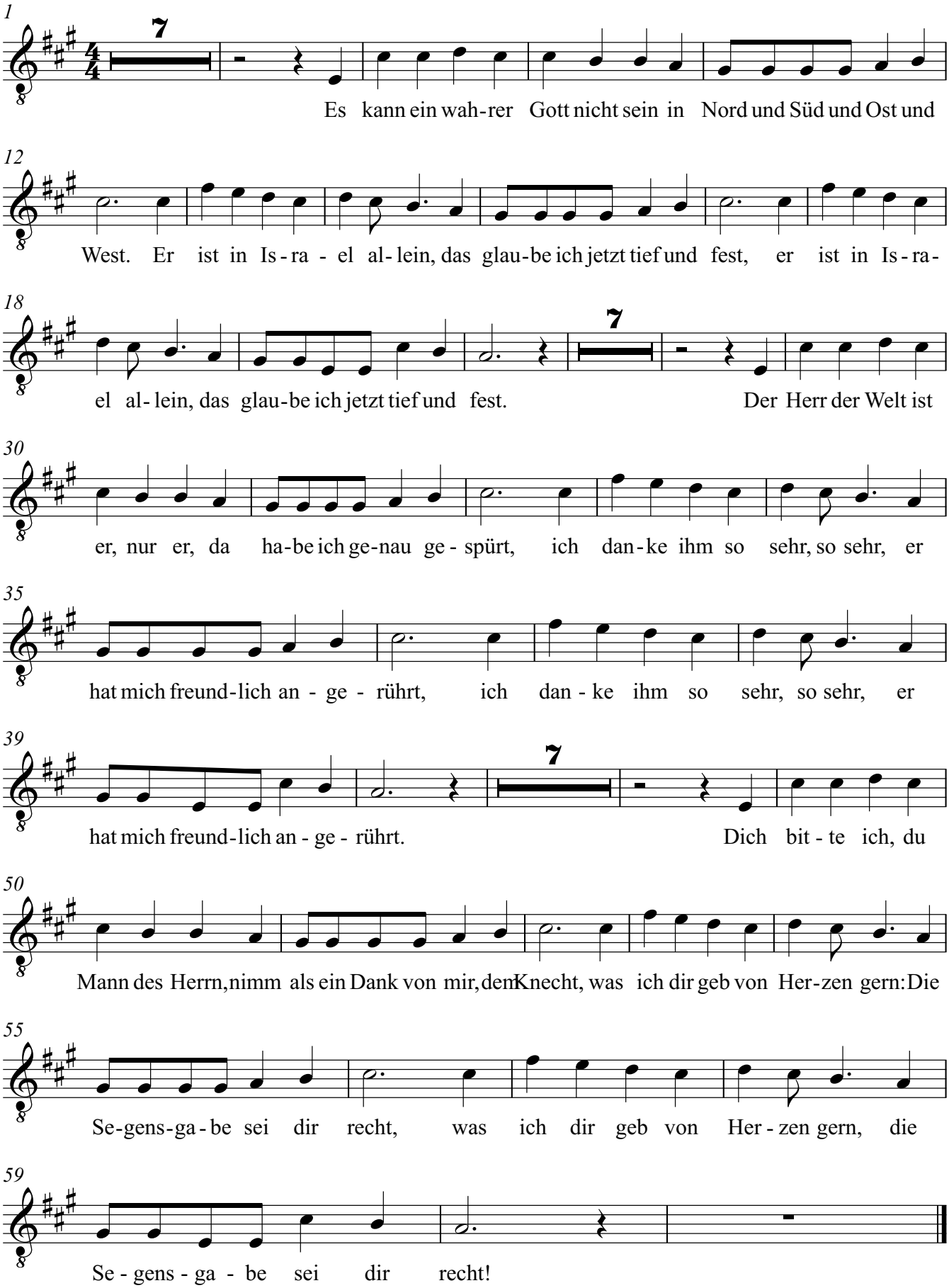



8
E - li - sa sel-ber soll her-kom- men! Vor mei - nen Au-gen soll er stehn! Ich
13
hab den Weg auf mich ge-nom- men, jetzt will ich nicht so ein-fach gehn! Ich hab den Weg auf
18
7
mich ge-nom-men, jetzt will ich nicht so ein-fach gehn! Er
29
soll den Na-men Got-tes ru- fen, die Hand zum Hei-lig - tum ge- reckt, er ist doch wohl da
34
zu be - ru - fen, und nicht, dass er sich dort ver steckt! Er ist doch wohl da - zu be - ru - fen,
39
7
und nicht, dass er sich dort ver steckt! Sind nicht die Flüs- se, die ich
50
ken - ne, viel schö - ner, rei - ner und so klar? Und wenn ich ei - nes recht er - ken - ne:
55
Dort könnt ich ba - den, ist doch wahr! Und wenn ich ei - nes
58
recht er - ken - ne: Dort könnt ich ba - den, ist doch wahr!

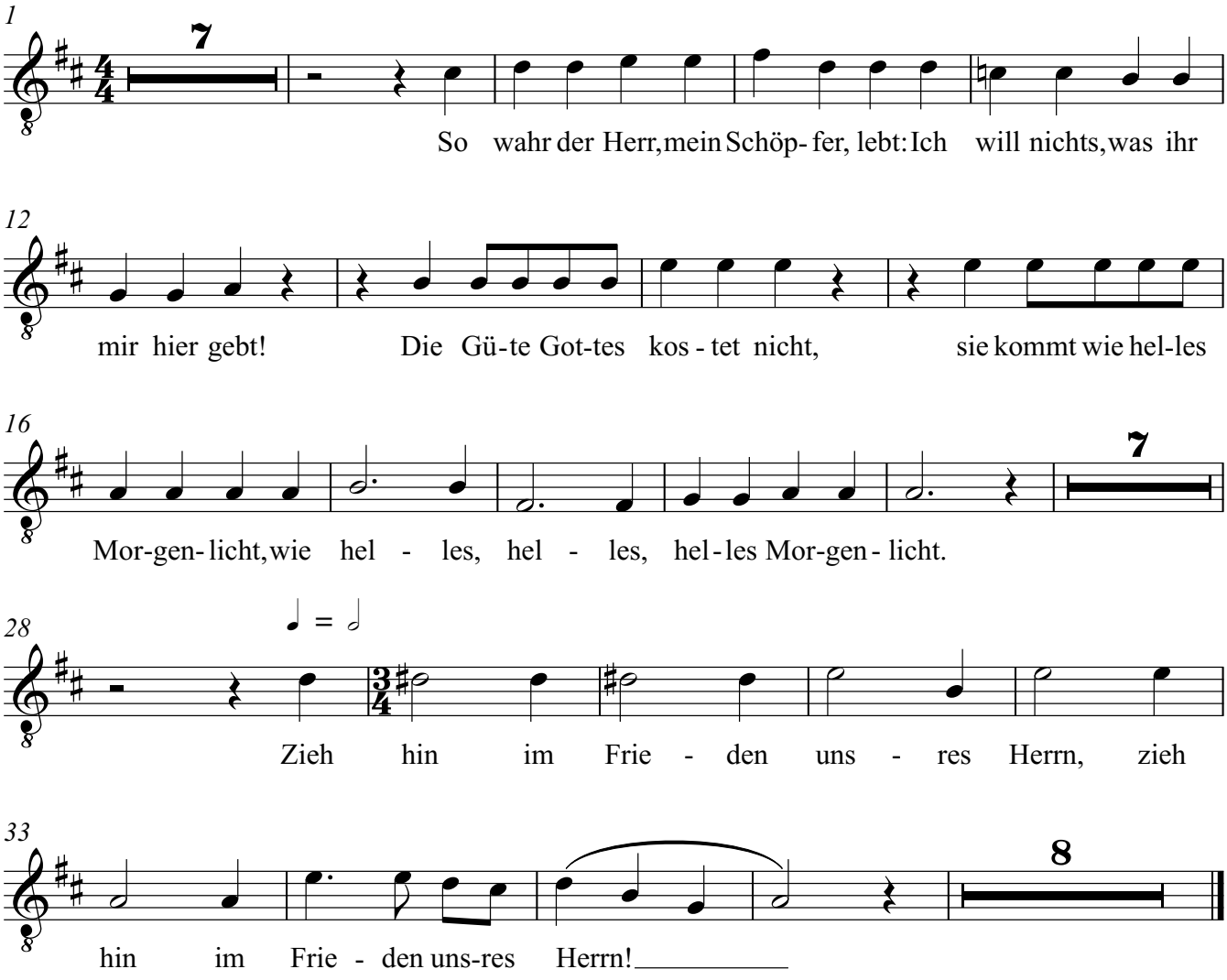
6. Chor

TACET

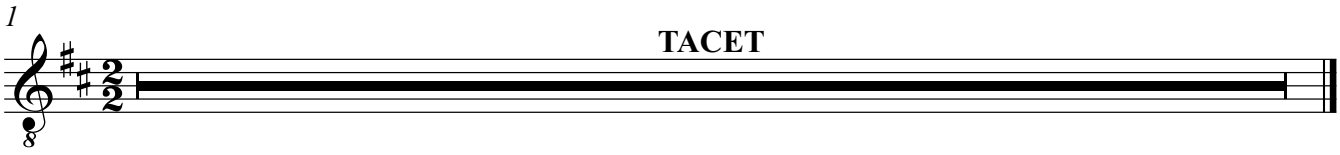
7. Naemann


1
7
Es kann ein wah-rer Gott nicht sein in Nord und Süd und Ost und
12
West. Er ist in Is-ra-el al-lein, das glau-be ich jetzt tief und fest, er ist in Is-ra-
18
el al-lein, das glau-be ich jetzt tief und fest.
7
Der Herr der Welt ist
30
er, nur er, da ha-be ich ge-nau ge-spürt, ich dan-ke ihm so sehr, so sehr, er
35
hat mich freund-lich an-ge-rührt, ich dan-ke ihm so sehr, so sehr, er
39
hat mich freund-lich an-ge-rührt.
7
Dich bit-te ich, du
50
Mann des Herrn, nimm als ein Dank von mir, dem Knecht, was ich dir geb von Her-zen gern: Die
55
Se-gens-ga-be sei dir recht, was ich dir geb von Her-zen gern, die
59
Se-gens-ga-be sei dir recht!

8. Elisa

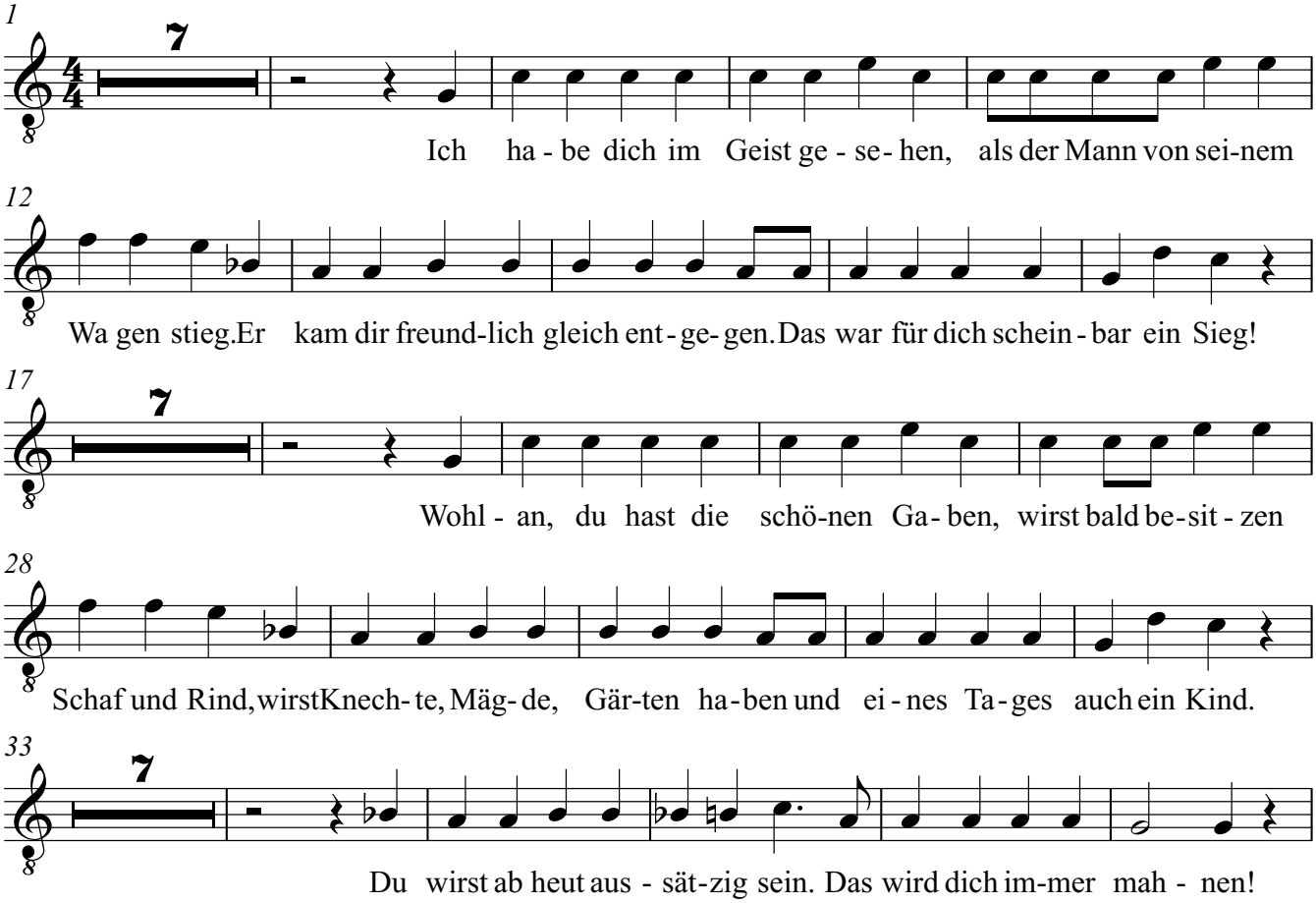


9. Choral (EG 371, 1)

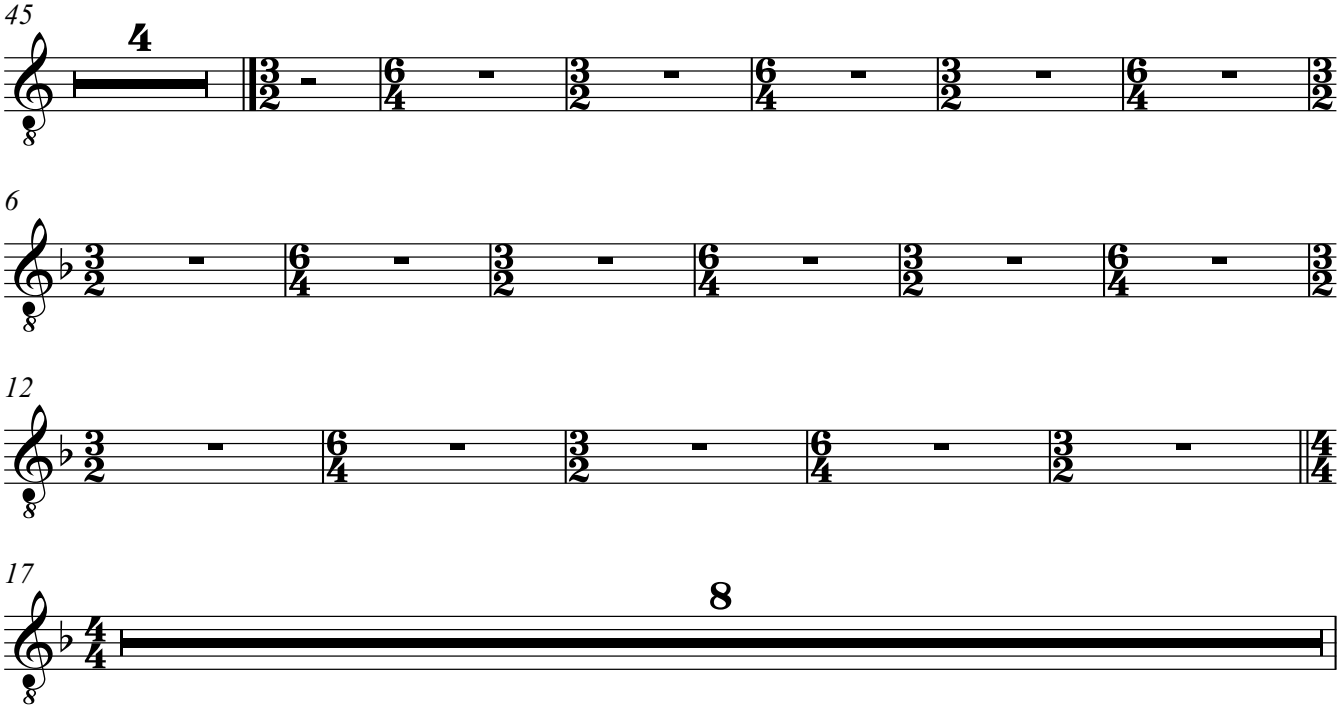


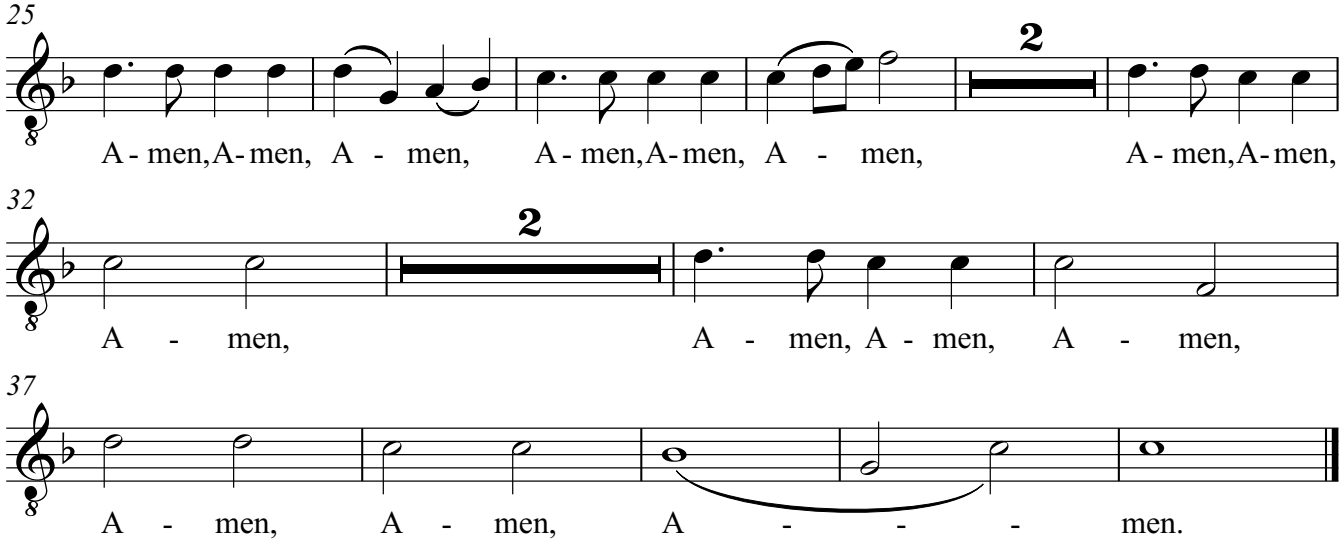
10. Gehasi

11. Elisa



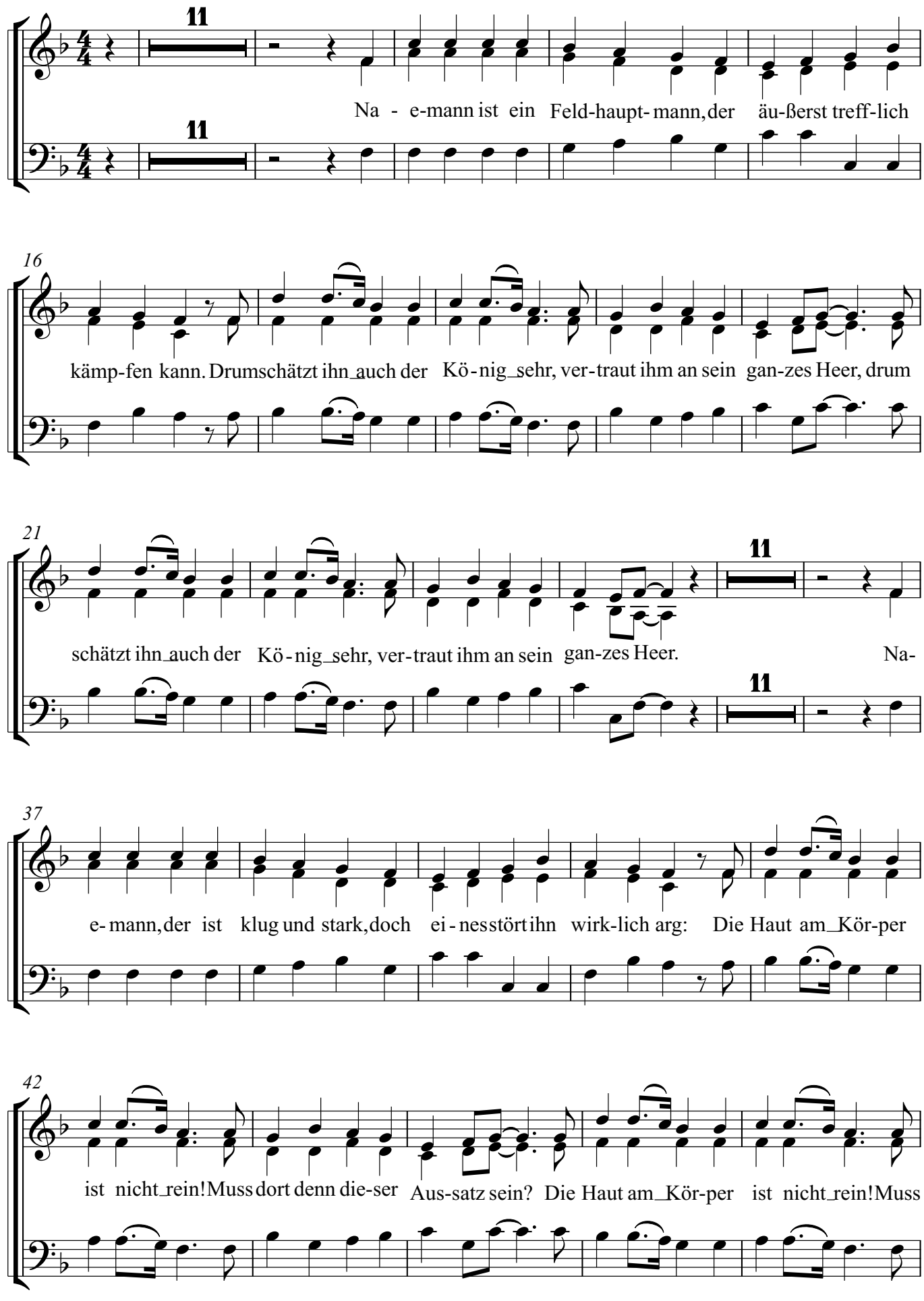
12. Choral (194, 1) und Schlußchor



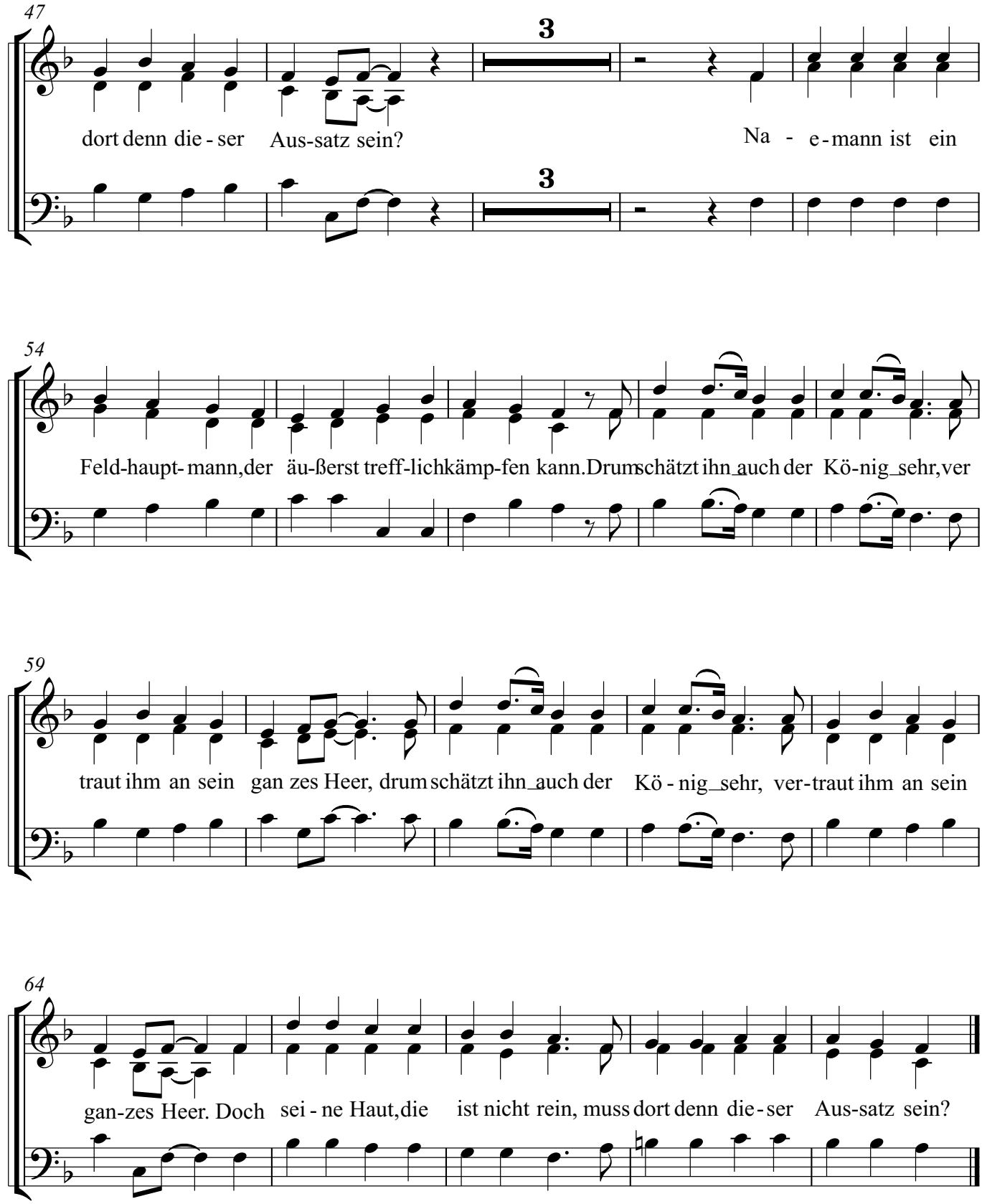

25
2
A - men, A - men, A - men, A - men, A - men, A - men, A - men, A - men,
32
2
A - men, A - men, A - men, A - men,
37
A - men, A - men, A - - - men.

1. Chor

Chor



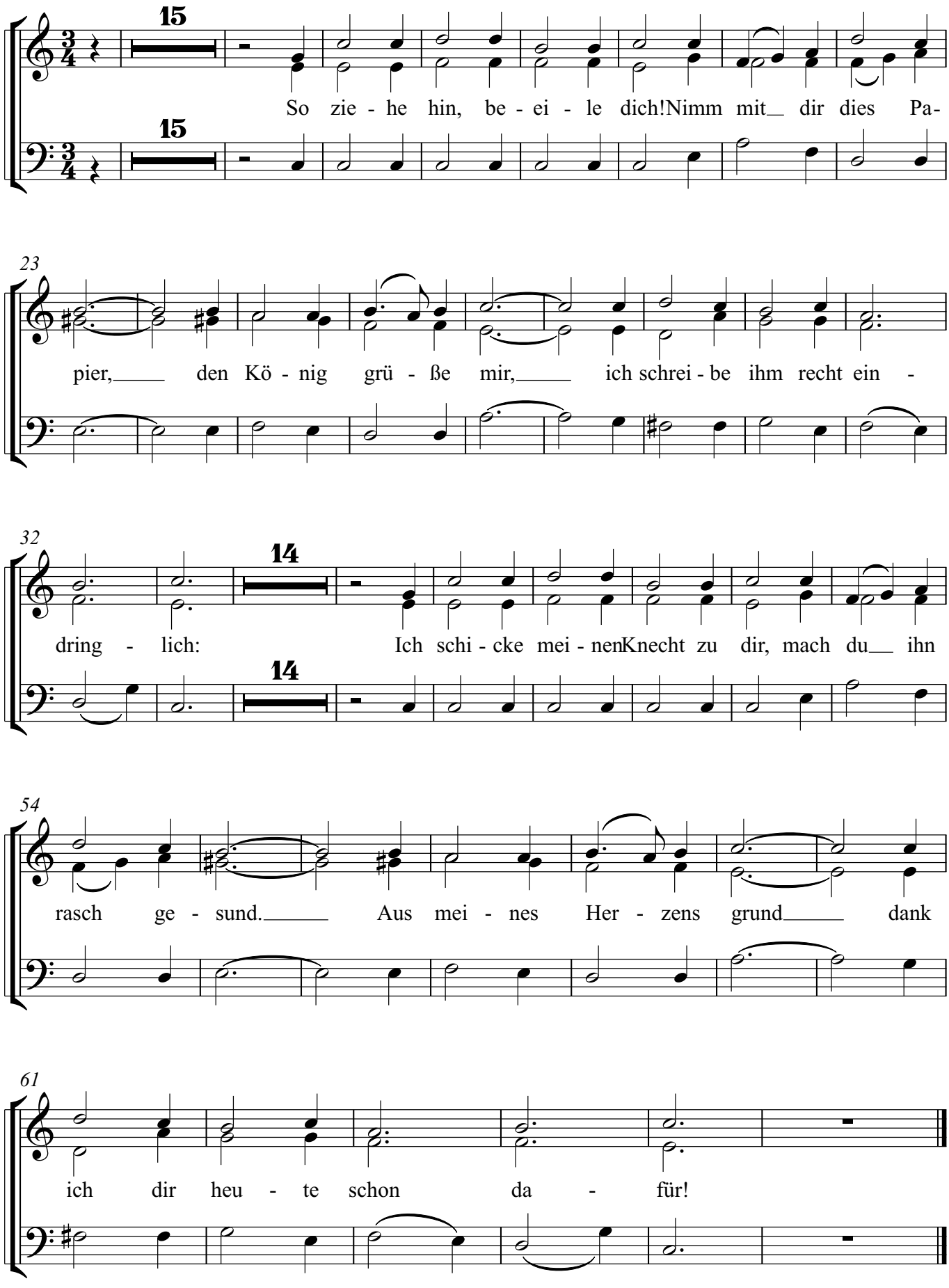
V.S.


47
3
dort denn die - ser Aus-satz sein?
Na - e - mann ist ein
3
54
Feld-haupt- mann, der äu-ßerst treff-lich kämp-fen kann. Drum schätzt ihn auch der Kö-nig sehr, ver
59
traut ihm an sein gan zes Heer, drum schätzt ihn auch der Kö - nig sehr, ver-traut ihm an sein
64
gan-zes Heer. Doch sei - ne Haut, die ist nicht rein, muss dort denn die - ser Aus-satz sein?

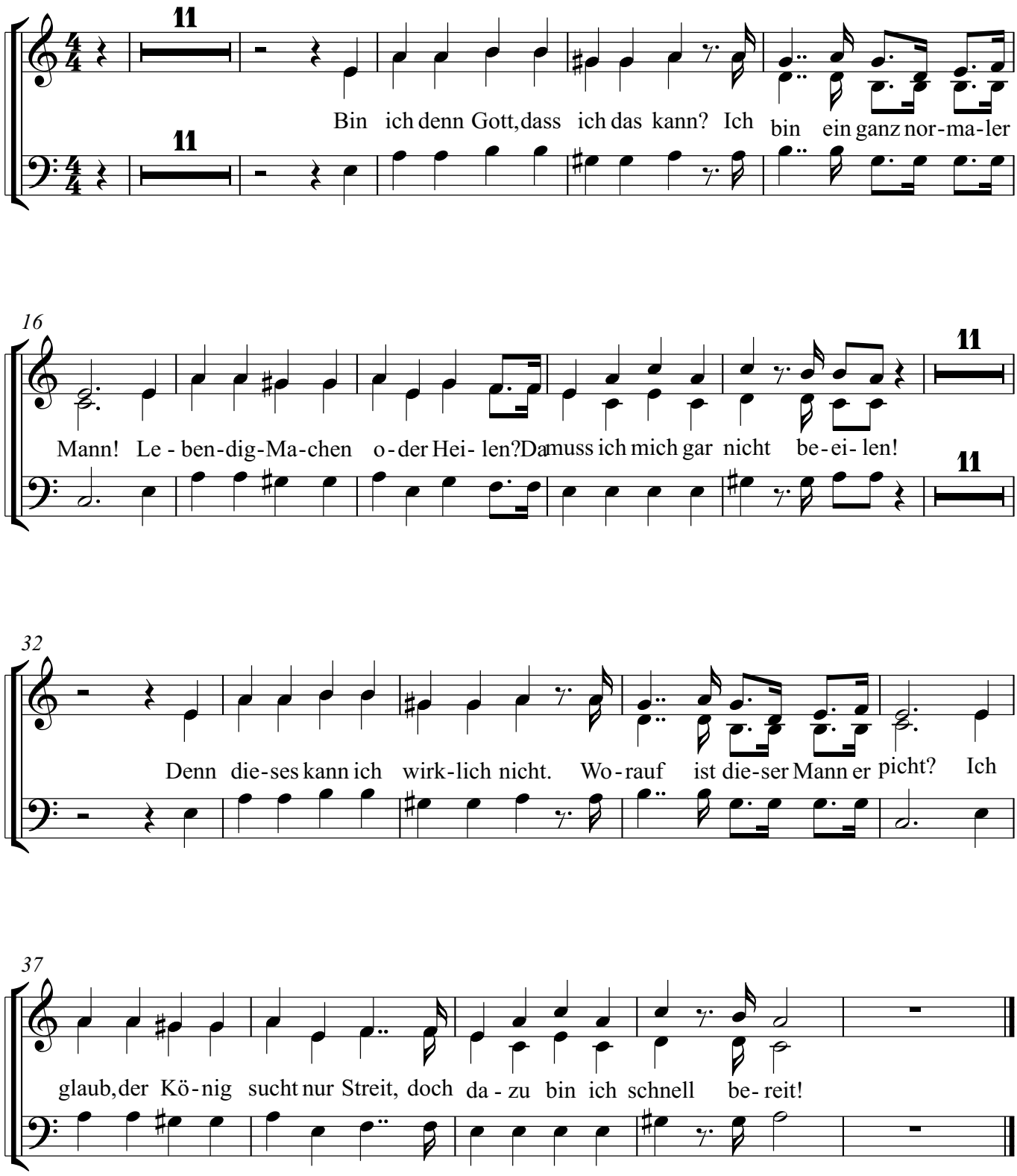
2. Dienerin

TACET

3. König des Naemann (Chor)

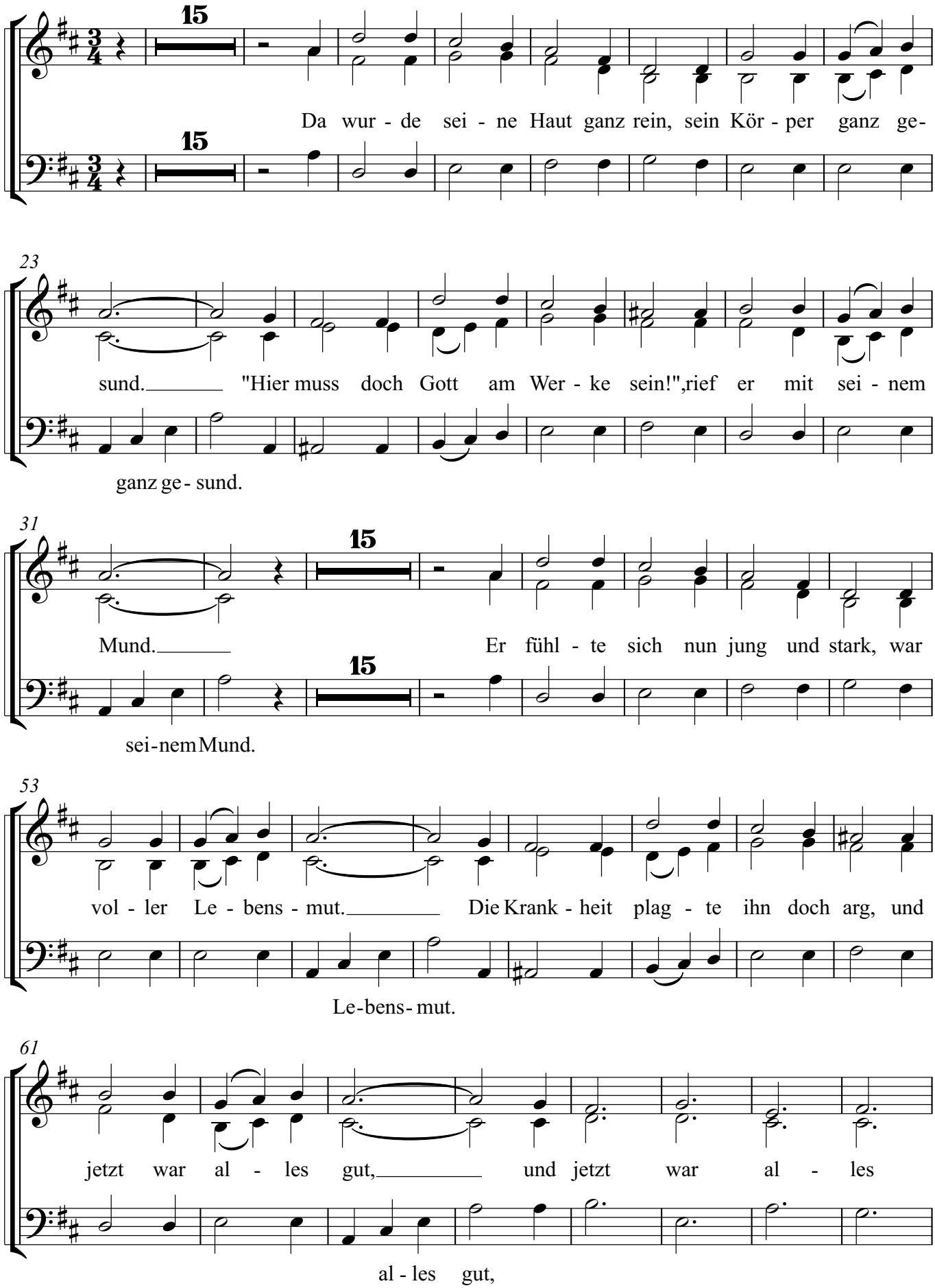


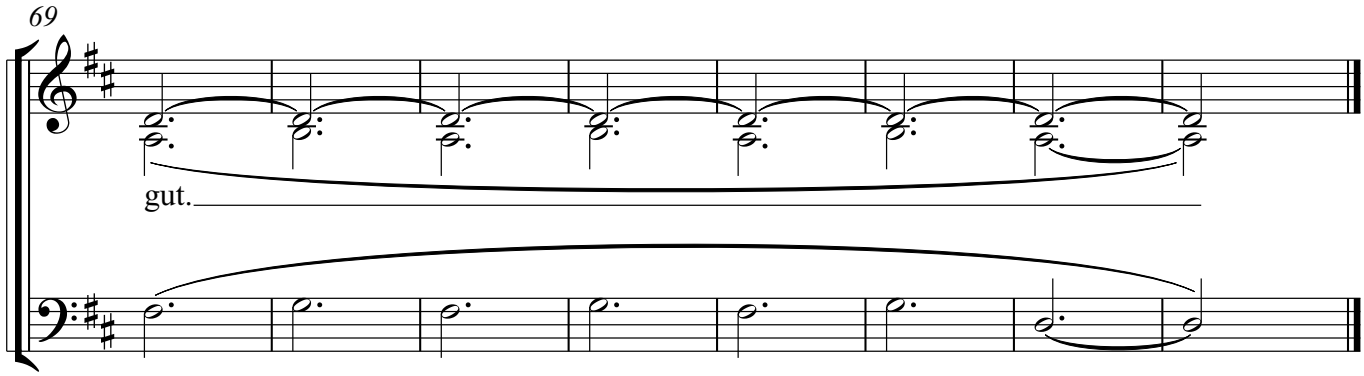
4. König in Israel (Chor)



5. Naemann

6. Chor

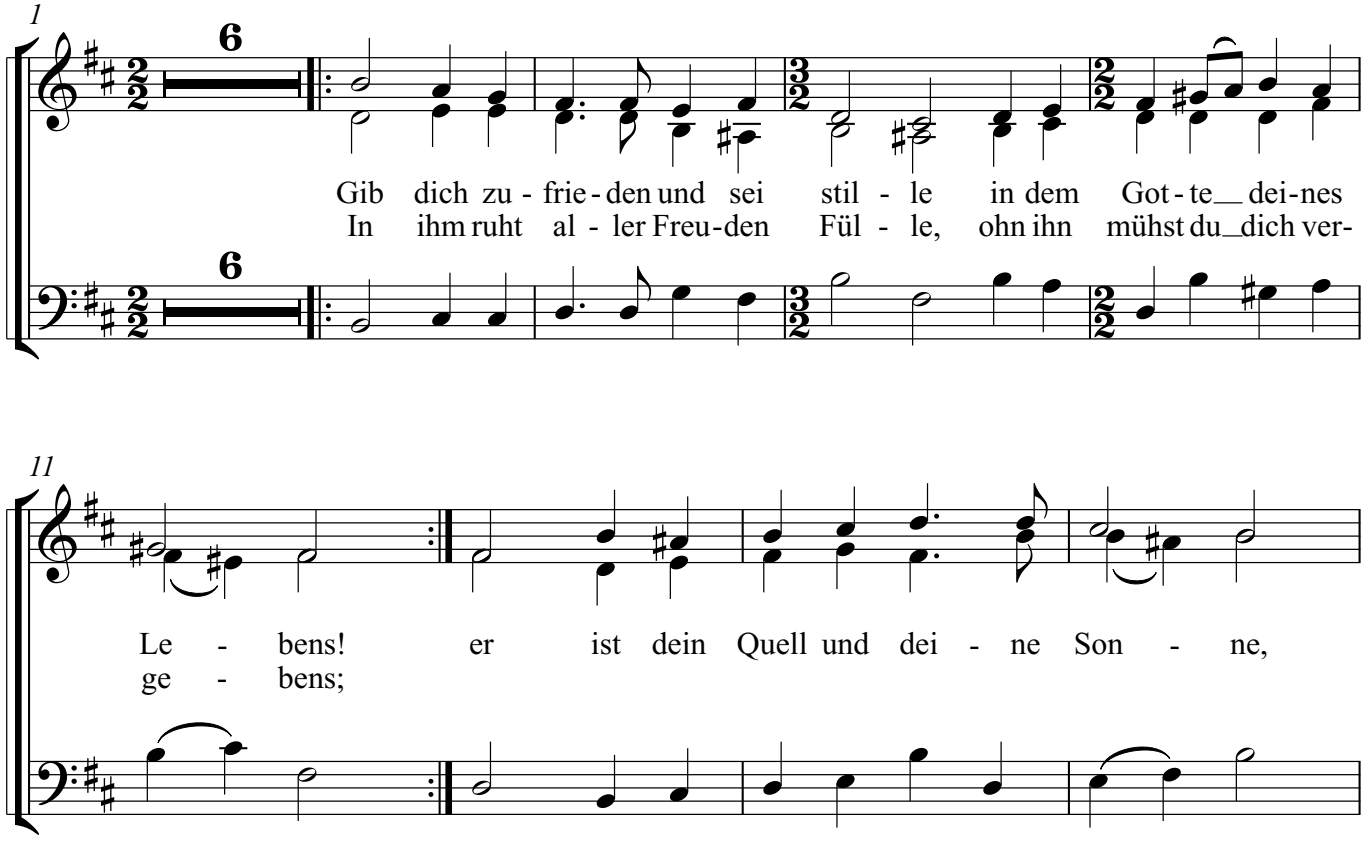

15
Da wur - de sei - ne Haut ganz rein, sein Kör - per ganz ge-
15
23
sund. "Hier muss doch Gott am Wer - ke sein!",rief er mit sei - nem
ganz ge - sund.
31
15
Mund. Er fühl - te sich nun jung und stark, war
15
sei-nem Mund.
53
vol - ler Le - bens - mut. Die Krank - heit plag - te ihn doch arg, und
Le-bens- mut.
61
jetzt war al - les gut, und jetzt war al - les
al - les gut,

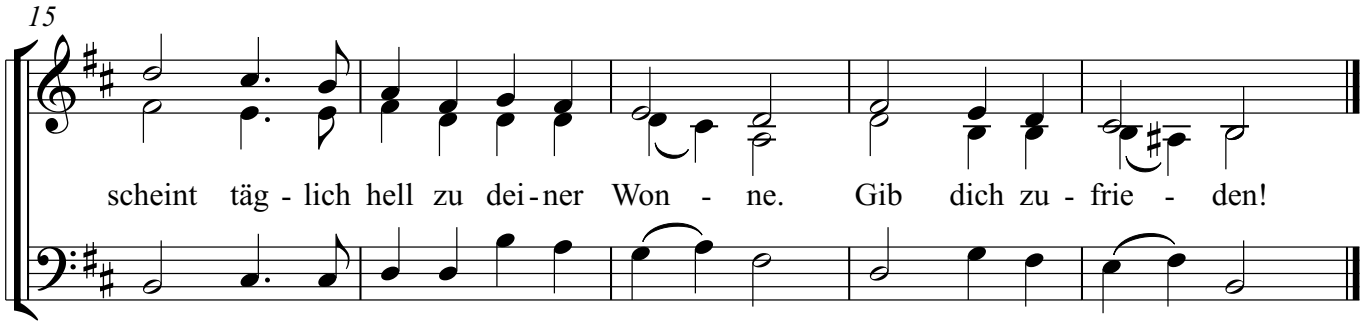


7. Naemann

8. Elisa

9. Choral (EG 371, 1)

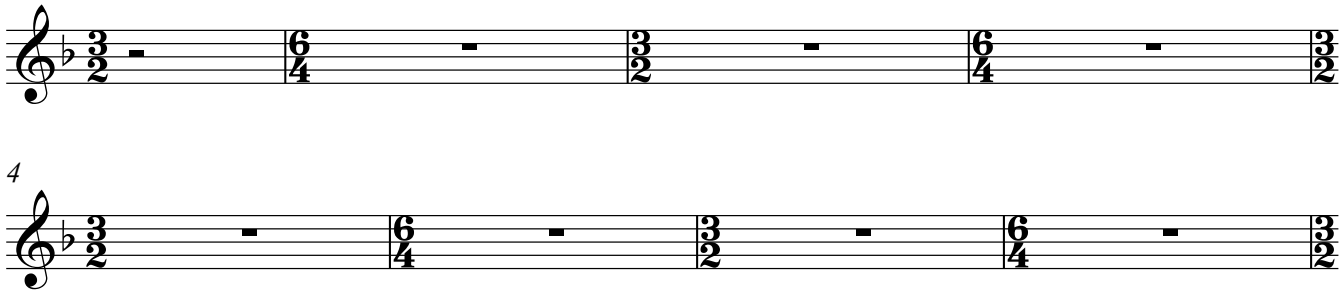


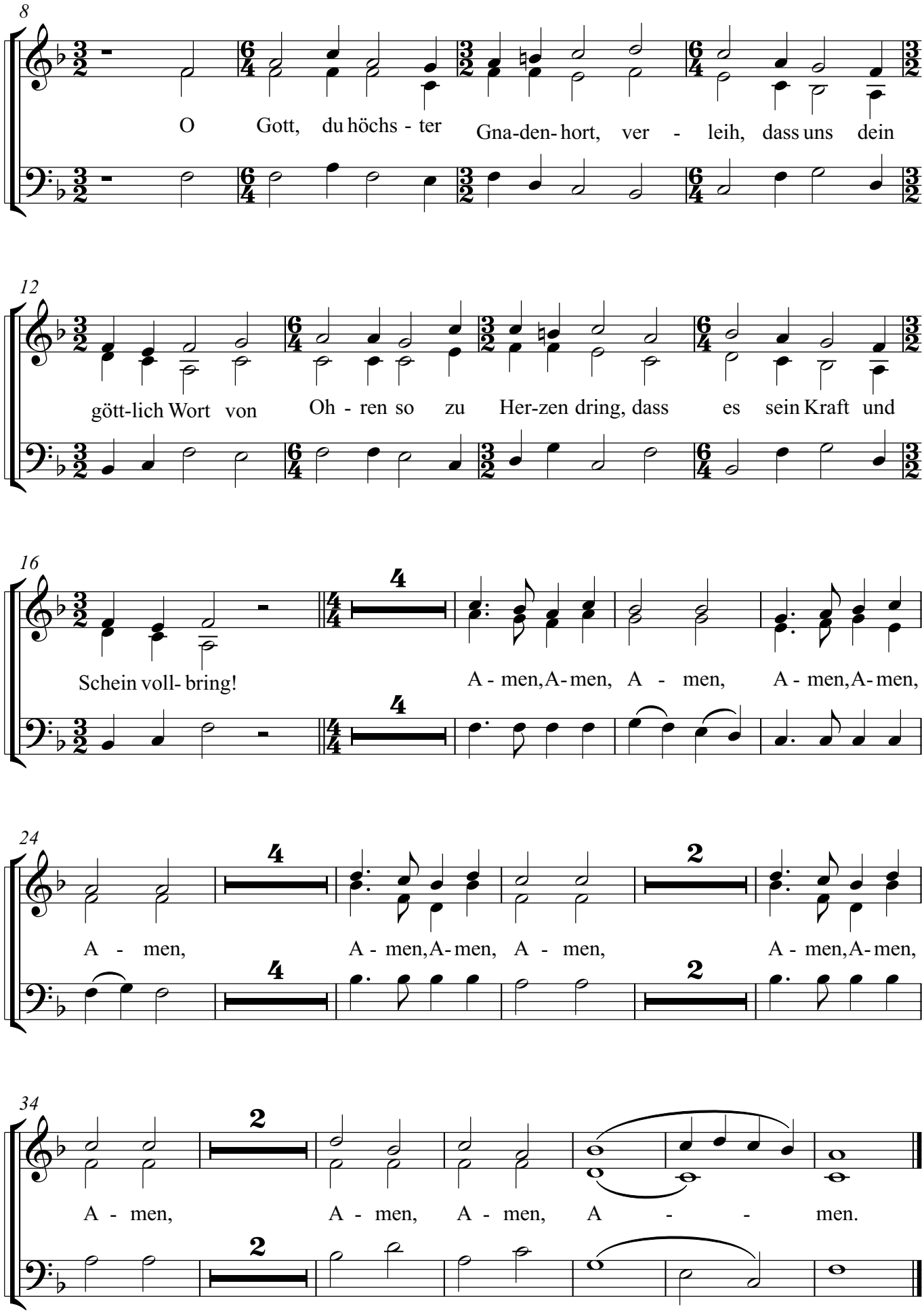


10. Gehasi

11. Elisa

12. Choral (194, 1) und Schlußchor




8
O Gott, du höchs - ter Gna-den- hort, ver - leih, dass uns dein
12
gött-lich Wort von Oh - ren so zu Her-zen dring, dass es sein Kraft und
16
Schein voll- bring!
A - men, A- men, A - men, A - men, A- men,
24
A - men,
A - men, A- men, A - men,
A - men, A- men,
34
A - men,
A - men, A - men, A - - men.

Keyboard

1. Chor

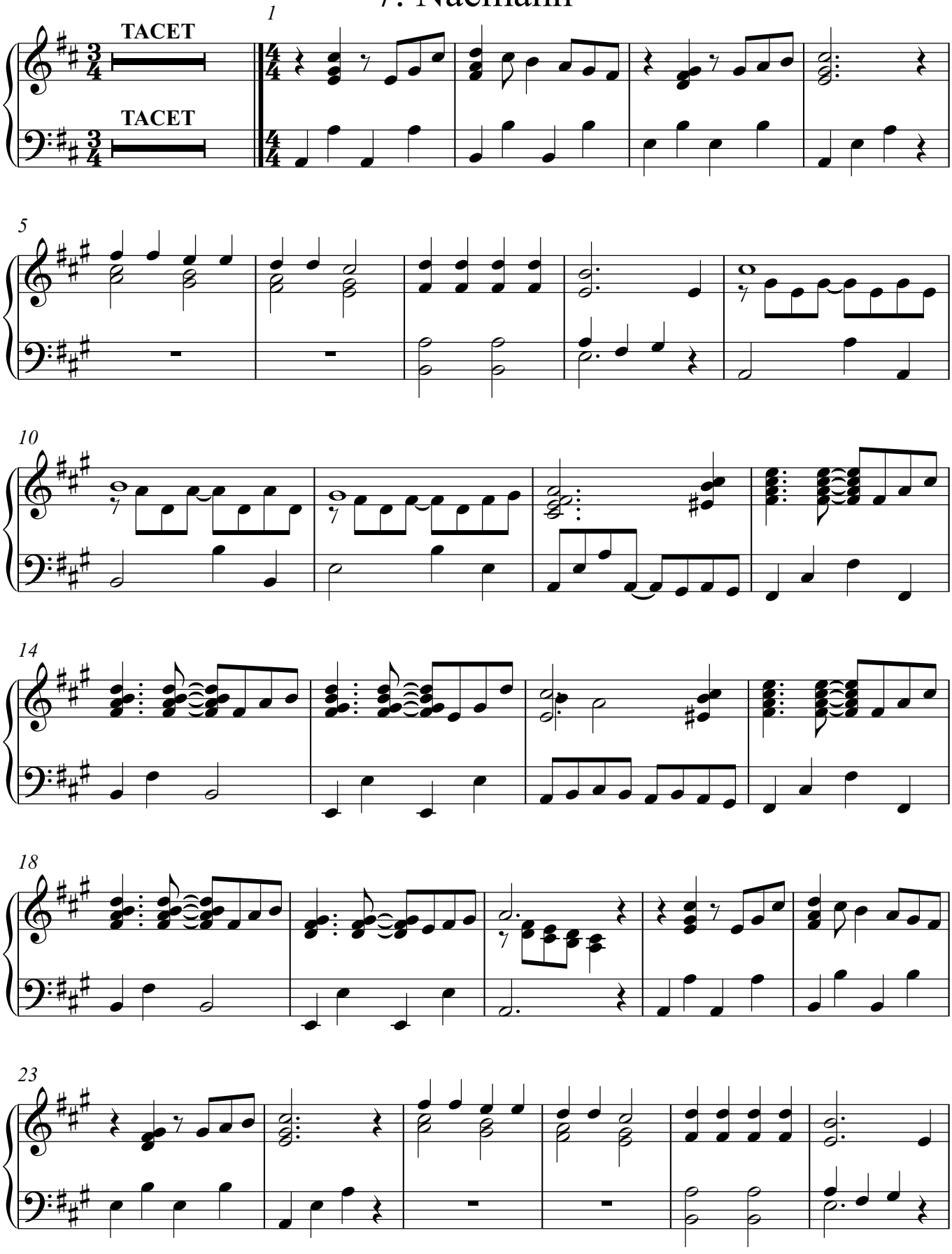
2. Dienerin

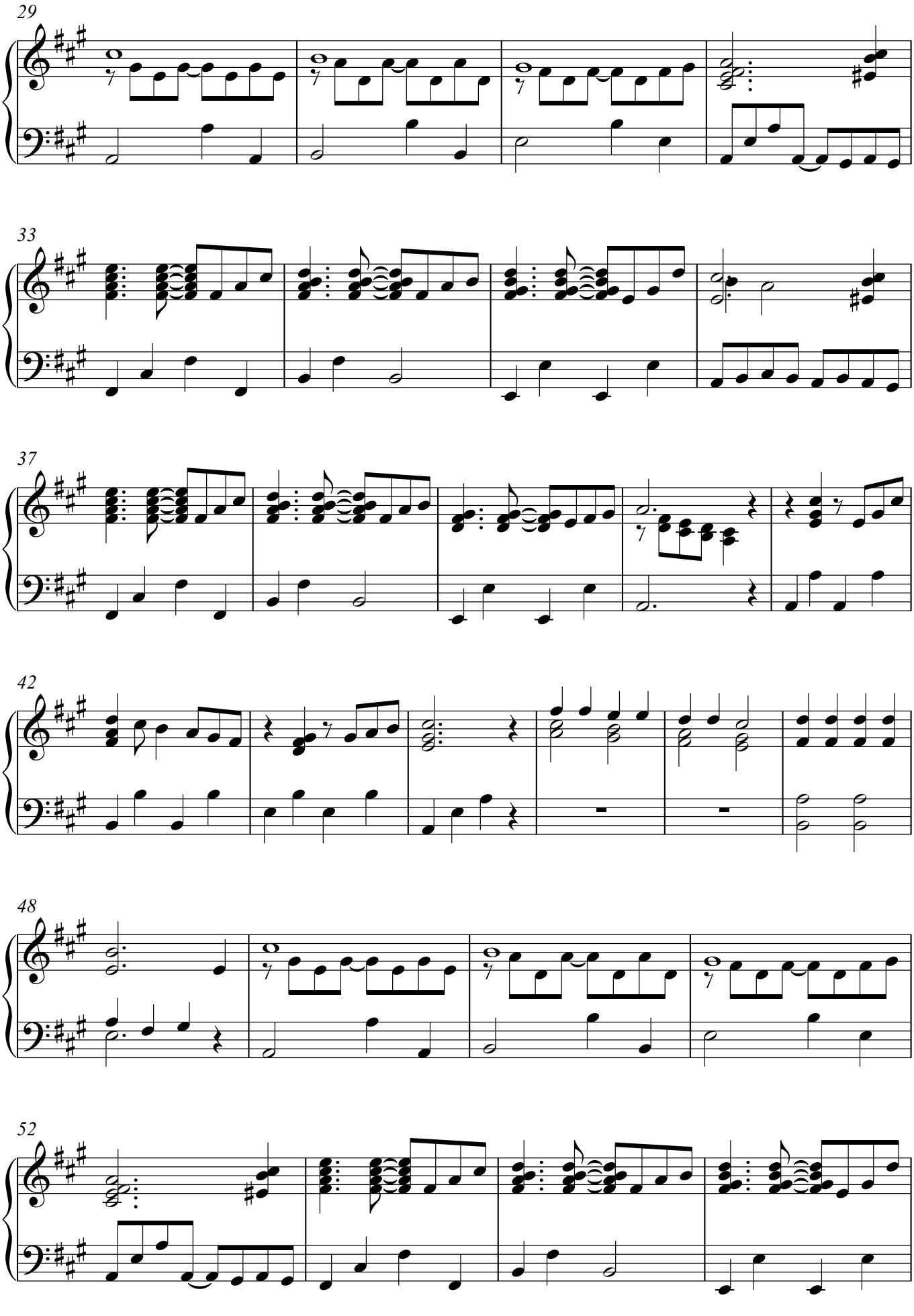
3. König des Naemann (Chor)

4. König in Israel (Chor)

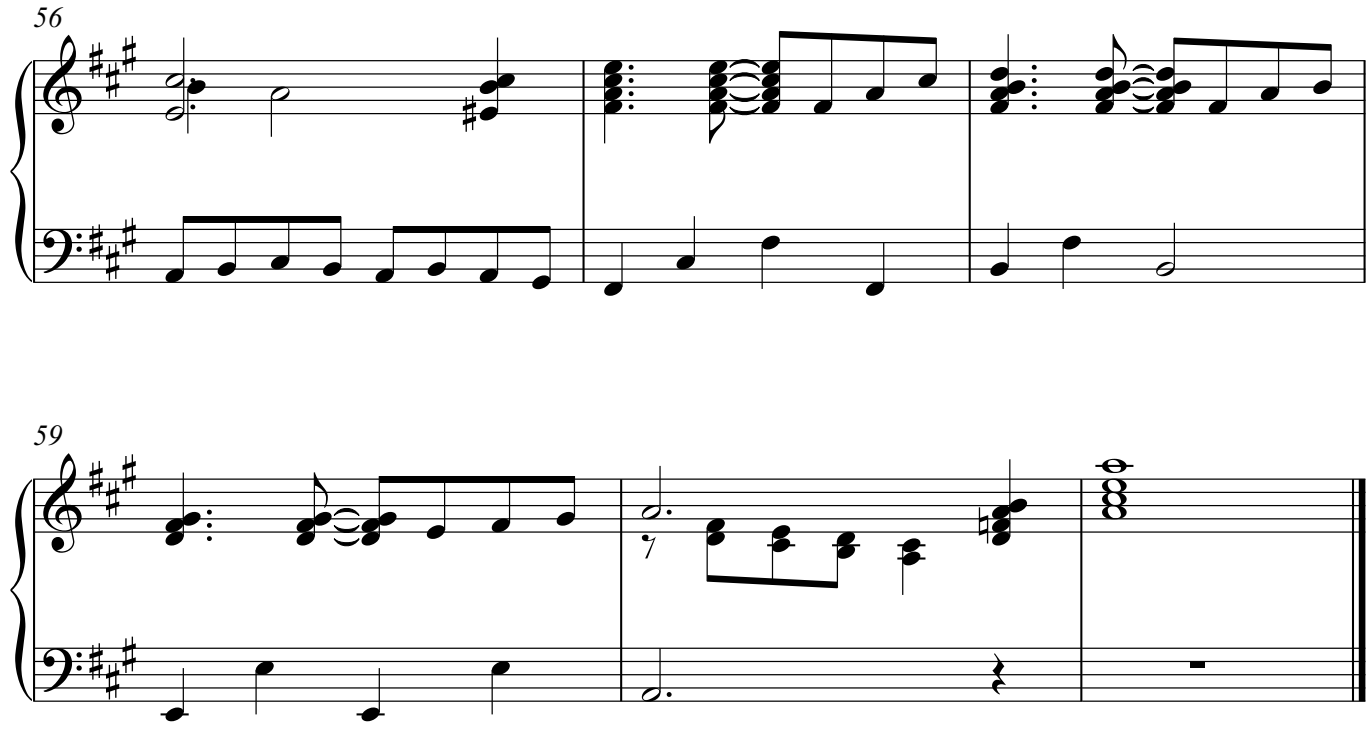
5. Naemann

6. Chor
7. Naemann





V.S.

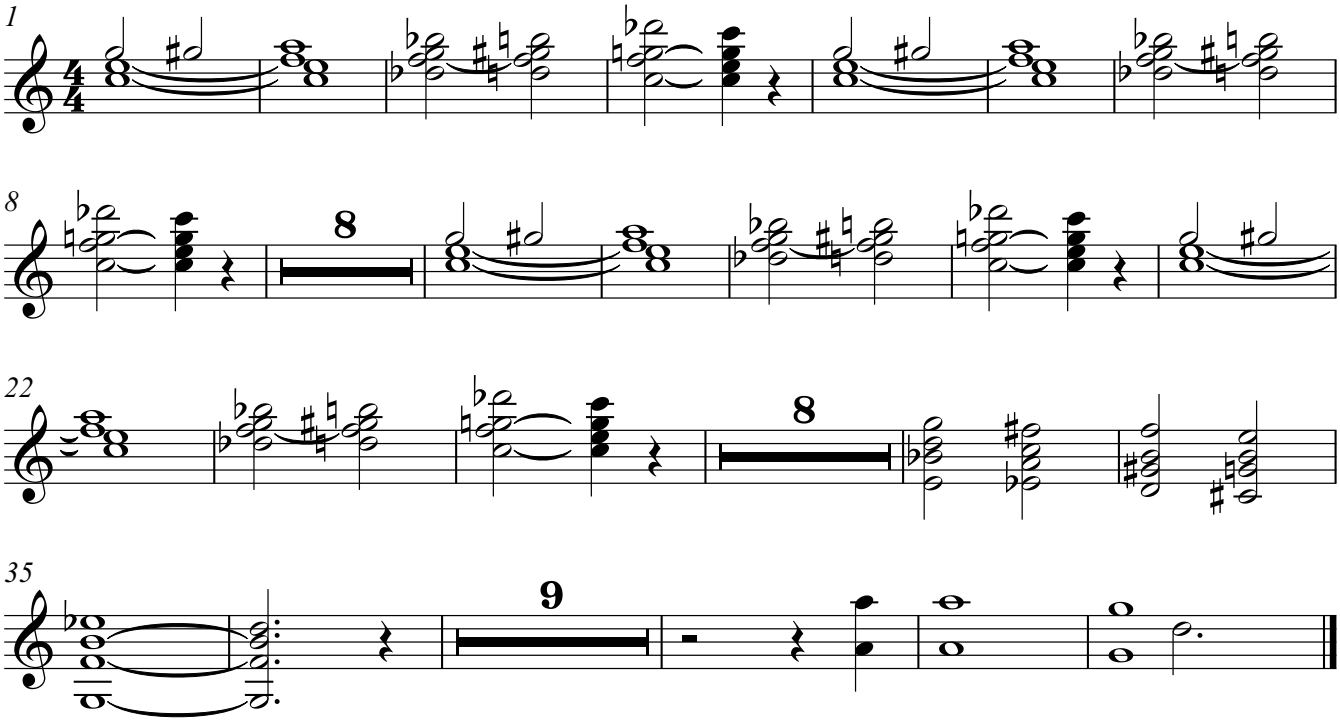


8. Elisa

9. Choral (EG 371, 1)

10. Gehasi

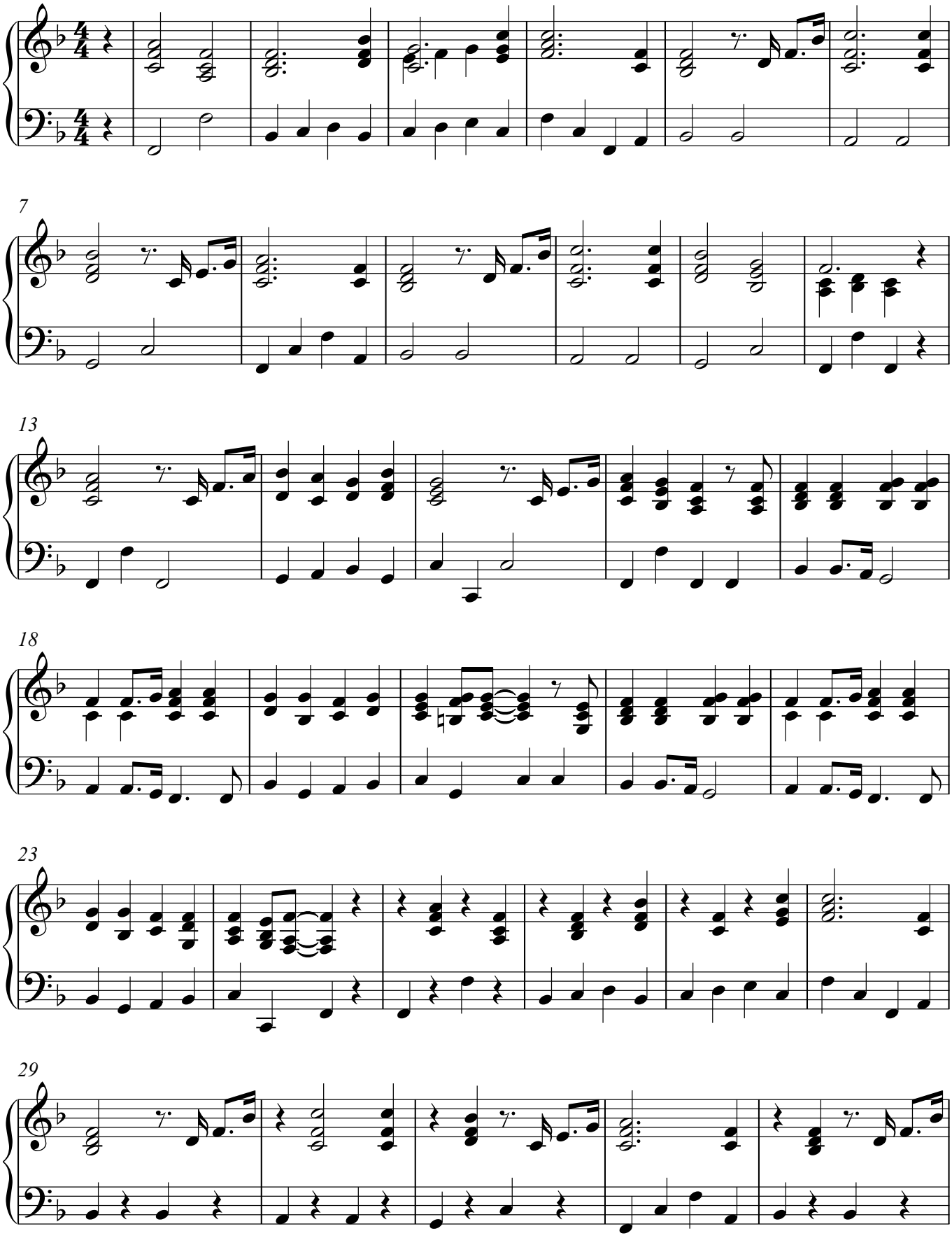
11. Elisa



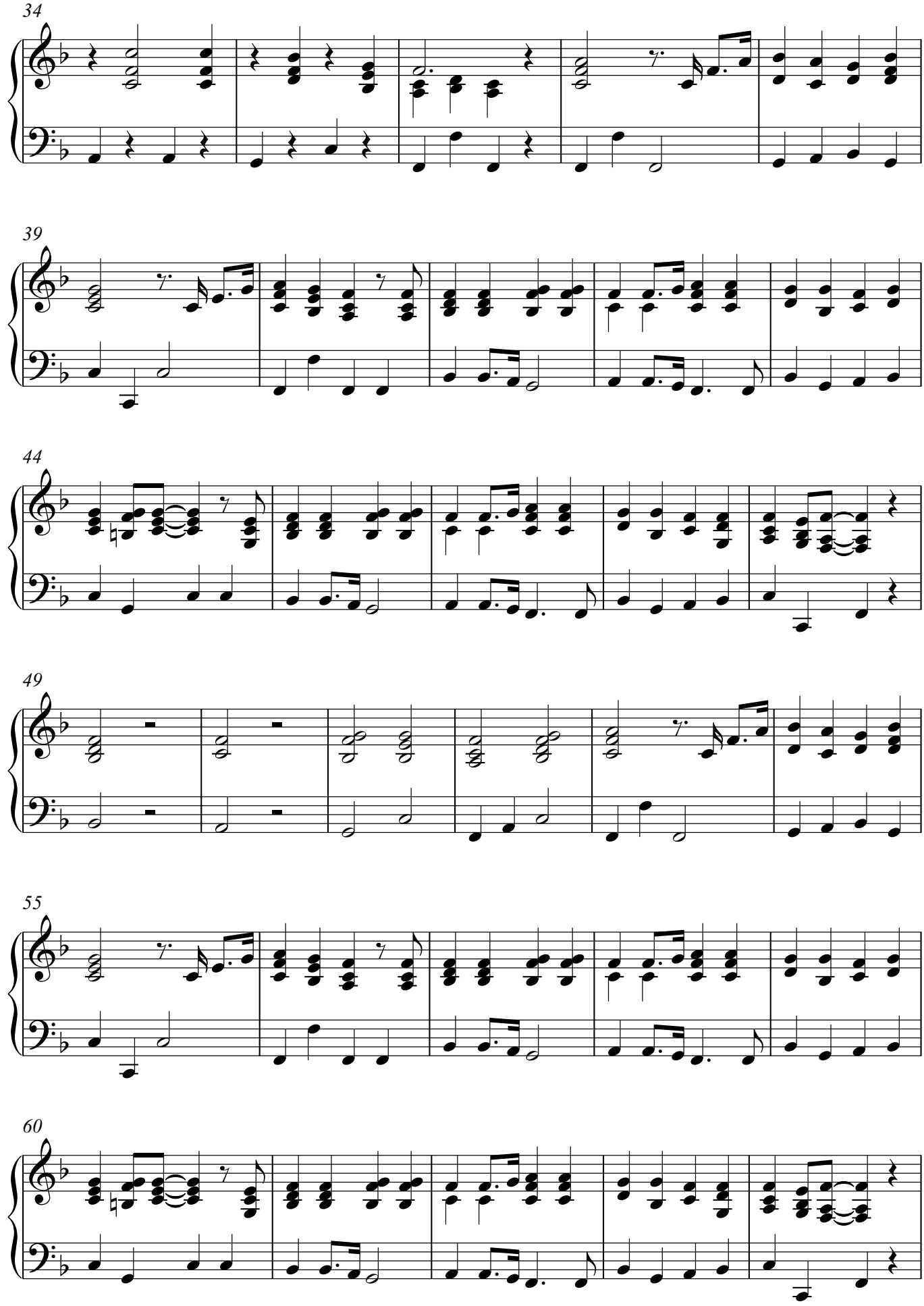
12. Choral (194, 1) und Schlußchor

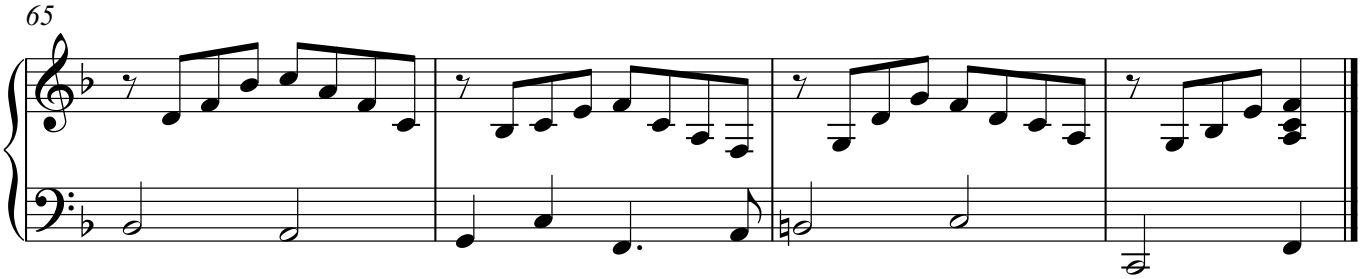
Orgel
Pedale

1. Chor

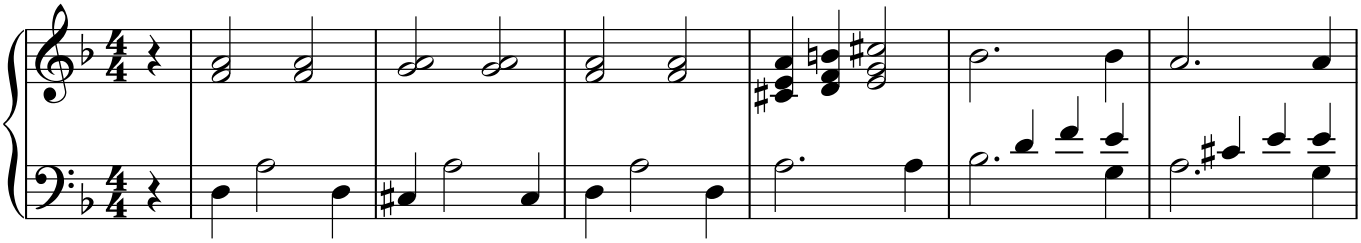


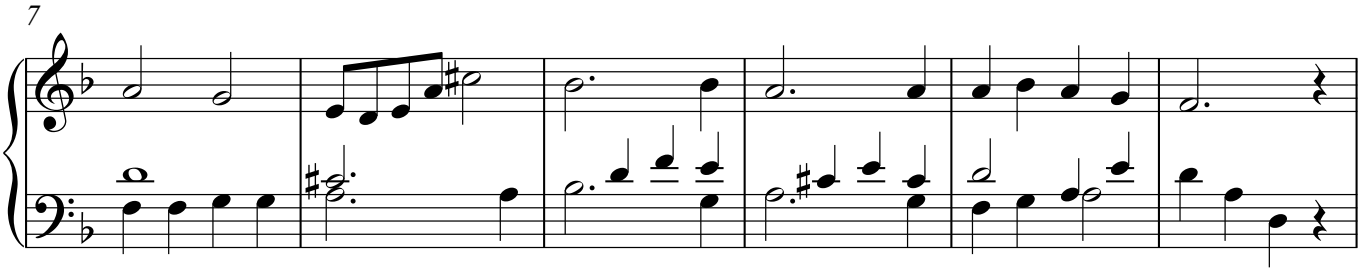
V.S.

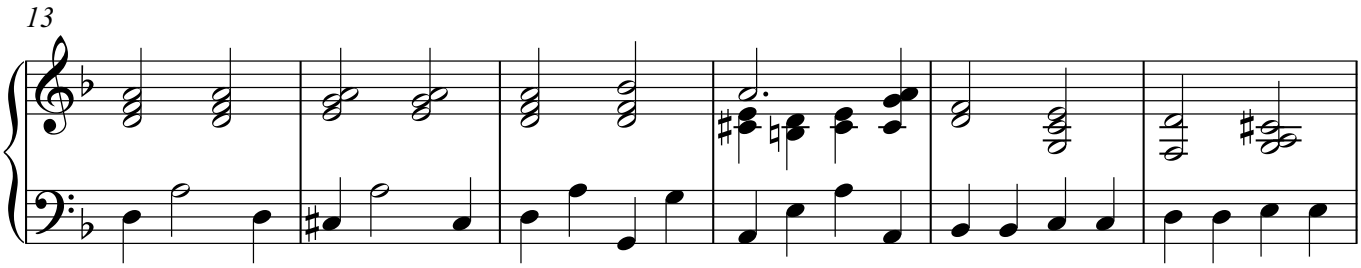

34
39
44
49
55
60

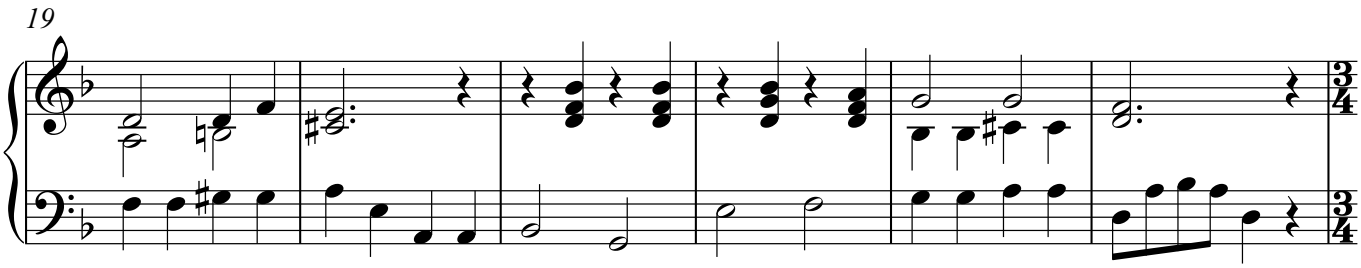


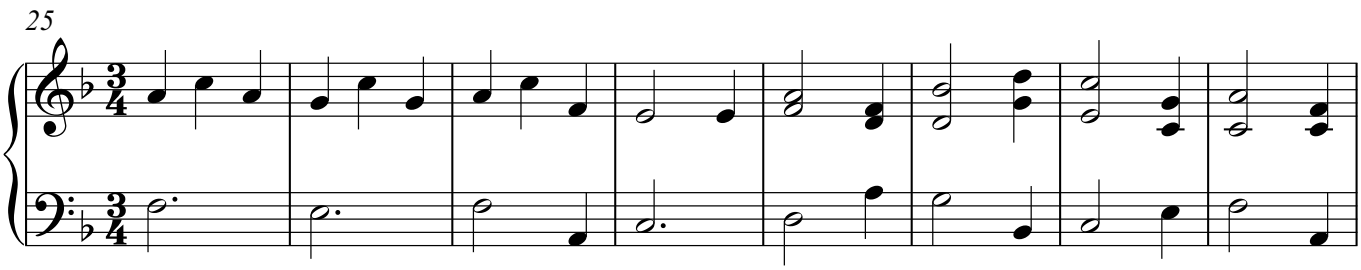
2. Dienerin



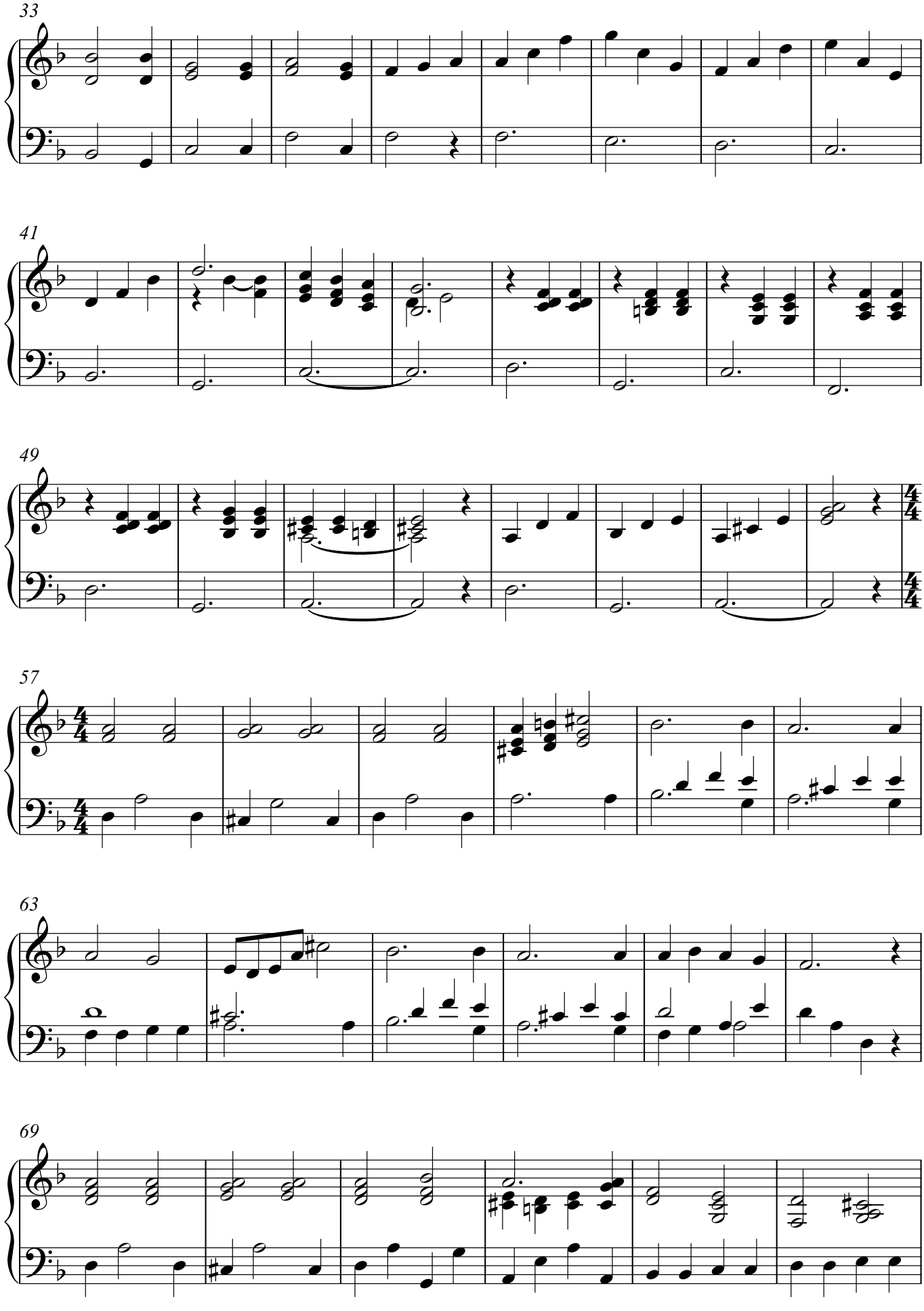


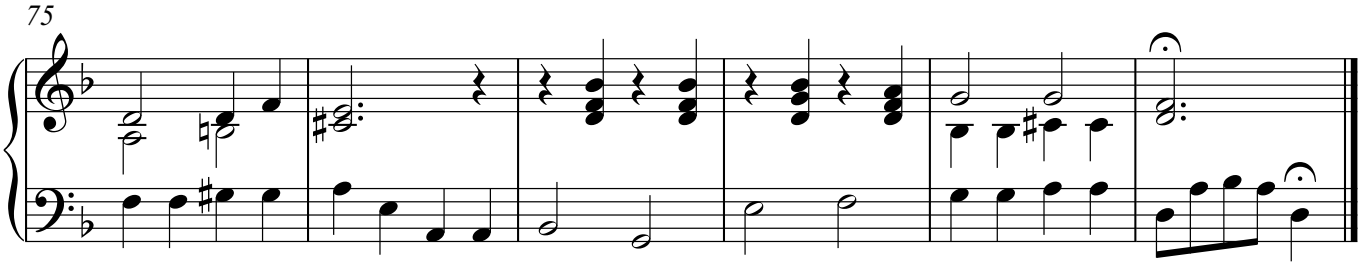




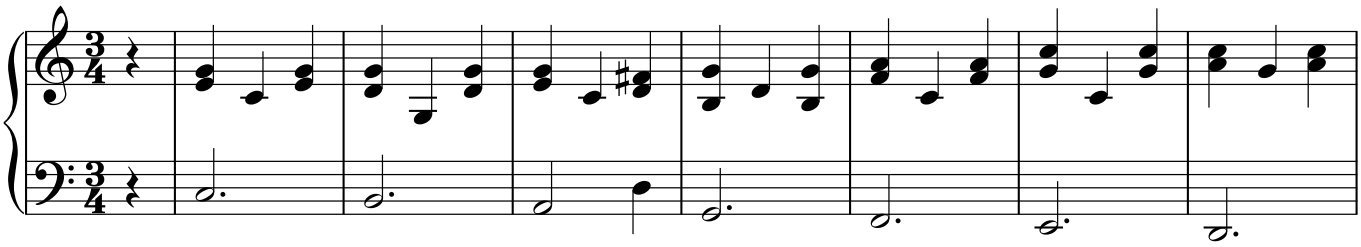


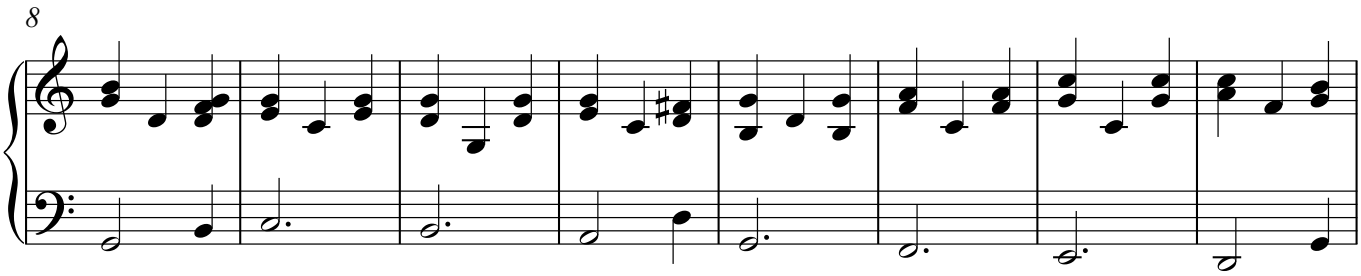
V.S.

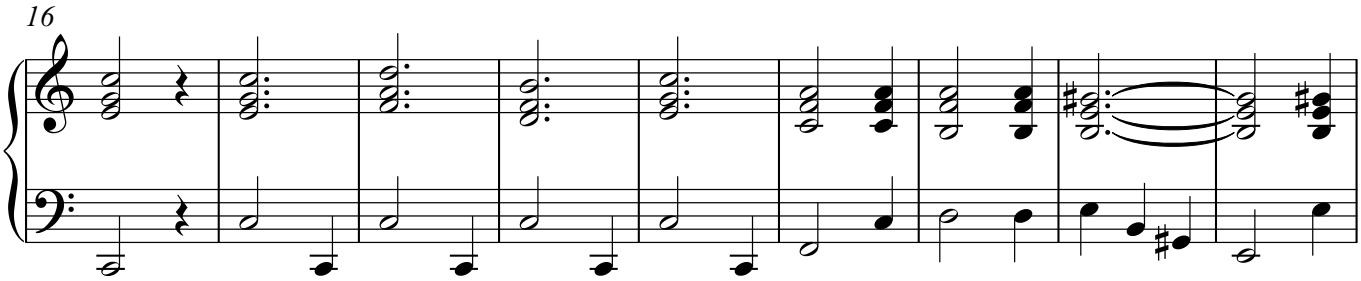

33
41
49
57
63
69

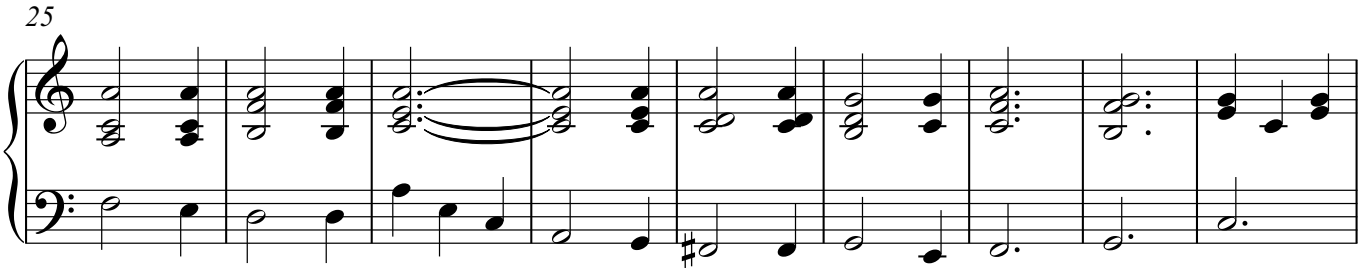


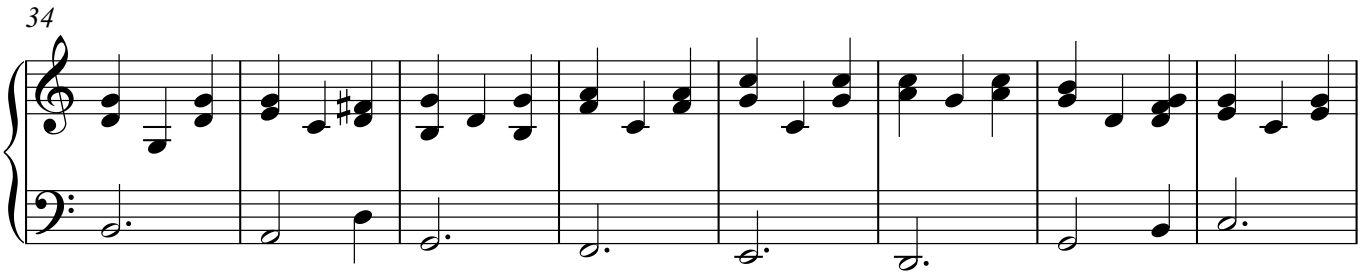
3. König des Naemann (Chor)



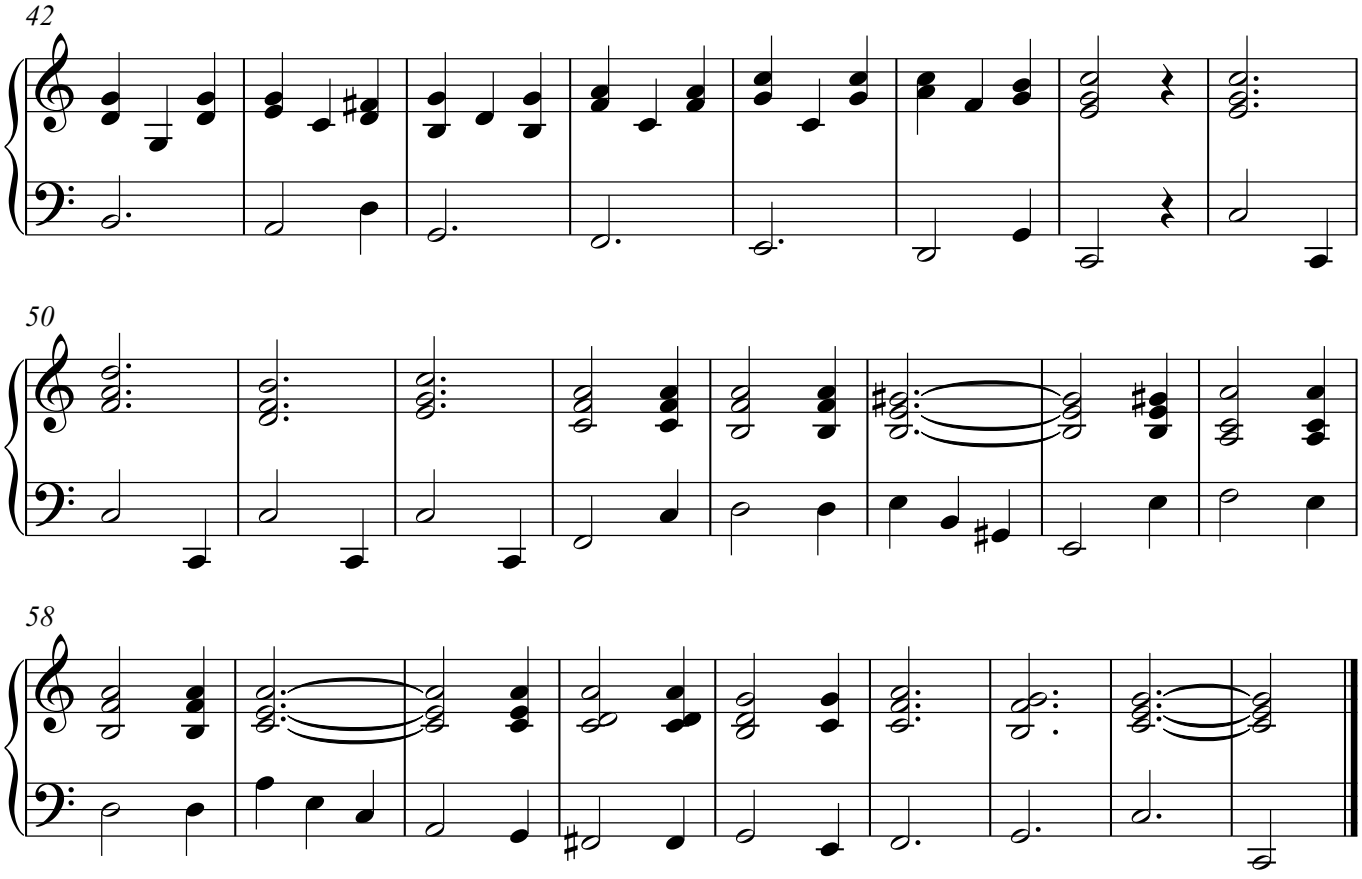




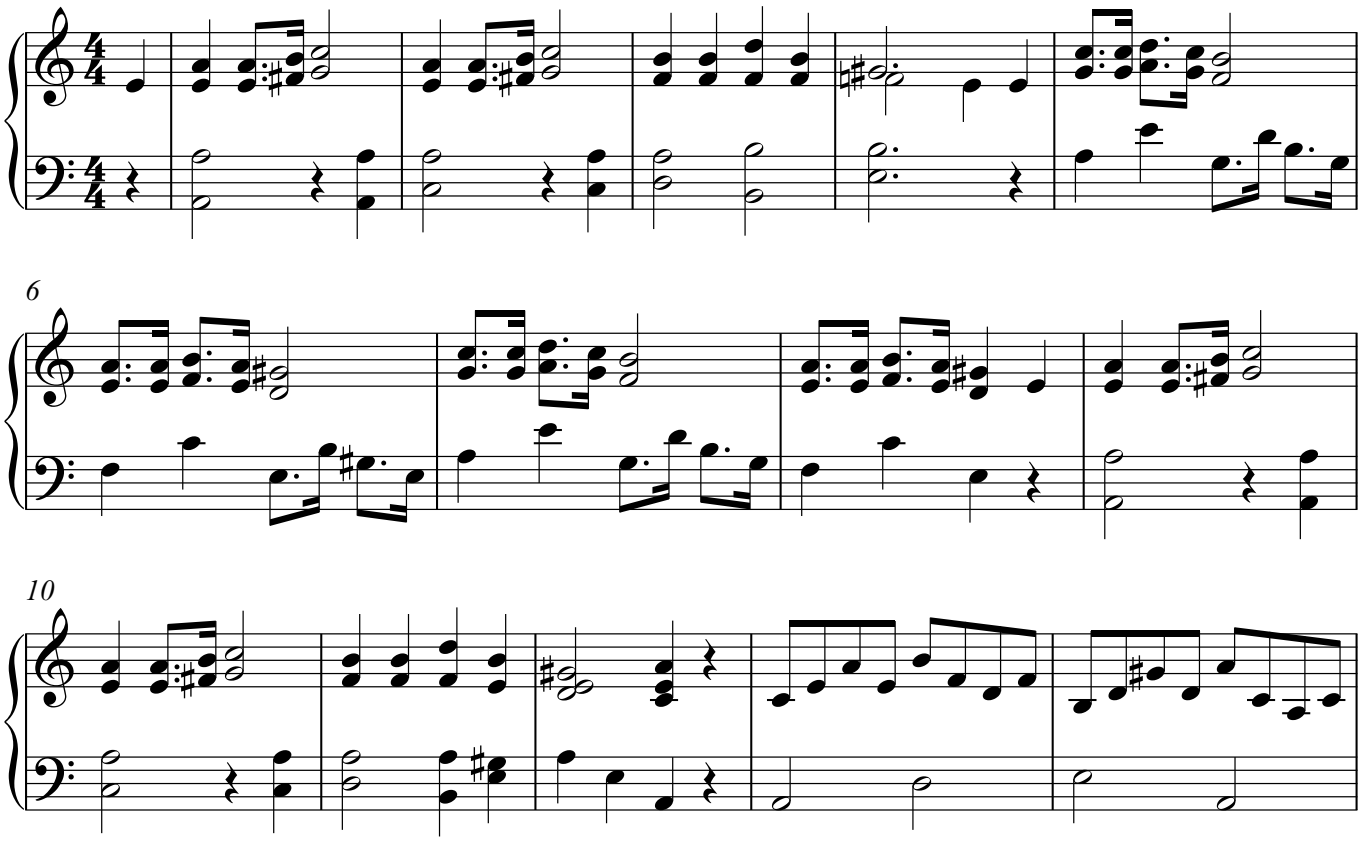


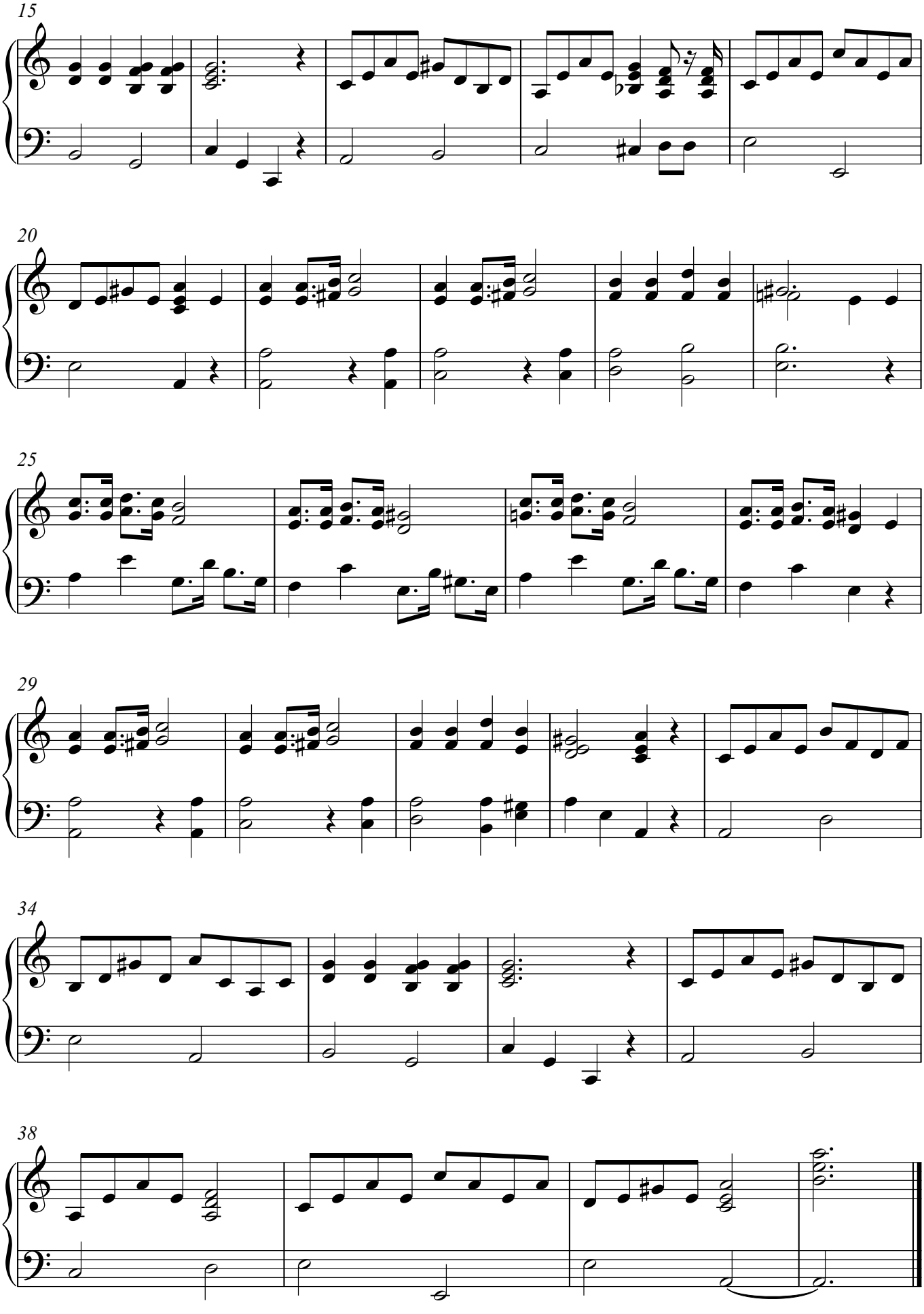


V.S.

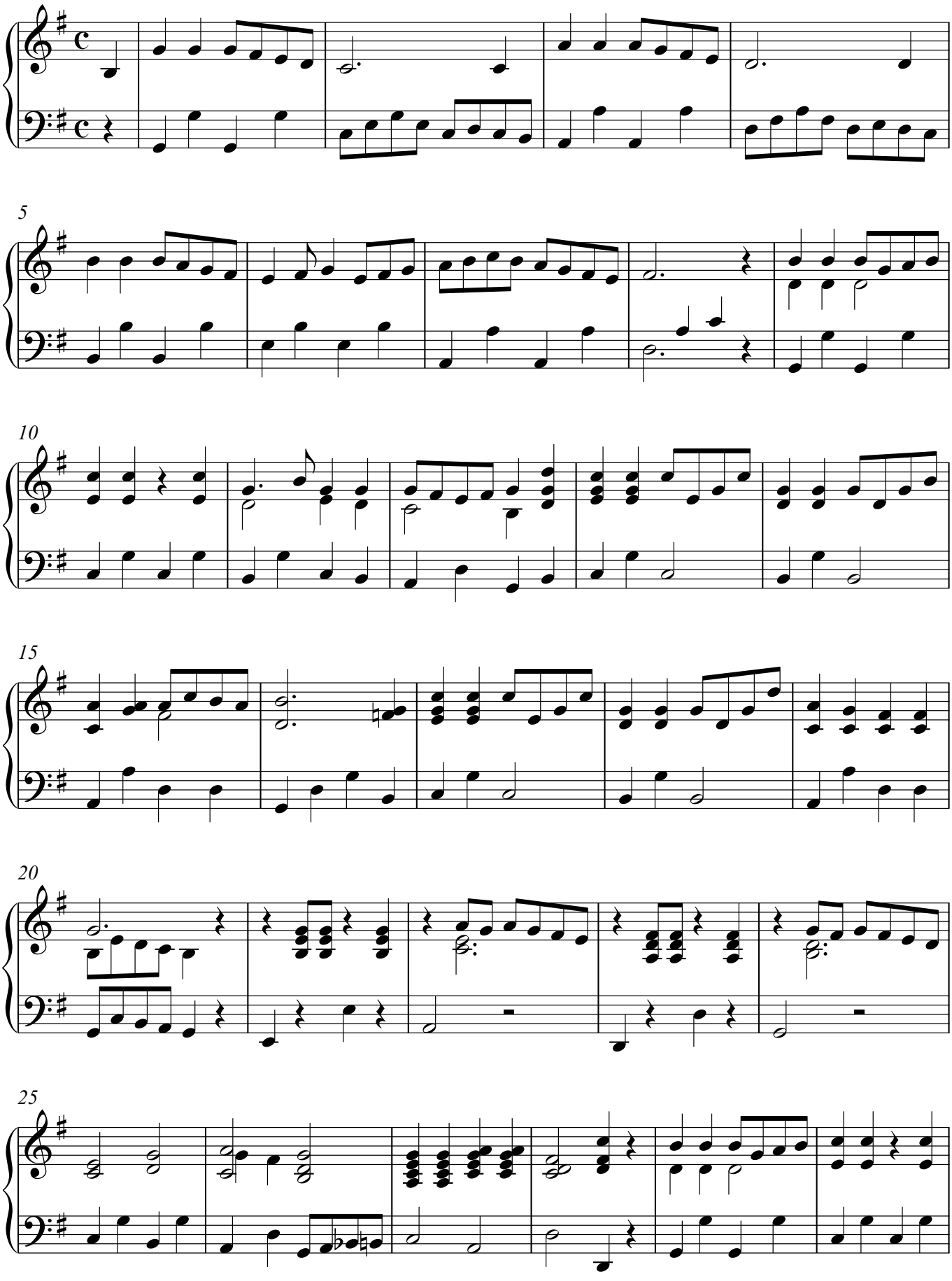


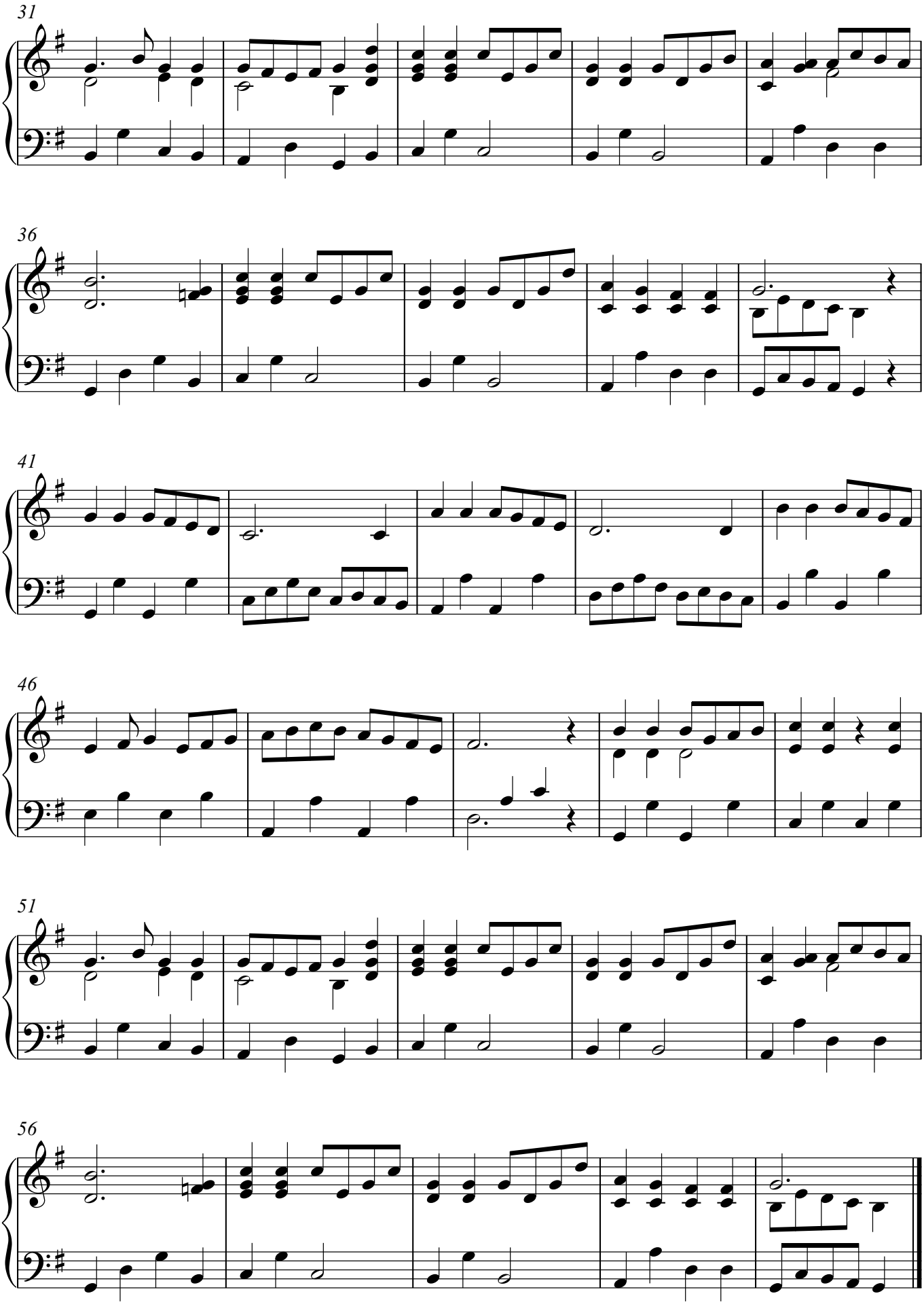
4. König in Israel (Chor)



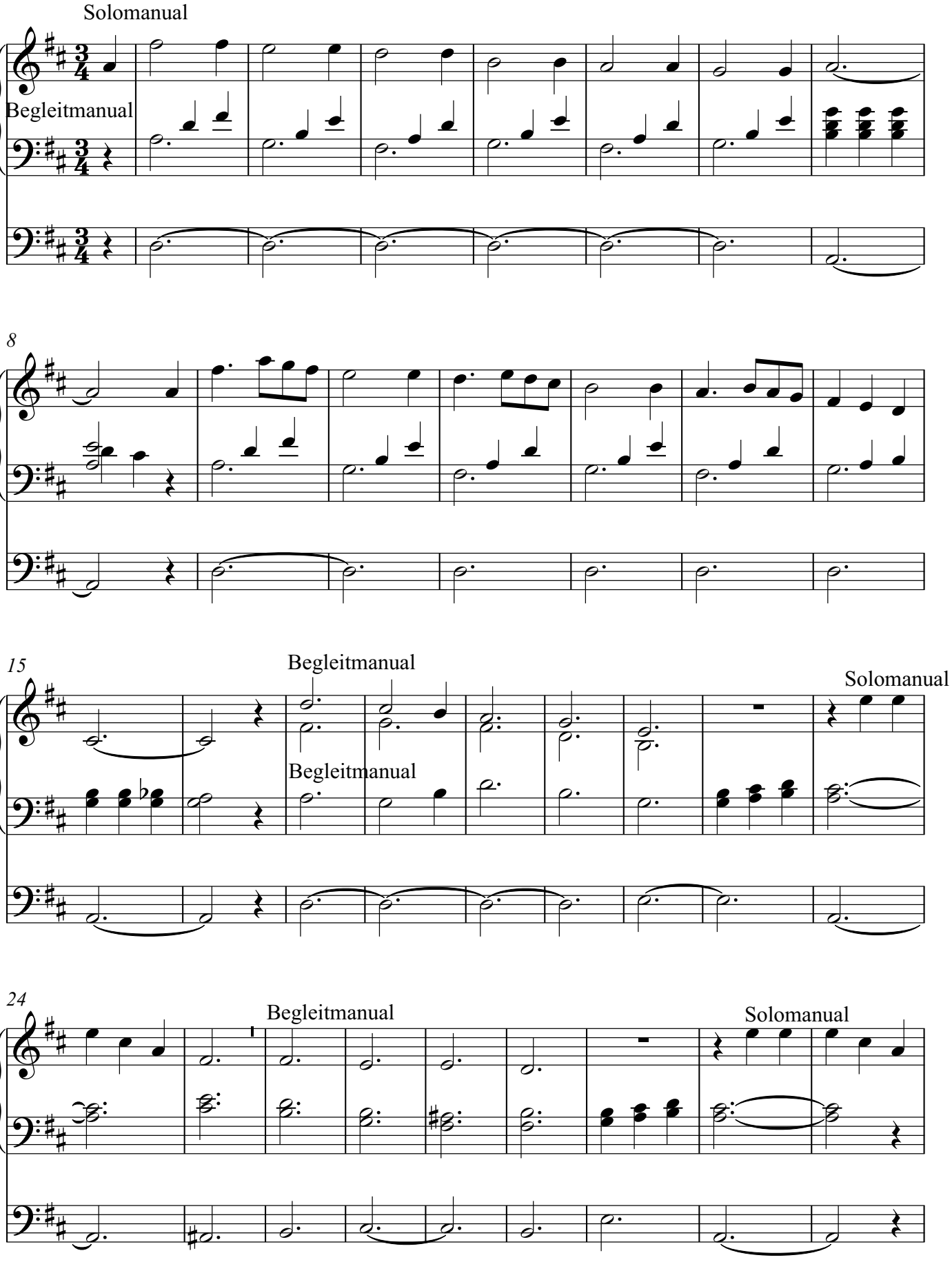

15
20
25
29
34
38

5. Naemann




31
36
41
46
51
56

6. Chor


Solomanual
Begleitmanual
8
15
Begleitmanual
Begleitmanual
Solomanual
24
Begleitmanual
Solomanual

33

41

48

Begleitmanual

Begleitmanual

Solomanual

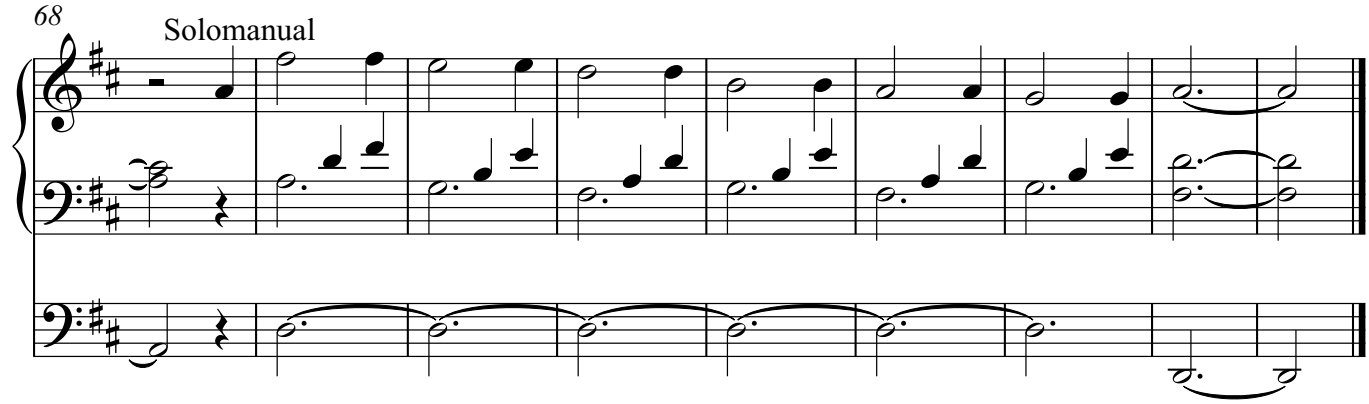
58

Begleitmanual

Solomanual

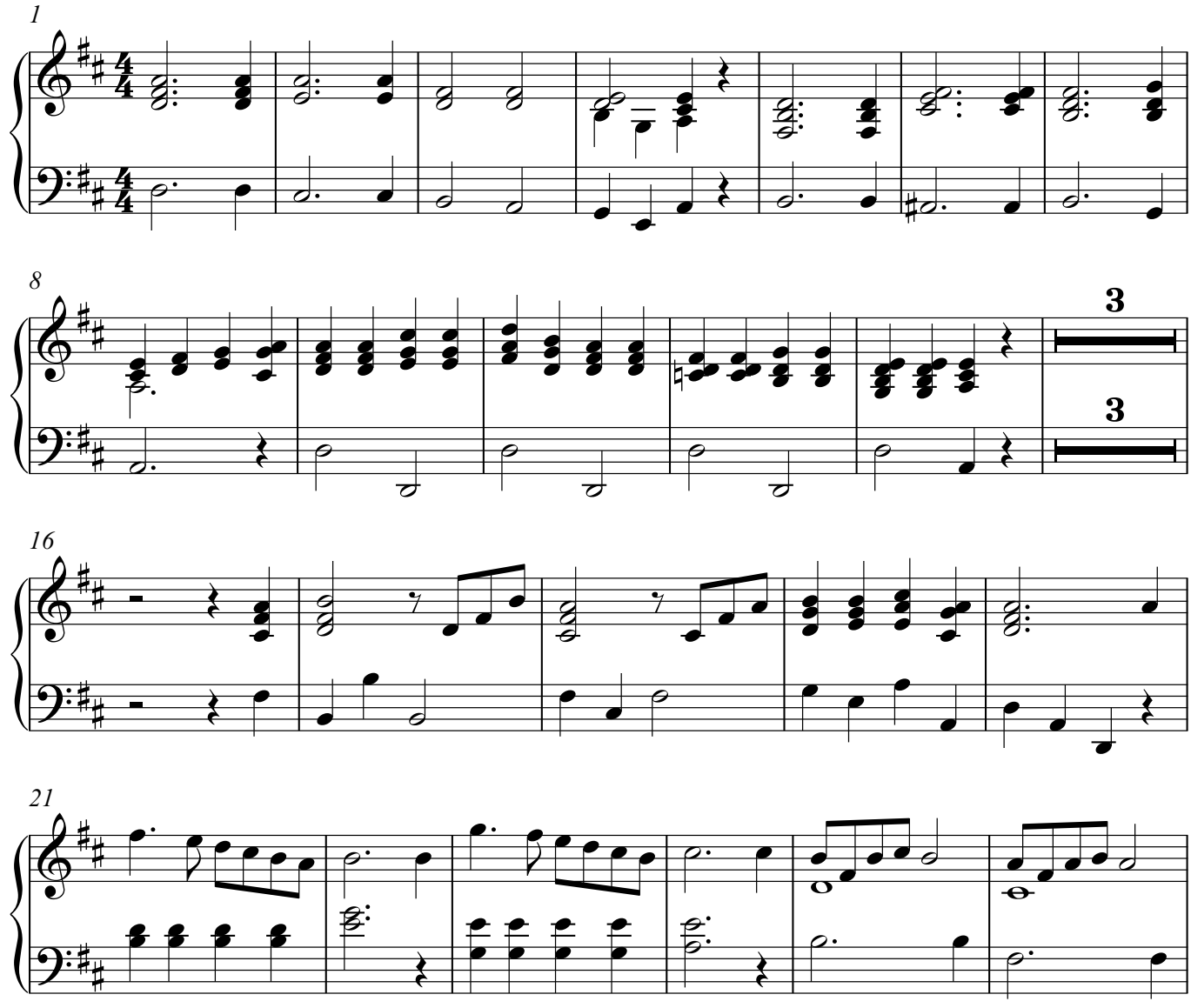
Begleitmanual

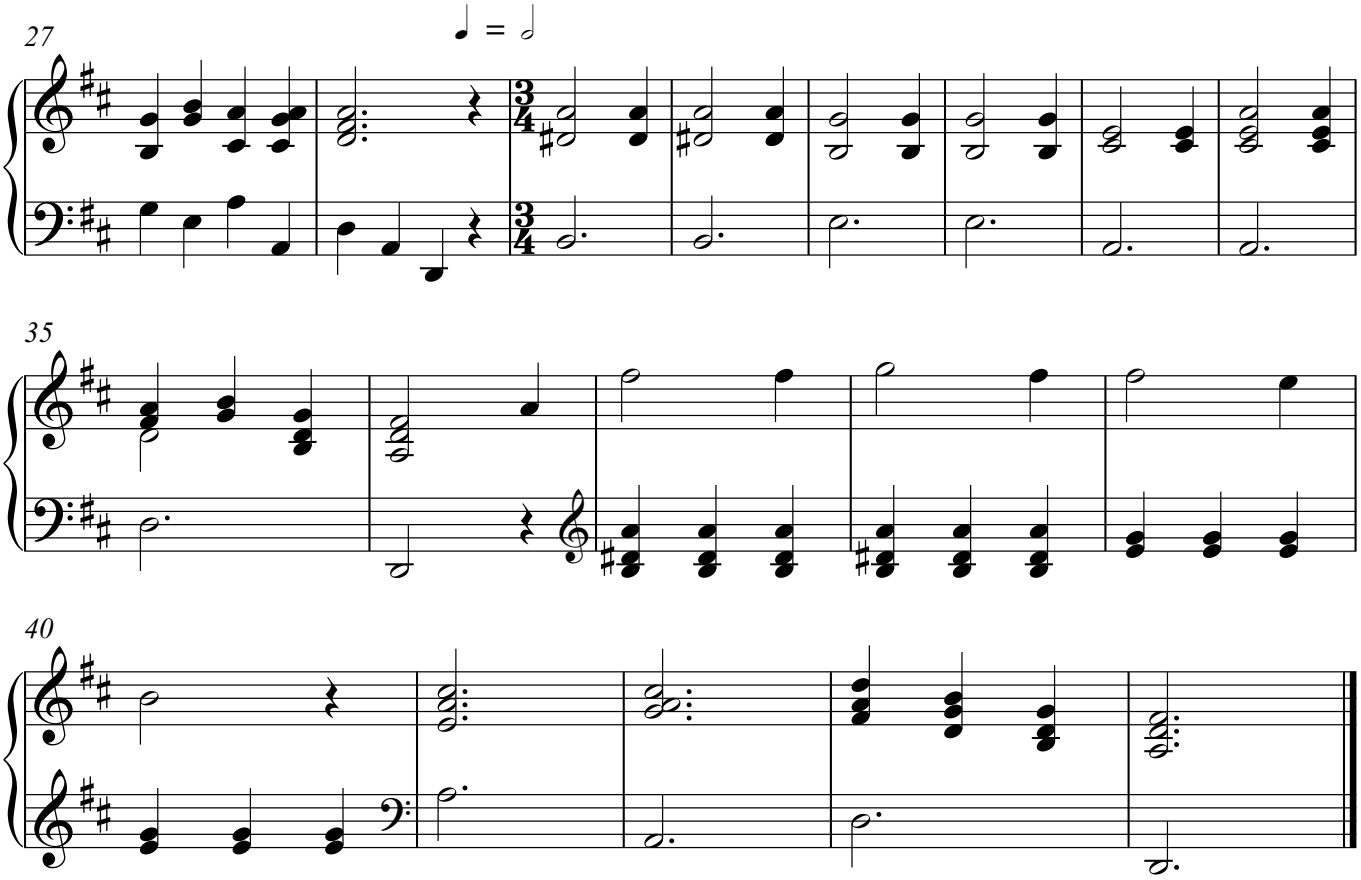
V.S.



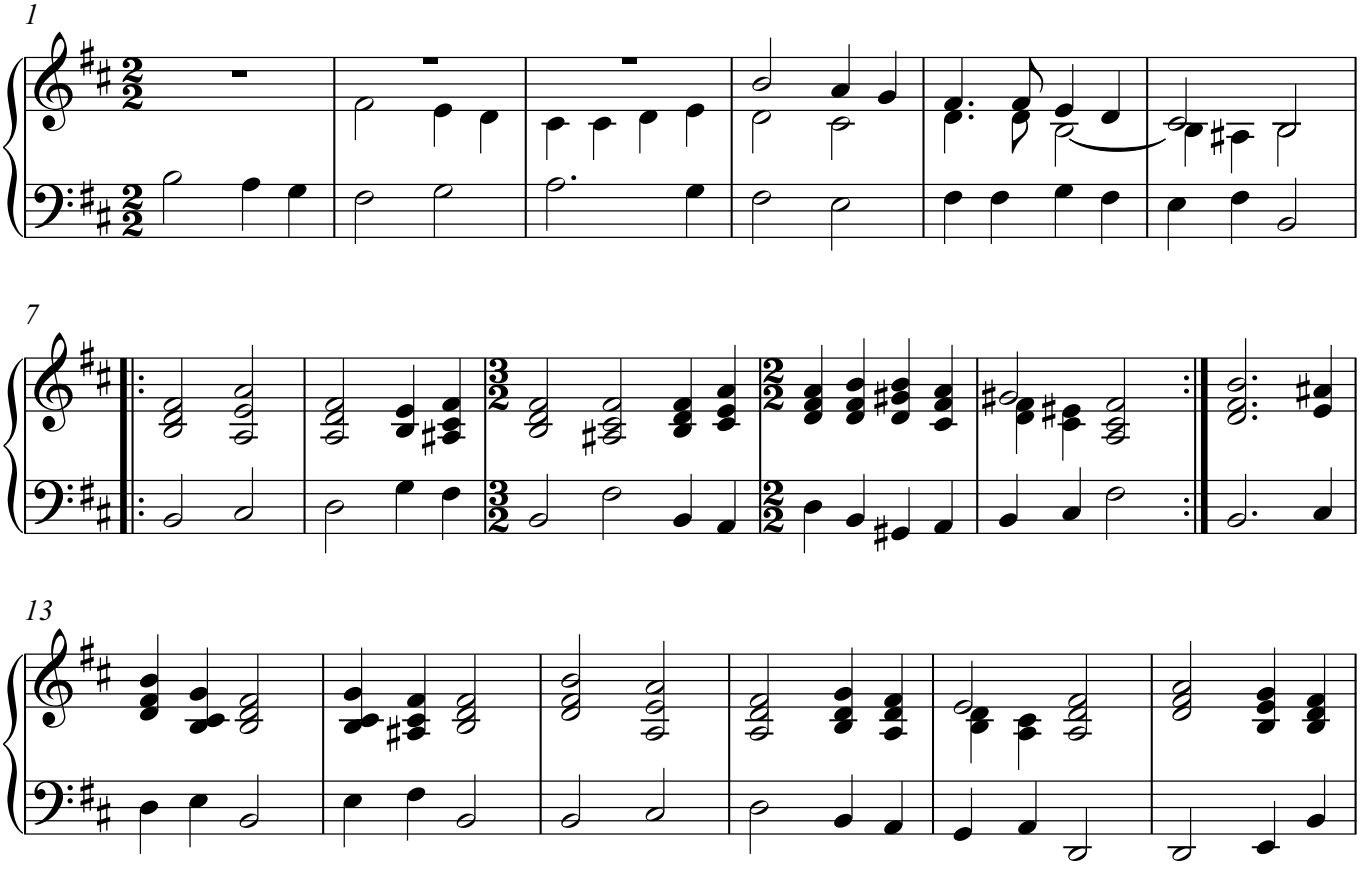
7. Naemann

8. Elisa



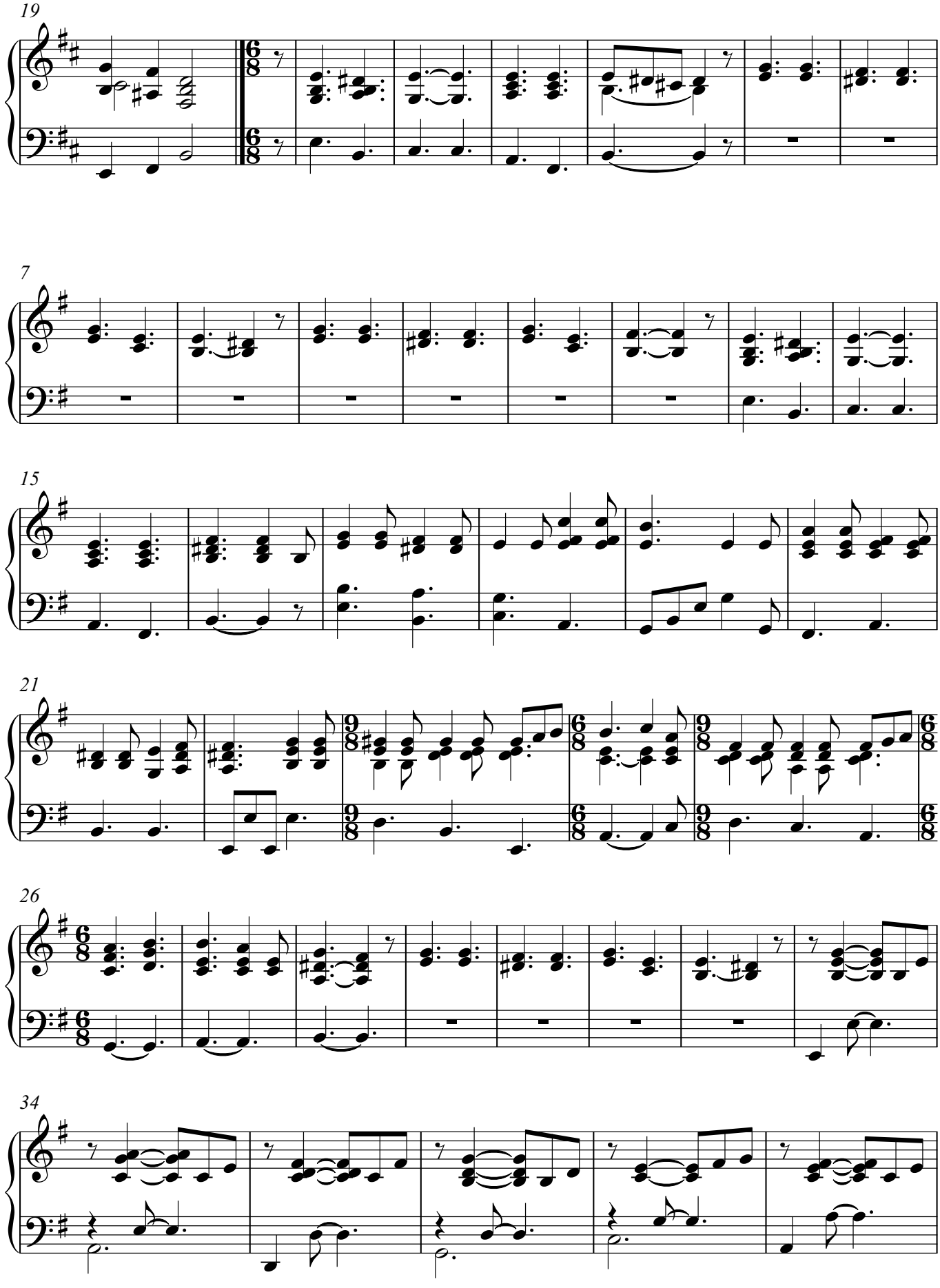


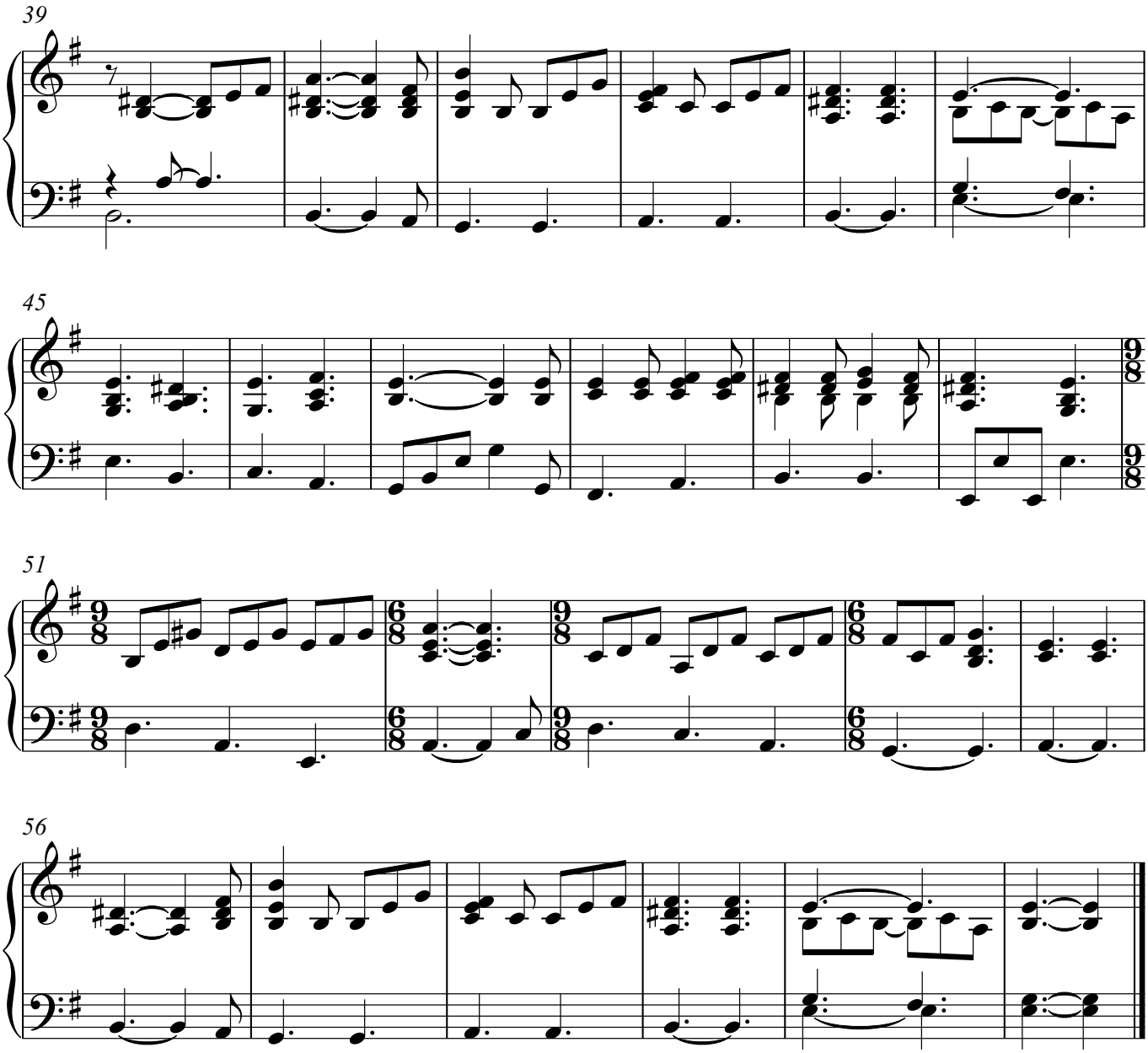
9. Choral (EG 371, 1)



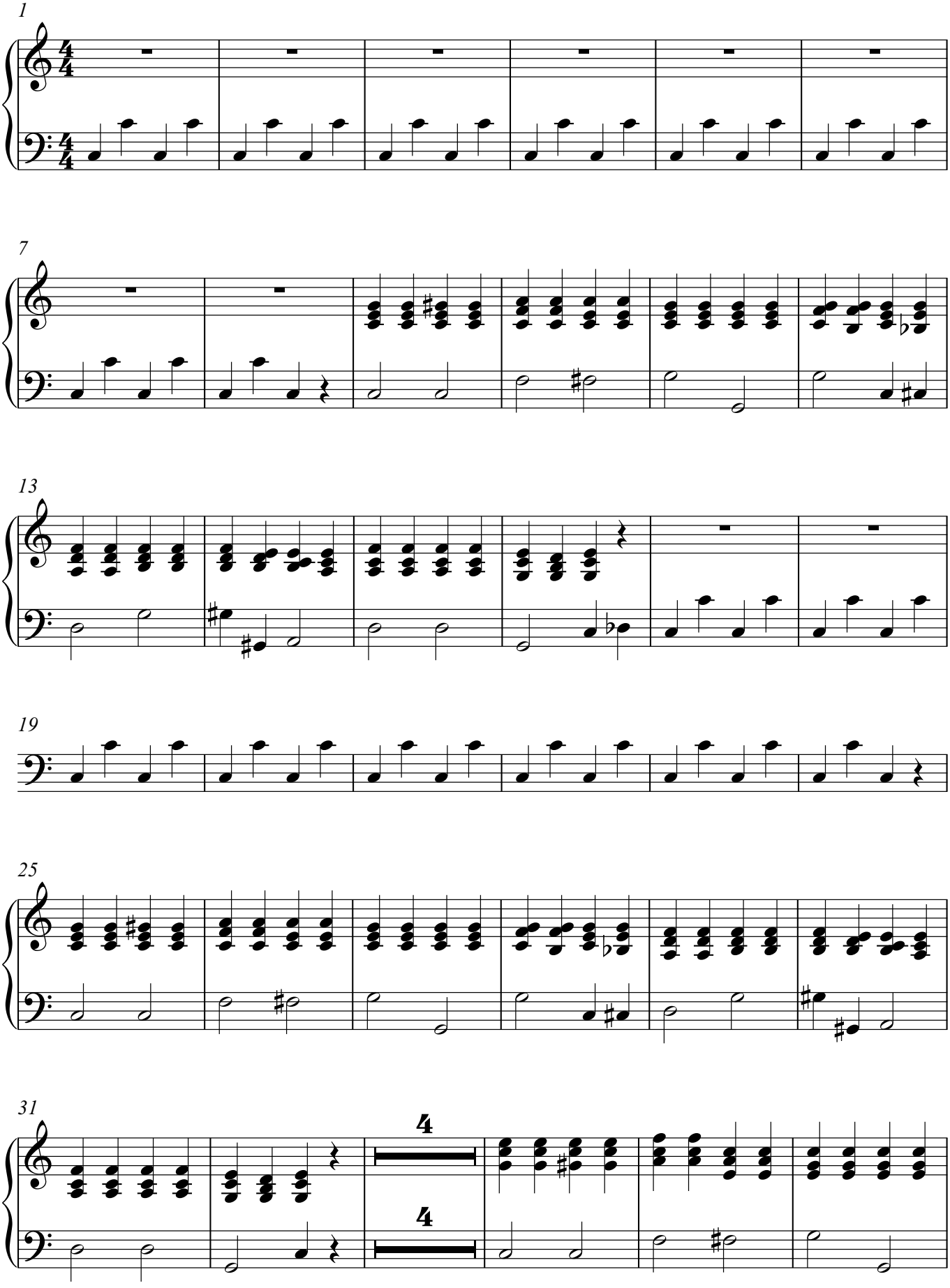
V.S.

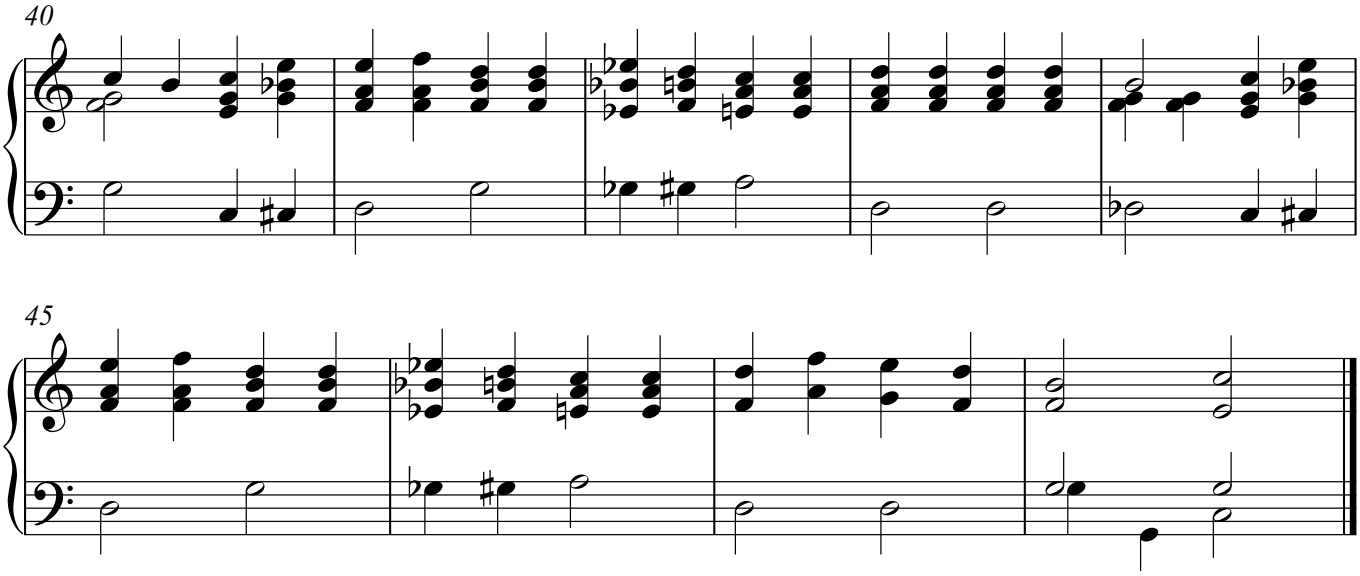
10. Gehasi



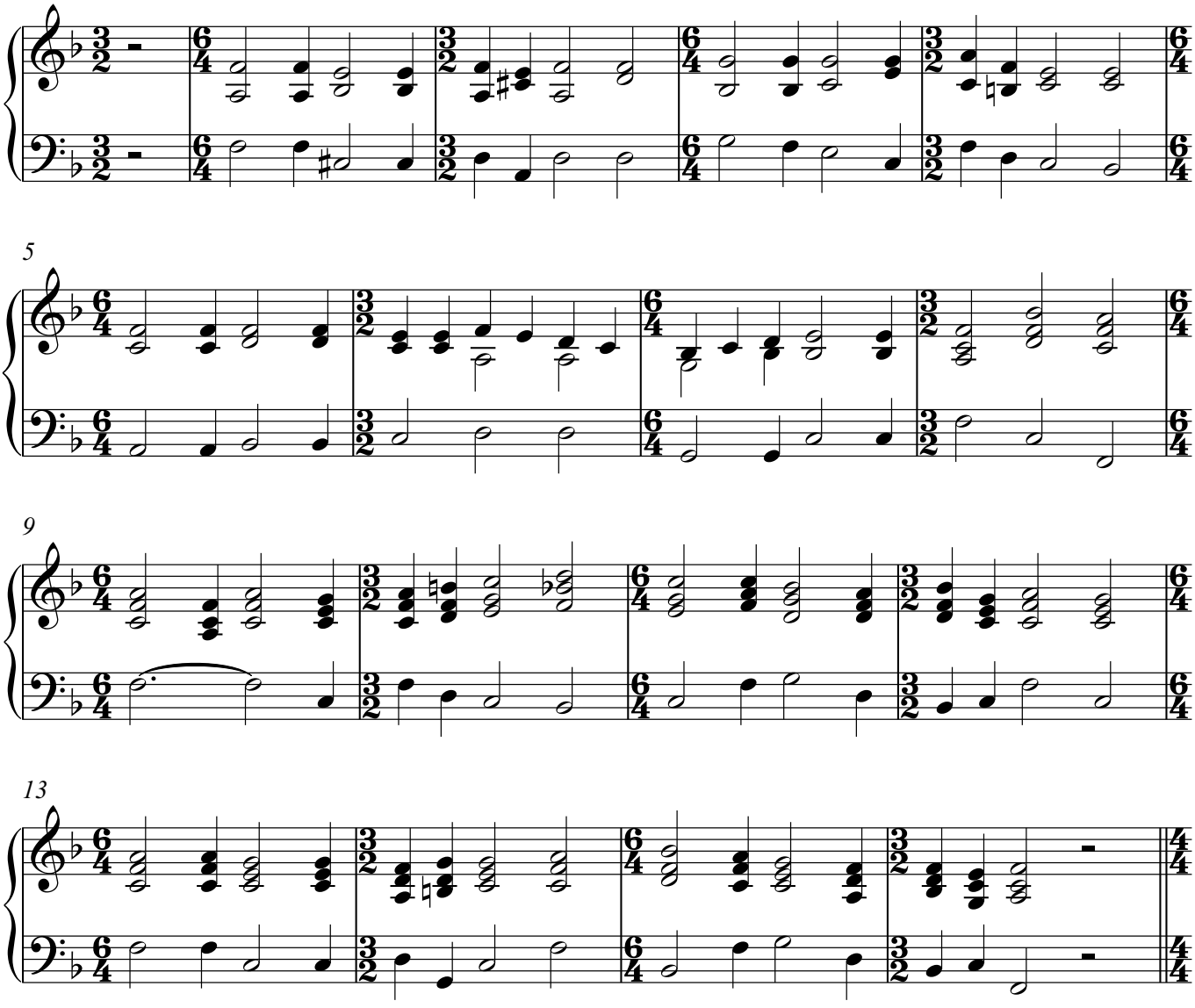

39
45
51
56

11. Elisa

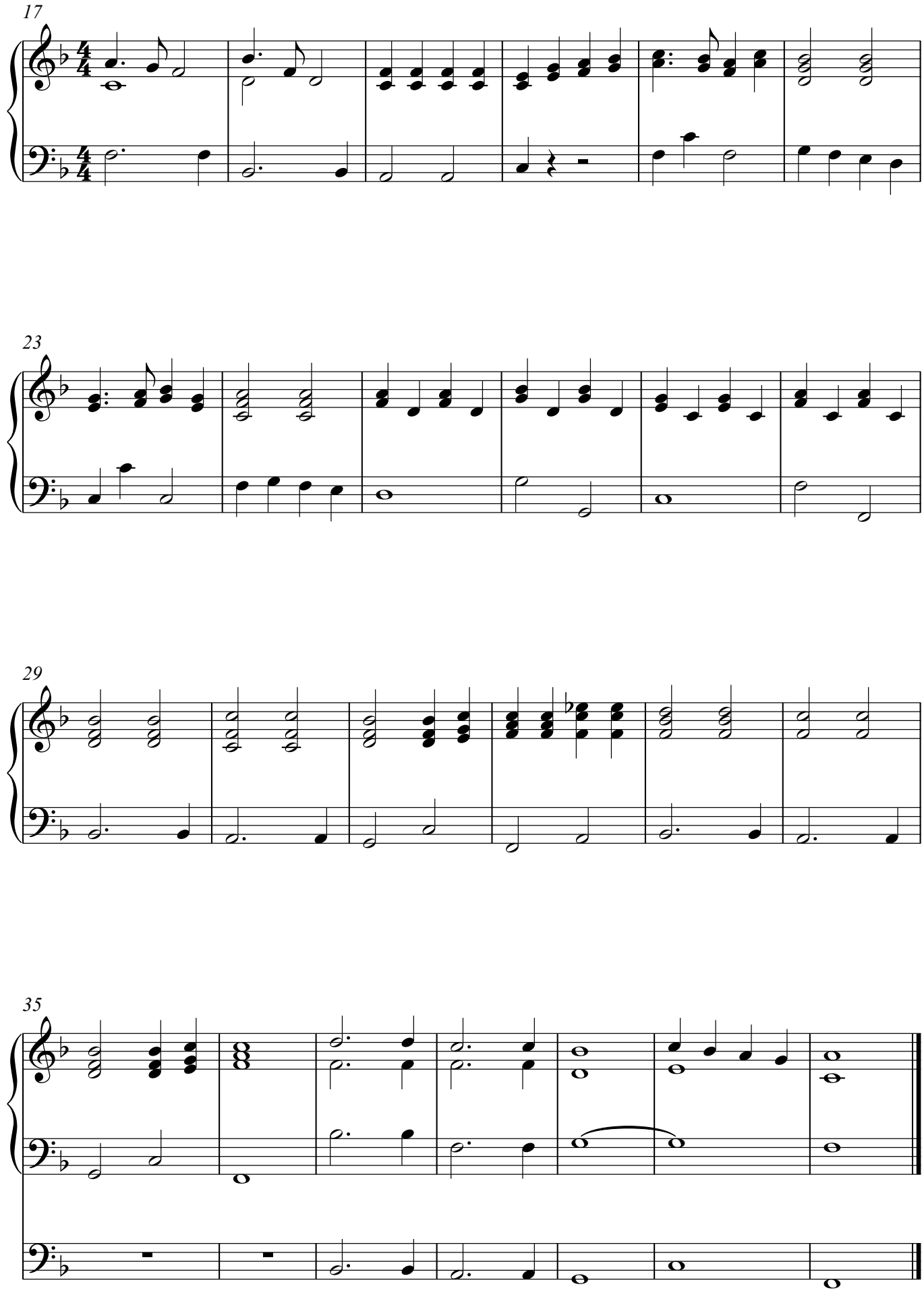




12. Choral (194, 1) und Schlußchor

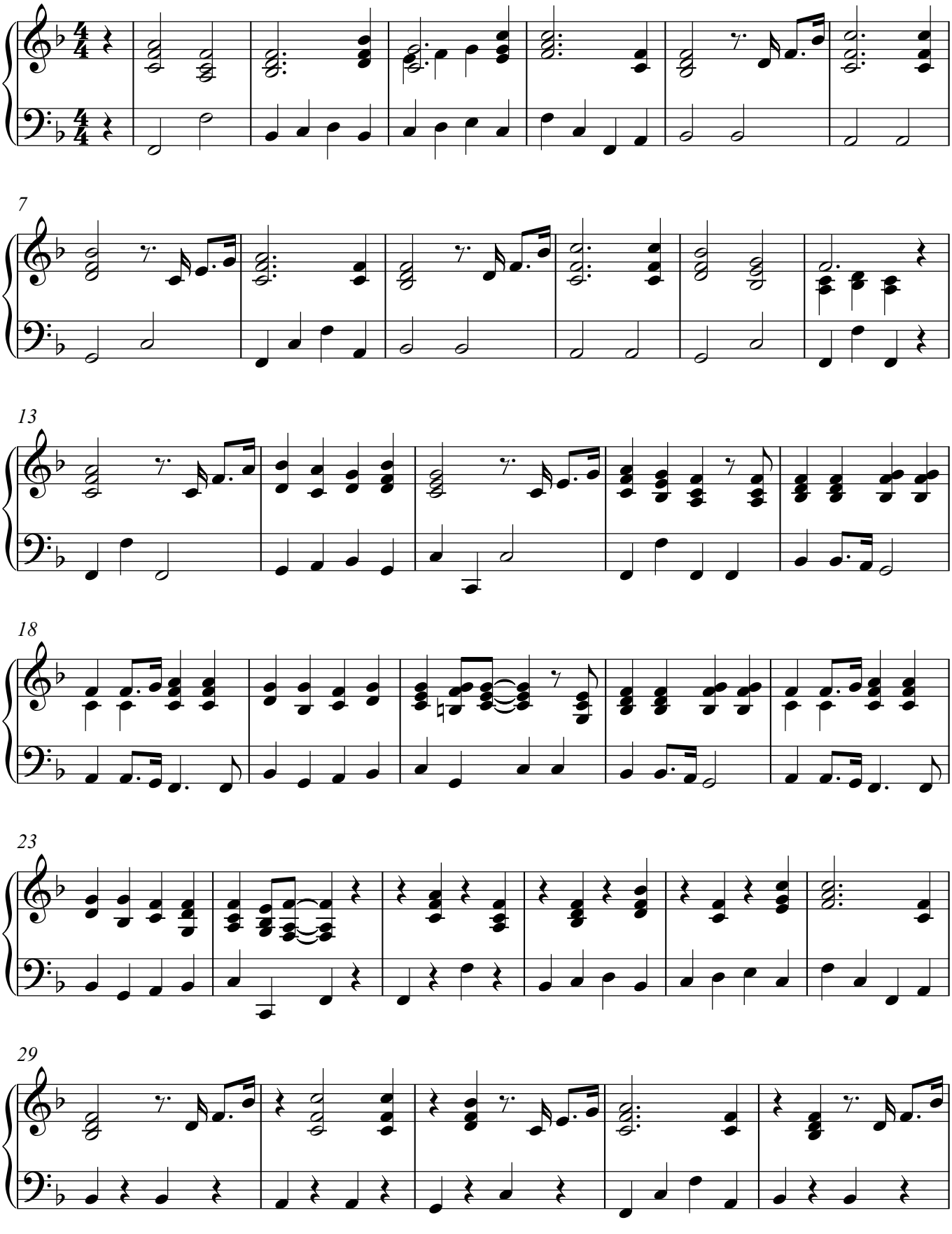


V.S.

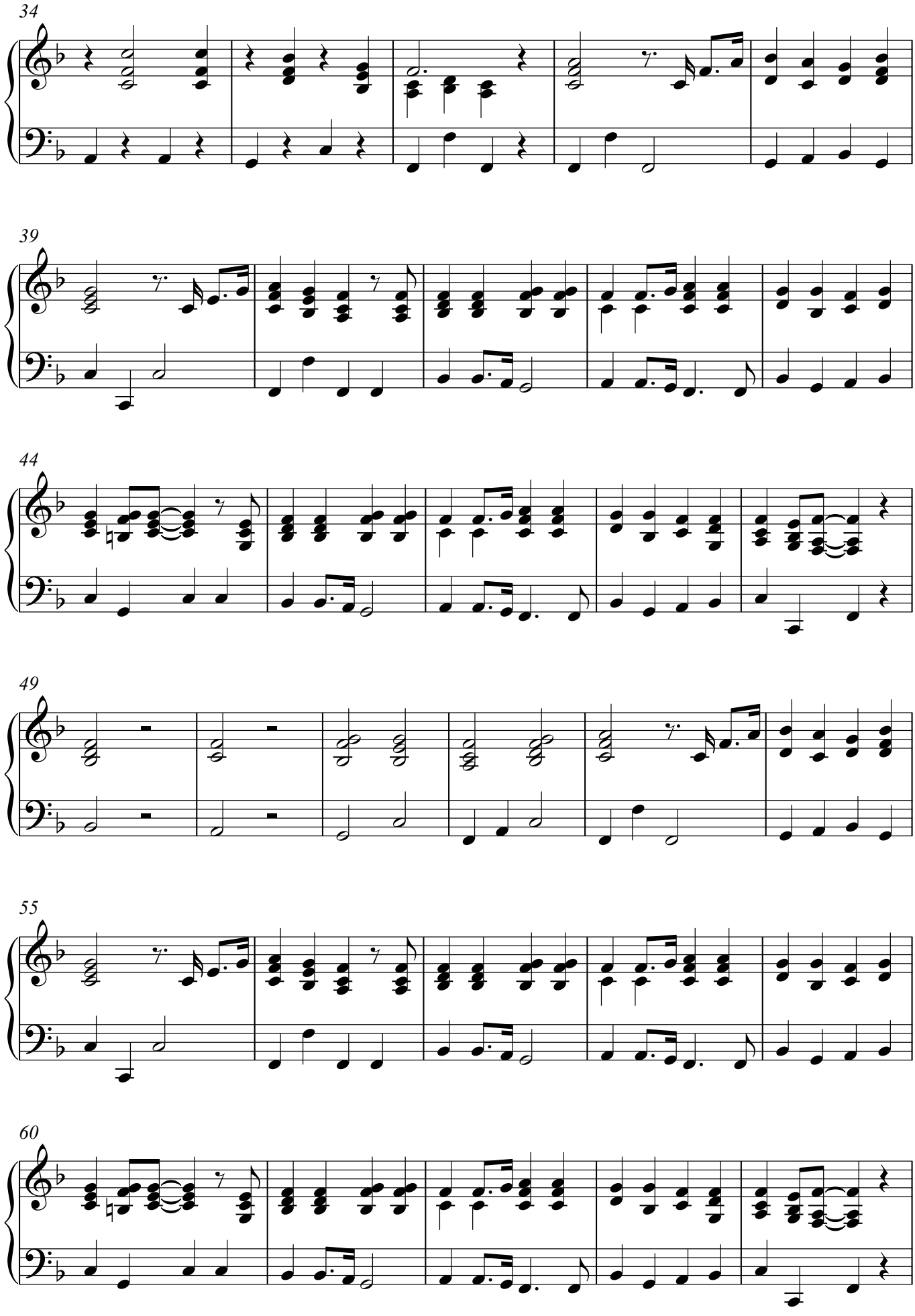

17
23
29
35

Orgel

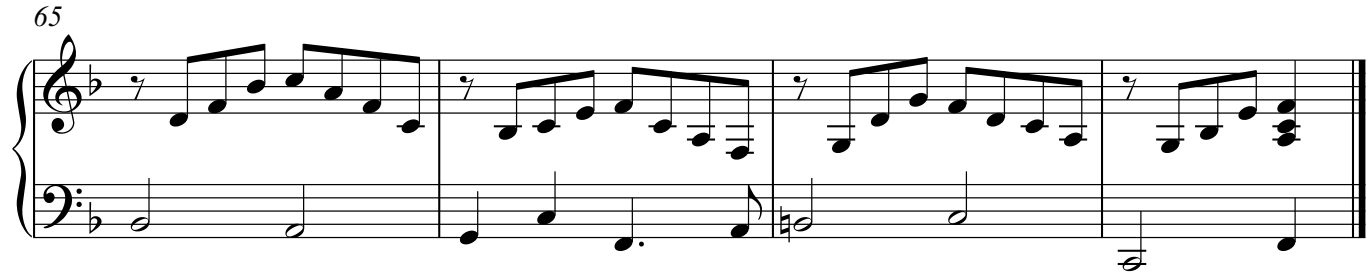
1. Chor



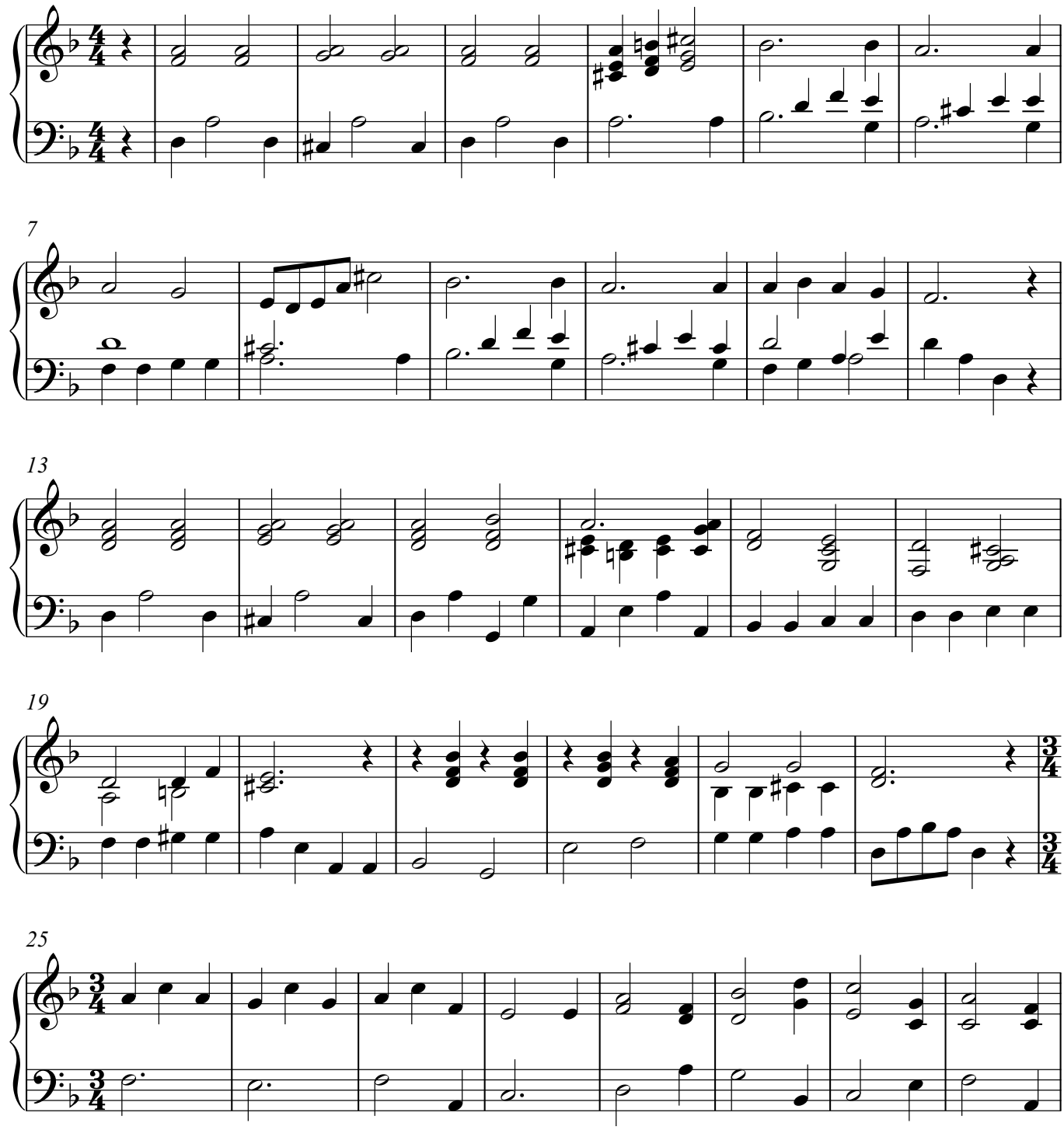
V.S.



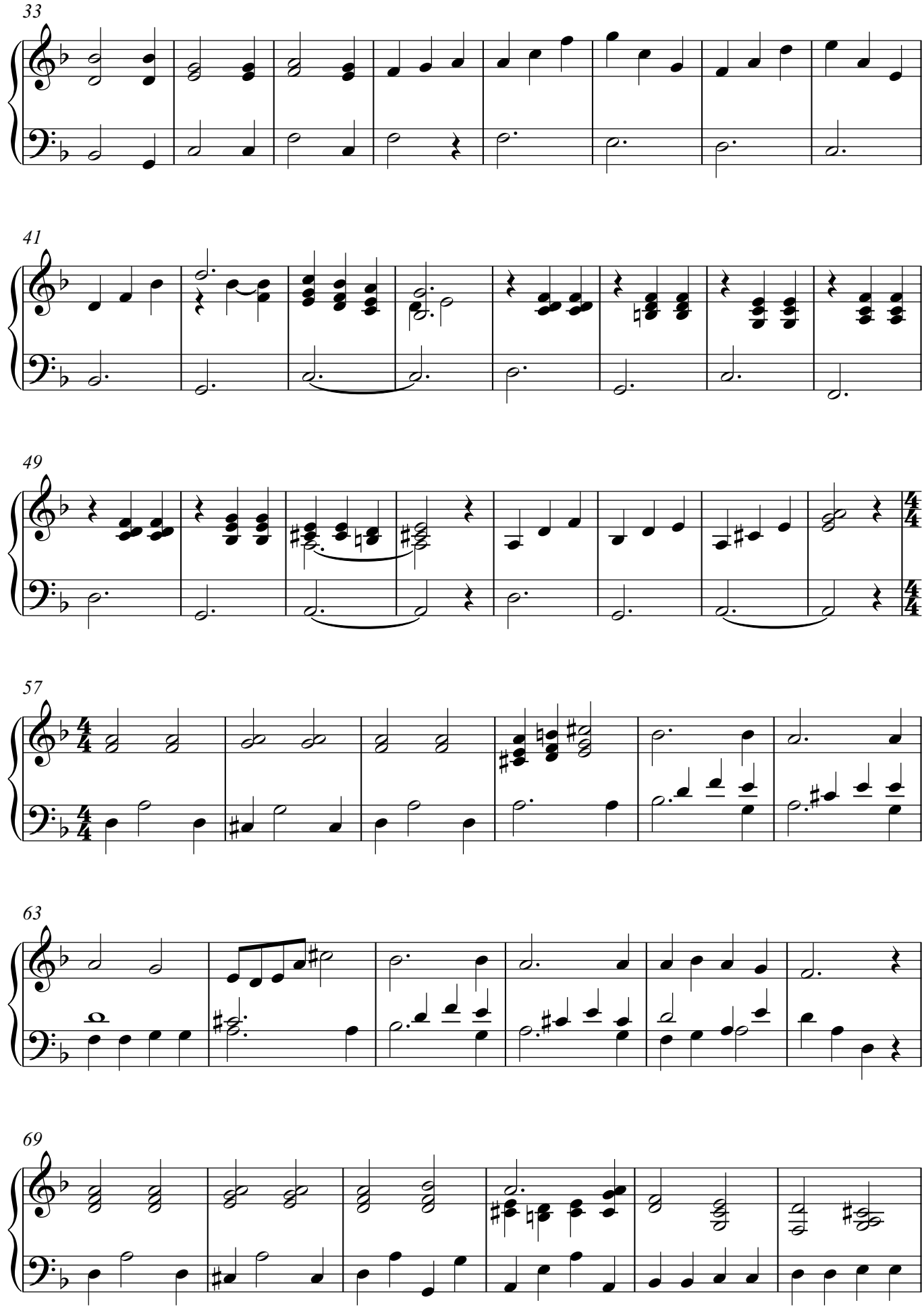
Erzählerin: Naemann hatte viel,
dem König von Aram beliebt. Al

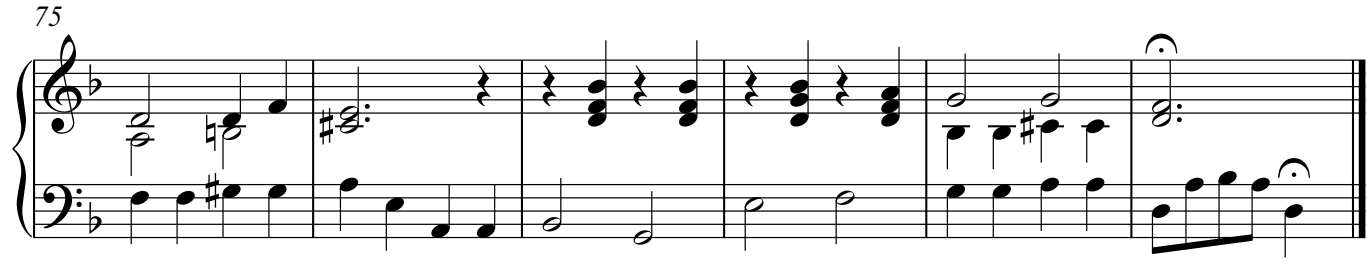


2. Dienerin

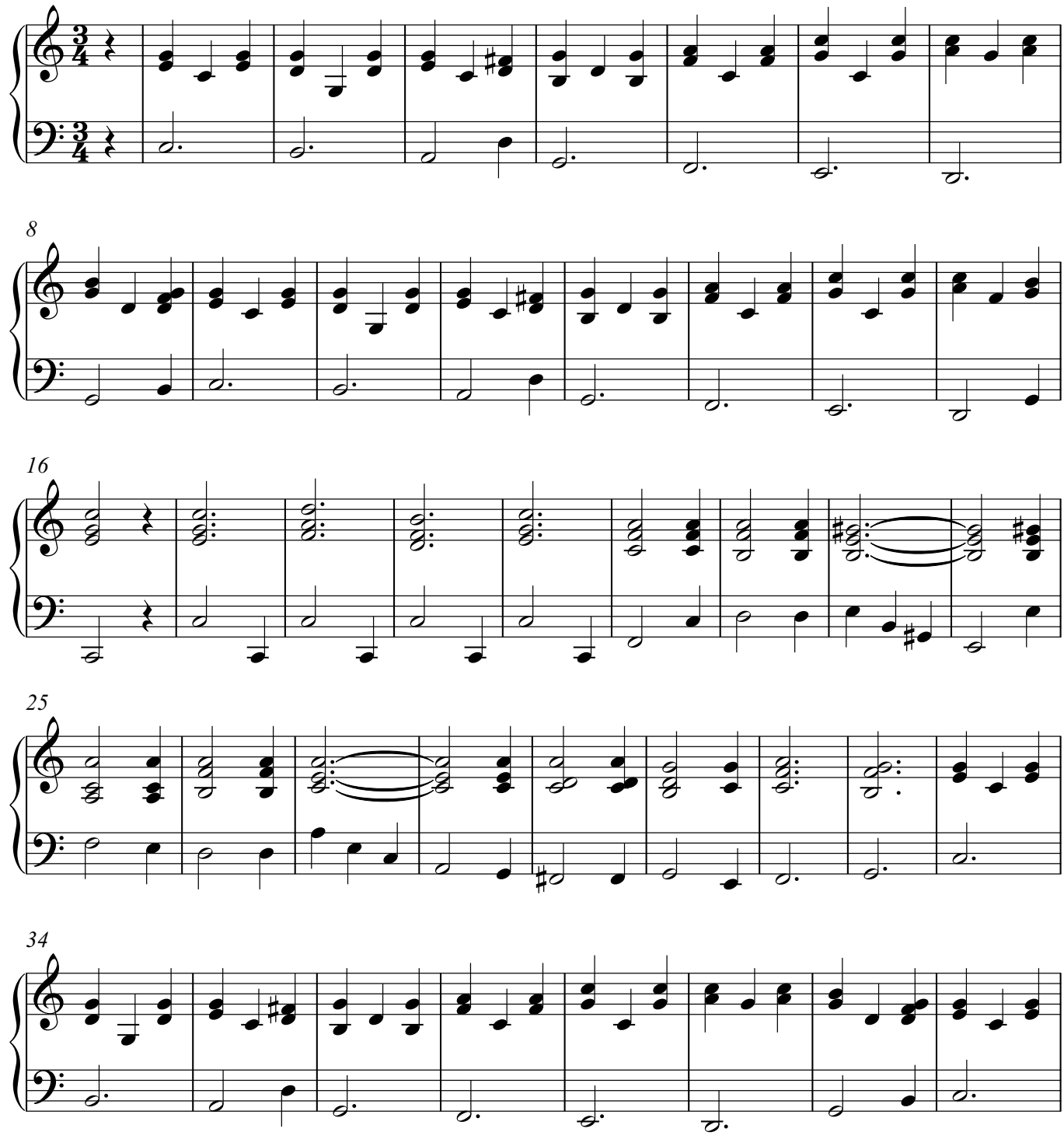


V.S.


33
41
49
57
63
69

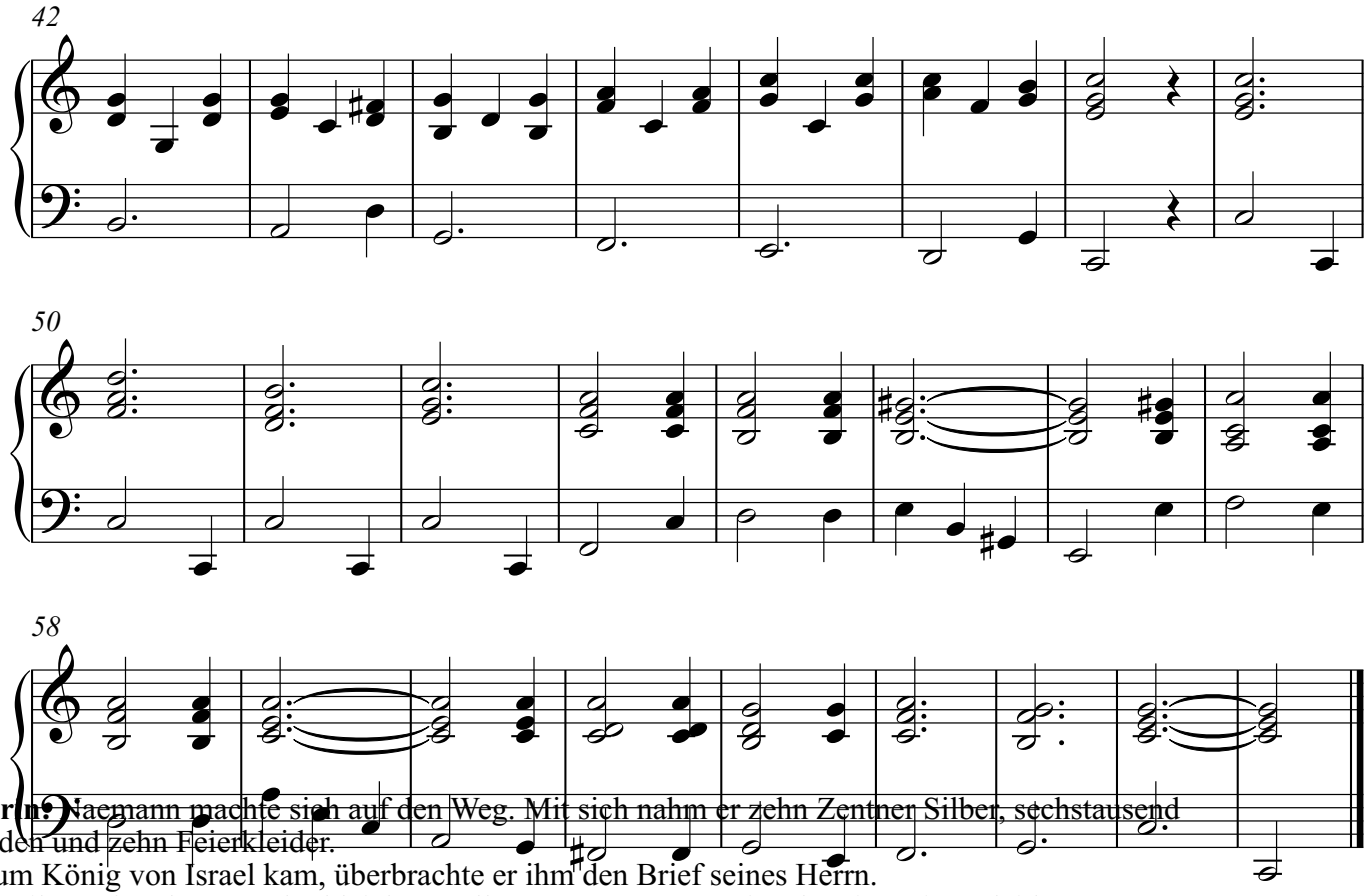


3. König des Naemann (Chor)



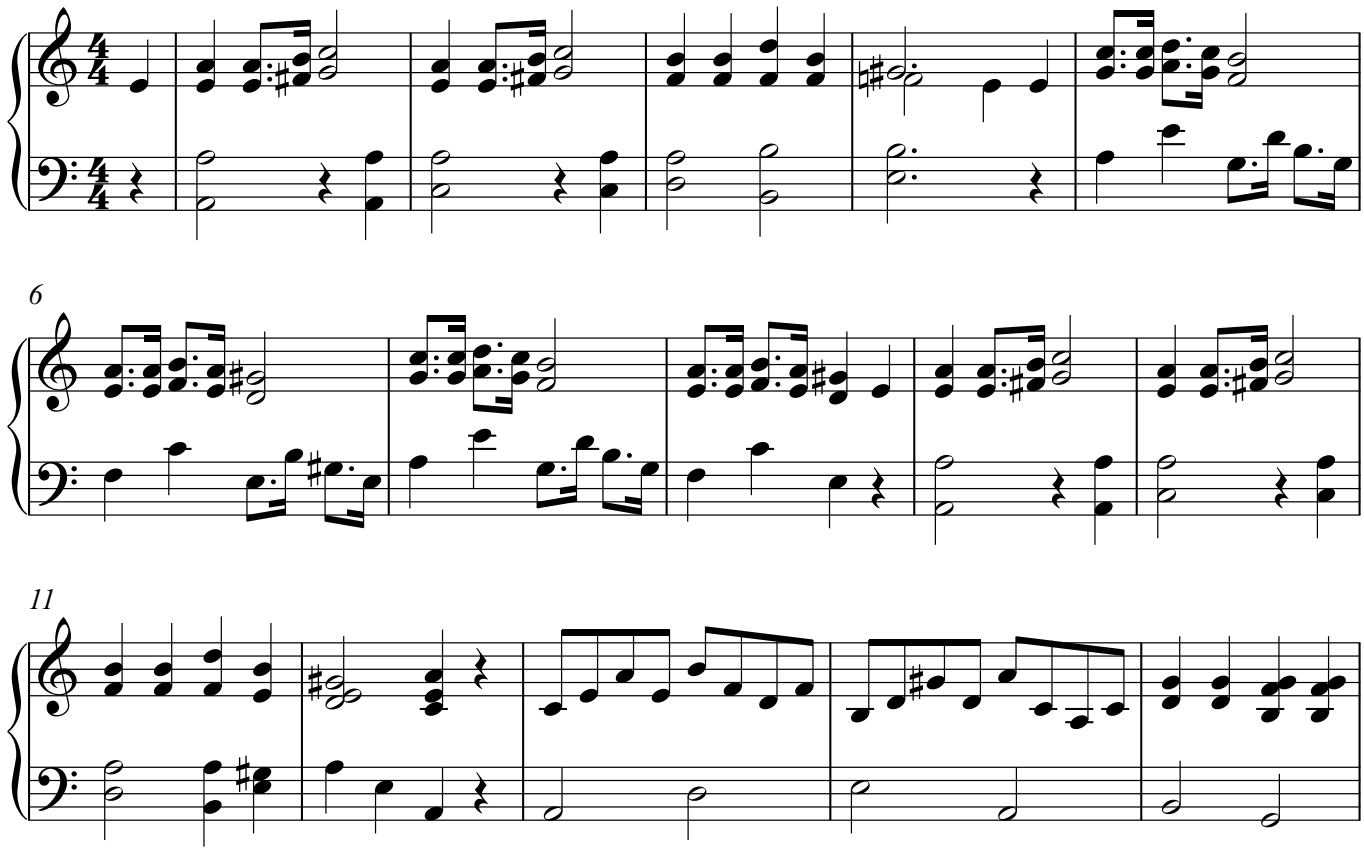
V.S.

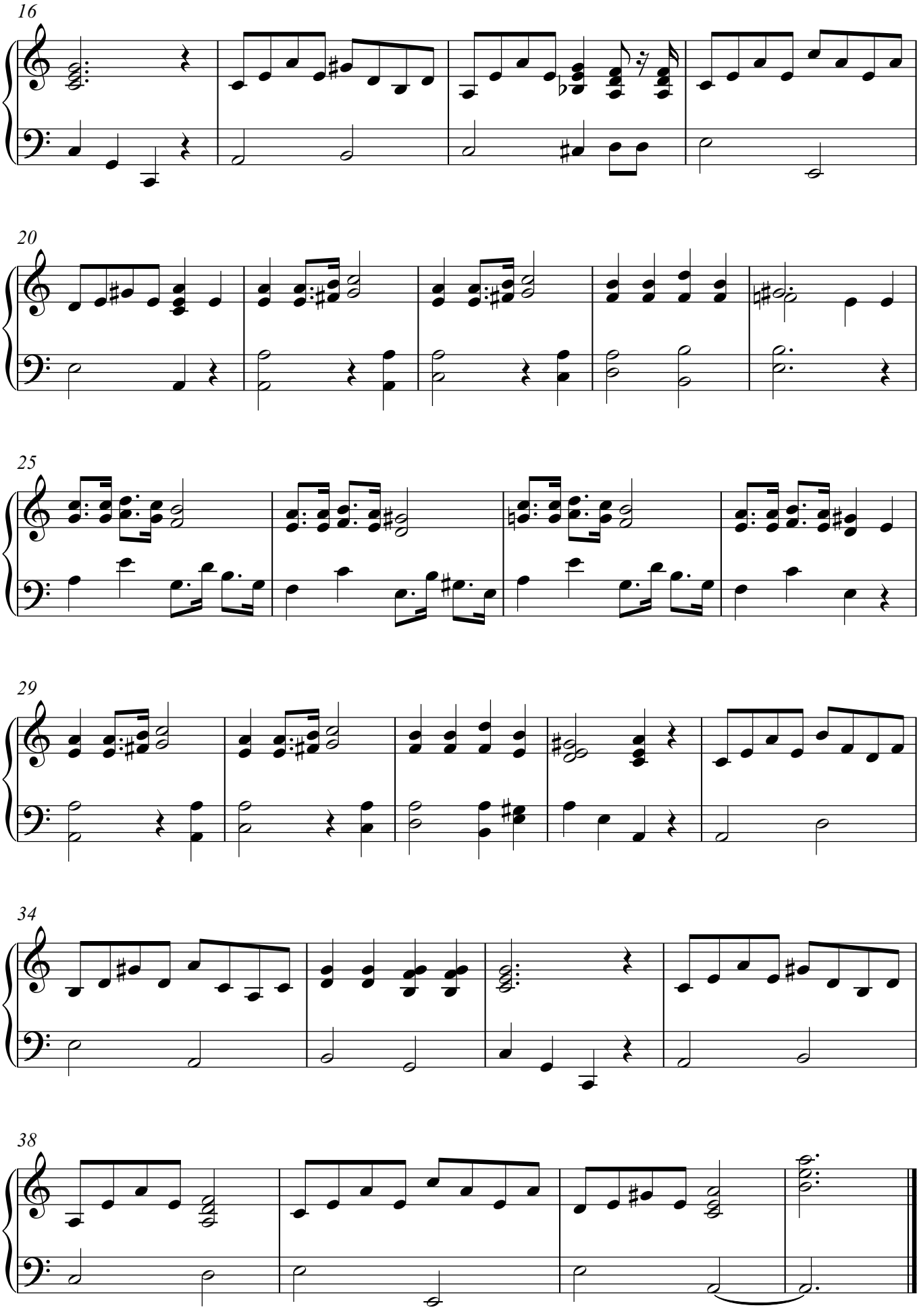
Orgel



Erzähler:in: Naemann machte sich auf den Weg. Mit sich nahm er zehn Zentner Silber, sechstausend Goldgulden und zehn Feierkleider.
Als er zum König von Israel kam, überbrachte er ihm den Brief seines Herrn.
Dieser las ihn aufmerksam und erbleichte. Voller Wut sprang er auf und zeriss seine Kleider.
Laut rief er aus:

4. König in Israel (Chor)

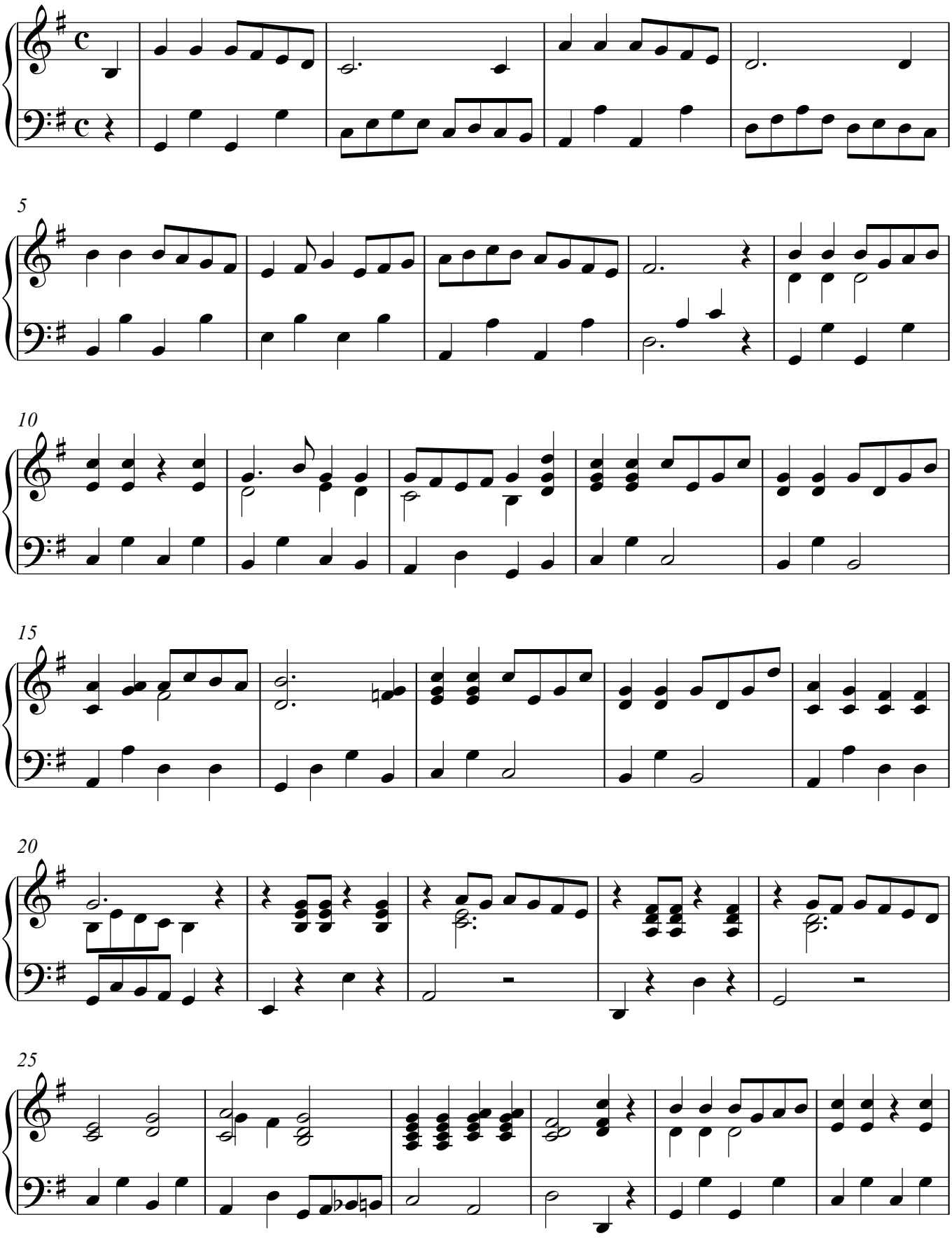


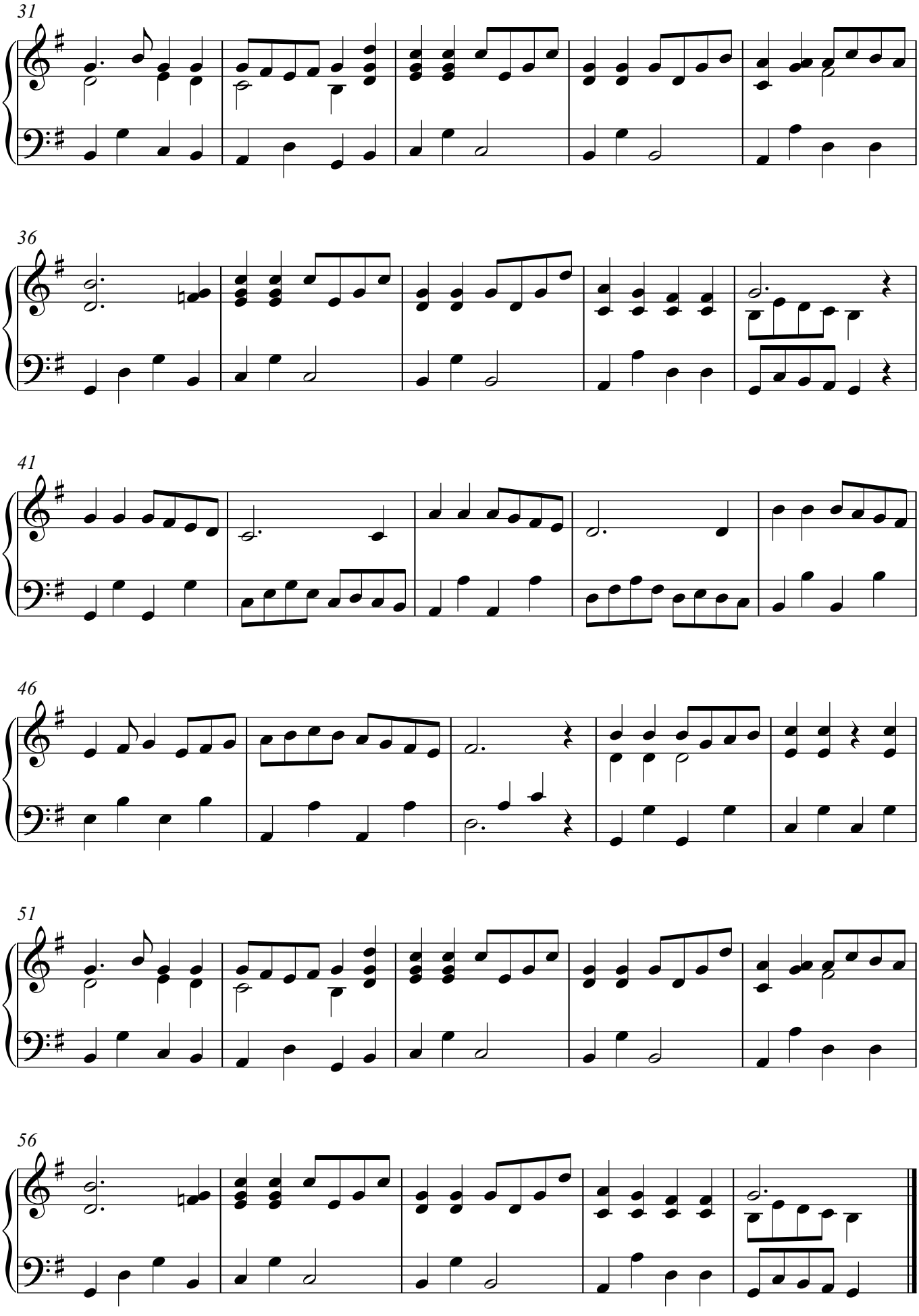


Erzählerin: Als der Prophet Elisa davon hörte, dass der König seine Kleider zerissen habe, schickte er einen

Orgel

5. Naemann

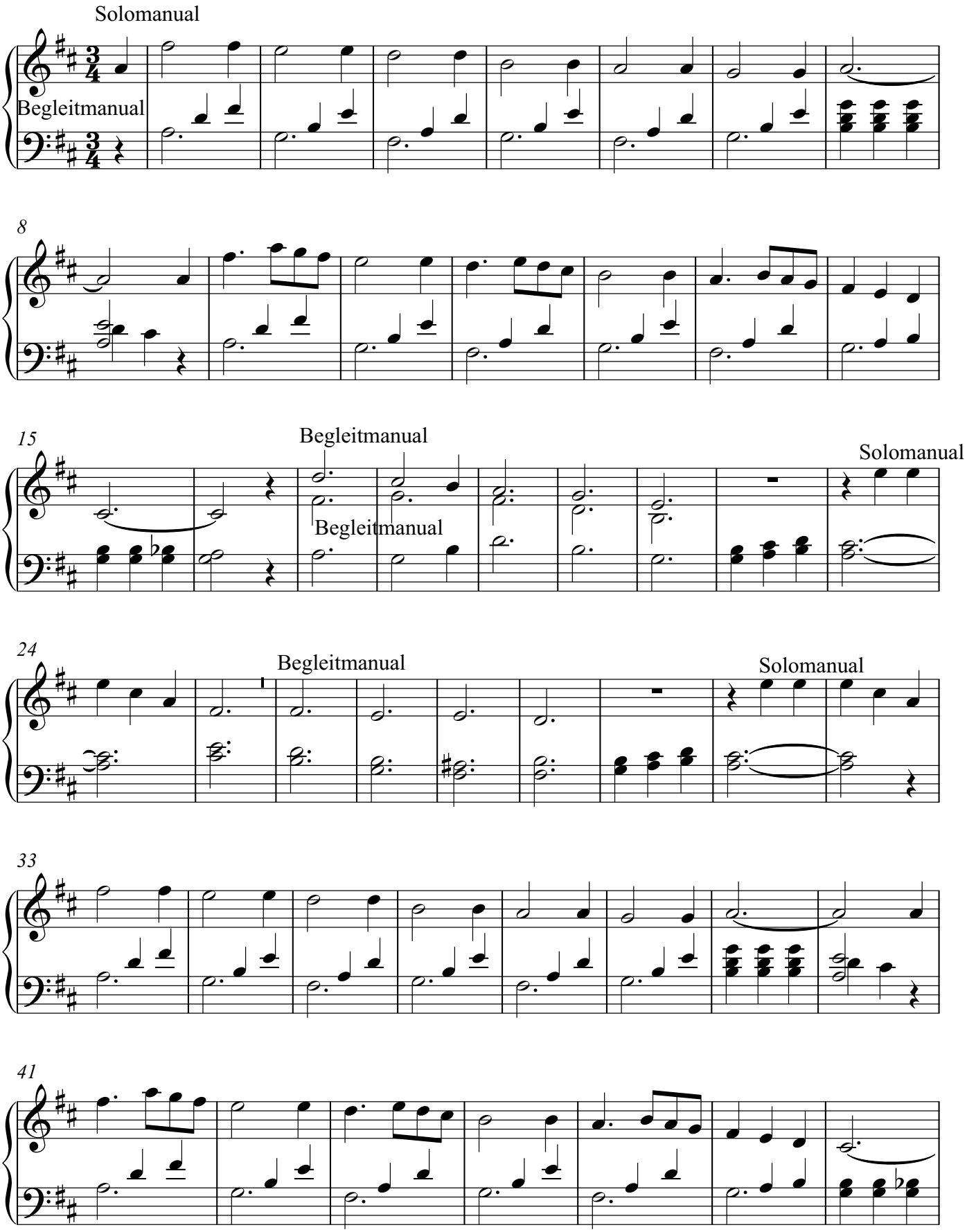


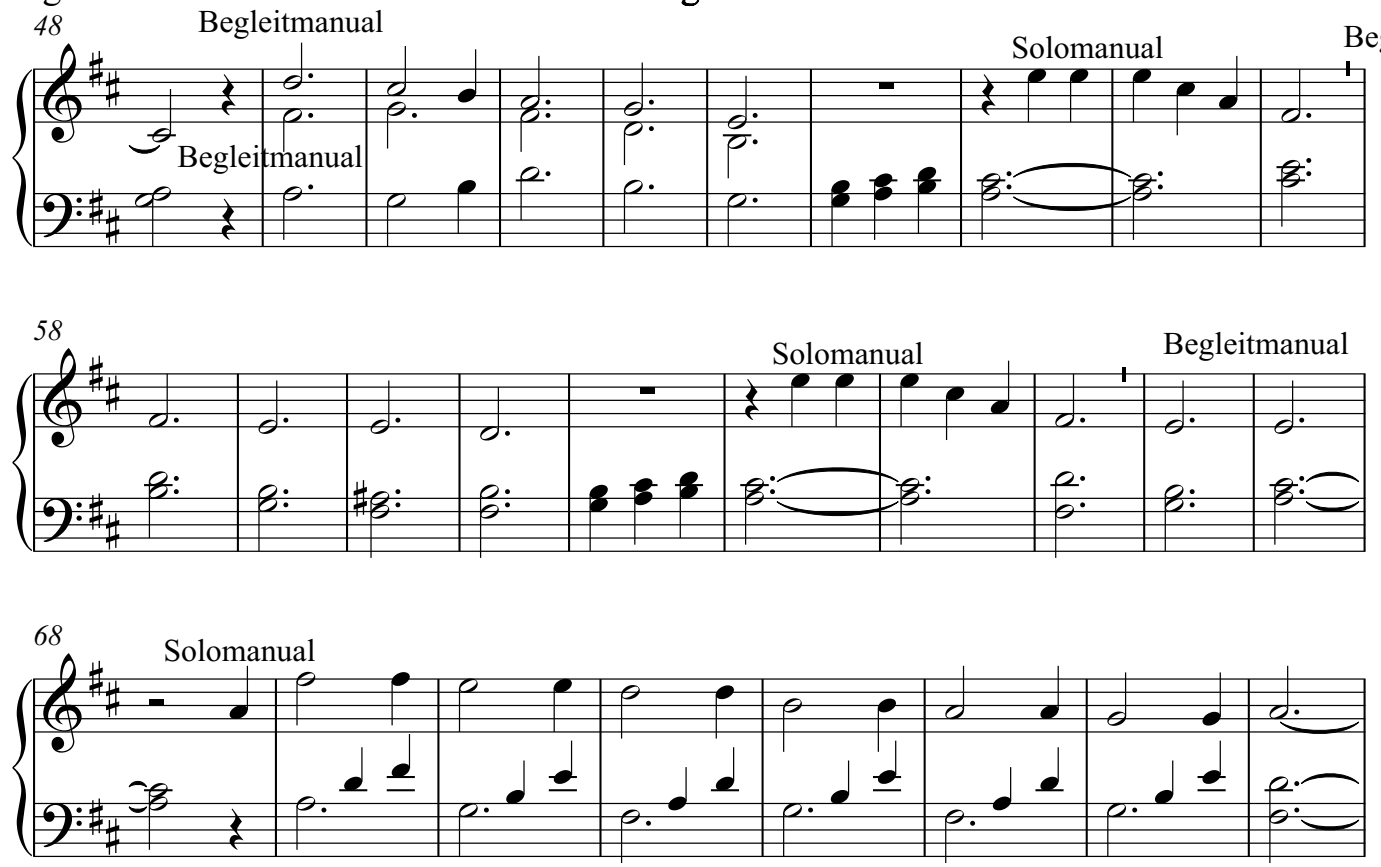

31
36
41
46
51
56

Erzählerin: Doch die Diener redeten mit ihm und sprachen:
“Herr Hauptmann, wenn dir der Prophet etwas Großes auferlegt hätte, hättest du es nicht getan?
Wie viel mehr, wenn er zu dir sagt: Wasche dich, so wirst du rein!“.
Da stieg Naemann ab und tauchte sich siebenmal im Jordan unter, wie ihm der Mann Gottes geboten hatte.

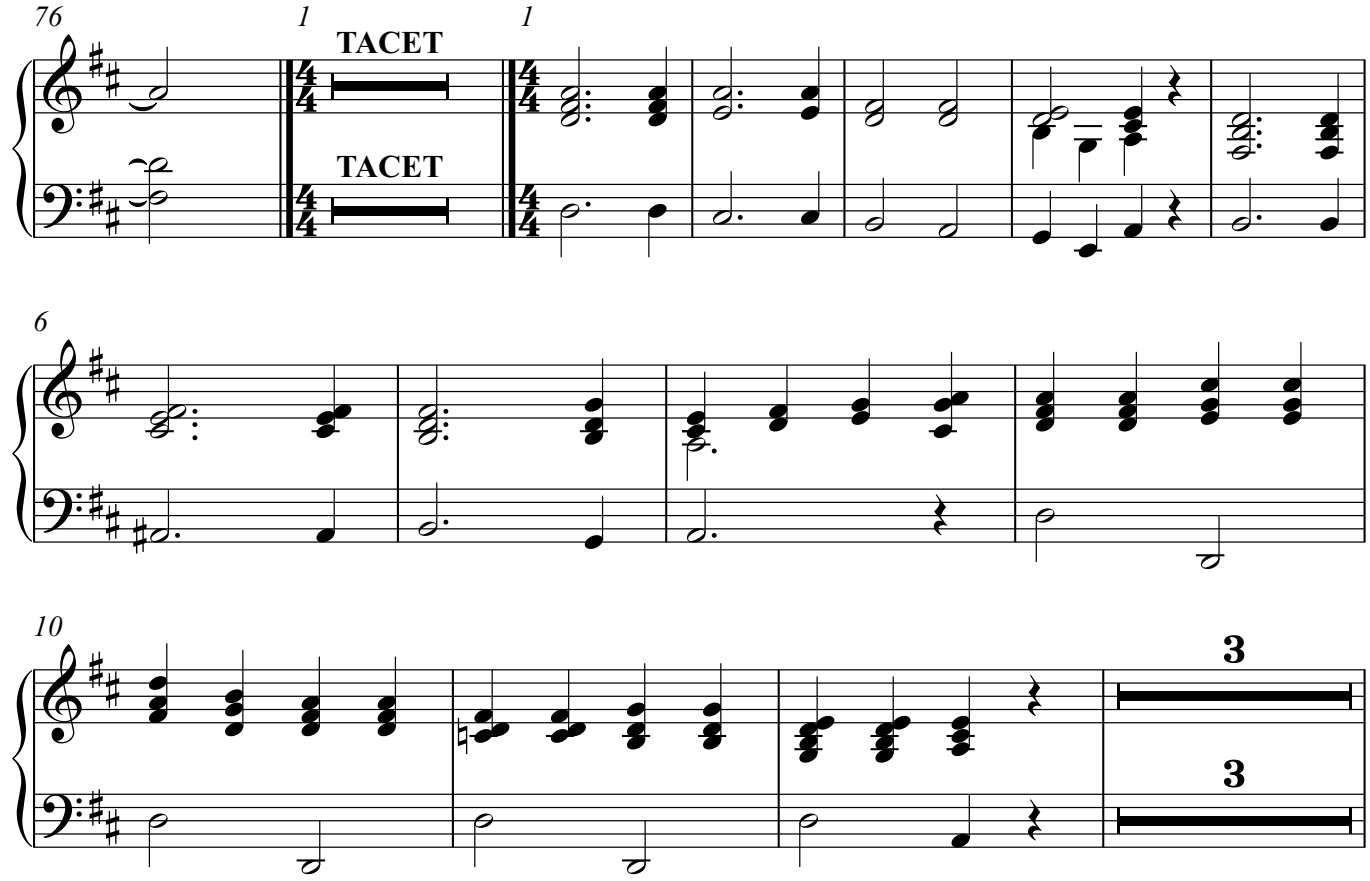
Orgel

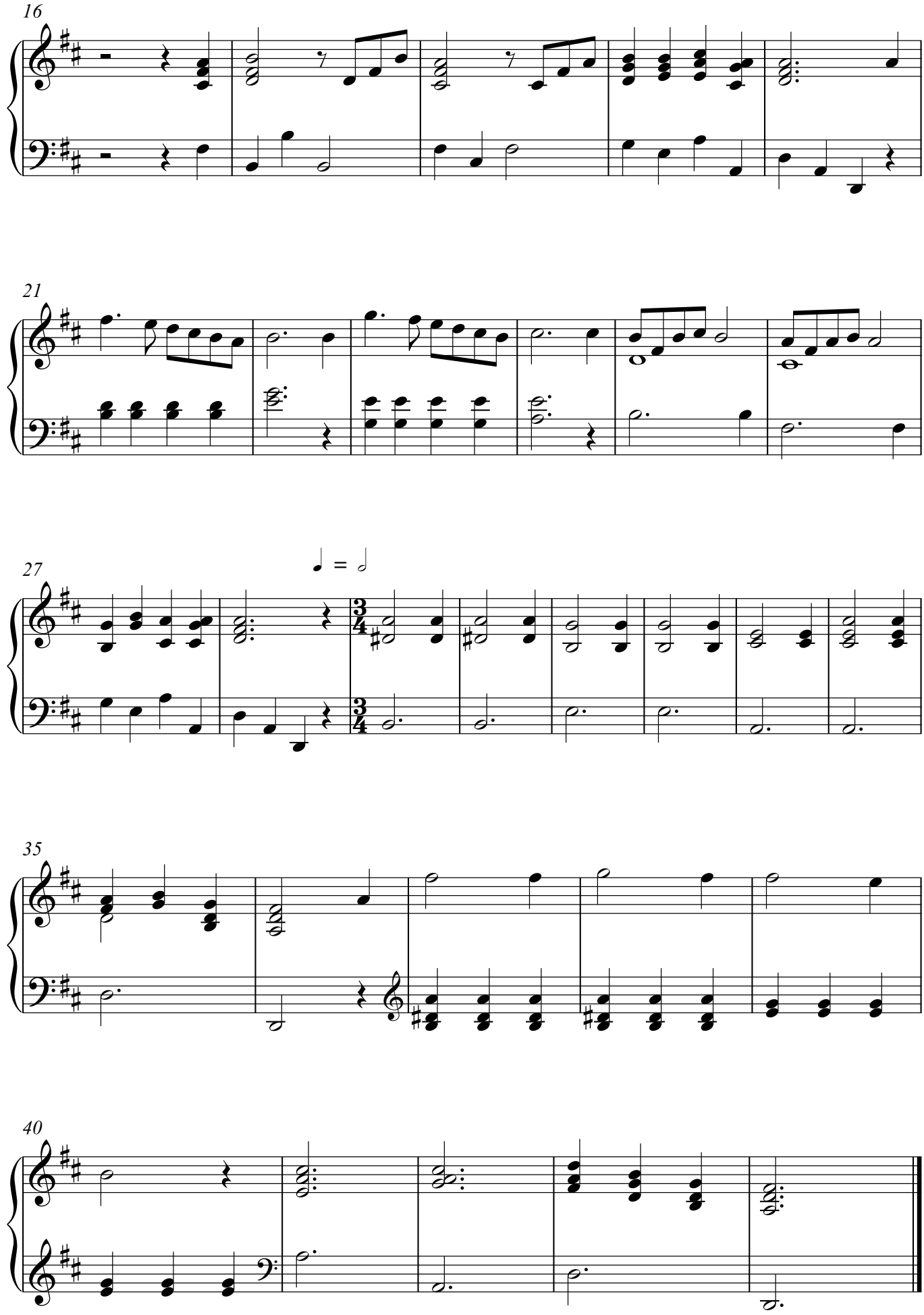
6. Chor





8. Elisa
7. Naemann

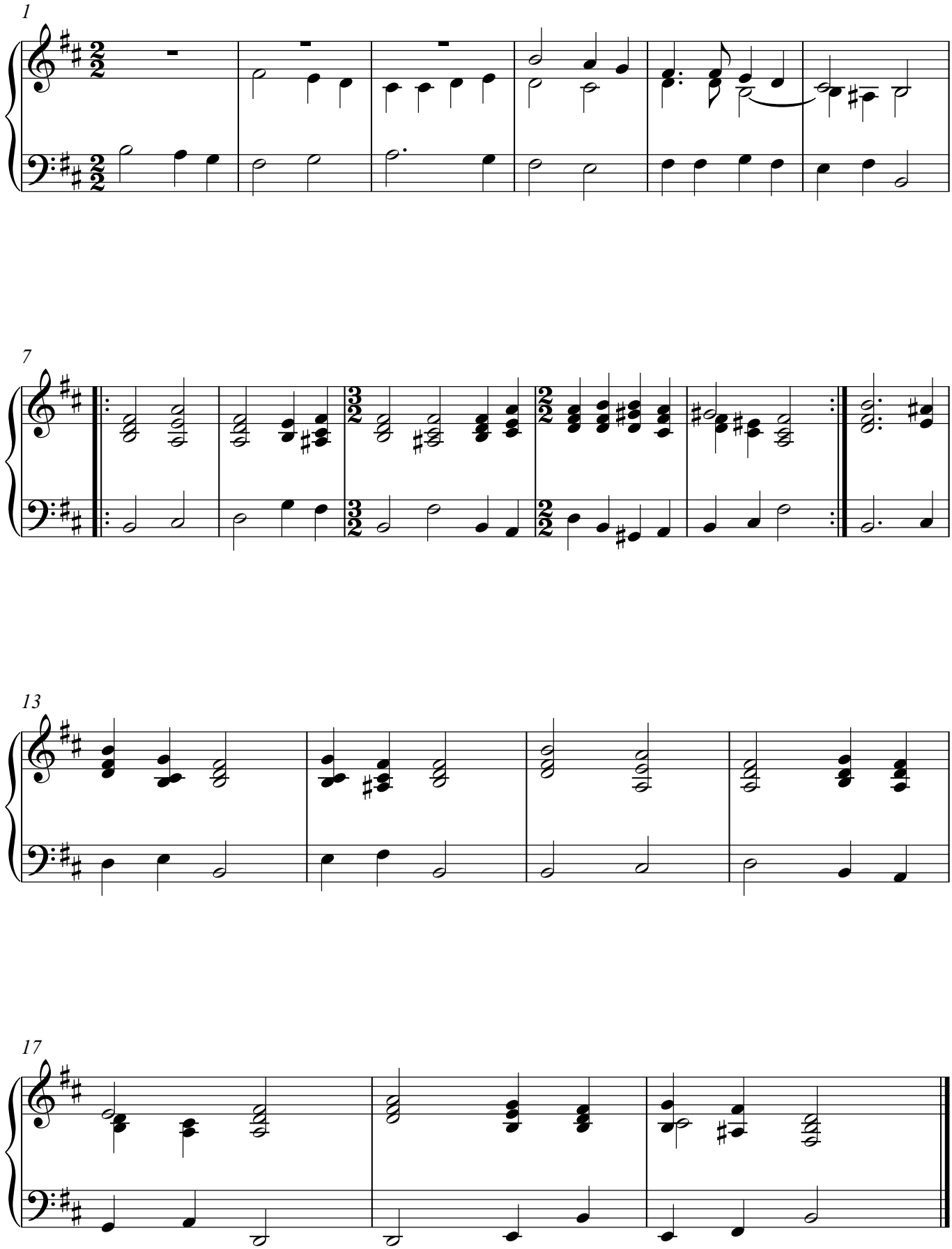



16
21
27
♩ = 𝅗𝅥
35
40

Und er zog mit all seinen Leuten in Frieden seinen Weg.
Aber ein Diener Elisas mit Namen Gehasi, hatte alles beobachtet und konnte nicht verstehen,
weshalb der Prophet die Kostbarkeiten ausgeschlagen hatte. Hier wäre doch die Möglichkeit gewesen
reich zu werden!
Da beschloss er kurzerhand, Naemann nachzueilen, um wenigstens ein paar Dinge zu bekommen.

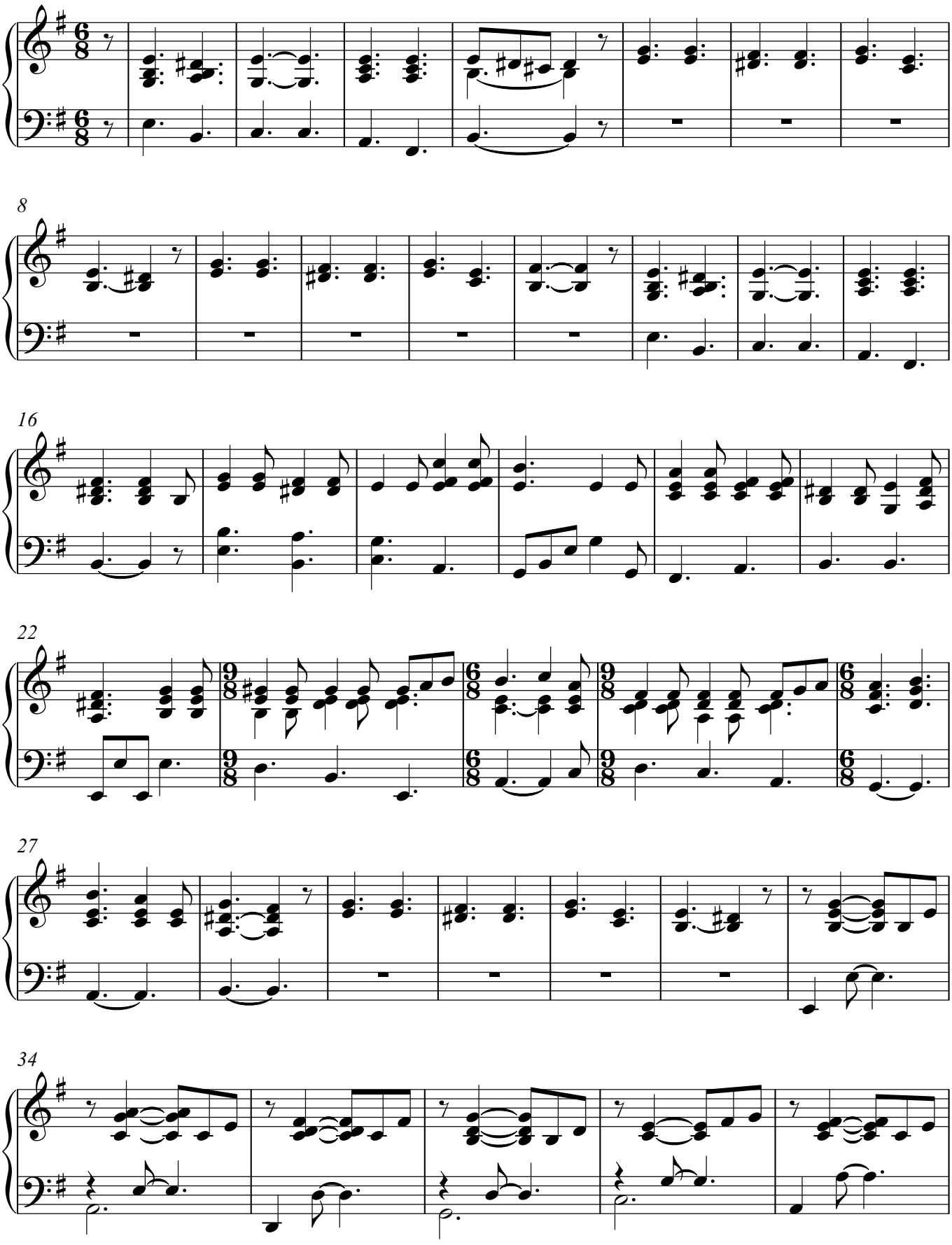
Orgel

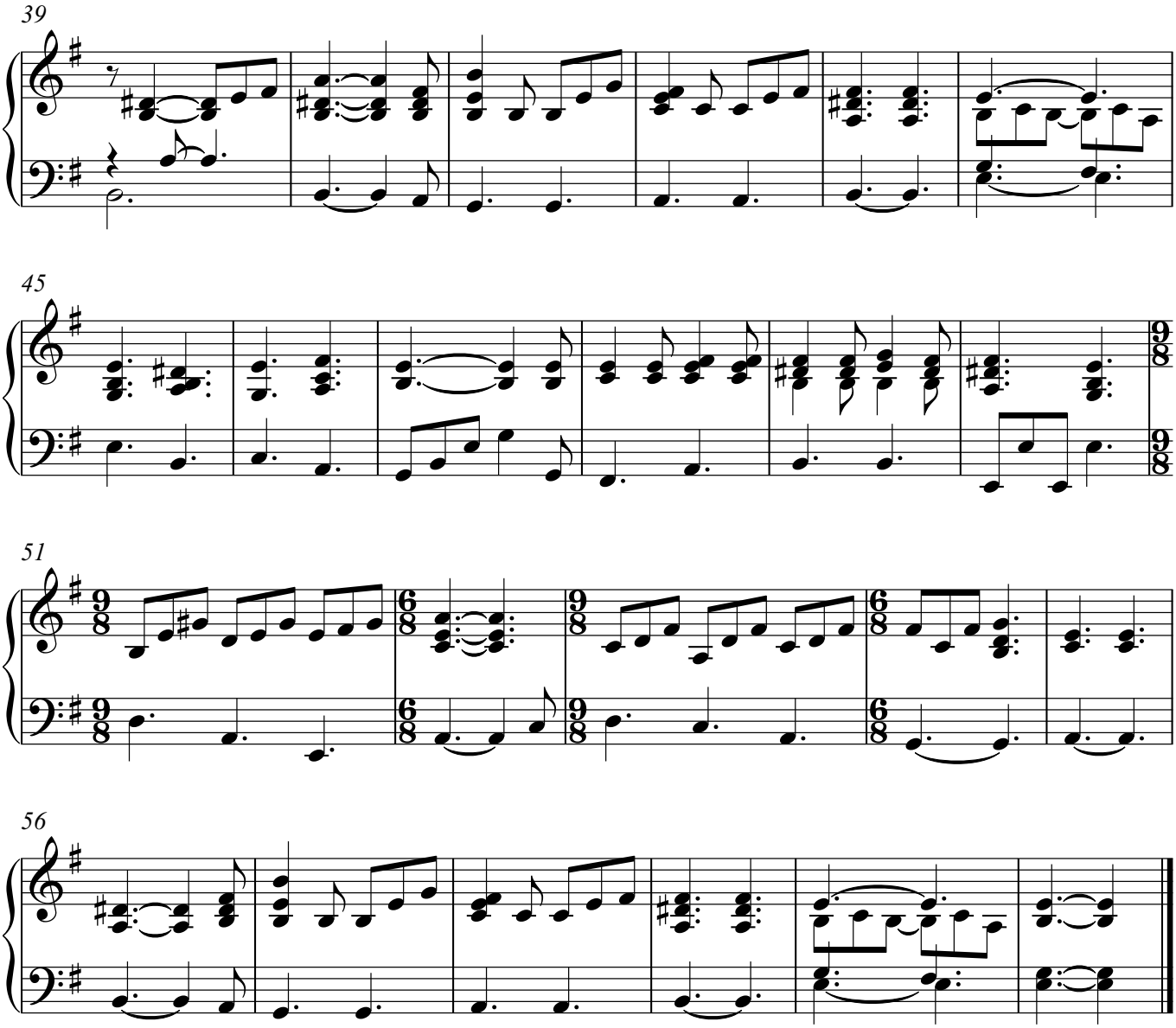
9. Choral (EG 371, 1)



Orgel

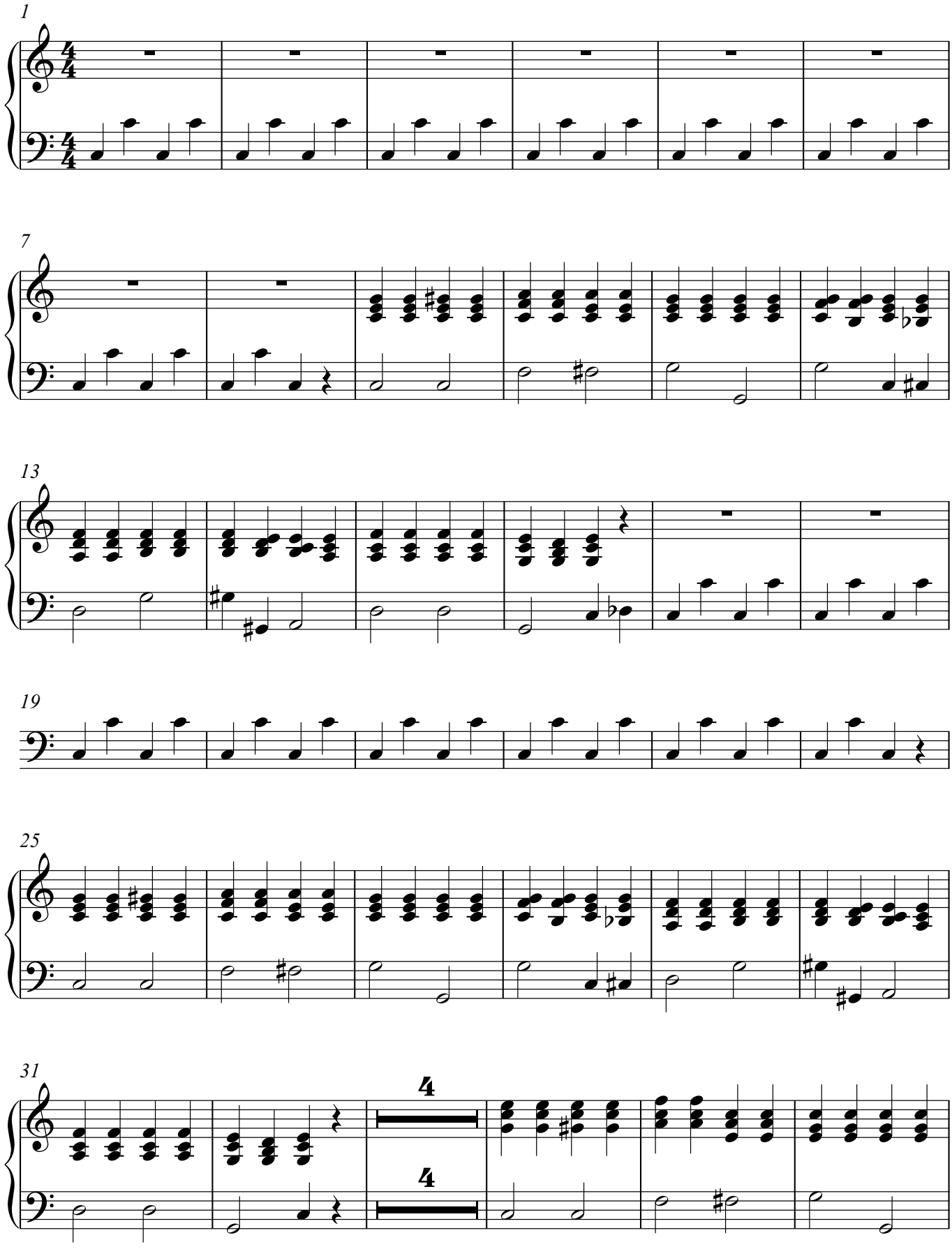
10. Gehasi

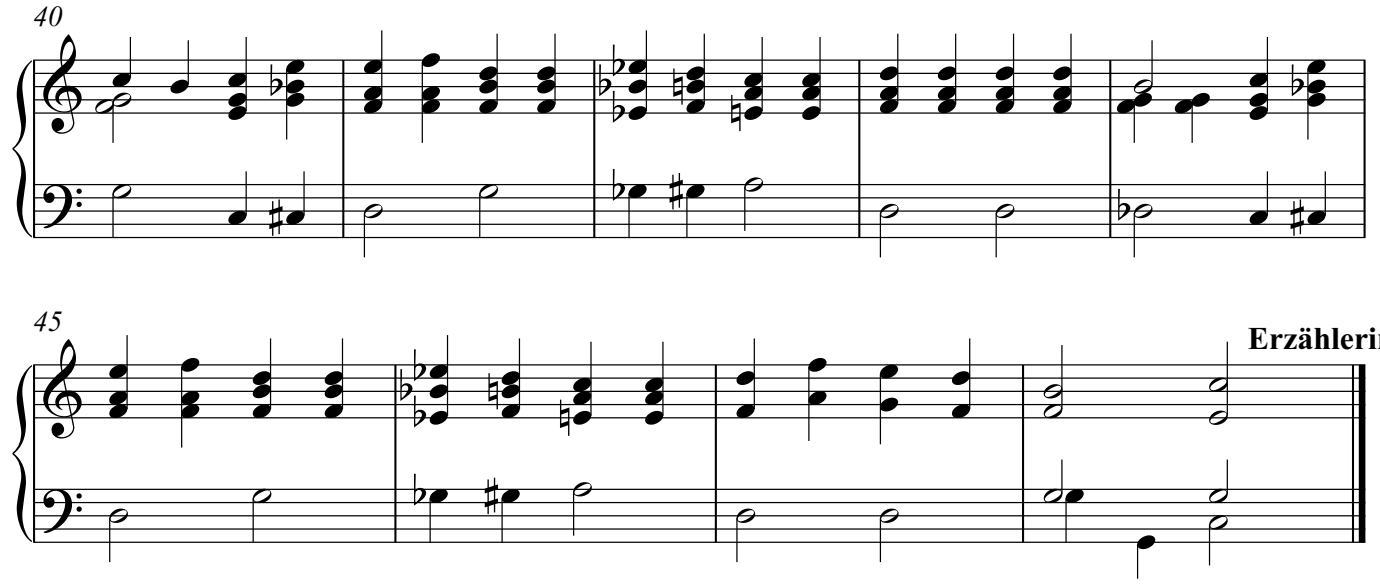



39
45
51
56

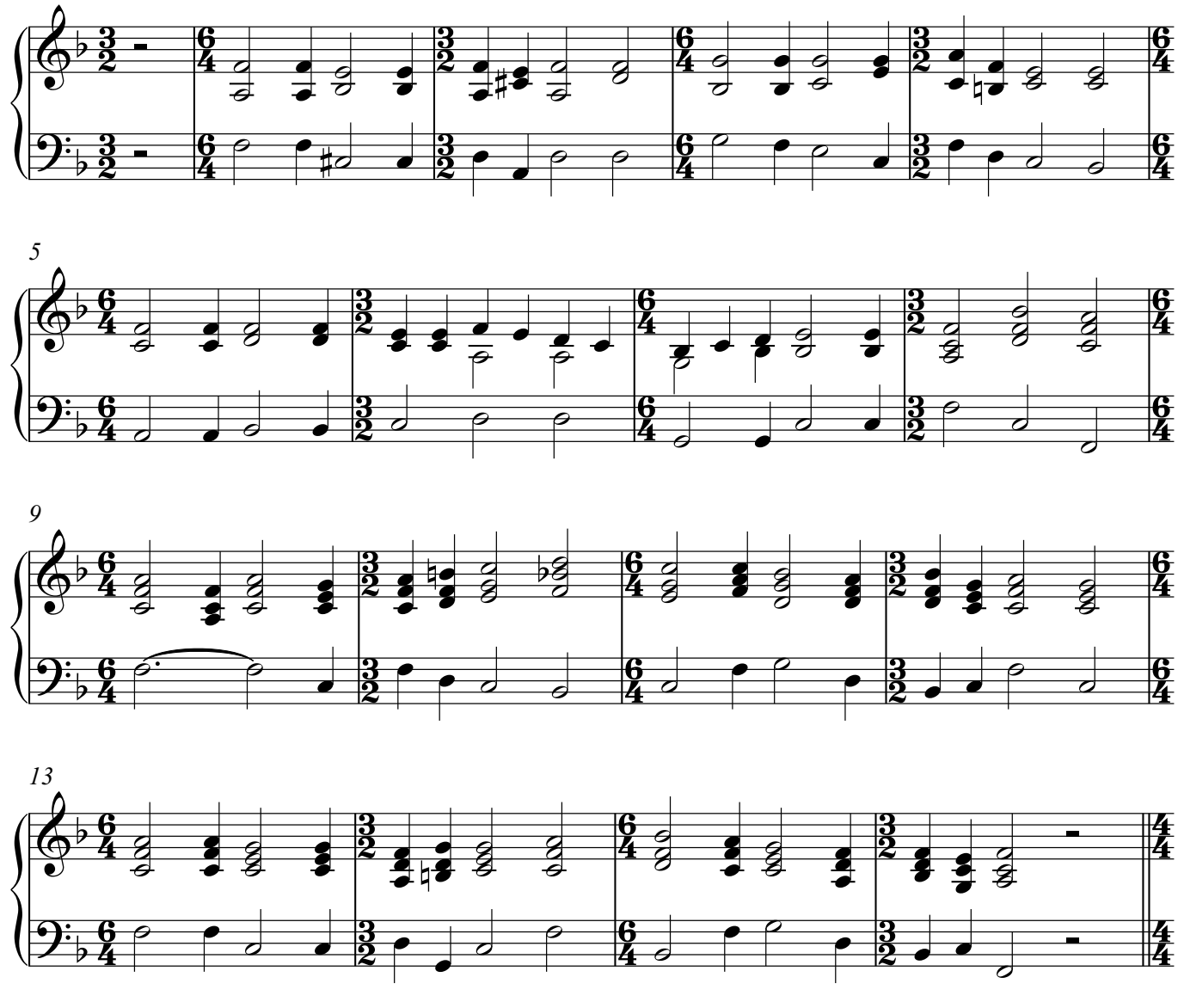
Orgel

11. Elisa

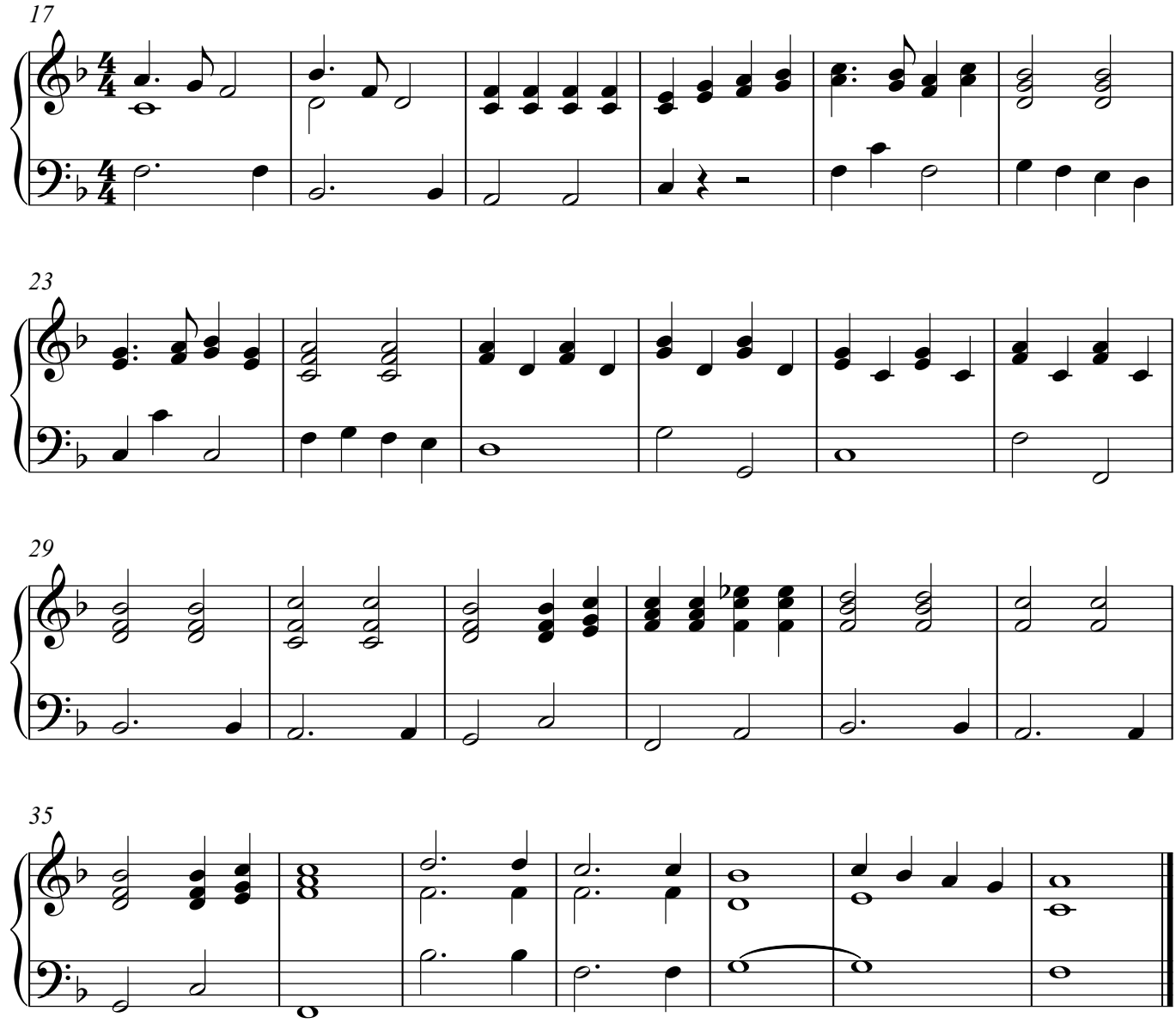




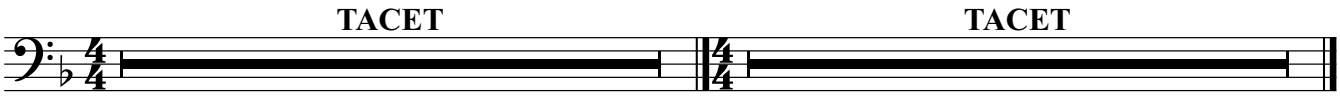
12. Choral (194, 1) und Schlußchor



V.S.

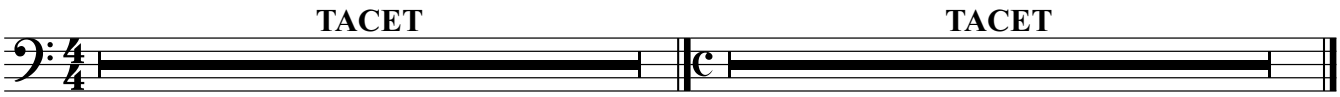

17
23
29
35

2. Dienerin
1. Chor

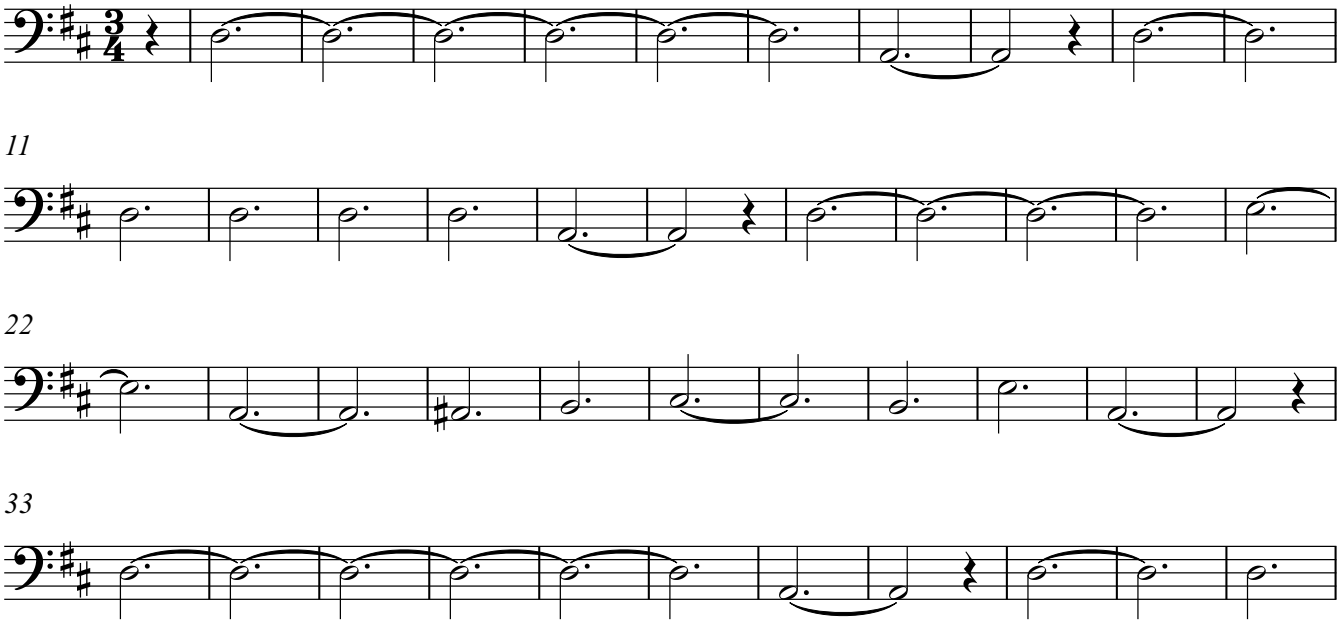


3. König des Naemann (Chor)

5. Naemann
4. König in Israel (Chor)



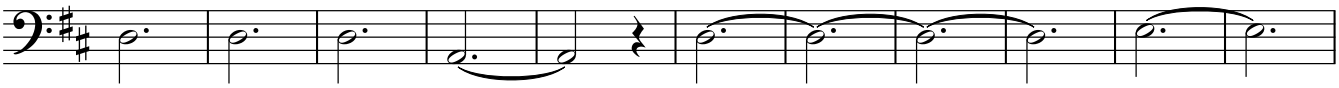
6. Chor



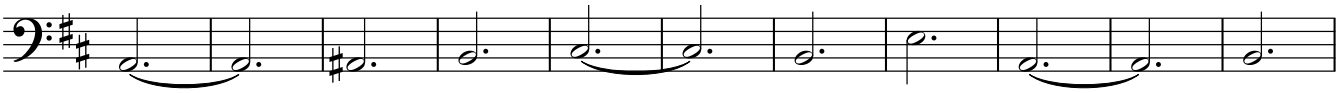
V.S.

Pedale

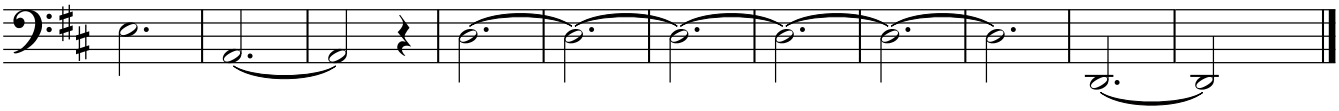
44



55



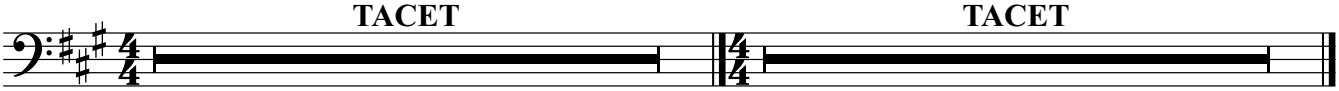
66



Erzählerin: Und er kehrte eilends mit all seinen Leuten zu Elisa zurück. Als er dort ankam trat e
und sprach zu dem Mann Gottes:

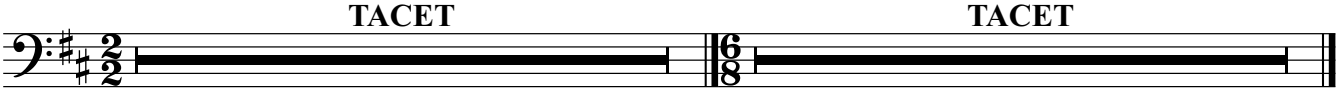
8. Elisa
7. Naemann

1 **TACET** *1* **TACET**

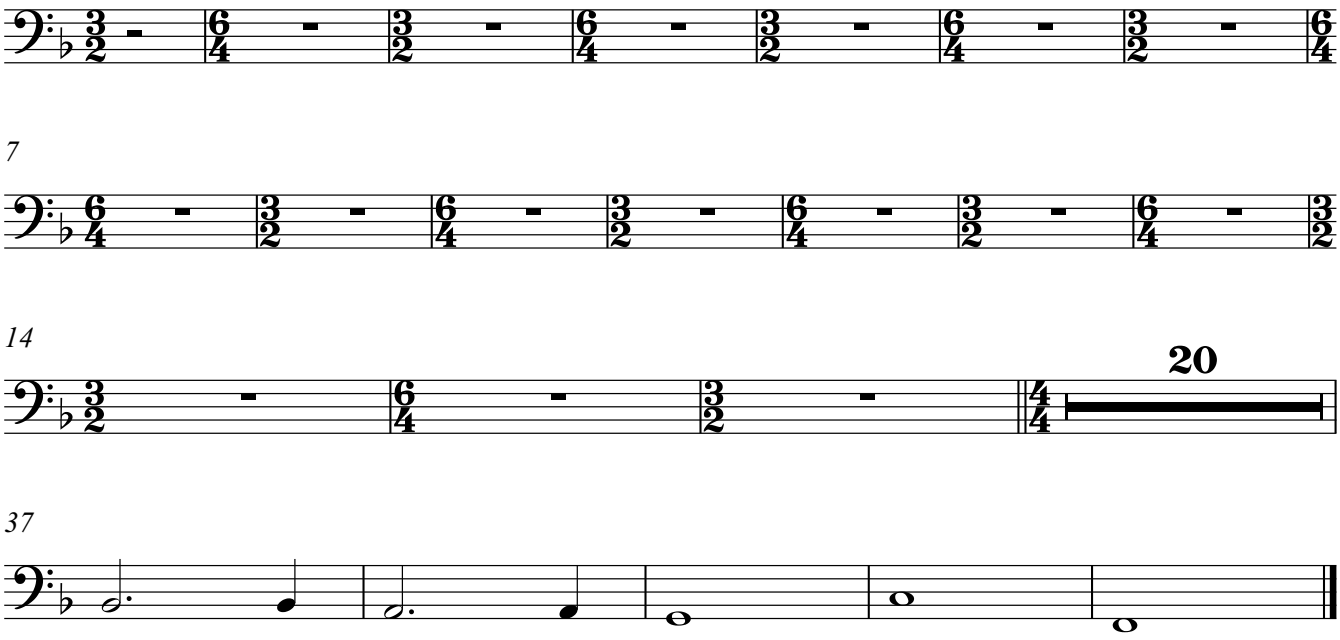


10. Gehasi
9. Choral (EG 371, 1)

1 **TACET** **TACET**



11. Elisa

1 **TACET**

12. Choral (194, 1) und Schlußchor